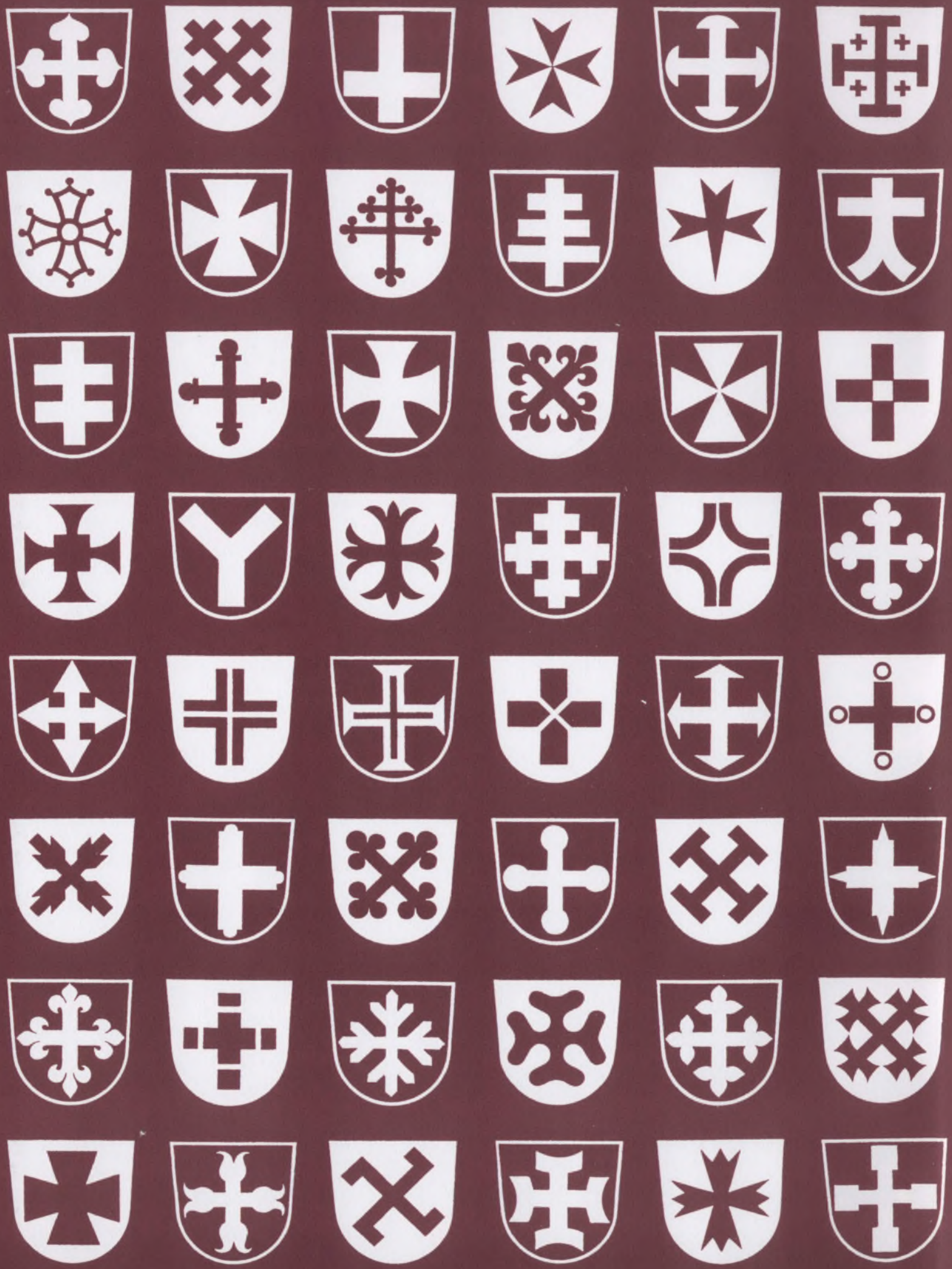
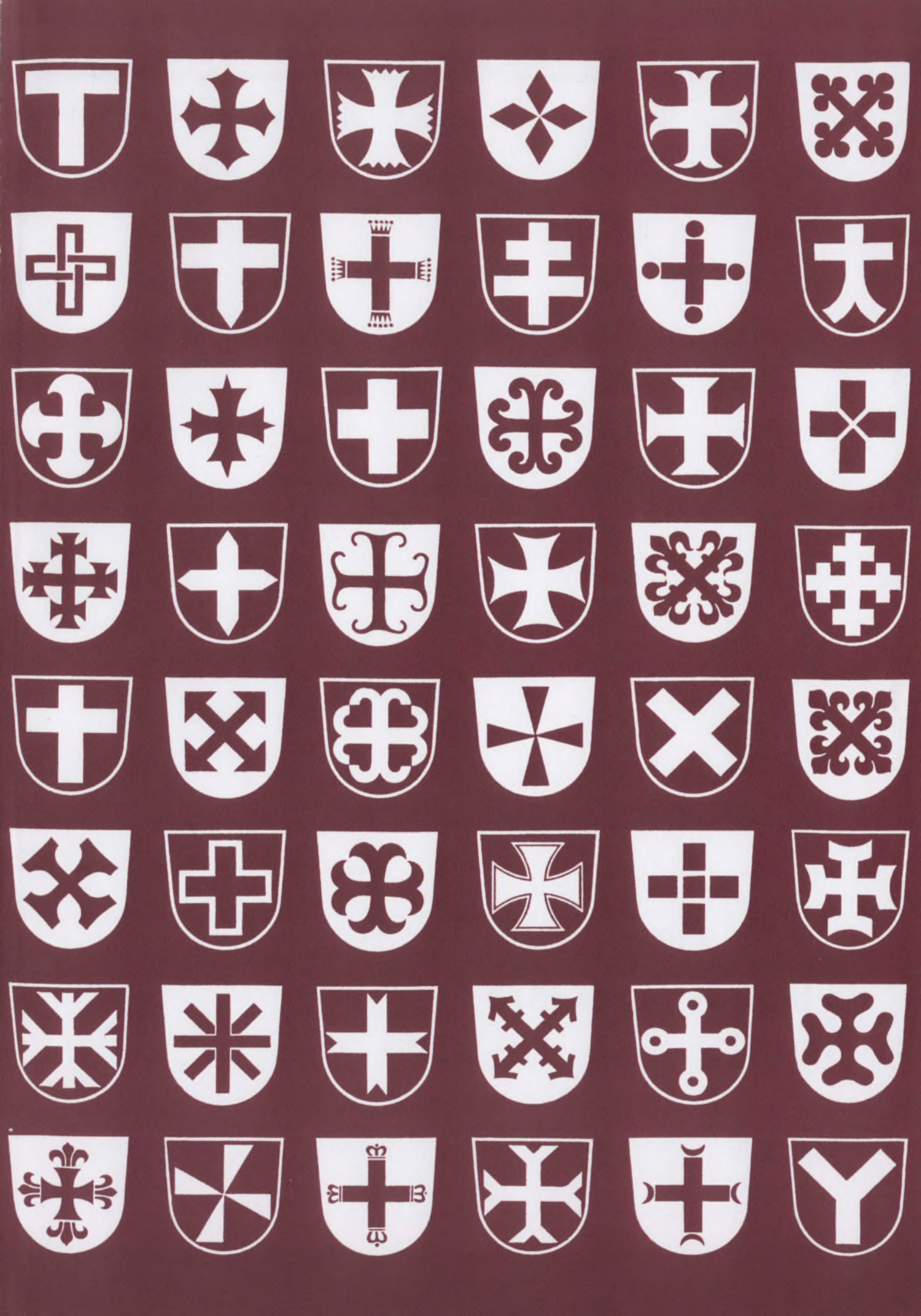
WAPPENROLLE

MÜNCHNER HEROLD

BAND II





Wappenrolle
Münchner Herold

Wappenrolle

Münchner Herold

Bearbeitung:
HC Heraldic Consult Beratungsgesellschaft mbH
Cosimastraße 2
D-81927 München

Verlag:
Goetz AG, Bundesplatz 10
CH-6304 Zug

Gesamtherstellung:
Kündig Druck AG
CH-6341 Baar

© HC Heraldic Consult GmbH, München

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei HC Heraldic Consult GmbH Beratungsgesellschaft München. Ohne schriftliche Genehmigung der HC Heraldic Consult GmbH Beratungsgesellschaft München darf der Inhalt der Wappenrolle in keiner Form als Fotokopie, Mikrofilm oder durch andere Verfahren reproduziert werden. Die Daten dürfen nicht Datenverarbeitungsanlagen übertragen oder sonstwie verwendet werden. Alle Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, in Presse, Funk oder Fernsehen bleiben ebenfalls vorbehalten.

Wappenrolle

In Wappenrollen oder Wappenbüchern beschrieben einst die Herolde in ihrer eigenen Kunstsprache die Wappen. So konnten Wappenbilder und Farbgebung sowie die Namen der Wappeninhaber über Jahrhunderte hinweg überliefert werden. Seit es Wappen gibt, besteht auch die Notwendigkeit, die Wappen genau zu beschreiben und festzuhalten. Damals wie heute werden Wappen neu angenommen und weitervererbt.

Wappen sind farbige, nach bestimmten Regeln gestaltete Erkennungszeichen. Ursprünglich dienten sie rein militärischen Zwecken und sollten auf 200 Schritt Entfernung eindeutig zu erkennen sein. Im 13./14. Jahrhundert lösten sie sich vom militärischen Zweck und galten als persönliches Identitätsmerkmal. Seit dieser Zeit besteht ein ausschließlicher Rechtsanspruch des Trägers auf das Wappen. Diese Ausschließlichkeit ist nicht auf natürliche Personen beschränkt. Staaten, Städte, Gemeinden sowie Zünfte und Gilden, aber auch geistliche Territorien und deren Würdenträger haben ihre eigenen Wappen. Die Gestaltung neuer Wappen erfolgt heute nach traditionellen Regeln, die bis ins Mittelalter zurückreichen. Der Erforschung dieser Regeln widmet sich die Heraldik. Sie ist eine historische Hilfswissenschaft und gliedert sich in drei Teilbereiche: Die Wappenkunde als theoretischer Zweig der Heraldik legt fest, nach welchen Regeln und Gesetzmäßigkeiten ein Wappen gestaltet sein soll. Die praktische Anwendung und Umsetzung dieser Regeln nennt man Wappenkunst. Das Wappenrecht definiert die rechtlichen Grundlagen der Wappenführung. Es umfaßt auch das Recht der Wappenverwendung, einschließlich des Siegelrechts, die Kontrolle über die Einmaligkeit des Kennzeichens und dessen rechtlichen Besitz.

Die Bezeichnung Heraldik leitet sich vom germanischen Wort «Herold» ab. Herolde waren Boten des Adels und Ausrufer bei den Turnieren. Sie mußten neben unzähligen Wappen- auch geographische Kenntnisse mitbringen, außerdem ein gutes Gedächtnis sowie eine weltgewandte Mehrsprachigkeit besitzen. Wie wichtig sie waren, zeigt sich daran, daß Herzöge auch auf Feldzügen Herolde im Gefolge hatten, so auch Albrecht von Bayern auf seinem Feldzug nach Friesland. Ihn begleiteten 21 Herolde. Zu ihren zivilen Aufgaben zählte es, bei den großen höfischen Turnieren die Turnierfähigkeit der Teilnehmer festzustellen sowie deren Wappen auf Richtigkeit zu überprüfen. Herolde kontrollierten die Einhaltung der Farbregeln und wiesen unrechtmäßig geführte Wappen zurück. Ihrem Urteil mußte der Ritter sich beugen. Wappen erfreuten sich wachsender Beliebtheit, und ihre Anzahl wuchs rasch. Um den Überblick zu wahren, hielten die Herolde in den Turnierbüchern die einzelnen Wappen mit Helmzier und Helmdecken sowie die Farben fest.

Das Aufkommen der Wappen im 12. Jahrhundert geht auf ein praktisches Bedürfnis der damaligen Ritter und Heere zurück. Zu ihrer Rüstung gehörte damals auch

der sogenannte Topfhelm, der dem Ritter nur durch einen schmalen Sehschlitz Sicht bot. Da Ausrüstung und Waffen bei Freund und Feind annähernd gleich waren, hatte man zur Kennzeichnung der jeweiligen Kriegsparteien die Schilde mit grellen Farben bemalt. Diese Erkennungszeichen mußten gut sichtbar und unterscheidbar sein. Deshalb waren die ersten Wappen auch sehr einfach gestaltet. Den «Metallen» Gold (Gelb) und Silber (Weiß) stellte man klare Grundfarben (Schwarz, Rot, Grün, Blau) gegenüber, um damit eine große Fernwirkung zu erzielen. Die ältesten bekannten Wappen beschränkten sich in der Gestaltung auf die Gegenüberstellung von Farbe und Metall. Die Schildfläche wurde von «Heroldsbildern» aufgeteilt. Aber schon bald wurden auch einfache Tier- und Pflanzenmotive wie Adler, Löwe, Bär bzw. Eiche, Rose, Lilie in das Wappen aufgenommen. Ebenso finden sich religiöse Symbole, wie das Kreuz, und Symbole des Rechtswesens, wie das Schwert. Das Gebot einer guten Wiedererkennbarkeit verlangte eine stilisierte und abstrahierte Darstellungsform aller «natürlichen» Schildfiguren.

Bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts war das Recht, ein Wappen zu führen, auf Herrscher, Heerführer und Adelige beschränkt. Im Laufe des Jahrhunderts schwand allmählich die Praxis der freien Wappenwahl. Nurmehr der jeweilige Territorialherrscher hatte das Recht, Wappen zu verleihen. Die Wappenverleihung ist seitdem durch eine besondere Urkunde dokumentiert: der Wappenbrief beschreibt das Wappen, und das Wappen kann auch darin farbig abgebildet sein. Die Wappenfähigkeit ging zunehmend auch auf Städte, Märkte und Gemeinden über sowie auf den Klerus. Auch Handwerkerzünfte, Gilden und studentische Vereinigungen führten Wappen. Bürgerliche Wappen lassen sich bereits für das späte 13. Jahrhundert nachweisen. Wohlhabende Bürger, Patrizier, Gelehrte, Ärzte und Apotheker strebten den Besitz eines Wappens an. Die Berechtigung, ein Wappen zu führen, war unabhängig vom Geburtsstand. Seit dem 15. Jahrhundert kennen wir die ersten Wappenverleihungen durch Wappenbriefe ohne gleichzeitige Erhebung in den Adelsstand.

Mit der Loslösung des Wappens vom militärisch-kriegerischen Ursprung entwickelte es sich zu einem repräsentativen, eindeutig identifizierbaren Persönlichkeitszeichen und eröffnete somit der Heraldik einen neuen und bedeutungsvollen Zeitabschnitt. Zum einen erlebte die Heraldik im höfischen Turnierwesen eine große Blütezeit. Nach der letzten großen Ritterschlacht des Mittelalters, in der Ritter zu Pferde mit wappengeschmückten Schilden, Helmen, Waffenröcken und Pferdedecken zum Kampf antraten, verschwand mit der neuen Kriegstechnik auch der heraldische Prunk vom Schlachtfeld. Die Turniere – ursprünglich Reiterkampfspiele zur Ertüchtigung und Erprobung des Ritters – wurden immer mehr zu sportlichen Veranstaltungen des höfischen und gesellschaftlichen Lebens.

Zum anderen spielte das Wappen im Rechtswesen eine immer größere Rolle. Siegel auf Schriftstücken und Urkunden dienten als Hoheitszeichen für Identifikation, Beglaubigung und Vollmacht. Durch den Siegelzwang im Urkundenwesen erlangten die Wappen eine große Ausweitung. Siegel galten im weitesten Sinne als Ausweise. Im 14. Jahrhundert führten fast alle Siegelpflichtigen und Siegelberechtigten ihr eigenes Wappen, zumindest aber ein wappenähnliches Zeichen. Das galt nicht nur für Einzelpersonen, sondern auch für Körperschaften, weltliche wie geistliche. Daher stellte in den folgenden Jahrhunderten das Siegelwesen einen Hauptgrund für die Annahme eines Wappens dar, was zu der irrigen Auslegung führte, daß Siegel und Wappen gleichbedeutend seien. Zwischen Wappen und Siegel besteht jedoch ein grundsätzlicher Unterschied: während Wappen Erkennungs- und Eigentumszeichen sind, gilt das Siegel als rechtlich wirksames Beglaubigungs- und Beweismittel.

Wappendarstellungen finden sich auch auf Münzen und geben Aufschluß über dynastische Zusammenhänge und territoriale Entwicklungen. Bilder in Wappen von Städten, Ländern und Zünften geben Zeugnis von städtischen Besonderheiten und Veränderungen sowie neuen Wirtschaftsstrukturen und auch von politischen und sozialen Wandlungen.

Im Gegensatz zum mittelalterlichen Wappen, das der Wappenträger nicht bestimmen konnte, versuchte man später, mit den heraldischen Bildern auf den Familiennamen, Beruf oder die Herkunft hinzuweisen. Erst die jüngeren Wappen sagen etwas über ihren Besitzer aus, denn in der Frühzeit der Heraldik gab es keinen Unterschied zwischen den Wappen des Adels und denen anderer Stände.
Die Grundelemente der Wappengestaltung stammen aus dem 13. Jahrhundert; zum ursprünglichen Schild kam ein Helm mit Helmzier und Helmdecken. Am einfachsten und optisch am besten erkannbar waren Wappen mit schlichten Farbaufteilungen, den sogenannten Heroldsbildern oder Heroldsstücken. So führten die geistlichen Ritterorden das gemeinsame christliche Kreuzsymbol in verschiedenen Farben. Es wurden aber auch «gemeine Figuren» in den Schild gesetzt. Adler und Löwe beispielsweise symbolisierten Kühnheit, Mut und Tapferkeit. Anspielungen auf den Namensträger erfreuten sich großer Beliebtheit. So entstanden «redende» Wappen, wie das Wappen der Grafen von Henneberg. Handwerker nahmen gerne typische Berufssymbole in ihr Wappen auf, wie auch die Zünfte. Gelehrte, auch Ärzte, suchten nach symbolischen Abbildern ihrer Berufe. In den Wappen des Klerus' sind die Helme und die Helmzier durch geistliche Hüte ersetzt. Diese sind niedrig und haben eine breite, flache Krempe; beiderseits sind Schnüre durchgezogen, die sich verschlingen und mit Quasten, reihenweise symmetrisch geordnet, behängt sind. Die Farbe des Hutes und die Anzahl der Quasten bezeichnen den Rang des Würdenträgers. Heraldische Rang-

und Würdezeichen wurden wie Kronen z.B. anstelle des Helms über den Schild gesetzt oder als besonderes Würdezeichen wie z.B. die Bischofskrümme hinter den Schild gestellt.

Auch bei der Neugestaltung von Wappen gelten noch heute die alten heraldischen Regeln und Gesetze. Im Vordergrund steht die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Wappens. Die Gesetze der Heraldik erfordern strenge Beachtung der Farbregeln und abstrakte Reduktion der Motive. Im Gegensatz zu den Heroldsbildern faßt man alle anderen bildlichen Darstellungen im Schild als «gemeine Figuren» zusammen. Es ist erlaubt, «gemeine Figuren» ins Schild zu setzen, sie müssen sich aber in klarer, einfacher, unverwechselbarer Form darstellen lassen. Naturgetreue Darstellungen, Landschaften sowie perspektivische Abbildungen sind unheraldisch. Alle «gemeinen Figuren» in der Heraldik – ob Pflanzen oder Tiere – sollen nie natürlich abgebildet, sondern von ihrer natürlichen Gestalt wesentlich abweichend, heraldisch typisiert/stilisiert dargestellt werden.

Sowohl aus der Entstehungszeit als auch aus der Blütezeit der Heraldik sind nur wenige Originale erhalten geblieben. Zeugnisse davon haben aber auf Denkmälern, Siegeln, Münzen und auch auf Grabplatten überdauert. Zu den herausragendsten heraldischen Quellen gehören Wappenbriefe und Wappenbücher, mittelalterliche, illuminierte Schriften und natürlich die Turnierbücher der Herolde. In West- und Mitteleuropa ist von diesen Quellen eine große Anzahl erhalten geblieben. Sogar Künstler wie Albrecht Dürer, Lucas Cranach und Hans Holbein hinterließen wertvolle Wappenzeichnungen. Im Zeitalter der Romantik und vornehmlich während des Historismus Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhr die Heraldik jeweils eine Renaissance. Heraldische Gesellschaften systematisierten die Heraldik und führten sie auf ihre ursprünglichen Grundlagen und Gesetze zurück.

Da die staatliche Einflußnahme bei frei angenommenen Wappen stets sehr gering war, erfolgte auch keine offizielle Registrierung. Wappenbriefe, Wappenrollen oder Wappenbücher stehen daher heute als einzige Quellen für Wappennachweise zur Verfügung. Die Registrierung in die Wappenrolle schützt Ihr Wappen vor Mißbrauch. Keine andere Person oder Familie ist berechtigt, Ihr Wappen ohne Ihre Erlaubnis zu führen. Familienwappen und deren Führung werden heute nach §12/7 analog zum Namensrecht behandelt.

Alois Kurzmeier
HC HERALDIC CONSULT
MÜNCHNER HEROLD

Damme

aus Dresden

Reg.-Nr.: 014/2240

Blasonierung

Schild: Winkelteilung zum Schildfuß von Schwarz und Gold, oben ein goldener Merkurstab, beseitet von zwei abgewandten goldenen Retorten, jeweils belegt mit einer roten chemischen Formel, unten zwei schwarze Pfähle.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Löwenrumpf, der in den Pranken einen Schild mit dem sächsischen Wappen hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Pfähle wurden aus dem Wappen von Dresden entnommen, ein Symbol des wettinischen Markgrafen von Meißen, und verweisen auf den Geburtsort des Wappenstifters. Der Merkurstab und die Retortengläser mit den Benzenringen sollen die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als selbständiger Chemie-Kaufmann zum Ausdruck bringen.

Helmzier: Der Löwe wurde aus dem Stadtwappen von Dresden entnommen und steht für den Geburtsort des Wappenstifters. Das sächsische Wappen bezieht sich ebenfalls auf die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Stadtwappen von Dresden entnommen.

Giering
aus Trier
Reg.-Nr.: 014/2253

General
aus Balingen
Reg.-Nr.: 014/2254

Gerstenberg
aus Gerbershausen
Reg.-Nr.: 014/2255

Greulich
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 014/2256

Gustke
aus Großkrien/Pommern
Reg.-Nr.: 014/2257

Herrmann
aus Dessau
Reg.-Nr.: 014/2258

Hunsicker
aus Würzburg
Reg.-Nr.: 014/2259

Haug
aus Esslingen
Reg.-Nr.: 014/2260

Heck
aus Breslau / Schlesien
Reg.-Nr.: 014/2261

Hahn
aus Sindeldorf
Reg.-Nr.: 014/2262

Hörrle
aus Münzesheim
Reg.-Nr.: 014/2263

Häschel
aus Dohna / Sachsen
Reg.-Nr.: 014/2265

Habekost
aus Engeln
Reg.-Nr.: 014/2266

Horst
aus Hardenburg
Reg.-Nr.: 014/2267

Hergenroeder
aus Steinau-Sarrod
Reg.-Nr.: 014/2268

Jaskulski
aus Herringen / Westfalen
Reg.-Nr.: 014/2269

Hinz

aus Hamburg

Reg.-Nr.: 014/2264

Blasonierung

Schild: in Rot ein gesenkter, oben gezinnter silberner Balken, aus dem links ein gemauerter silberner Zinnenturm wächst, rechts beseitet von einem sechsstrahligen goldenen Stern, unten eine goldene Krone.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein golden bewehrter und gezungter roter Adlerrumpf.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Turm, der Stern und die Zinnen sind symbolisch aus dem Wappen von Hamburg entlehnt und symbolisieren die Geburtsregion des Wappenstifters, sowie die Herkunft der Familie des Wappenstifters. Die Krone ist symbolisch aus dem Wappen von Danzig entlehnt und symbolisiert die Herkunft der Familie des Wappenstifters.

Helmzier: Der Adler verweist auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters, Preußen.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Hamburg entnommen.

Jeschke
aus Gradlitz
Reg.-Nr.: 014/2270

Kisser
aus München
Reg.-Nr.: 014/2271

Kripko
aus Kassel
Reg.-Nr.: 014/2273

Kempkens
aus Tilsit
Reg.-Nr.: 014/2274

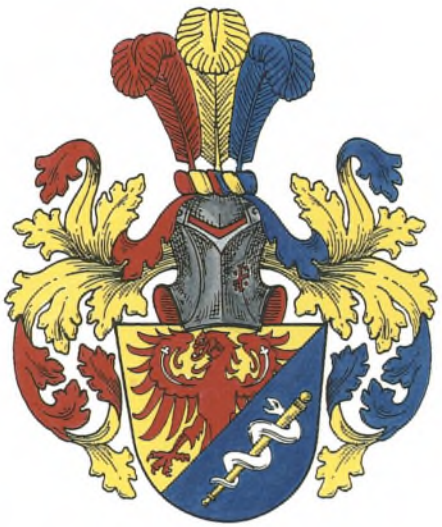
Krause
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 014/2272

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Gold, vorne eine goldene Krone, hinten ein schwarzer Flügel.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener schwarzer Flug, belegt mit zwei abgewandten goldenen Seitensparren.

Kley
aus Köln
Reg.-Nr.: 014/2275

Kehrer
aus Fehrbach
Reg.-Nr.: 014/2276



Kloss
aus Kelkheim Reg.-Nr.: 014/2277

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Gold und Blau, oben ein wachsender roter Adler mit silbernen Kleestengeln auf den Flügeln, unten ein schräglinker goldener Äskulapstab mit silberner Schlange.

Auf dem rot-golden und blau-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen und blau-goldenen Decken drei rot-golden-blaue Straußenfedern.

Linke
aus Setlage / Lingen
Reg.-Nr.: 014/2278

Lehmkuhl
aus Hamburg-Eppendorf
Reg.-Nr.: 014/2279

Slatner
aus Wien
Reg.-Nr.: 014/2286

Blasonierung: Schild: schräggeviert von Rot und Gold; 1: ein durchgehendes silbernes Kreuz; 2 und 3: ein einwärtsgewandter roter Blitz; 4: drei wachsende goldene Rohrkolben.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein golden nimbierter, rot gekleideter Hl. Leopold.

Lais
aus Schönau
Reg.-Nr.: 014/2280

Lehmann
aus Wolfenbüttel
Reg.-Nr.: 014/2281

Meyer
aus Bodenkirchen
Reg.-Nr.: 014/2282

Mey
aus Beeskow
Reg.-Nr.: 014/2283

Mayer
aus Erkenbrechtsweiler/
Esslingen Reg.-Nr.: 014/2284

Metzger
aus Ludwigsburg
Reg.-Nr.: 014/2285

Maier
aus Brenz
Reg.-Nr.: 014/2289

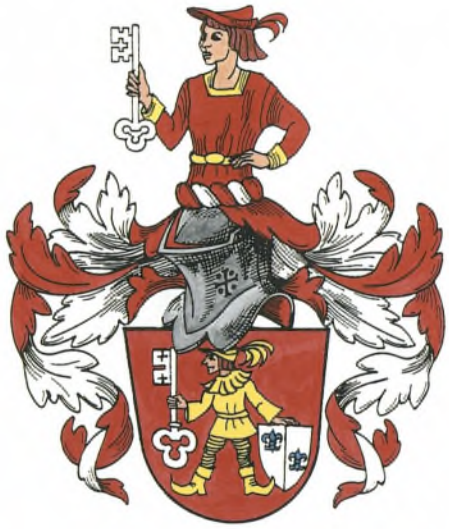
Müller
aus Aachen
Reg.-Nr.: 014/2290

Seeliger
aus Selm/Unna
Reg.-Nr.: 115/4418

Blasonierung: Schild: gespalten von Gold und Rot; vorne über gekreuztem schwarzen Hammer und Schlegel ein schwarzer Pferdekopf; hinten gekreuzt zwei gestürzte goldene Schwerter, belegt mit einer goldenen heraldischen Lilie. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken zwischen einem goldenen und einem roten Horn ein grünes Lindenblatt.

Muhsal
aus Weißfluß / Westpreußen Reg.-Nr.: 014/2287

Blasonierung: Schild: in Silber eine eingeschweifte schwarze Spitze, darin eine silberne Hand, belegt mit einem goldenen Kreuz, vorne beseitet von einem linksgewendeten, golden bewehrten und gezungten schwarzen Adlerkopf, hinten von einem golden bewehrten und gezungten roten Greifenkopf. Auf dem schwarz-silbern und rot-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen und rot-silbernen Decken ein golden bewehrter und gezungter roter Greifenrumpf.



Männlein
aus Bamberg Reg.-Nr.: 014/2288

Blasonierung: Schild: in Rot ein golden gekleideter, stehender junger Mann mit goldenem Federhut, der in der rechten Hand einen silbernen Schlüssel hält und die linke auf einen gespaltenen silbernen Schild mit zwei heraldischen blauen Lilien stützt. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rot und golden gekleideter junger Mann mit rotem Federhut, der in der rechten Hand einen silbernen Schlüssel hält.

Mihm

aus Frankfurt am Main

Reg.-Nr.: 014/2292

Blasonierung: Schild: in Blau ein silberner Pfahl belegt mit einer aus blauem Dreiberg wachsenden blauen natürlichen Lilie mit goldenen Staubfäden, beseitet von zwei goldenen Distelzweigen. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwischen offenem blauen Flug mit silbernen Federn eine gebogene goldene Distel mit Blüte.

Mokosch

aus Torgau

Reg.-Nr.: 014/2291

Nowaczyk

aus Düsseldorf

Reg.-Nr.: 014/2293

Oldenburg

aus Rostock

Reg.-Nr.: 014/2294

Overath

aus Greiffenberg / Schlesien

Reg.-Nr.: 014/2295

Petersen

aus Horst / Holstein

Reg.-Nr.: 014/2296

Blasonierung: Schild: in Rot auf silberner Zinnenmauer, belegt mit einer blauen Spitze, darin ein goldener Bogen mit Pfeil, ein auffliegender, golden bewehrter silberner Schwan mit goldener Krone um den Hals. Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und blau-silbernen Decken zwischen offenem silbernen Flug mit roten Federn ein goldener Bogen mit Pfeil.

Pallentin

aus Löwenhagen, Kreis Samland

Reg.-Nr.: 014/2297

Blasonierung: Schild: unter rotem Schildhaupt mit einer goldenen Krone, in Silber ein wachsender grüner Wacholderbaum, beseitet von zwei abgewandten roten natürlichen Rosen mit grünen Stielen und Blättern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener silberner Flug mit roten Federn, belegt mit je einer natürlichen roten Rose.

Prestele
aus Irsingen / Unterallgäu
Reg.-Nr.: 014/2298

Pretschold
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 014/2299

Poguntke
aus Münster, Westf.
Reg.-Nr.: 014/2300

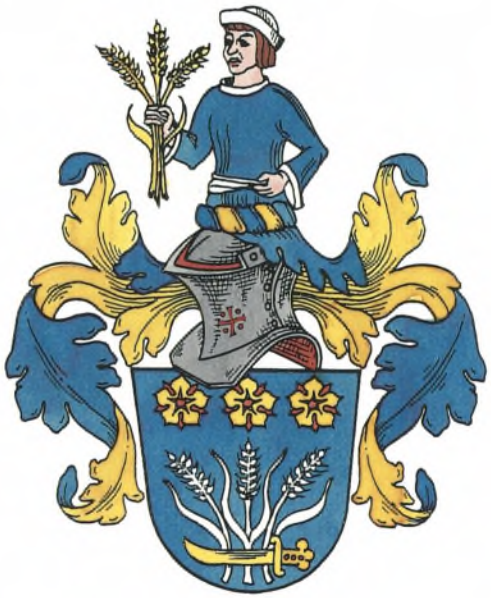
Pribil
aus Rosenberg / Böhmerwald
Reg.-Nr.: 014/2301

Pfahrer
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 014/2302

Rathmann
aus Hermsdorf / Schlesien
Reg.-Nr.: 014/2303

Ripp
aus Zweifall
Reg.-Nr.: 014/2305

Reich
aus Neviges / Velbert
Reg.-Nr.: 014/2306



Rogmann

aus Herne in Westfalen Reg.-Nr.: 014/2307

Blasonierung

Schild: in Blau unter drei erhöhten goldenen Mispelblüten mit roten Butzen und Kelchblättern drei silberne Roggenähren, an den Stielen überdeckt von einem liegenden goldenen Dolch.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender blau-silbern gekleideter Bauer mit silberner Mütze, in der Rechten drei goldene Roggenähren haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Mispelblüten, auch geldrische Rose genannt, aus dem Wappen von Kevelaer vermehrt entnommen, deuten auf die ehemalige Zugehörigkeit zum Herzogtum Geldern hin und symbolisieren die Herkunft der Familie des Wappenstifters. Die Roggenähren sind redende Symbole zum Familiennamen des Wappenstifters, welcher ursprünglich einen Roggenhändler oder -bauern bezeichnete. Ein Attribut des Hl. Rudolf von Bern ist das Messer, und es verweist auf den Namenspatron des Wappenstifters.

Helmzier: Der wachsende Mann mit Roggenähren ist erneut ein redendes Symbol zum Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Stadtwappen von Kevelaer entlehnt.

Röhre

aus Volkmarsen Reg.-Nr.: 014/2304

Blasonierung: Schild: Winkelteilung zum Schildhaupt von Blau und Silber, oben schräg gekreuzt ein silbernes Schwert und ein silberner Schlüssel, unten nebeneinander drei schwarze Rohrkolben mit grünen Stielen und Blättern. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwischen zwei blauen Büffelhörnern mit silbernen Mundlöchern zwei schräg gekreuzte schwarze Rohrkolben mit grünen Stielen und Blättern.

Rasche
aus Münster, Westf.
Reg.-Nr.: 014/2308

Rutschmann
aus Bergöschingen
Reg.-Nr.: 014/2309

Rees
aus Wehingen, Kreis Tuttlingen
Reg.-Nr.: 014/2310

Stella
aus Molini di Triora / Imperia
Reg.-Nr.: 014/2312

Swakowski
aus Wemding
Reg.-Nr.: 014/2313

Sauerwald
aus Haiger
Reg.-Nr.: 014/2315

Schuster
aus Bendorf
Reg.-Nr.: 014/2316

Simons
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 014/2317

Schneider

aus Saarbrücken Reg.-Nr.: 014/2311

Blasonierung: Schild: in Silber eine blaue Spitze, darin über einer geöffneten goldenen Schere ein goldener Äskulapstab mit silberner Schlange, beseitet von zwei einander zugewandten grünen Eichenzweigen mit einem Blatt und einer goldenen Frucht.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwei nach außen gebogene Eichenzweige mit grünen Blättern und goldenen Früchten.

Stanowsky
aus Neutrebbin
Reg.-Nr.: 014/2318

Seif
aus Waltenhofen
Reg.-Nr.: 014/2321

Seelig
aus Potsdam
Reg.-Nr.: 014/2322

Trauner
aus Bad-Hall, O.Ö.
Reg.-Nr.: 014/2325

Schackis
aus Steinwiesen Reg.-Nr.: 014/2314

Blasonierung: Schild: gespalten von Grün und Gold, vorne pfahlweise zwischen zwei silbernen heraldischen Rosen mit goldenem Butzen und Kelchblättern ein silberner Stein, hinten ein steigender schwarzer Löwe. Auf dem grün-silbern und schwarz-golden bewulsteten Helm mit grün-silbernen und schwarz-goldenen Decken ein golden bewehrter und gezungter schwarzer Löwenrumpf, der in den Pranken einen silbernen Stein hält, daraus wachsend ein grüner Rosenzweig mit drei 1:2 gestellten silbernen heraldischen Rosen mit goldenen Butzen und Kelchblättern.

Schirmer

aus Michelsdorf

Reg.-Nr.: 014/2319

Blasonierung

Schild: in Grün ein gesenkter silberner Balken mit ausgezogenem Wachturm, überhöht von zwei schräg gekreuzten, gestürzten goldenen Degen, im Schildfuß ein goldener Eichenzweig mit zwei Blättern und zwei Früchten.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein Rad aus grünen Eichenblättern und goldenen Früchten.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Degen stehen als redendes Symbol zum Namen des Wappenstifters. Schirmer bedeutet Fechter, Fechtmeister (Bahlow, Namenskunde). Der Eichenzweig ist symbolisch aus dem Wappen von Waldenburg entnommen und symbolisiert die Herkunftsregion der Familie des Wappenstifters, sowie die Geburtsregion des Wappenstifters. Das Haussymbol ist aus einem alten Maurerwappen (Siebmacher, Berufswappen) entlehnt und verweist auf den Beruf des Wappenstifters als Maurer und Bauunternehmer.

Helmzier: Die Eichenblätter sind eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden aus dem Wappen von Waldenburg entnommen.

Schwarzfischer

aus Roding / Oberpfalz Reg.-Nr.: 014/2320

Blasonierung

Schild: unter von Silber und Blau schräg gerautetem Schildhaupt, in Rot ein breiter silberner Wellenbalken, belegt mit einem schwarzen Fisch.

Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und blau-silbernen Decken ein wachsender, silberner Geharnischter, der in der rechten Hand einen blauen Fisch und in der linken eine blaue Hellebarde hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Rauten aus dem Landkreiswappen von Cham verweisen auf die Herkunftsregion der Familie des Wappenstifters. Der Fluß steht für den Fluß Regen und für die verschiedenen Herkunftsorte der Familie. Der Fisch ist ein redendes Symbol zum Namen des Wappenstifters (zur zweiten Namenssilbe – Fischer, Schwarz bezeichnet wie Rot vgl. meist die Haarfarbe).
Helmzier: Der Ritter (d. Geharnischte) ist dem Wappen von Roding entlehnt – er hält auch einen Fisch. Der Ritter verweist auf den Geburtsort des Wappenstifters und die Herkunft seiner Familie. Der Fisch ist eine Wiederholung aus dem Schild. Die Darstellung der Gewappneten im Wappen von Roding läßt sich auf die Husittenkriege zurückführen (15. Jh.).
Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden aus dem Landkreiswappen von Cham entnommen.

Seidl

aus Tübingen Reg.-Nr.: 014/2323

Blasonierung: Schild: unter goldenem Winkelschildhaupt, darin ein rot gezungter schwarzer Adlerkopf, in Rot zwei schräg gekreuzte goldene Fahnen an silbernen Lanzen, unten bewinkelt von einer goldenen Krone.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender silberner Geharnischter mit rotem Waffenrock und Helm, der mit beiden Händen eine goldene Fahne hält.

Tettenborn

aus Kaiserslautern

Reg.-Nr.: 014/2326

Opwis

aus Kevelaer

Reg.Nr.: 034/2597

Trotier

aus Letmathe

Reg.-Nr.: 014/2327

Ullrich

aus Kuppenheim

Reg.-Nr.: 014/2328

Schmidt

aus Schlawe in Pommern

Reg.-Nr.: 014/2324

Blasonierung

Schild: geviert von Blau und Gold; 1: ein goldenes Posthorn; 2: ein roter Greifenkopf; 3: bestreut mit roten Herzen; 4: eine goldene Harfe.

Auf dem blau-golden und rot-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen und rot-goldenen Decken ein rot bewehrter und gezungter goldener Greifenrumpf.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Posthorn symbolisiert den Beruf des Wappenstifters als Posthauptsekretär. Der Greif ist eine symbolische Entlehnung aus dem Wappen von Schlawe in Pommern und verweist auf den Geburtsort des Wappenstifters. Die Herzen, aus dem Landkreiswappen von Harburg, nehmen Bezug auf den Wohnort und die Wohnregion des Wappenstifters. Die Harfe konnte als persönliches Symbol des Wappenstifters bei der Gestaltung berücksichtigt werden.

Helmzier: Der Greif ist eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot wurden aus dem Landkreiswappen von Harburg entnommen.

Vohskuhl
aus Haselünne
Reg.-Nr.: 014/2329

Vaassen
aus Geilenkirchen
Reg.-Nr.: 014/2330

Wahlicht
aus Berlin-Kaulsdorf
Reg.-Nr.: 014/2331

Walther
aus Wetzlar
Reg.-Nr.: 014/2332

Weber
aus Siegen
Reg.-Nr.: 014/2333

Willerstorfer
aus Dresden
Reg.-Nr.: 014/2335

Zirngast
aus Wagna, Stm.
Reg.-Nr.: 014/2338

Hauke
aus Zwenkau
Reg.-Nr.: 014/2339

Weigel

aus Rheingönheim

Reg.-Nr.: 014/2334

Blasonierung: Schild: in Rot eine eingebogene goldene Spitze, darin ein roter Fisch, beseitet von je einem sechsspeichigen goldenen Rad.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein rot bewehrter und gezungter goldener Löwenrumpf, der mit der rechten Pranke einen roten Fisch hält.

Zahn

aus Parchim Reg.-Nr.: 014/2336

Blasonierung: Schild: in Rot eine gestürzte goldene Spitze, darin ein wachsender, zweistöckiger schwarzer Zinnenturm, der oben von zwei sechsstrahligen roten Sternen begleitet ist, unten beseitet von zwei abgewandten, gestielten goldenen Kleeblättern. Auf dem rot-golden und schwarz-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen und schwarz-goldenen Decken zwischen zwei schwarzen Büffelhörnern, belegt mit je drei goldenen Balken und außen besteckt mit je drei goldenen Sternen, ein goldenes Kleeblatt.

Zimbelmann

aus Speyer/Rhein Reg.-Nr.: 014/2337

Blasonierung: Schild: in Blau ein goldener, rot gekrönter, bewehrter und gezungter steigender Löwe, belegt mit einem silbernen Schildchen, darin eine schräggestellte rote Zimbel.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein wachsender blau-silbern gekleideter Jüngling, in den Händen zwei goldene Zimbeln haltend.

Feustel

aus Schweinfurt

Reg.-Nr.: 014/2340

Seybold

aus Ensdorf

Reg.-Nr.: 014/2341

Knon

aus Regen

Reg.-Nr.: 014/2342

Kressler

aus Riga / Lettland

Reg.-Nr.: 014/2343

Bitzan
aus Gablonz a.d. Neiße
Reg.-Nr.: 014/2344

Lörper
aus Kassel
Reg.-Nr.: 014/2345

Friedewald
aus Bremen
Reg.-Nr.: 014/2346

Lehmann-Carli
aus Bleicherode
Reg.-Nr.: 014/2347

Kommorowski
aus Unna
Reg.-Nr.: 014/2348

Feike
aus Iserlohn Reg.-Nr.: 014/2370

Blasonierung: Schild: eingeschweifte Winkelteilung zum Schildfuß von Silber und Rot, oben eine schwarze Waage, belegt mit einem aufrechten roten Flammenschwert, unten ein durchgehendes silbernes Kreuz.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsender schwarz gekleideter Mann, der mit der rechten Hand ein rotes Flammenschwert über dem Kopf schwingt.

Schuchert
aus Oberdollendorf
Reg.-Nr.: 014/2349

Jende
aus Sorau / Nieder-Lausitz
Reg.-Nr.: 014/2350

Armbrust
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 014/2352

Schnabel
aus Nagold
Reg.-Nr.: 014/2354

Janßen
aus Emden
Reg.-Nr.: 014/2355

Bohn
aus Bad Hersfeld
Reg.-Nr.: 014/2356

Wrede
aus Forchheim
Reg.-Nr.: 014/2357

Drewes

aus Bökendorf

Reg.-Nr.: 014/2351

Blasonierung

Schild: durch einen eingeschweiften silbernen Sparren geteilt von Blau und Rot, oben beseitet von je einer silbernen Medaille mit Adler, unten bewinkelt von einem schwebenden goldenen Schragen, an der Kreuzung belegt mit einer silbernen Kordel.

Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und blau-silbern Decken ein silbern bewehrter und gezungter roter Löwenrumpf, der in der rechten Pranke einen goldenen Buchenzweig hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Andreaskreuz ist ein Symbol des Hl. Andreas und bezieht sich auf den Namen des Wappenstifters – Drewes – der von Andreas abgeleitet ist. Schon die Vorfahren (Drewes genannt »Welschen») hatten um 1700 als Familienwappen das Andreaskreuz. Die Münzen symbolisieren den Beruf des Wappenstifters (Bankdirektor) und seines Sohnes Christoph (Bankkaufmann).

Helmzier: Der Löwe bezieht sich auf den Wohnort des Wappenstifters – Elsen. Der Buchenzweig verweist auf den Geburtsort Bökendorf.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Paderborn entnommen und verweisen ebenfalls auf den Wohnort des Wappenstifters.

Petersohn
aus Wartjenstedt
Reg.-Nr.: 014/2358

Gießamer
aus Regensburg
Reg.-Nr.: 014/2359

Hamann
aus Gräben / Schlesien
Reg.-Nr.: 014/2360

Lembert
aus Oberkirchen / Freisen
Reg.-Nr.: 014/2361

Hannemann
aus Worms
Reg.-Nr.: 014/2362

Freiberg
aus Pönitz bei Leipzig
Reg.-Nr.: 014/2363

Napoleone
aus Vasto / Italien
Reg.-Nr.: 014/2364

Kluson
aus Brünn, Mähren
Reg.-Nr.: 014/2365

Siebel

aus Frankfurt a. Main

Reg.-Nr.: 014/2374

Blasonierung

Schild: in Rot zwei verschlungene, abgewandte silberne Drachen, überhöht von einem goldenen Lindenblatt.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein golden bewehrter und gezungter roter Drachenrumpf.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Lindenblatt ist aus dem alten kurfürstlichen Wappen von Hessen entlehnt und bezieht sich auf die Herkunftsregion des Wappenstifters, sowie seiner Familie. Die beiden verschlungenen Drachen – als Symbol für asiatische Kampftechniken – stehen für den Beruf des Wappenstifters als Budo-Lehrer.

Helmzier: Der Drache ist eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Frankfurt am Main entnommen und verweisen auf die Geburtsstadt des Wappenstifters.

Fuhrig
aus Hirschberg / Schlesien
Reg.-Nr.: 014/2366

Nehmer
aus Nordhorn
Reg.-Nr.: 014/2367

Stern
aus Bonn
Reg.-Nr.: 014/2368

Leiter
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 014/2369

Mörs
aus Köln-Nippes
Reg.-Nr.: 014/2371

Ludwig
aus Schönwald / Oberschlesien
Reg.-Nr.: 014/2372

Erlenmaier
aus Niddatal
Reg.-Nr.: 014/2373

Helmecke
aus Aschersleben
Reg.-Nr.: 014/2375

Bechler
aus Winnigstedt
Reg.-Nr.: 014/2376

Blasonierung: Schild: über silberner Zinnenmauer, belegt mit einem blauen Wellenbalken, in Blau eine goldene Zirbelnuß auf Kapitell.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein blau gezäumter und gesattelter silberner Pferderumpf mit goldenen Hufen und goldener Mähne.

Hitrez
aus Slavonski Brod, Kroatien
Reg.-Nr.: 014/2377

Tillar
aus Nordhorn
Reg.-Nr.: 014/2378

Scherzer
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 014/2379

Huhn
aus Denklingen
Reg.-Nr.: 014/2380

Löffler
aus Eger
Reg.-Nr.: 014/2381

Frohmuth
aus Nieder-Klingen
Reg.-Nr.: 014/2383

Oberlies
aus Fürstenberg, Waldeck
Reg.-Nr.: 014/2384

Tichelmann
aus Krisching / Ostpreußen
Reg.-Nr.: 014/2385

Schrödter
aus Nordhausen
Reg.-Nr.: 014/2382

Blasonierung: Schild: eingeschweifte Winkelteilung zum Schildfuß von Gold und Schwarz, oben drei, zwei zu eins gestellte rote Schilde, unten eine goldene Schere.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwischen offenem schwarzen Flug eine goldene Schere.

Etterer

aus München

Reg.-Nr.: 014/2389

Blasonierung

Schild: geteilt von Schwarz und Silber, oben eine goldene Burg mit drei bedachten Zinnentürmen, unten ein schwarzes Hirschgeweih mit Grind.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein wachsender goldener schwarz gezungter, gehörnter und behufter Hirsch.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Türme und die Mauer sind einem alten Wappen der Baukunst entlehnt und stehen für den Beruf des Wappenstifters als Baumeister und Bauunternehmer. Das Geweih gilt als Symbol für die Jagd und bezieht sich auf das Interesse des Wappenstifters.

Helmzier: Der Hirsch ist eine symbolische Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von München entnommen und verweisen auf den Geburtsort des Wappenstifters.

Buttig
aus Zittau
Reg.-Nr.: 014/2387

Meyer
aus Oberhausen, Rhld.
Reg.-Nr.: 014/2388

Puff
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 014/2391

Wölfer-Hellwig
aus Leuna
Reg.-Nr.: 014/2392

Posselt
aus Burkersdorf
Reg.-Nr.: 014/2386

Blasonierung: Schild: in Rot auf schwarzem Schildfuß belegt mit einem goldenen Rautenkranz, ein bedachter silberner Zinnenturm.

Auf dem rot-silbern und schwarz-golden bewulsteten Helm mit rot-silbernen und schwarz-goldenen Decken ein gekrönter, rot bewehrter und gezungter goldener Löwenrumpf.

Schulte

aus Essen

Reg.-Nr.: 024/2397

Blasonierung

Schild: Winkelteilung zum Schildfuß von Blau und Gold, oben ein goldener Zinnenturm, unten ein bewurzelter wiedergrünender schwarzer Baumstumpf. Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, ein wachsender blau und golden gekleideter Mann, der in der rechten Hand einen goldenen Stab hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Baumstumpf ist eine Entlehnung aus dem Wappen von Rhade und bezieht sich auf den Herkunftsort der Familie des Wappenstifters. Der Turm steht für den Beruf des Wappenstifters als Maurer und Architekt.

Helmzier: Der Schulze (Schultheiß, Vogt) ist ein redendes Symbol zum Namen des Wappenstifters – Schulte ist von Schulze abgeleitet und bezeichnet den Vorsteher eines Dorfes.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Rhade bei Dorsten entnommen und symbolisieren den Herkunftsort der Familie des Wappenstifters.

Lamberty
aus Lissingen
Reg.-Nr.: 024/2393

Kurt
aus Erfurt
Reg.-Nr.: 024/2394

Zander
aus Eisenach
Reg.-Nr.: 024/2395

Ullmer
aus Heppdiel
Reg.-Nr.: 024/2396

Gramann
aus Speikern Reg.-Nr.: 014/2390

Blasonierung: Schild: geviert; 1: in Blau ein rot gekrönter goldener Löwenkopf; 2: fünfmal schräggeteilt von Rot und Silber; 3: schräg gerautet von Silber und Blau; 4: in Blau drei goldene Ähren.
Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender blau und golden gekleideter, grauhaariger und -bärtiger Mann mit rotem Hut, der in der rechten Hand drei goldene Ähren hält.

Münch
aus Quedlinburg
Reg.-Nr.: 024/2398

Köbke
aus Klokow
Reg.-Nr.: 024/2399

Buchholz
aus Wieda
Reg.-Nr.: 024/2400

Mohnssen
aus Heide, Holstein
Reg.-Nr.: 024/2401

Hartmann
aus Premich
Reg.-Nr.: 024/2404

Leuchter
aus Würselen bei Aachen Reg.-Nr.: 024/2403

Blasonierung: Schild: in Schwarz unter goldenem Winkelschildhaupt, darin ein roter Reichsapfel, zwei schräg gekreuzte silberne Pinsel, rechts, links und unten bewinkelt von einem goldenen Schildchen.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein offener schwarzer Flug, belegt mit drei, zwei zu eins gestellten goldenen Schildchen.

Leipold
aus Hannover
Reg.-Nr.: 024/2406

Bär
aus Bad Godesberg
Reg.-Nr.: 024/2407

Beermann
aus Georgsmarienhütte
Reg.-Nr.: 024/2408

Lehrnickel
aus Frankfurt/Main
Reg.-Nr.: 024/2409

Eichenauer
aus Berlin
Reg.-Nr.: 024/2410

Jaspers
aus Waldniel
Reg.-Nr.: 024/2411

Staender
aus Gelsenkirchen
Reg.-Nr.: 024/2412

Petelin
aus Grafenstein / Kärnten
Reg.-Nr.: 024/2413

Friese
aus Jannowitz, Krs. Hirschberg
Reg.-Nr.: 024/2414

Baumann
aus Neckarsulm
Reg.-Nr.: 024/2415

Schroff
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 024/2416

Targoszyk
aus Ratheim / Heinsberg
Reg.-Nr.: 024/2417

Preiß
aus Bilin Reg.-Nr.: 024/2423

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Silber, vorne ein halber silberner Eichenkranz mit goldenen Früchten am Spalt, hinten ein steigender grüner Panther.
Auf dem rot-silbern und grün-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und grün-silbernen Decken zwischen offenem roten Flug mit goldenen Federn zwei schräg gekreuzte Fähnchen, rechts geteilt von Silber und Grün, links geteilt von Rot und Silber.

Thiergart
aus Königsberg
Reg.-Nr.: 024/2418

Arnold
aus Leipzig-Engelsdorf
Reg.-Nr.: 024/2419

Lehr
aus Oberhöchstadt
Reg.-Nr.: 024/2420

Kupfer
aus Drossen, Neumark
Reg.-Nr.: 024/2421

Hagemeister
aus Herne, Westf.
Reg.-Nr.: 034/3070

Jacob
aus Kettwig
Reg.-Nr.: 024/2425

de Wal
aus Zeist, Provinz Utrecht
Reg.-Nr.: 024/2426

Schilling

aus Braunschweig

Reg.-Nr.: 024/2429

Blasonierung

Schild: gespalten von Rot und Silber, vorne ein silberner Merkurstab, hinten ein steigender roter Löwe. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot silbernen Decken ein roter Löwenrumpf, der in den Pranken eine silberne Münze mit einem Adler hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwe, aus dem Wappen von Braunschweig entlehnt, verweist auf die Geburtsstadt des Wappenstifters, sowie die Herkunft seiner Familie. Der Merkurstab (Kaufmannssymbol) steht für den traditionellen Beruf in der Familie des Wappenstifters.

Helmzier: Der Löwe ist eine Wiederholung aus dem Schild. Die Münze steht als redendes Symbol zum Namen des Wappenstifters, Schilling = Münzname.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Braunschweig entnommen, der Geburtsstadt des Wappenstifters.

Fittgen

aus Dormagen Reg.-Nr.: 024/2428

Blasonierung: Schild: in Schwarz eine geschweifte silberne Spitze, darin ein roter Drachen, oben beseitet von zwei goldenen Kugeln.

Auf dem Helm, mit schwarz-silbernen Decken, ein wachsender, golden nimbierter, in schwarze Felle gekleideter Hl. Johannes der Täufer, der in der Rechten einen goldenen Kreuzstab und in der Linken ein silbernes Buch hält.

Ritter
aus Obernigk, Schlesien
Reg.-Nr.: 024/2427

Bender
aus Wiesbaden
Reg.-Nr.: 024/2430

Schürstedt
aus Herne-Sodingen
Reg.-Nr.: 024/2432

Gera
aus Herne
Reg.-Nr.: 024/2433

Traue
aus Graudenz / Westpreußen
Reg.-Nr.: 024/2434

Hülsewig
aus Bochum
Reg.-Nr.: 024/2435

Jaeger
aus Köln-Lindenthal
Reg.-Nr.: 024/2436

Wynen
aus Nettetal
Reg.-Nr.: 024/2440

Fladda

aus Sensburg / Ostpreußen Reg.-Nr.: 024/2431

Blasonierung: Schild: über silbernem Winkelschildfuß, darin ein wachsender roter Zinnenturm, in Schwarz zwei schräg gekreuzte silberne Schwerter mit goldenen Griffen, oben bewinkelt mit einem goldenen Ring.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein geschlossener schwarzer Flug belegt mit einem goldenen Ring.

Maeuler

aus Köln

Reg.-Nr.: 024/2437

Blasonierung: Schild: gespalten, vorne in Rot ein steigender, hersehender goldener Löwe, hinten schwarz-silbernes Hermelin.

Auf dem rot-golden und rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-goldenen und rot-silbernen Decken ein rot bewehrter und gezungter, hersehender goldener Löwenrumpf.

Künster

aus Köln-Mülheim

Reg.-Nr.: 024/2438

Blasonierung: Schild: in Gold eine rechte rote Winkelflanke, darin eine goldene Krone, links beseitet von einem gestürzten schwarzen Delphin. Auf dem rot-golden und schwarz-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen und schwarz-goldenen Decken ein offener goldener Flug mit schwarzen Federn, die Saxen belegt mit zwei roten Seitengegenspitzen.

Dahm

aus Rittersdorf

Reg.-Nr.: 024/2442

Heuser

aus Höhr-Grenzhausen

Reg.-Nr.: 024/2443

Römhild

aus Olpe

Reg.-Nr.: 024/2444

Salzmann

aus Zweibrücken

Reg.-Nr.: 024/2445

Ringele

aus Minden Reg.-Nr.: 024/2439

Blasonierung: Schild: in Gold auf einem gesenkten roten Ring, durchsteckt mit zwei überkreuzten schwarzen Degen, eine auffliegende schwarze Eule.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwischen zwei goldenen, außen mit roten Ringen besetzten Büffelhörnern mit roten Mundöffnungen eine sitzende schwarze Eule.

Bornkessel

aus Bergfelde / Brandenburg

Reg.-Nr.: 024/2447

Blasonierung

Schild: gespalten von Silber und Rot, vorne ein golden bewehrter und gezungter, halber roter Adler am Spalt, hinten eine aufrechte silberne Raute, belegt mit einem roten Fisch.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein wachsender, golden nimbierter, rot und silber gekleideter Hl. Florian, der mit beiden Händen einen goldenen Wassereimer hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Adler aus dem Wappen von Brandenburg steht für die Geburtsregion des Wappenstifters. Die Raute ist eine Entlehnung aus dem Wappen von Hettstedt und bezieht sich auf die Herkunftsregion der Familie des Wappenstifters. Der Fisch aus dem Wappen von Oranienburg weist auf die Geburtsregion des Wappenstifters hin – Bergfelde, Kreis Oranienburg.

Helmzier: Der Hl. Florian symbolisiert den Beruf des Wappenstifters als Feuerwehrmann. Der Hl. Florian (Märtyrer, Nothelfer, Tag 4.5.) ist Schutzpatron gegen Feuer.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Brandenburg entnommen und weisen auf die Geburtsregion des Wappenstifters hin.

Scheller
aus St. Ingbert
Reg.-Nr.: 024/2446

Rometsch
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 024/2449

Meese
aus Neresheim
Reg.-Nr.: 024/2450

Hofmann
aus München
Reg.-Nr.: 024/2451

Jensch
aus Hillersleben / Sachsen-Anhalt
Reg.-Nr.: 024/2448

Blasonierung: Schild: in Silber über blauem Winkelschildfuß, darin ein goldener Diamant, eine blaue Waage.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwischen offenem blauen Flug mit silbernen Schwungfedern ein goldener Diamant.

Veyel
aus Öhringen
Reg.-Nr.: 024/2452

Rösel
aus Münchenbernsdorf
Reg.-Nr.: 024/2453

Vogl
aus Hetzenberg / Eggenfelden Inn Reg.-Nr.: 024/2454

Radich
aus Rotthalmünster
Reg.-Nr.: 024/2455

Calligaro
aus München
Reg.-Nr.: 024/2456

Lunow
aus Berlin-Prenzlauer Berg
Reg.-Nr.: 024/2461

Blasonierung: Schild: unter silbernem Winkelschildhaupt, darin ein golden gekrönter roter Greifenkopf, in Schwarz ein gesenktes, geschlossenes goldenes Buch, beseitet von zwei goldenen Buchenblättern.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein golden gekrönter roter Greifenrumpf.

Rösch
aus Amberg
Reg.-Nr.: 024/2457

Schach
aus Hindelang
Reg.-Nr.: 024/2458

Fallis
aus Schwelm
Reg.-Nr.: 024/2459

Schönbeck
aus Oranienburg
Reg.-Nr.: 024/2460

Schadow
aus Baruth/Mark
Reg.-Nr.: 024/2463

Croll
aus Frankfurt / Main
Reg.-Nr.: 024/2464

Schiefelbein
aus Naumannsfelde
Reg.-Nr.: 024/2465

Kallmeier

aus Schließen / Posen

Reg.-Nr.: 024/2462

Blasonierung

Schild: unter im Zinnenschnitt von Rot und Silber geteiltem Schildhaupt in Rot auf silbernem Wellenschildfuß eine goldenen Kogge mit silbernem Segel.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen offenem roten Flug mit silbernen Federn ein gemauerter roter Zinnenturm.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Wasser ist ein redendes Symbol zum Namen des Wappenstifters – Kallmeier ist von dem Gewässernamen – Kalle – abgeleitet, – Meier – ist der Verwalter des Gutshofs. Der Zinnenbalken ist eine Entlehnung aus dem Wappen von Kosten und bezieht sich auf den Geburtsort des Wappenstifters. Das Schiff steht für das Interesse des Wappenstifters am Reisen.

Helmzier: Der Flug ist aus dem Wappen von Posen entlehnt und steht symbolisch für die Herkunftsregion des Wappenstifters. Der Turm ist aus dem Wappen von Kosten entnommen.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Kosten entlehnt.

Nolte
aus Wanne-Eickel
Reg.-Nr.: 024/2466

Ermert
aus Nistertal
Reg.-Nr.: 024/2467

Hauth
aus Balingen
Reg.-Nr.: 024/2468

Richter
aus Pernartitz
Reg.-Nr.: 024/2469

Oppler
aus München
Reg.-Nr.: 024/2470

Nawroth
aus Breslau / Schlesien
Reg.-Nr.: 024/2471

Hiemer
aus Wolfertschwenden
Reg.-Nr.: 024/2472

Mück
aus Konzell
Reg.-Nr.: 024/2473

Zöllner

aus Danzig

Reg.-Nr.: 024/2476

Blasonierung

Schild: in Rot ein linker silberner Schrägbalken, belegt mit einem roten Schlüssel, oben begleitet von dem goldenen Sternzeichen Löwe, unten von dem goldenen Sternzeichen Stier.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotes Prankenkreuz.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Zeichen steht für das Sternzeichen Löwe, Tierkreiszeichen der Ehefrau des Wappenstifters. Der Schlüssel, aus dem Wappen von Bremen entlehnt bezieht sich auf den Wohnort des Wappenstifters und seiner Ehefrau. Das Zeichen symbolisiert das Sternzeichen Stier, Tierkreiszeichen des Wappenstifters.

Helmzier: Das Danziger Kreuz verweist auf den Geburtsort des Wappenstifters Danzig.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Bremen entnommen und symbolisieren den Wohnort des Wappenstifters.

Lewerenz
aus Zarrentin / Mecklenburg
Reg.-Nr.: 024/2474

Müller
aus Kükenmoor
Reg.-Nr.: 024/2475

Weber
aus Georgswalde, Böhmen
Reg.-Nr.: 024/2478

Fürwitt
aus Kirchheimbolanden
Reg.-Nr.: 024/2479

Krakor
aus Leschnau / Ostpreußen
Reg.-Nr.: 024/2477

Blasonierung: Schild: in Schwarz aus silbernem gemauerten Schildfuß wachsender, bedachter silberner Turm mit roten Fensteröffnungen, beseitet von zwei goldenen Jakobsmuscheln. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein golden gekrönter und gezungter, rot bewehrter schwarzer Adler mit einer goldenen Jakobsmuschel auf der Brust.

Reith
aus Bühl
Reg.-Nr.: 024/2480

Koerbel
aus Habsheim, Elsass
Reg.-Nr.: 024/2481

Stubenrauch
aus Bergrheinfeld
Reg.-Nr.: 024/2482

Weilacher
aus Wachenheim
Reg.-Nr.: 024/2483

Resch
aus Augsburg
Reg.-Nr.: 024/2484

Filthuth
aus Adelsleben/Göttingen
Reg.-Nr.: 024/2487

Blasonierung: Schild: in Blau über silberner Zinnenmauer, belegt mit einem liegenden roten Maueranker, ein breitrandiger goldener Hut mit silbernen Federn.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein breitrandiger goldener Hut mit roten Federn.

Plötzner
aus Herne/Westfalen
Reg.-Nr.: 024/2485

Diederichs
aus Wuppertal-Elberfeld
Reg.-Nr.: 024/2486

Hofmann
aus Staffelstein
Reg.-Nr.: 024/2488

Lehmkuhl
aus Oldenburg, Oldbg.
Reg.-Nr.: 024/2489

Himmelstoß
aus München
Reg.-Nr.: 024/2490

Breschke
aus Hannover
Reg.-Nr.: 024/2491

Schmieder
aus Windischeschenbach
Reg.-Nr.: 024/2492

Kammerich
aus Dattenfeld
Reg.-Nr.: 024/2493

Meyer
aus Lienen
Reg.-Nr.: 024/2494

Brünings
aus Bühl / Baden
Reg.-Nr.: 024/2495

Grahn
aus Darmstadt
Reg.-Nr.: 024/2497

Vagt
aus Bad Oldeslohe
Reg.-Nr.: 024/2498

Grupp
aus Ellwangen/Jagst
Reg.-Nr.: 024/2496

Blasonierung: Schild: Winkelteilung zum Schildhaupt von Schwarz und Gold, oben drei eins zu zwei gestellte, goldene heraldische Lilien, unten ein schwarzer Fisch.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwei einander zugewandte, eingebogene, gestürzte goldene Fische mit schwarzen Flossen.

Jäger
aus Würzburg
Reg.-Nr.: 024/2499

Baumeister
aus Kleinenbroich
Reg.-Nr.: 024/2501

Simons
aus Mönchengladbach
Reg.-Nr.: 024/2503

Högg
aus Haslach
Reg.-Nr.: 024/2504

Brand
aus Sigmaringen
Reg.-Nr.: 024/2505

Blenske
aus Swinemünde
Reg.-Nr.: 024/2507

Muckenfuß
aus Bretten
Reg.-Nr.: 024/2508

Eiser

aus Königswalde

Reg.-Nr.: 024/2506

Blasonierung

Schild: unter vom oberen Schildrand abhängenden silbernen Eiszapfen in Blau zwei schräg gekreuzte, gestümmelte goldene Äste.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein golden gekrönter, bewehrter und gezungter silberner Löwenrumpf, der in den Pranken einen gestümmelten blauen Ast hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Eiszapfen sind redende Symbole zum Familiennamen des Wappenstifters. Die gekreuzten Äste, aus dem Schild im Wappen von Schluckenau, deuten, als Symbole der Herren Berka von Duba und ehemalige Terretorialherren, auf die Ursprungsregion der Vorfahren und des Wappenstifters.

Helmzier: Der wachsende böhmische Löwe steht für die Herkunft der Familie, der Ast ist eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Schluckenau/Böhmen, Ursprungsregion der Vorfahren und des Wappenstifters, entlehnt.

Rannetshauser

aus Hundszell / Ingolstadt

Reg.-Nr.: 024/2500

Blasonierung: Schild: Winkelteilung zum Schildfuß von Silber und Schwarz, oben ein blauer Pantherkopf mit roter Flammenzunge, unten nebeneinander die goldenen Sternzeichen Steinbock und Skorpion. Auf dem blau-silbern und schwarz-golden bewulsteten Helm mit blau-silbernen und schwarz-goldenen Decken ein feuerspeiender blauer Pantherkopf.

Dirmeier

aus Reichenstetten

Reg.-Nr.: 024/2502

Blasonierung: Schild: in Rot über einer gesenkten, eingeschweiften, fünfmal von Silber und Blau geteilten Spitze, zwei schräg gekreuzte silberne Schlüssel, beseitet von je einer aufrechten goldenen Ähre. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwei rote Büffelhörner mit silbernen Mundöffnungen, belegt mit zwei schräg gekreuzten goldenen Ähren.

Wellerdiek
aus Gütersloh
Reg.-Nr.: 024/2509

Kürten
aus Köln
Reg.-Nr.: 024/2510

Blanz
aus Lindau
Reg.-Nr.: 024/2511

Linke
aus Berlin
Reg.-Nr.: 024/2512

Kasperski
aus Bensheim-Zell
Reg.-Nr.: 024/2513

Schneider
aus Stuttgart Reg.-Nr.: 024/2518

Blasonierung: Schild: Winkelspaltung von Gold und Schwarz, vorne eine linksgewendete, liegende, geöffnete schwarze Schere, überhöht von einer aufrechten roten Nadel mit Faden, hinten ein steigender, rot gekrönter und bewehrter goldener Löwe.
Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein rot gekrönter, bewehrter und gezungter goldener Löwenrumpf.

Lueg
aus Ostardey
Reg.-Nr.: 024/2514

Grebing
aus Marburg / Lahn
Reg.-Nr.: 024/2515

Hustädt
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 024/2516

Lang
aus Uffhausen / Großenlüder
Reg.-Nr.: 024/2517

Eckes
aus Mainz
Reg.-Nr.: 024/2519

Epperlein
aus Aue / Sachsen
Reg.-Nr.: 024/2520

Zuchold
aus Görlitz
Reg.-Nr.: 024/2522

Mäder

aus Dresden

Reg.-Nr.: 024/2521

Blasonierung

Schild: in Gold zwischen zwei schmalen schwarzen Pfählen übereinander zwei grüne Lindenblätter, das ganze Schild belegt mit einer schräglinken grünen Sense.

Auf dem Helm, mit schwarz-goldenen Decken, ein wachsender schwarz gekleideter Mann, rechts eine grüne Sense geschultert.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Pfähle aus dem Stadtwappen von Dresden symbolisieren den Geburtsort des Wappenstifters. Die Sense nimmt redend Bezug auf den Familiennamen des Wappenstifters, welcher ursprünglich einen Mäher bezeichnete. Die Lindenblätter sind symbolisch aus dem Wappen von Aldingen entnommen und verweisen auf den heutigen Wohnort des Wappenstifters.

Helmzier: Der wachsende Mann mit Sense verweist redend auf den Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Stadtwappen von Dresden, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Wilde

aus Seehausen / Altmark

Reg.-Nr.: 024/2524

Glied

aus Pouch

Reg.-Nr.: 024/2525

Mühe

aus Hildesheim

Reg.-Nr.: 024/2526

Maslonka

aus Oldenburg, Oldbg.

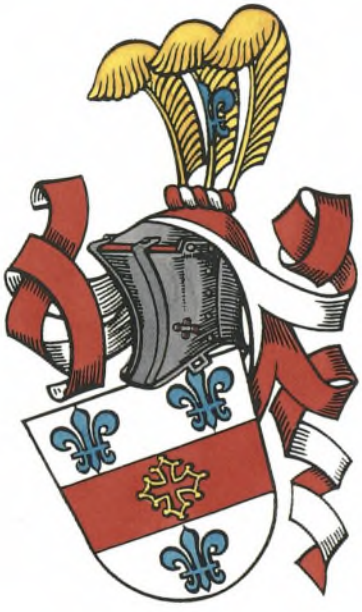
Reg.-Nr.: 024/2528

Barfknecht

aus Büsum Reg.-Nr.: 024/2523

Blasonierung: Schild: Winkelteilung zum Schildfuß von Silber und Rot, oben ein rotes Nesselblatt, belegt mit einem silbernen Pferdekopf mit goldenem Zaumzeug, unten ein geöffnetes silbernes Rasiermesser.

Auf dem rot-silbern und rot-golden bewulsteten Helm mit rot-silbernen und rot-goldenen Decken ein wachsender, rot und silbern gekleideter Mann, der in der rechten Hand ein goldenes Rasiermesser hält.



Wehrung

aus Münster, Westfalen

Reg.-Nr.: 024/2527

Blasonierung

Schild: in Silber ein roter Balken, belegt mit einem golden bordierten, mit Perlen besetzten, endgespitzten roten Tatzenkreuz, begleitet von drei, zwei zu eins gestellten, blauen heraldischen Lilien.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken drei goldene Straußenfedern, belegt mit einer blauen heraldischen Lilie.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schildteilung wurde aus dem Stadtwappen von Münster entnommen und nimmt auf den Geburtsort des Wappenstifters Bezug. Das durchbrochene Kreuz, aus dem ehemaligen Wappen von Toulouse, und die französischen Lilien stehen für die Vorfahren des Wappenstifters, die aus dieser Region nach Straßburg/Elsaß einwanderten.

Helmzier: Die Straußenfedern dienen als Farbträger. Die französische Lilie ist eine Wiederholung aus dem Schild und verweist auf die Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Straßburg/Elsaß entlehnt und symbolisieren den Geburtsort der Vorfahren des Wappenstifters.

Tiedemann
aus Helmstedt
Reg.-Nr.: 024/2529

Butzmann
aus Halle / Saale
Reg.-Nr.: 024/2530

Becker
aus Korbach
Reg.-Nr.: 024/2531

Kassenbeck
aus Hildesheim
Reg.-Nr.: 024/2532

Wagner
aus Chemnitz
Reg.-Nr.: 024/2533

Vogt
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 024/2534

Kühlert
aus Köln
Reg.-Nr.: 024/2535

Sommer
aus Heide, Holstein
Reg.-Nr.: 024/2536

Hettler
aus Hanau
Reg.-Nr.: 024/2539

Blasonierung: Schild: unter goldenem Winkelschildhaupt, darin eine rote heraldische Lilie, in Schwarz zwei schräg gekreuzte goldene Blitze.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein golden bewehrter und gezungter schwarzer Ziegenkopf.

Meyer
aus Münster, Westfalen
Reg.-Nr.: 024/2537

Prein
aus Ibbenbüren
Reg.-Nr.: 024/2538

Betz
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 024/2540

Maschek
aus Neunburg v.W.
Reg.-Nr.: 024/2541

Gabes
aus Regenstauf
Reg.-Nr.: 024/2542

Wühr
aus Kötzting
Reg.-Nr.: 024/2544

Bienert
aus Hörgertshausen
Reg.-Nr.: 024/2545

Nießl
aus Schönbrunn, Krs. Dachau
Reg.-Nr.: 024/2546

Deckenbach
aus Arnegg
Reg.-Nr.: 024/2547

Hiener
aus Hohentengen
Reg.-Nr.: 024/2548

Schäfer
aus Berlin
Reg.-Nr.: 024/2549

Behlau
aus Frauendorf /Ostpreußen
Reg.-Nr.: 024/2550

Wensauer

aus Großtannensteig

Reg.-Nr.: 024/2543

Blasonierung

Schild: Winkelteilung zum Schildfuß von Blau und Silber, oben ein silbernes Trinkhorn, umschlossen von zwei goldenen Ähren, unten ein grüner Eichenzweig mit vier Blättern und vier Eicheln.

Auf dem blau-silbern und grün-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen und grün-silbernen Decken zwischen blauem Hirschgeweih mit Grund ein eingehängtes goldenes Trinkhorn.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Trinkhorn und die Kornähren verweisen auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Gastwirt und Landwirt. Das Eichenlaub deutet auf das Hobby des Wappenstifters, die Jagd, hin.

Helmzier: Das Hirschgeweih, symbolisch für die Jagdleidenschaft des Wappenstifters, bezieht sich auf das Hobby, das Trinkhorn ist eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Grafenau, Grün und Silber aus dem Stadtwappen von Freyung entlehnt und nehmen symbolisch auf die Herkunftsorte der Vorfahren des Wappenstifters Bezug.

Fien
aus Goldscheuer bei Kehl
Reg.-Nr.: 024/2551

Schaal
aus Trossingen
Reg.-Nr.: 024/2552

Wolf
aus Voggendorf
Reg.-Nr.: 024/2553

Hofmann
aus Stammbach
Reg.-Nr.: 024/2554

Bartholomä
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 024/2555

Koch
aus Ebeleben
Reg.-Nr.: 024/2556

Macharski
aus Heilsberg / Ostpreußen
Reg.-Nr.: 024/2557

Nau
aus Schiffweiler
Reg.-Nr.: 024/2558

Klotz
aus Reilingen
Reg.-Nr.: 024/2559

Junghänel
aus Wilkau
Reg.-Nr.: 024/2560

Klein
aus Oberfischach
Reg.-Nr.: 024/2561

Lang
aus Ansbach
Reg.-Nr.: 024/2563

Schimm
aus Wettelsheim
Reg.-Nr.: 024/2564

Speicher
aus Fleestedt Reg.-Nr.: 024/2562

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Silber, auf der Spaltung belegt mit zwei schräg gekreuzten goldenen Ähren, vorne ein silberner Donnerkeil, hinten eine rote Scheune mit schwarzem Dach und schwarzen Torbeschlägen.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen offenem roten Flug mit silbernen Schwungfedern ein silberner Donnerkeil.

Wolff
aus Bonn
Reg.-Nr.: 024/2565

Schmidt
aus Freiburg i. Br.
Reg.-Nr.: 024/2567

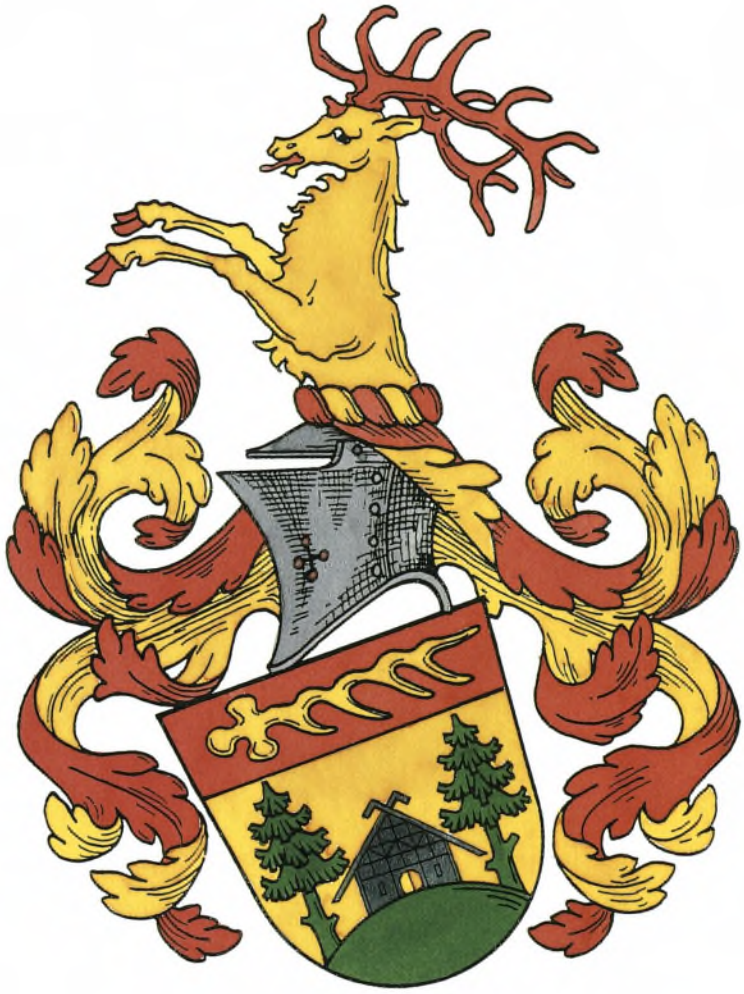
Wiebe
aus Mierau, Westpr.
Reg.-Nr.: 024/2569

Waltmann
aus Bensberg
Reg.-Nr.: 024/2570

Lehmann
aus Bopfingen
Reg.-Nr.: 034/2572

Kirn
aus Käsmark, Sk
Reg.-Nr.: 034/2573

Steffen
aus Lübbecke i. Westf.
Reg.-Nr.: 034/2574



Bühler

aus Lörrach

Reg.-Nr.: 024/2566

Blasonierung

Schild: unter rotem Schildhaupt, darin eine goldene Geweihstange, in Gold auf grünem Berg ein schwarzes Fachwerkhaus mit goldenem Tor, begleitet von zwei grünen Tannen.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken wachsend ein rot behufter, gehörnter und gezungter goldener Hirsch.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Geweihstange, aus dem Wappen von St. Blasien entnommen, nimmt auf die Ursprungsregion der Vorfahren und des Wappenstifters Bezug. Der Bogenschildfuß ist ein redendes Symbol zum Familiennamen des Wappenstifters, welcher ursprünglich jemanden mit der Wohnstätte am Hügel (Bühel) bezeichnete. Das Fachwerkhaus und die Fichten nehmen auf den Besitz der Vorfahren von einem Bauernhof im Schwarzwald Bezug.

Helmzier: Der wachsende Hirsch, aus dem Wappen von St. Blasien, nimmt auf den ältesten Vorfahren des Wappenstifters Bezug.

Farben: Die Farben Rot und Blau wurden aus dem alten badischen Wappen entlehnt und verweisen symbolisch auf die Ursprungsregion der Vorfahren und die Gebutsregion des Wappenstifters.

Bleidt

aus Vöcklabruck Reg.-Nr.: 024/2571

Blasonierung: Schild: in Silber über einer gesenkten blauen Blende ein blauer Turnierkragen, überhöht von einem liegenden roten Schlüssel.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein rot bewehrter und gezungter goldener Löwenrumpf, der in den Pranken eine silberne Krone hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: In Bezug auf die Herkunftsorte der Vorfahren des Wappenstifters wurde ein Mühlstein und ein Schlüssel gewählt. Der Mühlstein, aus dem Verbandswappen Mendig, als Symbol für das »Pellenzgericht«, soll ein Hinweis sein, daß die Gemeinde Bell, der Geburtsort der Vorfahren des Wappenstifters, in der sogenannten »Pellenz« liegt. Die »Pellenz« im engeren Sinn war das Hochgericht auf dem Mendiger Berg. Der Petersschlüssel aus dem Stadtwappen von Mayen, als Symbol der ehemaligen Herrschaft von Kürtrier, deutet auf die Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin. Der Turnierkragen weist auf den Geburtsort der Vorfahren hin, da dieser im Wappen der Gemeinde Bell zu finden ist.

Helmzier: Der Löwe aus dem Landeswappen der Rheinland-Pfalz, eine Krone tragend, nimmt Bezug auf die Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters. Die Krone wurde aus dem Landkreiswappen Koblenz entnommen, der Herkunftsregion der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen der Gemeinde Bell entlehnt, dem Geburtsort der Vorfahren des Wappenstifters.

Weis
aus Brombach
Reg.-Nr.: 034/2575

Kramer
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2576

Gereke
aus Hildesheim
Reg.-Nr.: 034/2577

Schmid
aus Waldsassen/Tirschenreuth
Reg.-Nr.: 034/2578

Brüchner
aus Buchau a. Federsee
Reg.-Nr.: 034/2579

Biro
aus Plau
Reg.-Nr.: 034/2581

Kunze
aus Großröhrsdorf b. Pirna
Reg.-Nr.: 034/2582

Fest
aus Rheine, Westfalen
Reg.-Nr.: 034/2583

Maul

aus Aachen Reg.-Nr.: 034/2580

Blasonierung

Schild: in Schwarz eine eingeschweifte silberne Spitze, darin drei grüne Eichenblätter und Eicheln im Dreipaß, vorne beseitet von einer aus dem oberen Schildrand wachsenden, golden bewehrten silbernen Adlerklaue über einem sechsstrahligen goldenen Stern, hinten ein silberner Äskulapstab mit goldener Schlange.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwischen offenem schwarzen Flug ein sechsstrahliger silberner Stern.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Adlerfang, symbolisch im Wappen von West- und Ostpreußen enthalten, und der Stern, aus dem Landeswappen von Thüringen, verbinden die Herkunftsregionen der Vorfahren des Wappenstifters. Der Äskulapstab symbolisiert die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Arzt. Das Eichenlaub mit Früchten geht auf das Interesse des Wappenstifters an der Jagd ein.

Helmzier: Der offene Flug wurde aus dem Wappen von West- und Ostpreußen entlehnt und deutet, gemeinsam mit dem Stern aus dem Landeswappen von Thüringen, auf die Ursprungsregionen der Vorfahren des Wappenstifters hin.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von West- und Ostpreußen, Herkunftsregion einiger Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt.

Rave
aus Rumohr bei Kiel
Reg.-Nr.: 034/2584

Kämpf
aus Rothenburg o. Tauber
Reg.-Nr.: 034/2585

Hartlieb
aus Kirchheim/Teck
Reg.-Nr.: 034/2587

Hauser
aus Ludwigsdorf (Bukowina)
Reg.-Nr.: 034/2588

Ebert
aus Windelsbach
Reg.-Nr.: 034/2586

Blasonierung: Schild: im Zinnenschnitt geteilt, oben in Blau ein goldener Eber, unten silbernes Mauerwerk belegt mit einem blauen Winkel und blauem Zirkel.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein geschlossener goldener Flug, davor ein blaues Schildchen, darin zwei silberne Balken.

Lange

aus Essen Reg.-Nr.: 034/2598

Blasonierung

Schild: durch einen blauen linken Schrägbalken, belegt mit einem goldenen Schwert, geteilt von Gold und Silber, oben ein achtstrahliger schwarzer Stern, unten rotes Schräggitter.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken oben zwischen zwei gekreuzten blauen Büffelhörnern mit roten Mundlöchern ein achtstrahliger goldener Stern.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der achtstrahlige Stern, aus dem Landkreiswappen von Brilon und Symbol der früheren Terretorialherren, der Grafen von Waldeck, nimmt auf die Herkunftsregion der Vorfahren väterlicherseits Bezug. Das Gitter, aus dem Herzschild im Landkreiswappen von Daun und Zeichen für die frühere Herrschaft der Edelherren von Daun in dieser Region, verweist auf die Ursprungsgegend der Vorfahren mütterlicherseits. Das Schwert wurde aus dem Stadtwappen von Essen entnommen und deutet auf den Geburtsort des Wappenstifters hin. Version aus Transfer: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Landkreiswappen von Hildesheim entnommen und symbolisieren die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Helmzier: Die Büffelhörner dienen als Farbträger, der Stern ist eine Wiederholung aus dem Schild und steht für die Herkunft der väterlichen Vorfahren des Wappenstifters. Version aus Transfer: Die Schlüssel sind dem Wappen von Trebnitz entnommen und verweisen gemeinsam mit Flug und Farbe auf die Herkunft der Familie.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Stadtwappen von Essen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Version aus Transfer: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Trebnitz, der Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt.

Grube
aus Westerland, Sylt
Reg.-Nr.: 034/2589

Pickert
aus Mayen
Reg.-Nr.: 034/2590

Gerdes
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 034/2591

Lattemann-Meyer
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 034/2592

Feldmann
aus Osnabrück
Reg.-Nr.: 034/2593

Buchner
aus Frankfurt/Main
Reg.-Nr.: 034/2594

Philippi
aus Ladenburg
Reg.-Nr.: 034/2595

Meinzer
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2596

Gustke

aus Großkrien/Pommern

Reg.-Nr.: 014/ 2257

Blasonierung

Schild: über blauem Schildfuß, belegt mit einem von Silber und Blau gerauteten Balken, in Silber ein golden bewehrter und gezungter, steigender roter Greif, der in den Klauen ein silbernes Schild mit einem durchgehenden schwarzen Kreuz hält.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein golden bewehrter und gezungter roter Greifenrumpf.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Greif, aus dem Wappen der Provinz Pommern, und der Schild mit Kreuz, aus dem Wappen von Bütow, das ehemals durch Kauf an den Deutschen Orden ging, symbolisieren die Ursprungsregion der Vorfahren und des Wappenstifters, dessen Geburtsort ebenfalls in Pommern liegt. Der Balken mit den Wittelsbacher Rauten, symbolisch aus dem Stadtwappen von Weinheim entnommen und Symbol für die ehemalige Pfalzgrafschaft Ottos II., verweist auf den heutigen Wohnsitz des Wappenstifters.

Helmzier: Der Greif ist eine Wiederholung aus dem Schild und nimmt auf die Ursprungsregion der Vorfahren und des Wappenstifters Bezug.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Bütow/Pommern entnommen. Die Farben entsprechen auch den Stadtfarben von Weinheim.

Hausmann
aus Willich/Viersen
Reg.-Nr.: 034/2599

Ferchert
aus Halberstadt
Reg.-Nr.: 034/2602

Kynast
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 034/2603

Richter
aus Nieheim
Reg.-Nr.: 034/2605

Orleth
aus Wuppertal Reg.-Nr.: 034/2600

Blasonierung: Schild: geteilt, oben in Rot ein wachsender, golden gekrönter, bewehrter und gezungter silberner Löwe, unten geschacht von Silber und Rot, belegt mit einer blauen Spitze, darin ein goldener Kelch, über dem sich eine silberne Schlange windet. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen von Silber und Rot geschachtem geschlossenem Flug ein golden gekrönter, bewehrter und gezungter silberner Löwenrumpf.

Kopczynski

aus Bochum

Reg.-Nr.: 034/2601

Blasonierung: Schild: Winkelteilung zum Schildhaupt von Blau und Silber, oben zwei gestürzte, schräg gekreuzte goldene Blitze, unten ein geschlossenes schwarzes Buch.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein schwarz gekleideter Arm, dessen Hand zwei schräg gekreuzte goldene Blitze hält.

Vetter

aus Wolfsburg-Sandkamp

Reg.-Nr.: 034/2604

Blasonierung: Schild: in Rot aus silberner Zinnenmauer mit geschlossenem Tor wachsend ein goldener Wolf, der in der linken Pfote einen goldenen Zweig hält.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein golden bekrönter und bewehrter silberner Adler.

Hauer

aus Zwittau

Reg.-Nr.: 034/2606

Ackerhans

aus Göttingen

Reg.-Nr.: 034/2607

Bollong

aus Mainz

Reg.-Nr.: 034/2608

Seedorf

aus Hollen

Reg.-Nr.: 034/2610

Fröhlich

aus Breslau Reg.-Nr.: 034/2609

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Schwarz und Gold, vorne drei goldene Balken, überdeckt von einem aufgeschlagenen silbernen Buch, hinten eine schräglinke rot-braune Laute.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein golden gekrönter, wachsender schwarzer Adler, die Brust belegt mit einem mit Kreuz besteckten liegenden silbernen Halbmond.

Senick
aus Oldenburg, Oldbg.
Reg.-Nr.: 034/2611

Schlee
aus Baden-Baden
Reg.-Nr.: 034/2612

Früh
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2613

Rädle
aus Kirchheim/Teck
Reg.-Nr.: 034/2614

Schuble
aus Freiburg i.Br.
Reg.-Nr.: 034/2615

Metzger
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/2620

Blasonierung: Schild: in Schwarz schräg gekreuzt zwei silberne Äxte, belegt mit einem aufrechten goldenen Lilienstab, begleitet von je einem goldenen sechsstrahligen Stern.

Auf dem Helm, mit schwarz-goldenen Decken, wachsend ein schwarzes Pferd mit goldenen Hufen und Mähne.

Brüggert-Wallrabenstein
aus Ried, O.Ö.
Reg.-Nr.: 034/2616

Machleb
aus Stettin
Reg.-Nr.: 034/2617

Koch
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2618

Rentschler
aus Stuttgart-Obertürkheim
Reg.-Nr.: 034/2619

Pfisterer
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/2621

Kaiser
aus Lampertsmühle
Reg.-Nr.: 034/2623

Messemer
aus Völklingen
Reg.-Nr.: 034/2624

März

aus Eisenach

Reg.-Nr.: 034/2626

Blasonierung

Schild: gespalten von Blau und Silber, vorne ein durchgehendes silbernes Tatzenkreuz, hinten ein blauer Krokus mit grüner Zwiebel und Blättern.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender, golden nimbierter, blau und silbern gekleideter Hl. Georg, der in der rechten Hand eine blaue Fahne mit silbernem Kreuz und in der linken eine grüne Märtyrerpalme hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Tatzenkreuz, als Symbol für den Hl. Georg, der Schutzpatron der Stadt Eisenach und Wappenfigur im Stadtwappen von Eisenach ist, nimmt Bezug auf den Geburtsort des Wappenstifters. Der Krokus als Kennzeichen für den Frühling weist redend auf den Familiennamen des Wappenstifters hin, der auch einen Frühlingsmonatsnamen beschreibt.

Helmzier: Der wachsende Hl. Georg, aus dem Stadtwappen von Eisenach, wurde aufgrund des Geburtsortes des Wappenstifters gewählt.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Eisenach, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Meudt
aus Wiesbaden
Reg.-Nr.: 034/2625

Kösler
aus Ampfelbronn
Reg.-Nr.: 034/2628

Drexler
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/2629

Achleitner
aus Knittelfeld/Österreich
Reg.-Nr.: 034/2631

Wolf
aus Braunau, Böhmen
Reg.-Nr.: 034/2622

Blasonierung: Schild: in Gold eine oberhalbe rote Seitenspitze, oben links begleitet von einem sechsstrahligen roten Stern, unten ein wachsender schwarzer Wolf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein rot gezungter und bewehrter goldener Wolfsrumpf, der in der rechten Pfote einen schwarzen Pinsel hält.

Bachmeier

aus Neuelsaß/Odessa

Reg.-Nr.: 034/2634

Blasonierung

Schild: schräg geviert von Rot und Gold, auf der Vierung belegt mit einem goldenen Lilienstab; 2 und 4: je ein rotes Mühlradviertel.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken wachsend ein rot bewehrter und gezungter goldener Adler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Mühlrad, vermindert aus dem Stadtwappen von Mühlhausen entnommen, nimmt Bezug auf den Herkunftsort einiger Vorfahren des Wappenstifters. Der Lilienstab als Symbol für den Lehrerberuf wurde aufgrund des Berufes des Wappenstifters gewählt.

Helmzier: Der Adler aus dem Wappen von Elsaß-Lothringen nimmt Bezug zur Herkunftsregion einiger Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Elsaß-Lothringen entlehnt, der Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Höllmüller

aus Büchlberg

Reg.-Nr.: 034/2627

Blasonierung: Schild: schräggeviert von Silber und Blau; 1 und 4: blaue Blume mit goldenem Butzen; 2 und 3: goldenes Mühlradviertel.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein golden bewehrter und gezungter blauer Wolf, der in den Pranken einen goldenen Halbmond hält.

Benz

aus Marbach/N.

Reg.-Nr.: 034/2630

Blasonierung: Schild: geteilt von Schwarz und Silber, belegt mit einem golden bewehrten und gezungten Hund mit goldenem Halsband, farbverwechselt.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwischen geschlossenem schwarzen Flug mit goldenen Federn ein golden gezungter silberner sitzender Hund mit goldenem Halsband.

Storz
aus Triberg
Reg.-Nr.: 034/2632

Stark
aus Faurndau
Reg.-Nr.: 034/2633

Bürger
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 034/2635

Lux
aus Eickel/Westfalen
Reg.-Nr.: 034/2636

Rittscher
aus Westerdeich
Reg.-Nr.: 034/2638

Wolter
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/2639

Brunn
aus Berlin-Spandau
Reg.-Nr.: 034/2640

Fohrt
aus Süsel
Reg.-Nr.: 034/2641

Weckend

aus Pirna

Reg.-Nr.: 034/2637

Blasonierung: Schild: unter blauem Schildhaupt, darin ein silberner Hecht, eine natürliche Rechthand eine goldene Feder haltend.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken wachsend ein golden bekrönter, bewehrter und gezungter silberner Löwe.

Beggel

aus Mindelheim Reg.-Nr.: 034/2642

Blasonierung: Schild: in Schwarz eine goldene Spitze, arin über zwei gekreuzten roten, mit schwarzem Band verbundenen Feuerwehräxten ein roter Feuerwehrhelm, vorne und hinten über silberner Wellenleiste eine goldene heraldische Lilie.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken wachsend ein golden bewehrter und gezungter schwarzer Löwe, mit beiden Pranken einen roten Pfeil haltend.

Schaeffer
aus Contwig
Reg.-Nr.: 034/2643

Netzker
aus Tegernsee
Reg.-Nr.: 034/2644

Langstädtler
aus Mehrstedt
Reg.-Nr.: 034/2645

Margraf
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/2648

Bazelt
aus München
Reg.-Nr.: 034/2649

Frank
aus Kronau
Reg.-Nr.: 034/2650

Birkle
aus Reute
Reg.-Nr.: 034/2651

Wald
aus Leeheim
Reg.-Nr.: 034/2652

Fickert

aus Kaiserslautern

Reg.-Nr.: 034/2646

Blasonierung

Schild: in Rot ein schräg linker silberner Wellenbalken, darin ein blauer gestürzter Hecht, oben eine silberne Leier, unten ein silbernes Speichenrad. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein rot bekrönter, bewehrter und gezungter goldener Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Lyra und der Wellenbalken, symbolisch aus dem Gemeindewappen von Jettenbach entlehnt, verweisen auf einen Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifters. Der Fisch, aus dem Wappen von Kaiserslautern entnommen, deutet auf den Geburts- und heutigen Wohnort des Wappenstifters hin. Das sechsspeichige Rad wurde aus dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz entlehnt und nimmt auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters Bezug.

Helmzier: Der Pfälzer Löwe, aus dem Wappen von Rheinland-Pfalz, verweist auf die Herkunft der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber, aus dem Wappen von Rheinland-Pfalz entnommen, symbolisieren die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters. Die Tingierung entspricht auch den Farben im Wappen von Kaiserslautern, dem Geburts- und Wohnort des Wappenstifters.

Worm
aus Hannover
Reg.-Nr.: 034/2653

Lamm
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 034/2654

Brackhage
aus Essen
Reg.-Nr.: 034/2655

Niedermann
aus Johanngeorgenstadt
Reg.-Nr.: 034/2656

Schöller
aus Weikersheim
Reg.-Nr.: 034/2647

Blasonierung: Schild: in Silber ein roter Balken, belegt mit einer goldenen Krone, begleitet oben und unten von je einem hersehenden, rot bewehrten und gezungten, schwarzen, schreitenden Löwe.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein goldenes Kissen mit drei schwarzen Quasten, besteckt mit drei rot-silbern-roten Straußenfedern.

Eckerscham
aus Karlsbad, Böhmen
Reg.-Nr.: 034/2657

Voigt
aus Stuttgart-Berg
Reg.-Nr.: 034/2658

Hager
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 034/2659

Katìc
aus Warschau
Reg.-Nr.: 034/2660

Keck
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/2661

Zimmerer
aus Augsburg Reg.-Nr.: 034/2662

Blasonierung: Schild: mit Winkelteilung zum Schildhaupt geteilt von Rot und Silber, oben zwei silberne Schilde, rechts belegt mit einer grünen Zirbelnuß auf goldenem Kapitell, links ein goldener Backenzahn, unten zwischen zwei grünen Pfählen ein grüner Äskulapstab mit schwarzer Schlange. Auf dem Helm, mit rot-silbernen und grün-silbernen Decken, auf goldenem Kissen mit drei schwarzen Quasten drei rot-silbern-grüne Straußenfedern.

Ferstl
aus Voitsried
Reg.-Nr.: 034/2663

Metzler
aus Hanau/Main
Reg.-Nr.: 034/2664

Preisser
aus Frankfurt a. M.
Reg.-Nr.: 034/2665

Baureis
aus Speyer a./Rh.
Reg.-Nr.: 034/2666

Wedekind
aus Günterode
Reg.-Nr.: 034/2667

Schwarze
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 034/2669

Lemcke
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 034/2670

Ritscher
aus Wiesbaden

Reg.-Nr.: 034/2668

Blasonierung: Schild: gespalten von Blau und Gold, vorne nebeneinander drei silberne Rohrkolben mit goldenem Stiel und Blättern, hinten eine nach oben geöffnete blaue Schere.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken sieben blaue Pfauenfedern.

Liepelt
aus Revierförsterei Lindenberg Reg.-Nr.: 034/2671

Blasonierung: Schild: mit silbernem Faden im Göpelschnitt geteilt, vorne in Schwarz ein silberner Eichenzweig mit sechs Blättern, hinten in Schwarz drei, zwei zu eins gestellte Maiglöckchenblüten, unten in Silber ein roter Maueranker. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein wachsender, rot bewehrter und gezungter schwarzer Adler, auf der Brust ein von Schwarz und Silber gespaltenes und zweimal geteiltes Schildchen.

Wendt
aus Bublitz, Pommern

Reg.-Nr.: 034/2672

Neiss
aus Grünstadt

Reg.-Nr.: 034/2673

Neubauer
aus Weiden

Reg.-Nr.: 034/2674

Metten
aus Helden

Reg.-Nr.: 034/2675

Helle
aus Grasse

Reg.-Nr.: 034/2677

Wagner
aus Pirmasens

Reg.-Nr.: 034/2681

Hortzitz
aus Meitingen

Reg.-Nr.: 034/2682

Orzeszko
aus Lübeck

Reg.-Nr.: 034/2685

Bachhuber

aus Benediktbeuern

Reg.-Nr.: 034/2676

Blasonierung: Schild: in Rot, mit silbernem Faden geteilt, oben ein schräglinker goldener Schulzenstab mit blauen Rauten, überdeckt von einem silbernen Springbrunnen, unten eine golden bewehrte, hersehende silberne Gans. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein rot bewehrter und gezungter silberner Löwe, der einen goldenen Stern zwischen den Pranken hält.

Siebecker

aus Dannenfels

Reg.-Nr.: 034/2679

Blasonierung: Schild: mit silbernem Faden im Göppelschnitt geteilt; 1: in Blau ein goldener Merkurstab mit silbernen Schlangen; 2: in Blau ein goldener Mühlstein belegt mit drei silbernen Ähren; 3: in Grün ein goldener sechsstrahliger Stern.
Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein geschlossener goldener Flug mit blauen Federn.

Wolff

aus Berlin-Wedding

Reg.-Nr.: 034/2686

Lorse

aus Gerolstein/Eifel

Reg.-Nr.: 034/2687

Wüstefeld

aus Remscheid

Reg.-Nr.: 034/2688

v. Korb

aus Heilbronn-Böckinen

Reg.-Nr.: 034/2689

Schadde

aus Zerbst

Reg.-Nr.: 034/2680

Blasonierung: Schild: in Rot eine goldene Zinnenmauer, belegt mit einem rot bewehrten und gezungten Adlerkopf, mit zwei bedachten Zinnentürmen, dazwischen eine rot besamte goldene heraldische Rose. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener Flug mit roten Federn, die Saxen viermal schräg geteilt von Rot und Gold.

Rohde
aus Stolp
Reg.-Nr.: 034/2684

Blasonierung: Schild: in Rot über silbernem Wellenschildfuß mit zwei roten Wellenleisten zwischen zwei silbernen Münzen ein goldener Merkurstab mit silberner Schlange.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein golden bekrönter, silbern bewehrter und gezungter roter Greif.

Seiband
aus Waldenburg-Hohebuch
Reg.-Nr.: 034/2690

Schäfer
aus Wertheim/Main
Reg.-Nr.: 034/2691

Rönicke
aus Niederzimmern
Reg.-Nr.: 115/4414

Steinsdörfer
aus Heiligenkreuz
Reg.-Nr.: 034/2693

Prochaska
aus Garmisch-Partenkirchen
Reg.-Nr.: 034/2694

Rudolf
aus Neckarhausen
Reg.-Nr.: 034/2695

Tepel
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 034/2696

Klabunde
aus Papenzin, Kreis Rummelsburg Reg.-Nr.: 034/2697

Mitscher
aus Baden-Baden
Reg.-Nr.: 034/2698

Blasonierung: Schild: in Blau ein goldener, innen und außen mit goldenen Lilien besteckter schmaler Innenbord, auf der Herzstelle ein silberner Ring mit silbernem Stein.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener silberner Torturm mit blauem Dach und blauen Torflügeln.

Höfer
aus Herfen
Reg.-Nr.: 034/2699

Müller
aus Düsseldorf
Reg.Nr.: 034/2702

Hilbert
aus Krefeld
Reg.-Nr.: 034/2700

Blasonierung: Schild: in Gold ein schrägrechter schwarzer Balken, darin ein goldener Propeller, oben eine linksgewendete rote Bischofsstabskrümme, unten eine rote heraldische Rose, golden besaumt mit goldenen Kelchblättern. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein stehender schwarzer golden bezungter Adler mit offenem Flug.

Führer
aus Bleichrode
Reg.Nr.: 034/2703

Görnert
aus Saubernitz
Reg.Nr.: 034/2704

Hückels
aus Rheinberg
Reg.-Nr.: 034/2701

Blasonierung: Schild: gespalten von Blau und Silber; über einem silber-roten Dreiberg in verwechselten Farben eine gestürzte Pflugschar; in verwechselten Farben eine Korngarbe auf der Spaltungslinie, begleitet von zwei gestürzten Pflugscharen, alles in verwechselten Farben. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwei gekreuzte goldene Schlüssel.

Schael
aus Gladbeck
Reg.Nr.: 034/2705

Bonczjk
aus Hückelhoven
Reg.Nr.: 034/2706

Brodmeyer
aus Wuppertal
Reg.Nr.: 034/2707

Bitterhoff
aus Düsseldorf
Reg.Nr.: 034/2708

Rasack

aus Guben

Reg.-Nr.: 034/2720

Blasonierung

Schild: in Rot unter gestürzter halber silberner Spitze, darin eine schwarze Bibel mit goldenem Kreuz und Band, eine silberne Zinnenburg mit zwei blau bedachten Türmen, dazwischen eine goldene Krone.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender golden bekrönter, rot bewehrter und gezungter schwarzer Adler mit silberner Mondsichel mit ausgezogenem Kreuzchen auf den Flügeln.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Ein Attribut des Hl. Günther von Niederaltaich ist das Gebetbuch, das auch auf seiner Grabplatte abgebildet ist. Das Gebetbuch nimmt Bezug auf den Namenspatron des Wappenstifters. Die beiden Zinnentürme, mit der Krone dazwischen, aus dem Stadtwappen von Guben entlehnt, wurde aufgrund des Geburtsortes des Wappenstifters gewählt.

Helmzier: Der Adler mit silberner Mondsichel, aus dem Provinzwappen von Schlesien entnommen, nimmt Bezug auf die Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden dem Stadtwappen von Guben, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Berweiler
aus Köln
Reg.-Nr.: 034/2709

Klein
aus Selbach (Sieg)
Reg.-Nr.: 034/2710

Keyling
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/2711

Kleinheider
aus Hagen a.T.W.
Reg.-Nr.: 034/2712

de Zwart
aus Tilburg/Niederlande
Reg.-Nr.: 034/2713

Köster
aus Wattenscheid
Reg.-Nr.: 034/2714

Kruth
aus Geich
Reg.-Nr.: 034/2715

Wegner
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 034/2716

Petruschke
aus Grünberg
Reg.-Nr.: 034/2717

Liembd
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 034/2718

Post
aus Aurich
Reg.-Nr.: 034/2719

Kramer
aus Emden
Reg.-Nr.: 093/1991

Hartung
aus Berlin-Schönefeld
Reg.-Nr.: 034/2721

Sieker
aus Anderten
Reg.-Nr.: 034/2722

Simon
aus Berlin-Charlottenburg
Reg.-Nr.: 034/2731

Blasonierung: Schild: in Silber ein golden bewehrter und gezungter roter Adler, die Brust belegt mit einem goldenen Schild, darin ein viermal von Rot und Silber schrägrechts geteilter Balken. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener goldener Flug, belegt mit je einem von Rot und Silber geteilten Balken.

Spyra
aus Greiz
Reg.-Nr.: 034/2723

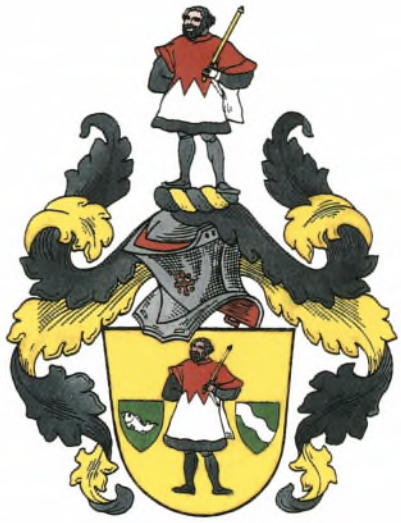
Bühmann
aus Steinhude
Reg.-Nr.: 034/2724

Meyer-Ötting
aus Stolzenau, Weser
Reg.-Nr.: 034/2725

Kuehl
aus Büren
Reg.-Nr.: 034/2726

Wietzorrek
aus Prittitz
Reg.-Nr.: 034/2727

Ulbrich
aus Hoyerswerda
Reg.-Nr.: 034/2728



Herold
aus Ansbach

Reg.-Nr.: 034/2735

Blasonierung: Schild: in Gold ein stehender Herold, der Tappert von Rot und Silber geteilt mit drei aufsteigenden Spitzen, mit schwarzen Strümpfen und Ärmeln begleitet von zwei grünen Schildchen, rechts belegt mit einem silbernen Fisch, links mit einem silbernen schrägrechten Wellenbalken. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein Herold wie im Schild.

Barwitzki
aus Stuttgart-Bad Canstatt

Reg.-Nr.: 034/2747

Blasonierung: Schild: in Schwarz zwischen zwei verschlungenen goldenen Geweihstangen mit Grind ein silberner Lilienstab.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwischen zwei goldenen Geweihstangen ein wachsender silbern bewehrter schwarzer Bär.

Lauenroth
aus Alvensleben

Reg.-Nr.: 034/2729

Esch
aus Leipzig

Reg.-Nr.: 034/2730

Sitzer
aus Rüthen

Reg.-Nr.: 034/2732

Krelle
aus Burg

Reg.-Nr.: 034/2733

Lorenz
aus Ostseebad Kühlungsborn

Reg.-Nr.: 034/2736

Neuberger
aus Mariakalnok/Ungarn

Reg.-Nr.: 034/2737

Barann
aus Ludwigsburg

Reg.-Nr.: 034/2738

Kußmaul
aus Düsseldorf

Reg.-Nr.: 034/2739

Pinnow

aus Schönehr-Heinrichswerder

Reg.-Nr.: 034/2734

Blasonierung

Schild: in Silber eine rote Zinnenmauer, diese belegt mit zwei gekreuzten silbernen Sensenblättern, darüber ein wachsender, golden bewehrter und bezungter roter Greif, rechts beseitet von einem roten Zinnenturm mit Spitzdach.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein golden bewehrter und golden bezungter stehender roter Greif.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Zinnenmauer und der Turm, aus dem Stadtwappen von Lauenburg, und der wachsende Greif, aus dem Stadtwappen von Stolp, deuten auf die Geburtsorte der Vorfahren des Wappenstifters hin. Die Sensenblätter sind Attribute des Hl. Günther von Niederaltaich und symbolisieren den Namenspatron des Wappenstifters. Die Sensenblätter nehmen ebenso auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Landwirt Bezug.

Helmzier: Der Greif wurde aus dem Wappen der Provinz Pommern entlehnt und verweist auf die Ursprungsregion des Wappenstifters und seiner Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen der Provinz Pommern, der Ursprungsregion der Vorfahren und des Wappenstifters, entlehnt.

Fröhlich
aus Sigmaringen
Reg.-Nr.: 034/2740

Grahlmann
aus Mannheim-Seckenheim
Reg.-Nr.: 034/2741

Gönnheimer
aus Ludwigshafen am Rhein
Reg.-Nr.: 034/2742

Seedorf
aus Oberkochen
Reg.-Nr.: 034/2743

Britting

aus Regensburg
Reg.-Nr.: 034/2744

Blasonierung

Schild: halb gespalten und geteilt; 1: in Rot ein silberner Schrägrechtsbalken; 2: in Rot ein abgerissener silberner Löwenkopf; 3: in Silber zwei gekreuzte rote Schlüssel.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsendes, golden gezungtes und behuftes silbernes Einhorn.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Schrägbalken, aus dem Landkreiswappen von Regensburg entlehnt, verweist auf die Herkunftsregion der Vorfahren und die Geburtsregion des Wappenstifters. Der Löwenkopf, symbolisch aus dem Landeswappen von Großbritannien entnommen, nimmt auf die Herkunft der Vorfahren des Wappenstifters Bezug. Die gekreuzten Schlüssel wurden aus dem Stadtwappen von Regensburg entlehnt und deuten auf den Geburtsort des Wappenstifters hin.

Helmzier: Das Einhorn, eine symbolische Entlehnung aus dem Landeswappen von Großbritannien, verweist auf die Herkunft der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber, aus dem Landkreiswappen von Regensburg entnommen, symbolisieren sowohl die Herkunftsregion der Vorfahren als auch die Geburtsregion des Wappenstifters.

Brobeil
aus Geislingen
Reg.-Nr.: 034/2745

Buck
aus Bad Überkingen
Reg.-Nr.: 034/2746

Pflanz
aus Oggersheim
Reg.-Nr.: 034/2748

Deumig
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/2749

Schwabe

aus Prenzlau

Reg.-Nr.: 034/2761

Blasonierung

Schild: gespalten von Silber und Rot, die Spaltungslinie belegt mit einem Merkurstab in verwechselten Farben, vorne eine rote Zinnenmauer mit geschlossenem Tor und rotem Zinnenturm, hinten ein auffliegender silberner Schwan.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter und bezungter roter Adler, die Flügel belegt mit silbernen Kleeblattstengeln.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Merkurstab steht für die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Handelsvertreter. Die Burg auf der rechten Seite hat ihren Ursprung im Wappen der Stadt Dömitz, der Herkunftsstadt der Vorfahren des Wappenstifters. Der Schwan ist auf dem Wappen der Stadt Prenzlau, dem Geburtsort des Wappenstifters, zu finden.

Helmzier: Der Adler, dessen Flügel jeweils mit einem Kleeblattstengel belegt ist, steht als Zeichen für das Bundesland Brandenburg, der Herkunftsregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Stadtwappen von Dömitz entnommen, der Stadt, aus der die Vorfahren des Wappenstifters stammen.

Kallewegge
aus Bad Sassendorf
Reg.-Nr.: 034/2750

Dold
aus Dehrn
Reg.-Nr.: 034/2751

Brummel
aus Emsdetten/Westfalen
Reg.-Nr.: 034/2752

Petermann
aus Bieber
Reg.-Nr.: 034/2753

Elter
aus Mömlingen
Reg.-Nr.: 034/2754

Kolbeck
aus Niesassen-Kötzting
Reg.-Nr.: 034/2765
Blasonierung: Schild: im Tannenschnitt geteilt von Rot und Silber, oben zwei schräggekreuzte goldene Ähren mit einem Blatt, belegt mit einer silbernen Pflugschar, unten ein roter Kamm. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein rot bekrönter, bewehrter und gezungter goldener Löwe.

Schiffler
aus Darmstadt
Reg.-Nr.: 034/2755

Schmitt
aus Budenheim
Reg.-Nr.: 034/2756

Hoffmann
aus Neustadt/Weinstraße
Reg.-Nr.: 034/2757

Weber
aus Neuwied-Engers
Reg.-Nr.: 034/2758

Pöllmann
aus Nagel
Reg.-Nr.: 034/2759

Lang
aus Würzburg
Reg.-Nr.: 034/2760

Faulstich
aus Friedrichroda
Reg.-Nr.: 034/2762

Roth

aus Forchheim

Reg.-Nr.: 034/2767

Blasonierung

Schild: in Rot ein Bord mit elf goldenen Bienen, darin ein schräggestelltes silbernes Mikrometer, gekreuzt von einer silbernen Schublehre.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rot bewehrter und bezungter goldener Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Mikrometer und die Schublehre verweisen auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Feinmechaniker. Die Bienen symbolisieren das Hobby des Wappenstifters, die Imkerei.

Helmzier: Der Löwe wurde symbolisch aus dem Landkreiswappen von Forchheim entnommen und steht für die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Forchheim, der Ursprungsregion der Vorfahren und dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Meyer
aus Greifswald
Reg.-Nr.: 034/2763

Mangelsdorf
aus Danzig
Reg.-Nr.: 034/2764

Gunkel
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2768

Schmid
aus Weiden/Opf.
Reg.-Nr.: 034/2769

Pirchann
aus Graz/Österreich
Reg.-Nr.: 034/2766

Blasonierung: Schild: in Grün, eine linke silberne Flankenspitze, darin ein grüner Birkenzweig mit zwei goldenen Früchten und drei grünen Blättern, ein silberner Panther mit roter Flammenzunge.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken zwei grüne eingebogene Birkenzweige.

Pfund
aus Gutenstetten
Reg.-Nr.: 034/2770

Meiler
aus Memmingen
Reg.-Nr.: 034/2771

Mett
aus Saulgau
Reg.-Nr.: 034/2772

Böhm
aus Leukersdorf
Reg.-Nr.: 034/2774

Forró
aus Orosháza/Ungarn
Reg.-Nr.: 034/2775

Wolff
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/2773

Blasonierung: Schild: in Rot über silbernem Wellenschildfuß mit zwei roten Wellenleisten ein sechsstrahliger, goldener Stern, oben begleitet von zwei silbernen Seebaken.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener silberner Flug mit roten Schwungfedern.

Mayle
aus Bayrischzell
Reg.-Nr.: 034/2776

Hamelbeck
aus Bonn
Reg.-Nr.: 034/2777

Heek
aus Bochum-Linden
Reg.-Nr.: 034/2778

Mueller
aus Altenburg, Thür.
Reg.-Nr.: 034/2779

Röscheisen
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 034/2780

Gräf
aus Bendorf
Reg.-Nr.: 034/2782

Kunath
aus Oxhöft
Reg.-Nr.: 034/2783

Funk

aus Mittel-Seemen Reg.-Nr.: 034/2781

Blasonierung: Schild: von Schwarz und Silber geteilt mit rotem Herzschild, darin ein geöffneter goldener Zirkel belegt mit einem goldenen Hobel, oben ein silbernes Hifthorn, beseitet von je einer silbernen Eichel, unten zwei schwarze Balken. Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, ein wachsender bärtiger Mann mit roter Brustschürze, goldenem Hemd und rotem Hut bekleidet, in der Rechten einen schwarzen Hammer aufrecht haltend.

Hasenpflug
aus Radeburg
Reg.-Nr.: 034/2784

Otterbach
aus Kaiserslautern
Reg.-Nr.: 034/2786

Braun
aus Hasberg
Reg.-Nr.: 034/2787

Golücke
aus Halle
Reg.-Nr.: 034/2788

Kellermann
aus Langendorf
Reg.-Nr.: 034/2789

Brüstle
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 034/2790

Kürsten
aus Arloff
Reg.-Nr.: 034/2791

Schwickert
aus Andernach
Reg.-Nr.: 034/2793

Siebelist

aus Weida

Reg.-Nr.: 034/2785

Blasonierung: Schild: in Rot eine silberne Zinnenbogenbrücke, aus der eine goldene Kopfweide wächst, unter dem Bogen ein silberner sechsstrahliger Stern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken eine bewurzelte schwarze Kopfweide mit goldenen Blättern.

Pütz

aus Trier

Reg.-Nr.: 034/2792

Blasonierung

Schild: in Silber ein blauer Wellengöpel, rechts beseitet von einem roten Mühlrad, links von einer heraldischen roten Rose mit goldenem Butzen und grünen Kelchblättern, unten von einer schwarzen Pflugschar.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Adler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Wellengöpel, aus dem Stadtwappen von Konz entnommen, stellt den Zusammenfluß von Saar und Mosel am Wohnort des Wappenstifters dar. Das Zahnrad deutet auf den Beruf des Wappenstifters als Diplom-Ingenieur des Maschinenbaus hin. Die Rose, ebenfalls im Stadtwappen von Konz enthalten und Symbol des Priors von Karthaus, nimmt, gemeinsam mit der Tingierung und der Schildteilung, auf den Wohnort des Wappenstifters Bezug. Die Pflugschar steht für die Tätigkeit der Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmzier: Der schwarze Adler, aus dem ehemaligen Wappen des Deutschen Reiches entlehnt, verweist sowohl auf die Herkunft der Familie als auch auf die Tätigkeit der Familie und des Wappenstifters im Staatsdienst.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Konz, Wohnsitz des Wappenstifters, entlehnt.

Wollsperger
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/2795

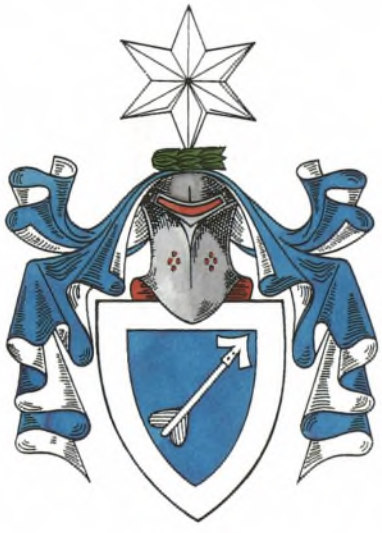
Takács
aus Györ (Ungarn)
Reg.-Nr.: 034/2796

Kayser
aus Bösperde
Reg.-Nr.: 034/2797

Mahal
aus Torgau
Reg.-Nr.: 093/1812

Wenske
aus Rudolstadt
Reg.-Nr.: 034/2794

Blasonierung: Schild: schräg geteilt von Silber und Grün, oben ein rotes sechsspeichiges Rad, unten über schwarzem Dreifuß mit Flammen eine goldene Retorte. Auf dem grün-silbern und rot-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen und rot-silbernen Decken wachsend ein rot bewehrter und gezungter goldener Löwe, der in den Pranken einen schwarzen Lilienstab hält.



Müller
aus Garnsdorf
Reg.-Nr.: 034/2798

Blasonierung: Schild: unter silbernem Schildbord in Blau ein schräglinker silberner Pfeil.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein grüner Lorbeerkranz, darauf ein sechsstrahliger silberner Stern.

Krutzsch
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 034/2800

Blasonierung: Schild: von Schwarz und Gold geteilt, oben aus der Teilung wachsend ein rot bekrönter, bewehrter und gezungter goldener doppelschwänziger Löwe, unten eine schwarze Leier. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein wachsender rot bekrönter, bewehrter und gezungter goldener doppelschwänziger Löwe.

Jacob
aus Hagen
Reg.-Nr.: 115/4416

Beilner
aus Frankfurt/Main
Reg.-Nr.: 034/2802

Hohlreiter
aus Freiburg i.Breisgau
Reg.-Nr.: 034/2803

Lehmann
aus Offenburg-Griesheim
Reg.-Nr.: 034/2804

Lübcke
aus Hamburg-Ottensen
Reg.-Nr.: 034/2805

Doerbeck
aus Olbersdorf, Kreis Jägerndorf
Reg.-Nr.: 034/2806

Hartmann
aus München
Reg.-Nr.: 034/2808

Carbonell
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 034/2809

Atzmüller

aus Dietfurt/Neumarkt (Opf.)

Reg.-Nr.: 034/2807

Blasonierung

Schild: gespalten und halb geteilt und mit Herzschild belegt, darin in Gold ein rotes Mühleisen; 1: in Rot ein golden bewehrter und bezungter und golden bekrönter silberner Löwe; 2: in Silber eine golden besaumte rote Rose mit grünen Kelchblättern; 3: in Schwarz ein achtstrahliger goldener Stern.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein wachsender, rot gekleideter bärtiger Mann, in der Rechten ein rotes Mühleisen haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der bekrönte Löwe wurde aus dem Wappen von Böhmen entnommen und steht für die Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters. Der Stern, aus dem Ortswappen von Reichenau und Symbol der einstigen Zugehörigkeit des Ortes zum Klarissenkloster in Krummau, und die Rose, aus dem Wappen von Kaplitz und Figur der einstigen Territorialherren, derer von Rosenberg, deuten auf die Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin. Das Mühleisen nimmt redend auf die Endung des Familiennamens des Wappenstifters Bezug.

Helmzier: Der wachsende Mann mit Mühleisen gibt redend die Endung des Familiennamens des Wappenstifters wieder.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Böhmen, der Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt.

Meier
aus Planitz, Kr. Zwickau
Reg.-Nr.: 034/2810

Pälmer
aus Soest-Bergede
Reg.-Nr.: 034/2811

Geyer
aus Regensburg
Reg.-Nr.: 113/2124

Riess
aus Bayreuth
Reg.-Nr.: 034/2813

Teske
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 034/2814

Schneider
aus Witten/Ruhr
Reg.-Nr.: 034/2815

Bornhof
aus Reitzenstein, Krs. Johannisburg
Reg.-Nr.: 034/2817

Brücher
aus Wuppertal-Langerfeld
Reg.-Nr.: 034/2818

Leuschner
aus Scharfenort, Kr. Goldberg
Reg.-Nr.: 034/2819

Bäumler
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/2820

Schünemann
aus Bad Gandersheim
Reg.-Nr.: 034/2821

Sternekiker
aus Braunschweig
Reg.-Nr.: 034/2822

Senden
aus Recklinghausen
Reg.-Nr.: 034/2823

Steinbock
aus Preetz, Kr. Plön
Reg.-Nr.: 034/2816
Blasonierung: Schild: geteilt von Gold und Rot, auf der Teilung belegt mit einem von Rot und Silber geteiltem Herzschild mit Nesselblatt in verwechselten Farben, oben ein springendes rotes Eichhörnchen, unten ein goldenes Steinbockhorn. Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, wachsend ein silbern bewehrter und gezungter roter Steinbock.

Berghs
aus Straelen
Reg.-Nr.: 034/2824

Lützgendorf
aus Teuchern
Reg.-Nr.: 034/2827

Dolgner
aus Berlin-Wedding
Reg.-Nr.: 034/2828

Schneider
aus Zwickau
Reg.-Nr.: 034/2829

Neubert
aus Dresden
Reg.-Nr.: 034/2830

Wuttke
aus Breslau
Reg.-Nr.: 034/2831

Borst
aus Kleinrinderfeld
Reg.-Nr.: 034/2832

Nowak
aus Palenberg, Kr. Heinsberg

Reg.-Nr.: 034/2825

Blasonierung: Schild: in Blau über gemauertem silbernen Stadttor mit zwei Wehrtürmen, in dessen Torbogen eine goldene Muschel, schräg gekreuzt ein silbernes Szepter und ein silbernes Schwert, auf der Kreuzung belegt mit einem goldenen Reichsapfel. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein offener blauer Flug, belegt mit je einem silbernen Kleestengel.

Hüppler
aus Merseburg, Saale

Reg.-Nr.: 034/2826

Blasonierung: Schild: in Blau über halbrunder goldener Zinnenmauer, darauf ein abwärts gerichteter schwarzer Flug, ornamentiert mit rot bewehrtem Adlerkopf, eine goldene Retorte über goldener Flamme auf schwarzem Dreifuß. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken zwischen offenem schwarzen Flug eine silberne Mondsichel mit silbernem Kreuzchen besteckt.

Lindner
aus Reistenhausen

Reg.-Nr.: 034/2833

Löffler
aus Pressig/Kronach

Reg.-Nr.: 034/2834

Deininger
aus Junkersdorf, Weisach

Reg.-Nr.: 034/2835

Übler
aus Sulzbach-Rosenberg

Reg.-Nr.: 034/2836

Müller
aus München

Reg.-Nr.: 034/2837

Wiedemann
aus Aindling

Reg.-Nr.: 034/2838

Krause
aus Jägerndorf, Kr. Füllstein

Reg.-Nr.: 034/2840

Belian
aus Nürnberg

Reg.-Nr.: 034/2841

Huber

aus Oppenau-Renchtal

Reg.-Nr.: 034/2849

Blasonierung

Schild: in Rot auf blauem Wellenschildfuß eine silberne Zinnenmauer, darüber zwischen zwei goldenen Schnabelschuhen ein von einer silbernen Schlange umwundener goldener Orthopädiehammer.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen offenem roten Flug ein silberner bedachter Zinnenturm.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Zinnenmauer, aus dem Stadtwappen von Oppenau, und der Wellenschildfuß, symbolhaft im Ortsteilwappen von Lierbach enthalten, verbinden die Herkunftsorte der Vorfahren des Wappenstifters. Der von einer Schlange umwundene Hammer und die Schuhe nehmen auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Orthopädie-Schuhmachermeister Bezug.

Helmzier: Der Flug wurde aus dem Wappen des Ortenaukreises entnommen und steht, gemeinsam mit dem Turm aus dem Stadtwappen von Oppenau und dem Wellenbalken aus dem Wappen von Lierbach, für die Herkunftsregion und die Geburtsorte der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Oppenau, dem Geburtsort einiger Vorfahren und des Wappenstifters, entlehnt.

Jakoby
aus Kirrberg, Saar
Reg.-Nr.: 034/2842

Matthes
aus Heidenheim/Brenz
Reg.-Nr.: 034/2843

Kraus
aus Hermannstadt, Siebenbürgen
Reg.-Nr.: 034/2844

Eisert
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2845

Wolf
aus Erfurt
Reg.-Nr.: 034/2839

Blasonierung: Schild: geteilt von Silber und Rot; oben ein wachsender, rot bewehrter und bezungter schwarzer Wolf, unten ein halbes silbernes Speichenrad an der Teilung, belegt mit einer goldenen Weintraube mit Laub. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rot bewehrter und bezungter schwarzer Wolf, zwischen den Pranken ein silbernes sechsspeichiges Rad haltend.

Link
aus Schwäbisch Gmünd
Reg.-Nr.: 034/2846

Erdös
aus Tirgu-Mures, Rumänien
Reg.-Nr.: 034/2847

Rampe
aus Pforzheim
Reg.-Nr.: 034/2848

Kiewitz
aus Hausen i. Killertal
Reg.-Nr.: 034/2850

Schnabel
aus Ludwigshafen/Rhein
Reg.-Nr.: 034/2852

Ehemann
aus Rödersheim
Reg.-Nr.: 034/2853

Rochlitz
aus Neuhardenberg
Reg.-Nr.: 034/2851
Blasonierung: Schild: in Rot ein schräglinker silberner Schlüssel.
Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, eine wachsende rot gekleidete Frau, in den Händen je eine grüne Pflanze mit sechs Blättern haltend.

Huber
aus Ludwigshafen
Reg.-Nr.: 034/2854

Stegerer
aus Regensburg
Reg.-Nr.: 034/2855

Müller
aus Mährisch-Neustadt
Reg.-Nr.: 034/2857

Stamm
aus Drolshagen
Reg.-Nr.: 034/2858

van der Stam
aus Stockach/Baden
Reg.-Nr.: 034/2860

Purps
aus Braunschweig
Reg.-Nr.: 034/2861

Hohberger
aus Simmelsdorf

Reg.-Nr.: 034/2856

Blasonierung: Schild: von Rot und Silber geteilt durch eine silberne Spitze; oben zwei silberne Sparren, unten ein roter Rost.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, die Saxen mit je einer silbernen Münze belegt.

Ackermann
aus Würzburg

Reg.-Nr.: 034/2859

Blasonierung: Schild: in Silber ein roter Merkurstab, begleitet von zwei grünen Schildchen, rechts belegt mit einem goldenen Löwenkopf, links mit einem goldenen Patriarchenkreuz. Auf dem rot-silbern und grün-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und grün-silbernen Decken ein grün gekleideter bärtiger Bauer mit rotem Hut, der in der rechten Hand eine goldene Pflugschar hält.

Dornbrach
aus Berlin

Reg.-Nr.: 034/2862

Meyer-Dietrich
aus Kamen, Westfalen

Reg.-Nr.: 034/2863

Schwarz
aus Hofen

Reg.-Nr.: 034/2864

Wiesel
aus Rudolstadt

Reg.-Nr.: 034/2869

Lilienbecker
aus Kerpen/Horrem

Reg.-Nr.: 034/2865

Blasonierung: Schild: gespalten von Blau und Gold; vorne ein goldenes Schrägflechtgitter, hinten eine blaue Büste auf blauem Kapitell.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken eine blaue heraldische Lilie.

Wankum

aus Köln-Nippes

Reg.-Nr.: 034/2866

Blasonierung

Schild: schräglinks geteilt von Blau und Silber, oben eine silberne heraldische Lilie, unten ein schwarzer Stechhelm.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken eine blaue Lilie.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Lilie, aus dem ehemaligen Gemeindewappen von Wankum entnommen und Symbol der ältesten Grundherrschaft, des Hauses Pellant, nimmt auf den Familiennamen des Wappenstifters Bezug, welcher von dem Ortsnamen Wankum abgeleitet wurde. Der Helm ist ein Attribut des Hl. Wilhelm von Aquitanien und symbolisiert den Namenspatron des Wappenstifters.

Helmzier: Die blaue Lilie ist eine Wiederholung aus dem Schild und symbolisiert den Namen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden auf Wunsch des Wappenstifters berücksichtigt.

Reikowski

aus Spork-Eichholz Reg.-Nr.: 034/2867

Blasonierung: Schild: in Rot eine erhöhte, gemauerte silberne Zinnenmauer, belegt mit zwei heraldischen roten Rosen mit goldenen Butzen, in deren Toröffnung ein steigender silberner Pegasus. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen offenem roten Flug mit silbernen Schwungfedern, belegt mit je einer silbernen heraldischen Rose mit goldenem Butzen, ein fünfstrahliger goldener Stern.

Heun

aus Wiesbaden

Reg.-Nr.: 034/2868

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Silber; 1: ein durchgehendes goldenes geständertes Kreuz; 2 und 3: ein roter Kelch; 4: eine goldene heraldische Lilie.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken eine goldene heraldische Lilie.

Münnich
aus Issum
Reg.-Nr.: 034/2870

Kiekert
aus Wuppertal
Reg.-Nr.: 034/2872

Gurris
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 034/2873

Mercer
aus London
Reg.-Nr.: 034/2874

Koch
aus Nerchau
Reg.-Nr.: 034/2875

Fijalek
aus Mähren
Reg.-Nr.: 034/2871
Blasonierung: Schild: mit silbernem Schrägrechtsbalken, belegt mit drei roten Blüten mit goldenen Butzen und grünen Stielen, geteilt von Blau und Rot. Auf dem blau-silbern und rot-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen und rot-silbernen Decken ein geschlossener roter Flug, belegt mit einem silbernen Schrägrechtsbalken, darauf drei rote Blüten mit goldenen Butzen und grünen Stielen.

Hauke
aus Würzburg
Reg.-Nr.: 034/2876

Parakenings
aus Dillenburg
Reg.-Nr.: 034/2877

Cramer
aus Bonn
Reg.-Nr.: 034/2878

Friedrich
aus Weidenau
Reg.-Nr.: 034/2879

Moeller
aus Katzenelnbogen
Reg.-Nr.: 034/2880

vor der Brück
aus Hagen, Westfalen
Reg.-Nr.: 034/2881

Weinhausen
aus Seesen-Herrhausen
Reg.-Nr.: 034/2882

Kroner
aus Wien
Reg.-Nr.: 034/2884

Blasonierung: Schild: in Rot ein silbernes Balkenkreuz, die Herzstelle belegt mit einem abgerissenen, rot bezungten schwarzen Löwenkopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rot bewehrter und rot gehörnter flammenspeiender schwarzer Panther.

Nillius
aus Ernsthausen/Marburg a.d.Lahn
Reg.-Nr.: 034/2883

Schmid
aus Ravensburg
Reg.-Nr.: 034/2885

Urspringer
aus Großwallstadt
Reg.-Nr.: 034/2886

Erhardt
aus Stödtlen
Reg.-Nr.: 034/2887

Becker
aus Sulzheim, Rheinhess.
Reg.-Nr.: 034/2888

Ephan
aus Liegnitz/Schlesien
Reg.-Nr.: 034/2890

Manz
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 034/2893

Müller
aus Ettringen, Eifel
Reg.-Nr.: 034/2894

Brozio
aus Heiligenhaus
Reg.-Nr.: 034/2889

Blasonierung: Schild: in Blau über silberner Haffe ein gestürztes silbernes Schwert.

Auf dem golden bekrönten Helm mit blau-silbernen Decken ein abgewinkelter, geharnischter Fuß mit Spore.

Salle

aus Minden

Reg.-Nr.: 034/2891

Blasonierung: Schild: in Rot in der Mitte eine goldene heraldische Lilie, begleitet von drei silbernen Ringen, im Verhältnis 2 zu 1. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, die roten Schwungfedern mit zwei gekreuzten, aufgerichteten Schlüsseln belegt.

Parlow

aus Rathenow Reg.-Nr.: 034/2892

Blasonierung: Schild: von Silber und Rot gespalten und überdeckt von einem schwarzen Stufenschildfuß, darin ein goldener Kelch, vorne ein roter Greif mit unterschlagenem Schweif, im linken Fang einen roten Distelkopf haltend, hinten einen silbernen Anker mit silbernem Seil. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken eine wachsende, goldene Weltkugel, darauf ein schwarzes Segelschiff mit silbernen Segeln.

Prell
aus Hegge b. Kempten/Allgäu
Reg.-Nr.: 034/2895

Lamberti
aus Leer
Reg.-Nr.: 034/2896

Grimm
aus Mönchengladbach
Reg.-Nr.: 034/2897

Mischkot
aus Dillenburg
Reg.-Nr.: 034/2898

Weik
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/2899

Wilmsen
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 034/2900

Pasig
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 034/2901

Paetzmann
aus Bad Harzburg
Reg.-Nr.: 034/2902

Pflanzl

aus Stühlingen

Reg.-Nr.: 034/2903

Blasonierung: Schild: geteilt von Silber und Blau, belegt mit einem bewurzelten goldenen Baum, oben beseitet von zwei aufrechten blauen Rauten.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein rot gekrönter, bewehrter und gezungter goldener Löwenrumpf.

Wöhrmann

aus Enger, Krs. Herford Reg.-Nr.: 034/2906

Blasonierung: Schild: schlangenlinienteilung von Blau und Gold, oben ein wachsendes goldenes Fachwerkhaus, links beseitet von einem gestürzten goldenen Seerosenblatt, unten zwei blaue Wellenbalken. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, blau und silbern gekleideter Mann, der in der rechten Hand einen goldenen Winkel, in der linken einen silbernen Zirkel hält.

Kempis

aus Neuss

Reg.-Nr.: 034/2905

Pohl

aus Arnswalde/Pom.

Reg.-Nr.: 034/2909

Meier

aus Haffkrug

Reg.-Nr.: 034/2910

Dammeier

aus Castrop-Rauxel

Reg.-Nr.: 034/2911

Gesterkamp

aus Altlünen Reg.-Nr.: 034/2907

Blasonierung: Schild: in Rot ein schräglinkes silbernes Schwert, oben begleitet von einem bewurzelten goldenen Apfelbaum mit roten Früchten, unten von einem schräglinken silbernen Anker, überdeckt von einem aufrechten goldenen Äskulapstab. Auf dem rot-golden und rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-goldenen und rot-silbernen Decken ein bewurzelter goldener Apfelbaum mit roten Früchten.

Schmidt

aus Friedberg/Hessen

Reg.-Nr.: 034/2904

Blasonierung

Schild: unter rotem Schildbord mit sechs silbernen Kugeln in Silber schräg gekreuzt ein schwarzer Schlägel und Hammer.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein von Silber und Rot mehrfach geteilter Löwenrumpf, der in der rechten Pranke einen schwarzen Hammer hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die gekreuzten Schmiedehämmer nehmen redend auf den Familiennamen des Wappenstifters Bezug, welcher ursprünglich einen Schmied bezeichnete. Die sechs Kugeln symbolisieren die Nachkommen des Wappenstifters: Peter Rudolf, Andreas-Norbert, Angelika-Christina, Markus-Manfred, Klaus-Michael und Alexander-Florian.

Helmzier: Der wachsende, geteilte Löwe, aus dem Landeswappen von Hessen entnommen, deutet auf die Herkunftsregion der Vorfahren und die Geburts- und Wohnregion des Wappenstifters und seiner Familie hin.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Landeswappen von Hessen, Ursprungsregion der Vorfahren und Geburtsregion des Wappenstifters, entlehnt.

Schäfer

aus Timmenrode

Reg.-Nr.: 034/2908

Blasonierung

Schild: geviert von Rot und Silber;
1: ein silberner Schafskopf; 4: ein silberner Pferdekopf;
auf der Vierung ein schräglinker schwarzer Hirtenstab.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rot und silbern gekleideter bärtiger Mann mit schwarzem Hut, der in der rechten Hand einen schwarzen Hirtenstab hält.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Schafskopf steht redend zum Familiennamen des Wappenstifters. Der Pferdekopf, eine Minderung aus dem Gemeindewappen von Timmenrode, verweist auf die Herkunft der Vorfahren des Wappenstifters.

Helmzier: Der Schäfer steht ebenfalls redend zum Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Gemeindewappen von Timmenrode entnommen und symbolisieren den Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifter.

Jung
aus Enkirch
Reg.-Nr.: 034/2912

Furmanek
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 034/2915

Zillmann
aus Berlin-Wedding
Reg.-Nr.: 034/2916

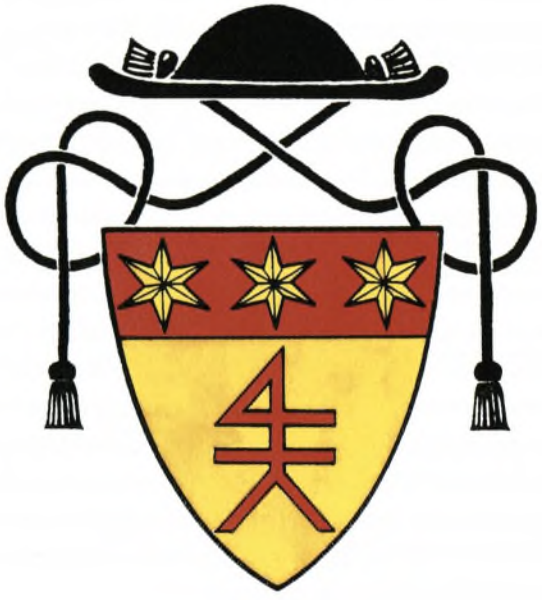
Kohlermann
aus Eberswalde
Reg.-Nr.: 034/2917

Hiebenga
aus Osnabrück
Reg.-Nr.: 034/2919

Schnizler
aus Ulm/Donau
Reg.-Nr.: 034/2921

Trieb
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/2922

Heffner
aus Metzingen, Württ.
Reg.-Nr.: 034/2923



Bertges

aus Bendorf-Sayn

Reg.-Nr.: 034/2913

Blasonierung

Schild: unter rotem Schildhaupt, darin 3 goldene facettierte sechsstrahlige Sterne, in Gold eine rote Hausmarke (Vierkopfschaft mit Sparrenfuß und erniedrigtem Mittelkreuzbalken).

Über dem Schild schwebend ein schwarzer Klerikerhut mit je einer Quaste.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Sterne, aus dem Wappen der früheren Praemonstratenser-Abtei Sayn, sollen sowohl symbolhaft die Verbundenheit des Wappenstifters mit der ehemaligen Abteikirche am Geburtsort des Wappenstifters zum Ausdruck bringen als auch die Anfangssilbe des Familiennamens redend wiedergeben, welche »glänzend, hell« bedeutet. Die Hausmarke wurde als persönliches Symbol der Familie bei der Gestaltung berücksichtigt.

Helmzier: Der Klerikerhut nimmt auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Diakon der katholischen Kirche Bezug.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Schild im Wappen von Bendorf entlehnt und deuten, als Wappenfarben der ehemaligen Grund- und Gerichtsherren, der Grafen von Sayn, auf den Geburtsort des Wappenstifters hin.

Liebelt

aus Apolda

Reg.-Nr.: 034/2914

Blasonierung: Schild: gespalten von Gold und Schwarz, vorne ein grünender schwarzer Baumstumpf, hinten eine aufrechte goldene Reuthaue, belegt mit einem goldenen Winkel und einem goldenen Zirkel. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein grünender schwarzer Baumstumpf.

Schröder

aus Glambach/Schlesien

Reg.-Nr.: 034/2918

Blasonierung: Schild: in Gold ein roter Schräglinksbalken, belegt mit drei goldenen heraldischen Lilien, oben ein nach links gewendeter schwarzer Pferdekopf, unten ein schwarzer Anker. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken wachsend ein golden bekrönter schwarzer Adler mit silberner Mondsichel auf der Brust.

Suttner
aus Weiden/Opf.
Reg.-Nr.: 034/2924

Gutjahr
aus Kleinlangheim
Reg.-Nr.: 034/2925

Ritthammer
aus Schwabach
Reg.-Nr.: 034/2926

Kaiser
aus Forchheim, Oberfr.
Reg.-Nr.: 034/2927

Lüdemann
aus Wittenberge a.d. Elbe
Reg.-Nr.: 034/2928

Lange
aus Braunschweig
Reg.-Nr.: 034/2920

Blasonierung: Schild: geteilt von Silber und Blau, oben ein wachsender roter Löwe, unten zwei schräg gekreuzte goldene Schlüssel, überdeckt von einem silbernen Rundturm. Auf dem Helm, mit rot-silbernen und blau-goldenen Decken, eine wachsende, golden nimbierte, rot und blau gekleidete Hl. Barbara, in der rechten Hand einen silbernen Turm und in der linken einen goldenen Kelch haltend.

Knauer
aus Neustadt, Waldnaab
Reg.-Nr.: 034/2929

Schreck
aus Warmensteinach
Reg.-Nr.: 034/2930

Wohlfart
aus Frauenwald/Thür.
Reg.-Nr.: 034/2931

Schmähling
aus Gotha
Reg.-Nr.: 034/2932

Hortsch
aus Bleiswedel Krs. Leitmeritz
Reg.-Nr.: 034/2933

Kauffmann
aus Wiesbaden
Reg.-Nr.: 034/2934

Ehlers
aus Bad Köstritz
Reg.-Nr.: 034/2935

Zwyrtek
aus Hohenlieben/Gleiwitz O/S
Reg.-Nr.: 034/2937

Feldpausch
aus Augsburg
Reg.-Nr.: 034/2938

Müller
aus Selb
Reg.-Nr.: 034/2939

Motz
aus Ravensburg/Wttb.
Reg.-Nr.: 034/2940

Messmer
aus Ravensburg/Württ.
Reg.-Nr.: 034/2941

Fischhold
aus Gansberg Gem. Massing Reg.-Nr.: 034/2936

Blasonierung: Schild: mit einem rechten blauen Ständer und einem unteren linken blauen Ständer von Gold und Silber geteilt, aus der linken oberen Schildecke eine wachsende silberne Kette, daran im silbernen Feld eine schwarze Kugel hängend, oben am Ort von einer blauen Lilie begleitet. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken zwei gestürzte, gegengewendete, gekrümmte blaue Fische.

Adelmund
aus Moordorf, Ostfriesl.
Reg.-Nr.: 034/2942

Bock
aus Westerrönfeld
Reg.-Nr.: 034/2943

Thiele
aus Königs-Wusterhausen
Reg.-Nr.: 034/2944

Thon
aus Mühlhausen/Thür.
Reg.-Nr.: 034/2945

Niemann
aus Hildesheim
Reg.-Nr.: 034/2946

Linnemann
aus Bielefeld
Reg.-Nr.: 034/2947

Orlowski
aus Helmstedt
Reg.-Nr.: 034/2948

Marschall

aus Marienfeld

Reg.-Nr.: 034/2952

Blasonierung

Schild: durch eine eingebogene grüne Spitze von Gold und Silber geteilt, vorne in Gold ein rot bewehrter schwarzer Adler mit einem durch einen silbernen Balken von Rot und Blau geteilten Brustschild, hinten eine blaue gemauerte Zinnenmauer mit geschlossenem Tor, darüber sich erhebend drei blaue Zinnentürme, der mittlere mit einem Dach mit roter Spitze, unten in Grün ein goldener Kelch, darüber schwebend eine goldene Hostie.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken ein wachsender rotbewehrter und rotbezungter goldener Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schildteilung ist dem Wappen von Waldhausen entlehnt, dem Wohnort des Wappenstifters. Im ersten Feld ein Adler mit Brustschild - das Wappen der Stadt Heilbronn, welche Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifters ist. Im zweiten Feld eine Burg mit Mitteltum und zwei niedrigen Zinnentürmen. Diese Burg stellt das Wappen von Weilburg dar, des Wohngebietes des Wappenstifters, sie ist jedoch ebenfalls im Wappen von Waldhausen enthalten, dem direkten Wohnort des Wappenstifters. Der Kelch mit Hostie ist das Attribut des Hl. Gunther von Niederaltaich, des Namenspatrons des Wappenstifters.

Helmzier: Der Nassauer Löwe ist im Wappen der Stadt Weilburg enthalten und symbolisiert die Herrschaft in der Wohnregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Grün-Schwarz-Blau-Silber-Gold sind auf das Wappen von Waldhausen zurückzuführen, den Wohnort des Wappenstifters.

Krell

aus Dresden

Reg.-Nr.: 034/2949

Anders

aus Dresden

Reg.-Nr.: 034/2950

Holz

aus Grevenbroich

Reg.-Nr.: 034/2951

Kümpel

aus Haan Düsseld. Mettmann

Reg.-Nr.: 034/2953

Uellendahl

aus Mönchengladbach Reg.-Nr.: 034/2955

Blasonierung: Schild: mit einem schwarzen Faden von Gold und Silber gespalten; vorne ein linksgewendeter, rot bewehrter und bezungter und rot bekrönter schwarzer Löwe, hinten ein auf goldenen Garnsträngen stehender, blau bewehrter und bezungter und blau bekrönter doppelschwänziger roter Löwe, in den Pranken einen schwarzen Rost haltend. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein offener schwarzer Flug, rechts mit einem silbernen schräglinken Wellenbalken, links mit einem silbernen schrägrechten Wellenbalken belegt.

Jost
aus Essen
Reg.-Nr.: 034/2954

Nieland
aus Gelsenkirchen
Reg.-Nr.: 024/2402

Tank
aus Berlin-Charlottenburg
Reg.-Nr.: 034/2956

Rabe
aus Meißner/Werra-Meißner
Reg.-Nr.: 034/2957

Conrad
aus Berlin-Mitte
Reg.-Nr.: 034/2958

Kaul
aus Dresden
Reg.-Nr.: 034/2959
Blasonierung: Schild: gespalten von Schwarz und Gold, vorne zwei schräg gekreuzte goldene Schlüssel, hinten zwei schwarze Pfähle. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein wachsender rot bewehrter und gezungter goldener Löwe, der in den Pranken einen schwarzen Geldbeutel hält.

Schroeder
aus Burg-Stargard
Reg.-Nr.: 034/2960

Skrzypek
aus Beuthen, O.S.
Reg.-Nr.: 034/2961

Krämer
aus Ohlhagen
Reg.-Nr.: 034/2962

Edmeier
aus Köln
Reg.-Nr.: 034/2964

Wölk
aus Neu-Münsterberg
Reg.-Nr.: 034/2965

Schmitz
aus Homberg (heute:Duisburg)
Reg.-Nr.: 034/2967

Wendorf
aus Berlin-Neukölln
Reg.-Nr.: 034/2969

Tryba

aus Walsum (jetzt Duisburg)

Reg.-Nr.: 034/2968

Blasonierung

Schild: geteilt von Silber und Rot, oben fünf, drei zu zwei gestellte rote Sterne, unten ein halbes goldenes Klevenrad.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein aus einem golden bewehrten, rot gezungten schwarzen Adlerkopf wachsender berüsteter Arm mit einem goldenen Schwert in der Hand.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die fünf Sterne verweisen auf die fünf Söhne des Wappenstifters. Das halbe Klevenrad nimmt Bezug auf den Geburtsort des Wappenstifters und wurde aus dem Stadtwappen von Walsum entnommen.

Helmzier: Der Adlerkopf mit berüstetem Arm und Schwert, aus dem Wappen der Provinz Westpreußen entlehnt, deutet auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Walsum entnommen und symbolisieren den Geburtsort des Wappenstifters.

Michel

aus Köln

Reg.-Nr.: 034/2963

Blasonierung: Schild: geteilt von Rot und Silber; oben eine mit einem goldenen Ball spielende silberne getigerte Katze, unten schwarzes Hermelin.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, silbern bewehrter und bezungter roter Greif.

Stobrawa

aus Oberhausen, Rhld.

Reg.-Nr.: 034/2966

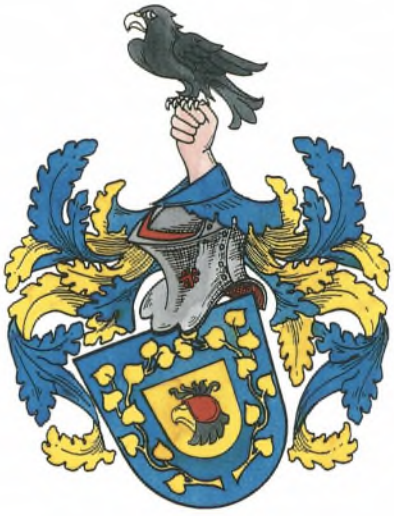
Blasonierung: Schild: in Blau eine eingebogene silberne Spitze, darin ein blaues Mechanikerrad, belegt mit schräggekreuztem schwarzen Hammer und Schlegel, oben vorne beseitet von einer rot besaumten goldenen heraldischen Rose mit roten Kelchblättern, hinten von einer goldenen Lilie. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsendes silbernes Pferd mit schwarzen Hufen.

Seidel
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/2970

Harms-Schlick
aus Cornau
Reg.-Nr.: 034/2971

Schauff
aus Minden/Westfalen
Reg.-Nr.: 034/2973

Schmidt
aus Niederlangenau Kr.Habelschwerd
Reg.-Nr.: 034/2974



Derner
aus Lengerich / Westfalen
Reg.-Nr.: 034/2972

Blasonierung: Schild: in Blau ein goldenes Herzschild, darin ein schwarzer Falkenkopf mit roter Kappe, den Bord belegt mit zwei goldenen Lindenzweigen.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, eine Hand hervorwachsend, darauf sitzend ein silbern bewehrter schwarzer Falke.

Braun
aus St.Nikolaus/jetzt Großrosseln
Reg.-Nr.: 034/2977

Blasonierung: Schild: in Schwarz ein silberner Schrägrechtsbalken, belegt mit drei roten gestümmelten Adlern, oben schräg gekreuzt ein goldener Hammer und Schlegel, unten eine goldene Bischofsstabkrümme. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwischen schwarzem geschlossenen Flug ein wachsender golden bewehrter und gezungter roter Löwe.

Senden
aus Schönebeck/Elbe
Reg.-Nr.: 034/2975

Bormann
aus Köln
Reg.-Nr.: 034/2976

Gottfried
aus Zeila/Main
Reg.-Nr.: 034/2978

Kliemand
aus Schmochtitz-Salzenforst
Reg.-Nr.: 034/2979

Trietsch
aus Darmstadt
Reg.-Nr.: 034/2980

Schneider
aus Halle, Saale
Reg.-Nr.: 034/2981

Becker
aus Wiesbaden-Frauenstein
Reg.-Nr.: 034/2982

Wendel
aus Ludwigshafen/Rh.
Reg.-Nr.: 034/2985

Gold
aus Braunschweig
Reg.-Nr.: 034/2983

Blasonierung: Schild: über schwarzem Stufenschildfuß mit vier 1:2:1 gestellten goldenen Münzen gespalten von Blau und Gold, vorne ein steigender goldener Löwe, hinten eine von zwei Säulen getragene blaue Balustrade mit Zinnen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsendes, rot bezungtes goldenes Roß.

Gödtel
aus Riegelsberg / Saarbrücken
Reg.-Nr.: 034/2984

Blasonierung: Schild: in Blau über silbernem Schildfuß, darin drei blaue Schildchen, eine zweibogige gemauerte silberne Brücke, in den Brückenbogen je eine goldene Biene.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender golden bekrönter, rot bewehrter und gezungter silberner doppelschwänziger Löwe.

Schmidt
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 034/2986

Frey
aus Stettin
Reg.-Nr.: 034/2987

Lüttringhaus
aus Lüdenscheid
Reg.-Nr.: 034/2988

Bender
aus Eppelheim
Reg.-Nr.: 034/2989

Zervas
aus Burladingen
Reg.-Nr.: 034/2990

Cichon
aus Marburg/Lahn
Reg.-Nr.: 034/2991

Schäfer
aus Geisweid, Krs. Siegen
Reg.-Nr.: 034/2993

Bringer
aus Hildesheim
Reg.-Nr.: 034/2994

Groß
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/2995

Knoche
aus Halle/Saale Reg.-Nr.: 034/2992

Blasonierung: Schild: geviert; 1: rot; 2: Silber; 3: in Silber über einem liegenden roten Halbmond ein roter sechsstrahliger fazettierter Stern; 4: in Blau drei, zwei zu eins gestellte silberne Rauten; die Spaltungslinie belegt mit einem goldenen Merkurstab.

Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und blau-silbernen Decken ein wachsender rot gezungter doppelschwänziger goldener Löwe, der in den Pranken einen roten fazettierten sechsstrahligen Stern hält.

Bansbach
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2996

Höhn
aus Ansbach
Reg.-Nr.: 034/2997

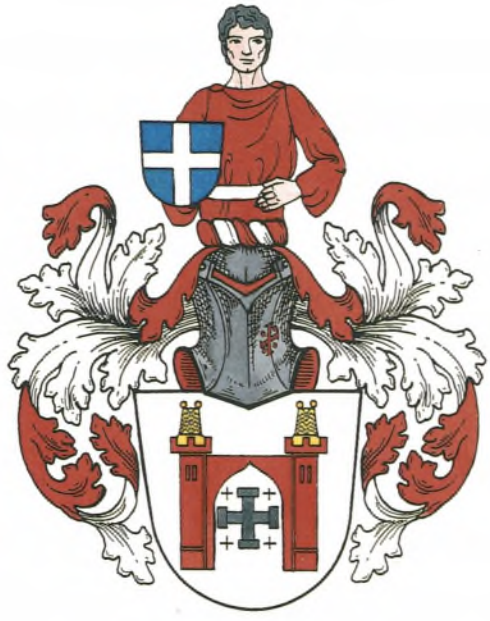
Stoll
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 034/2998

Geissler
aus Gündringen
Reg.-Nr.: 034/2999

Zimmermann
aus Pforzheim
Reg.-Nr.: 034/3000

Schröpfer
aus Mauthaus, Böhmen
Reg.-Nr.: 034/3001

Zischeck
aus Heilbronn
Reg.-Nr.: 034/3002



Frangoulis

aus Athen

Reg.-Nr.: 034/3009

Blasonierung

Schild: in Silber, darin unter einem roten Torbogen, begleitet von zwei roten Zinnentürmen mit goldenen, hergewendeten Spitzdächern ein schwarzes Jerusalemkreuz.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotgekleideter, hersehender, schwarzhaariger junger Mann, die Linke am silbernen Gürtel, in der Rechten ein blaues Schild, darin ein silbernes Balkenkreuz.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Stadttor zwischen zwei Zinnentürmen ist ebenfalls dem Wappen der Stadt München entnommen, dem Wohnort des Wappenstifters. Das Krückenkreuz, begleitet von Kreuzchen, ist das Wappen von Athen, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Sie dient als Farbträger. Der Mann trägt ein Wappen, das für das Geburtsland des Wappenstifters, Griechenland, steht.

Farben: Die Farben Silber-Rot-Schwarz-Gold stammen aus dem Wappen der Stadt München, dem Wohnort des Wappenstifters.

Kurz
aus Aalen, Württ.
Reg.-Nr.: 034/3003

Herold
aus Neckarsulm
Reg.-Nr.: 034/3004

Röger
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/3006

Armbruster
aus Schramberg
Reg.-Nr.: 034/3007

Neumann
aus Heilbronn-Sontheim Reg.-Nr.: 034/3005

Blasonierung: Schild: in Blau ein goldenes Deichselstück, darin eine schwarze Heugabel, vorne ein linksgewendeter, golden bewehrter silberner Adlerfang, hinten ein auf einem silbernem Ast sitzender goldener Vogel.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und bezungter und rot bekrönter schwarzer Adler, belegt mit einem steigenden silbernen Halbmond, dessen Höhlung mit einem Kreuzchen besteckt ist.

Kettner
aus Lörrach
Reg.-Nr.: 034/3008

Camici di Montespartoli
aus Wattenscheid
Reg.-Nr.: 034/3010

Buck
aus Bad Tölz
Reg.-Nr.: 034/3011

Fiedler
aus Braunlage/Harz
Reg.-Nr.: 034/3012

Kuffner
aus Krasna, Bukowina
Reg.-Nr.: 034/3013

Holz
aus Plauerhagen
Reg.-Nr.: 034/3019
Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Gold; 1: ein goldener bewurzelter Laubbaum; 2: ein schwarzer Stierkopf; 3: zwei schräggekreuzte schwarze Ähren; 4: ein aufgeschlagenes goldenes Buch, belegt mit einer silbernen Feder. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein golden bewehrter und rot gezungter schwarzer Stierkopf.

Bückle
aus Schwäbisch Gmünd
Reg.-Nr.: 034/3014

Haaß
aus Marbach a. Neckar
Reg.-Nr.: 034/3015

Häfele
aus Illerbachen
Reg.-Nr.: 034/3016

Reich
aus Ruhland
Reg.-Nr.: 034/3017

Hund
aus Altshausen
Reg.-Nr.: 034/3018

Giese
aus Steglitz
Reg.-Nr.: 034/3020

Köppe
aus Freiberg
Reg.-Nr.: 034/3021

Manthey
aus Witten / Ruhr
Reg.-Nr.: 034/3022

Cormann
aus Landsberg
Reg.-Nr.: 034/3023

Schützenverein
aus Köthen
Reg.-Nr.: 034/3024

Altenbuchner
aus Parsberg
Reg.-Nr.: 034/3025

Horlemann
aus Kaiserslautern
Reg.-Nr.: 034/3026

Perkuhn
aus Aachen-Brand Reg.-Nr.: 034/3029

Blasonierung: Schild: geviert von Silber und Blau, belegt mit einer roten heraldischen Rose, mit silbernem Butzen und grünen Kelchblättern; 1: ein schräglinker blauer Wellenbalken; 2: ein golden gezungter silberner Pferdekopf; 3: ein linksgewendeter, golden bewehrter silberner Adlerkopf; 4: auf blauem Dreiberg rote Flammen. Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein wachsender, hersehender blau gekleideter Mann mit rot flammendem bärtigen Haupt.

Riegler
aus Grafenrheinfeld
Reg.-Nr.: 034/3027

Zipfel
aus Haßfurt
Reg.-Nr.: 034/3028

Schmoldt
aus Neustadt, Glewe
Reg.-Nr.: 034/3030

Adrian
aus Salzkotten
Reg.-Nr.: 034/3032

Hisgen
aus Freinsheim
Reg.-Nr.: 034/3033

Stellbrink
aus Haarlem/Holland
Reg.-Nr.: 034/3034

Schlosser
aus Kischinev/Moldau
Reg.-Nr.: 034/3035

Hingst
aus Marienthal, Krs. Rummelsburg

Reg.-Nr.: 034/3031

Blasonierung: Schild: in Silber über gesenktem roten Wellenbalken zwei schräg gekreuzte, gestürzte rote Schwerter, belegt mit einem schwarzen Stechhelm.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Pferderumpf.

Lange
aus Hoya

Reg.-Nr.: 034/3036

Lassmann
aus Falkenau, Böhmen

Reg.-Nr.: 034/3037

Kaftan
aus Grimma

Reg.-Nr.: 034/3038

Bielefeld
aus Groß Schneen Krs.Göttingen

Reg.-Nr.: 034/3039

Bertulot
aus Düsseldorf

Reg.-Nr.: 034/3040

Neugebauer
aus Namslau, Schlesien

Reg.-Nr.: 034/3041

Spranke
aus Dortmund

Reg.-Nr.: 034/3043

Wolff
aus Eschweiler, Krs. Aachen

Reg.-Nr.: 034/3044

Kuhn
aus St. Michael, Krs. Merseburg

Reg.-Nr.: 034/3045

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Schwarz und Gold, oben ein oberhalbes goldenes Mühlrad, darunter ein geöffneter goldener Zirkel und ein silbernes Winkelmaß gegeneinander gekehrt, unten ein schwarzes Posthorn. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken wachsend ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Löwe.

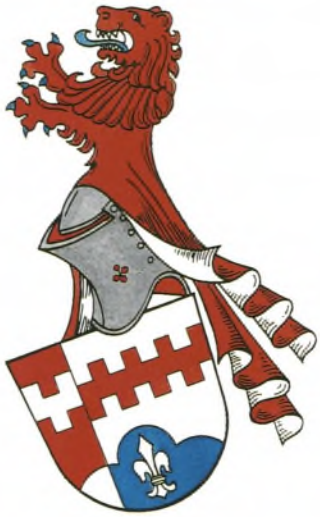
Knauth
aus Gelsenkirchen
Reg.-Nr.: 034/3046

Kutzner
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/3047

Tenhaef
aus Sevelen Krs. Kleve
Reg.-Nr.: 034/3049

Feuerherm
aus Prenzlau
Reg.-Nr.: 034/3050

Pfeuffer
aus Melbach, Krs. Friedberg/Hess.
Reg.-Nr.: 034/3052



Frangenberg
aus Bergisch Gladbach
Reg.-Nr.: 034/3048

Blasonierung: Schild: mit einer rechten Flanke von Rot und Silber gespalten; über einem im silbernen Feld blauen Dreiberg, darin eine silberne heraldische Lilie, ein Wechselzinnenbalken in verwechselter Farbe.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein wachsender, blau bewehrter und bezungter, roter Löwe.

Widmer
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 034/3054

Wattin
aus Bühl/Baden
Reg.-Nr.: 034/3055

Pokorny
aus Mährisch Schönberg
Reg.-Nr.: 034/3056

Degenhart
aus München
Reg.-Nr.: 034/3057

Laux
aus Altmühldorf Krs. Mühldorf
Reg.-Nr.: 034/3059

Reinert
aus Bruchsal
Reg.-Nr.: 034/3060

Werner
aus Altheim, Krs. Biberach/Riß
Reg.-Nr.: 034/3061

Paul

aus Mühlheim, Ruhr

Reg.-Nr.: 034/3051

Blasonierung

Schild: geteilt von Silber und Rot; oben sieben blaue Pfauenfedern, belegt mit drei goldenen Kornähren, unten aus der Teilungslinie sinkend ein halbes achtspeichiges silbernes Rad.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein roter Eichbaum mit goldenen Früchten, den Stamm mit einer goldenen Pflugschar belegt.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Pfauenrad weist auf Neuwied als Heimat und gleichzeitig auch auf den Namen (Pau, Paue = mnd. Pfau) der Familie des Wappenstifters hin. Die Ähren und das Rad stehen für die landwirtschaftliche Tätigkeit des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Helmzier: Der Eichenbaum und die Pflugschar sind Symbole für die jahrhundertalte Bodenständigkeit der Familie des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot sind dem Stadtwappen von Neuwied, der Heimat des Wappenstifters und seiner Ahnen, entlehnt.

Feil

aus Stuttgart

Reg.-Nr.: 034/3064

Blasonierung

Schild: mit goldenen eingeschweiften Sparren geteilt von Rot und Blau, oben nebeneinander eine silberne, rot besamte Lutherrose und ein silbernes Priesterbarett, unten ein silbernes natürliches Veilchen mit zwei Blättern.

Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und blau-silbernen Decken wachsend ein goldener Hirsch mit roter Zunge und roten Hufen.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Luther-Rose geht auf den christlichen Glauben des Wappenstifters und seiner Familie ein. Das Priester-Barett verweist auf den Mädchennamen der Ehefrau des Wappenstifters, die eine geborene »Pfaff« ist. Das Veilchen gibt redend den Familiennamen des Wappenstifters wieder. Der Name Feil, der früher auch Veil geschrieben wurde, ist vom mittelhochdeutschen »Viol« = Veilchen abgeleitet.

Helmzier: Der wachsende Hirsch nimmt auf die Ursprungsregion der Vorfahren und die Geburts- und Wohnregion des Wappenstifters und seiner Familie Bezug.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Freiburg im Breisgau entlehnt und nehmen symbolisch auf den Geburtsort der Ehefrau des Wappenstifters Bezug. Die Farben Blau und Silber, aus dem Stadtwappen von Sulzbach/Murr, deuten auf den Geburtsort der Vorfahren des Wappenstifters hin.

Krude
aus Metelen/Steinfurt
Reg.-Nr.: 034/3053

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Gold; 1 und 4: je ein goldenes Hochkreuz; 2: ein roter Schwanenkopf; 3: eine nach links gebogene schwarze Geweihstange mit Grind. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein golden bewehrter und gezungter auffliegender roter Schwan.

Anfang
aus Hart i. Zillertal
Reg.-Nr.: 034/3063

Schikowski
aus Villingen-Schwenningen
Reg.-Nr.: 034/3065

Swantes
aus Sommerfeld, Niederlausitz
Reg.-Nr.: 034/3066

Jungbluth
aus Saarbrücken
Reg.-Nr.: 034/3067

Schmitt
aus Traben-Trarbach
Reg.-Nr.: 034/3068

März
aus Fürth, Bay.
Reg.-Nr.: 034/3069

Jörg
aus Augsburg
Reg.-Nr.: 034/3072

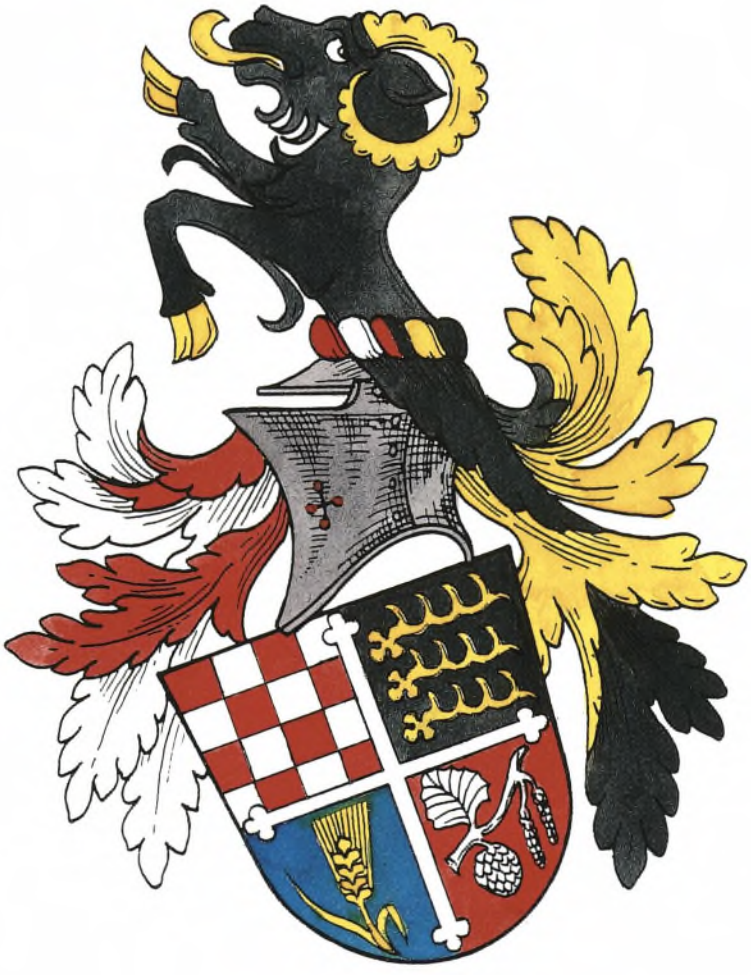
Dittrich
aus Gottken
Reg.-Nr.: 034/3074

Bösebeck
aus Witten-Rüdinghausen
Reg.-Nr.: 034/3075

Hahn
aus Bad Hersfeld
Reg.-Nr.: 034/3078

Ballath
aus Hannover
Reg.-Nr.: 034/3080

Kälble
aus Euskirchen
Reg.-Nr.: 034/3081



Sarcevic

aus Banja Luka, Bosnien-Herzegowina

Reg.-Nr.: 034/3058

Blasonierung

Schild: geviert mit einem silbernen Kleeblattkreuz; 1: geschacht von Rot und Silber; 2: in Schwarz übereinander drei liegende goldene Hirschstangen; 3: in Blau eine goldene Ähre; 4: in Rot ein schräglinker silberner Erlenzweig mit Blüte und Frucht.

Auf dem rot-silbern und schwarz-golden bewulsteten Helm mit rot-silbernen und schwarz-goldenen Decken ein golden bewehrter und gezungter schwarzer Widderrumpf.

Wappenbegründung

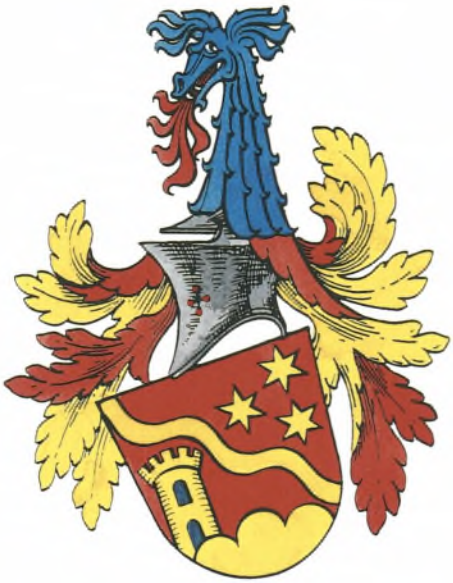
Schildinhalt: Die Schachtung wurde aus dem Wappen von Kroatien entnommen und verweist auf die Abstammung des Wappenstifters. Die Geweihstangen, aus dem Wappen von Württemberg, deuten auf die Wahlheimat des Wappenstifters. Der Erlenzweig, aus dem Gemeindewappen von Erlaheim, steht für den Kindheitsort des Wappenstifters. Die Kornähre symbolisiert die berufliche Tätigkeit der Vorfahren als Landwirte.

Helmzier: Der wachsende Widder nimmt auf das Tierkreiszeichen des Wappenstifters Bezug und deutet auf die Ausdauer und die Standhaftigkeit des Wappenstifters hin. Das Motto des Wappenstifters lautet: fidelis et fortis.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Landeswappen von Kroatien, die Farben Schwarz und Gold aus dem Wappen von Württemberg entlehnt.

Gmeineder

aus Marquartstein Reg.-Nr.: 034/3071



Blasonierung

Schild: in Rot eine goldene Wellenleiste; unten auf goldenem Dreiberg ein goldener Zinnenturm, oben gestreut drei sechsstrahlige goldene Sterne. Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, ein feuerspeiender blauer Pantherkopf.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der schräge Wellenbalken symbolisiert die Tiroler Ache, die durch den Geburtsort des Wappenstifters – Marquartstein – fließt. Der Wellenbalken spielt auch auf Reisbach an, die Heimat von Vorfahren des Wappenstifters. Reisbach war schon im achten Jahrhundert eine Herzogpfalz. In den Jahren 799 und 900 war Reisbach Tagungsort bayrischer Provinzialsynoden, weil es an der Grenze der vier Diözesen Freising, Salzburg, Regensburg und Passau lag. Der Wellenbalken stellt aber auch die Vils dar, damit werden Grub und Steinberg erklärt – als Heimatorte von Vorfahren des Wappenstifters. Schließlich ist der Wellenbalken auch noch ein Hinweis auf die durch München fließende Isar. Die Farbe Gold symbolisiert die Landeshauptstadt München, den Geburtsort der Nachfahren des Wappenstifters. Dreiberg und Burgturm symbolisieren das hoch über der Tiroler Ache gelegene Schloß im Geburtsort des Wappenstifters, Marquartstein. Die Sterne erklären den Kreis Dingolfing als Heimatregion der Vorfahren des Wappenstifters. Dingolfing ist ein Hauptort des bayrischen Stammesgebietes. Hier versammelte schon Herzog Tassilo die bayrischen Bischöfe, um über Kirchenrecht und weltliches Recht zu beraten.

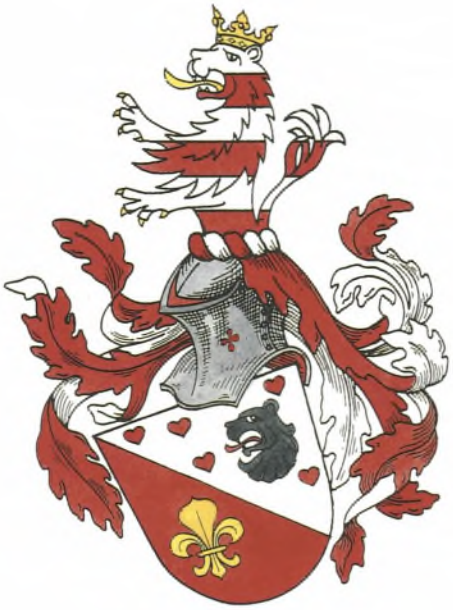
Helmzier: In der Helmzier befindet sich ein feuerspeiender heraldischer Panther. Er stellt den Hinweis auf den Kreis Traunstein dar, wo der Wappenstifter geboren wurde. Der Panther ist zudem ein Hinweis auf die Heimatregion des Vorfahren des Wappenstifters, Niederbayern.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen von Reisbach entnommen, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen. Die Farbe Rot weist aber auch auf den Landkreis Dingolfing. In dieser Region waren viele Vorfahren des Wappenstifters beheimatet. Die Farbe Gold ist dem Landkreiswappen von Traunstein entlehnt und weist so auf den Geburtsort des Wappenstifters, Marquartstein.

Gorges

aus Weimar

Reg.-Nr.: 034/3073



Blasonierung

Schild: schrägrechts geteilt von Silber und Rot, oben in einem mit roten Herzchen bestreuten Feld ein rot gezungter schwarzer Löwenkopf, unten eine goldene Lilie.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender golden bewehrter und gezungter, fünfmal von Silber und Rot geteilter Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwenkopf und die Herzchen, aus dem Stadtwappen von Weimar vermindert entlehnt, verweisen auf den Geburtsort des Wappenstifters. Die Lilie verweist auf die Vorfahren des Wappenstifters nach Frankreich.

Helmzier: Der Löwe, aus dem Landeswappen von Thüringen entnommen, verweist sowohl auf die Herkunftsregion der Vorfahren als auch auf die Geburtsregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind die Farben von Thüringen und symbolisieren die Herkunftsregion der Vorfahren und die Geburtsregion des Wappenstifters.

Gierend
aus Norsingen

Reg.-Nr.: 034/3076

Blasonierung: Schild: in Blau eine goldene Spitze, darin ein schwarzer Amtsstab mit Schleife, vorne eine goldene heraldische Lilie, hinten eine goldene Weintraube.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, schwarz bewehrter und gezungter goldener Hirsch.

Wenzel
aus Osijek

Reg.-Nr.: 034/3079

Blasonierung: Schild: in Silber ein roter schräger Balken mit einem goldenen Hobel, darüber ein silberner Harnisch, darunter ein silbern bewehrter, rotbezungter, roter Adlerkopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rot- bewehrter und -bezungter roter Adler.

Kümmel
aus Heiningen

Reg.-Nr.: 034/3082

Mayer-Eichberger
aus Stuttgart

Reg.-Nr.: 034/3083

Rothkögel
aus Beckel

Reg.-Nr.: 034/3085

Schmidt
aus Dresden

Reg.-Nr.: 034/3086

Kiolbassa
aus Hamburg

Reg.-Nr.: 034/3084

Blasonierung: Schild: halb geteilt und gespalten; 1: in Gold zwei nebeneinander stehende blaue Lanzenspitzen; 2: in Blau rot bewehrter und gezungter goldener halber Adler am Spalt; 3: in Rot liegender silberner Halbmond. Auf blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, golden nimbierter, geharnischter Hl. Georg, der mit beiden Händen eine silberne Lanze mit goldener Spitze hält.

Tenbeitel
aus Ahaus
Reg.-Nr.: 034/3087

Bredenfeld
aus Tangerhütte
Reg.-Nr.: 034/3088

Christmann
aus Dresden
Reg.-Nr.: 034/3089

Elsner
aus Brünn
Reg.-Nr.: 034/3091

Hoss

aus Dagersheim
Reg.-Nr.: 034/3094

Blasonierung

Schild: im Zickzackschnitt geteilt von Schwarz und Gold, oben eine liegende goldene Hirschstange, unten eine silbern gekrönte rote Schlange.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein schwarzes Hirschgeweih mit Grind.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Geweihstange, aus dem Landkreiswappen von Böblingen entnommen und Symbol für Württemberg, deutet auf die Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin. Die bekrönte Schlange und die gestürzten Spitzen wurden aus dem Ortswappen von Dagersheim entlehnt und verweisen auf den Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Die Geweihstangen sind eine Wiederholung aus dem Schild und stehen für die Württemberger Herkunft der Familie und des Wappenstifters.

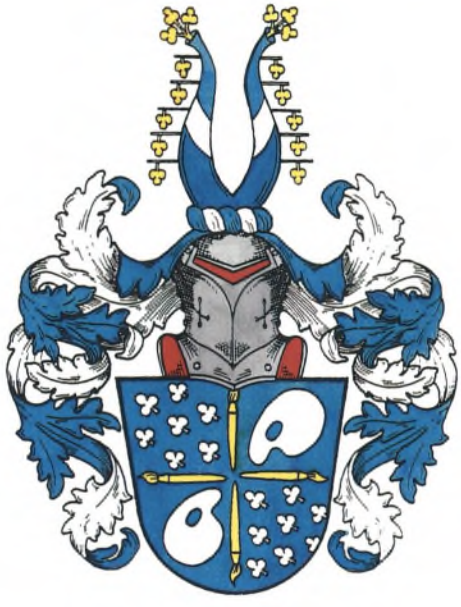
Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus den Landesfarben von Baden-Württemberg, der Herkunftsregion der Vorfahren und des Wappenstifters, entlehnt.

Freiberg
aus Lübeck
Reg.-Nr.: 034/3092

Gröning
aus Insterburg/Ostpr.
Reg.-Nr.: 034/3093

Mohr
aus Mechtersheim
Reg.-Nr.: 034/3098

Pahlke
aus Long, Krs. Konitz
Reg.-Nr.: 034/3103



Langer

aus Kassel

Reg.-Nr.: 034/3097

Blasonierung

Schild: in Blau, durch vier ins Kreuz gelegte goldene Pinsel geviert; 1 und 4: bestreut mit schrägen Kleeblättern; 2 und 3: eine nach innen gewandte silberne Palette.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwei blaue Büffelhörner, belegt mit schräger silberner Manschette, außen besteckt mit goldenen Kleeblättern, die Mundöffnungen besteckt mit drei Kleeblättern.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Kleeblätter, aus dem Stadtwappen von Kassel entnommen und älteste Symbole dieses Ortes, deuten auf den Geburtsort des Wappenstifters hin. Die Farbpaletten und die Pinsel symbolisieren sowohl das Hobby Malen des Wappenstifters als auch seine berufliche Tätigkeit als Kunstmaler.

Helmzier: Die Büffelhörner dienen als Farb- und Symbolträger. Der Schrägbalken und die Kleeblätter aus dem Stadtwappen von Kassel stehen für den Geburtsort des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Kassel, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Haiduk

aus Zweibrücken Reg.-Nr.: 034/3095

Blasonierung: Schild: gespalten; vorne in Schwarz auf goldenem Schildfuß ein golden bedachter silberner Zinnenturm mit geöffnetem Tor, hinten in Gold ein blau bewehrter und gezungter, steigender roter Löwe.
Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein silbern gekrönter und bewehrter, wachsender schwarzer Adler, die Brust belegt mit einem mit Kreuz bestecktem liegenden silbernen Halbmond.

Konopatzki

aus Berlin

Reg.-Nr.: 034/3096

Blasonierung: Schild: in Silber ein grüner Hauptsparren, der ein schwarzes Hirschgeweih mit Grind einschließt.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken wachsend ein schwarzes Pferd.

Meier

aus Silixen Extertal Reg.-Nr.: 034/3099

Blasonierung: Schild: in Grün eine eingeschweifte silberne Spitze, darin sitzend ein rotes Eichhörnchen, das in den Pfoten einen grünen Eichenzweig mit einer Eichel und zwei Blättern hält, beseitet rechts von einem silbernen achtstrahligen Stern, links von einem halbgedrehten silbernen Stechhelm. Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein sitzendes rotes Eichhörnchen, in den Pfoten einen grünen Eichenzweig mit einer Eichel und zwei Blättern haltend.

Micke

aus Berlin Reg.-Nr.: 034/3100

Blasonierung: Schild: mit goldenem Faden im Göpelschnitt geteilt; 1: in Blau eine geöffnete silberne Schriftrolle mit einer silbernen Schreibfeder belegt; 2: in Schwarz ein silberner Merkurstab; 3: in Silber zwischen zwei pfahlweis zueinander gestellten schwarzen Druckerballen ein blaues Buch liegend. Auf dem blau-silbern und schwarz-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen und schwarz-silbernen Decken ein wachsender golden nimbierter und silbern berüsteter Hl. Georg mit Balkenkreuz auf dem Brustpanzer, in der rechten Hand, an einer silbernen Lanzenstange, eine silberne Fahne mit blauem Balkenkreuz, in der linken Hand ein goldenes Schwert aufrecht haltend.

Martin

aus Montabaur

Reg.-Nr.: 034/3101

Blasonierung: Schild: schräggeviert von Rot und Silber; 1: ein silbernes Nesselblatt; 2 und 3: belegt mit je drei blauen sechsstrahligen Sternen; 4: ein silbernes Hifthorn. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender silbern nimbierter und berüsteter Hl. Martin mit rotem Mantel, mit silbernem Schwert den Mantel teilend.

Ott

aus Mainz

Reg.-Nr.: 034/3102

Blasonierung: Schild: in Rot eine eingeschweifte silberne Spitze, darin ein gespannter roter Bogen mit aufgelegtem Pfeil, beseitet rechts von einem silbernen sechsspeichigen Rad, links von drei silbernen Leisten. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein rotbewehrter und gezungter schwarzer Adler.

Rogmann
aus Herne, Westfalen
Reg.-Nr.: 034/3104

Blanke
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 034/3106

Suslik
aus Brandenburg
Reg.-Nr.: 034/3105

Blasonierung: Schild: in Silber ein rotes Stadttor, mit Fallgatter und offenem goldenen Tor, mit zwei blau bedachten roten Zinnentürmen, dazwischen zwei schräg gekreuzte blaue Schlüssel. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein blau bekrönter, bewehrter und gezungter roter Löwe.

Skudlarz
aus Sonnenburg bei Halberstadt
Reg.-Nr.: 034/3109

Sütterlin
aus Steinen/Lörrach
Reg.-Nr.: 034/3110

Skanta
aus Mainz-Mombach
Reg.-Nr.: 034/3107

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Gold und Rot, oben ein grüner Hopfenzweig mit zwei Hopfendolden und zwei Blättern, unten ein silbernes Speichenrad. Auf dem grün-golden und rot-silbern bewulsteten Helm mit grün-goldenen und rot-silbernen Decken ein silbernes Speichenrad mit roten Flügeln.

Stark
aus Nördlingen
Reg.-Nr.: 034/3108

Blasonierung: Schild: in Rot ein linkes silbernes Obereck, darin ein golden bezungter abgerissener schwarzer Löwenkopf; aus dem unteren Schildrand wachsend eine silberne Kirche mit schwarzen Fenstern. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender golden bewehrter und bekrönter schwarzer Adler.

Schweitzer
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 034/3111

Schöne
aus Neustadt, Orla
Reg.-Nr.: 034/3112

Steiner
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/3113

Tarnow
aus Lübeck
Reg.-Nr.: 034/3114

Bremer
aus Höxter
Reg.-Nr.: 034/3115

Zimmermann
aus Krotoschin / Posen Reg.-Nr.: 034/3117

Blasonierung: Schild: in Rot ein silberner Schräglinksbalken, darin fünf schwarze Münzen; rechts oben eine aufsteigende goldene Lerche, links unten ein goldener Rebenzweig mit Blatt. Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein wachsender, rot gekleideter bärtiger Mann mit silbernem Hemd und schwarzem Hut, in der Rechten ein goldenes Beil mit schwarzem Griff aufrecht haltend, die Linke angewinkelt.

Beck
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 034/3116

Siegel
aus Birkhagen, Krs. Glatz
Reg.-Nr.: 034/3118

Nestler
aus Chemnitz
Reg.-Nr.: 034/3119

Maier
aus Freiburg i. Br.
Reg.-Nr.: 034/3120

Leykauf
aus Winkelhaid
Reg.-Nr.: 034/3121

Ittershagen
aus Hohenlimburg
Reg.-Nr.: 034/3122

Heidrich
aus Vacha
Reg.-Nr.: 034/3123

Hügel
aus Südbaden
Reg.-Nr.: 034/3124

Niesler
aus Schmallenberg
Reg.-Nr.: 034/3128

Beilfuß
aus Berlin
Reg.-Nr.: 034/3126

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Silber und Rot, oben drei blaue Kornblumenblüten, unten vier silberne Pfähle, belegt mit zwei schräg gekreuzten goldenen Salzhacken. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender golden bewehrter und gezungter roter Greif.

Pradel
aus Schwäbisch Gmünd
Reg.-Nr.: 034/3129

Grabowsky
aus Bochum
Reg.-Nr.: 034/3130

Raabe
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 034/3131

Blasonierung: Schild: in Gold auf einem roten Hängeschloß, durchsteckt von einem roten Schlüssel, ein auffliegender schwarzer Rabe. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwischen zwei roten Fahnen mit je einem silbernen sechsstrahligen Stern an silberner Lanzenstange ein golden bekrönter, abgerissener, silbern bewehrter und bezungter schwarzer Stierkopf

Peulen
aus Langbroich
Reg.-Nr.: 034/3132

Brendel
aus Trockau
Reg.-Nr.: 034/3133

Meisen
aus Aachen
Reg.-Nr.: 034/3135

Fogolin
aus Andernach
Reg.-Nr.: 034/3136

Breuer
aus Hoengen
Reg.-Nr.: 034/3134

Blasonierung: Schild: Gold, darin ein erniedrigter blauer Balken, belegt mit drei goldenen Seerosenblättern. Unten ein blauer Hobel, oben zwei gekreuzte Schöpfkellen.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken im blauen Flug mit goldenen Schwungfedern eine goldene Harfe.

Spiegl
aus Rheydt
Reg.-Nr.: 034/3137

Wessels
aus Bochum
Reg.-Nr.: 034/3138

Stemmert
aus Essen
Reg.-Nr.: 034/3139

Kainz
aus Leutkirch im Allgäu
Reg.-Nr.: 034/3140

Schlickenrieder
aus Wangen / Allgäu
Reg.-Nr.: 034/3141

Volkert
aus Friedrichshafen
Reg.-Nr.: 034/3142

Lorenz
aus Überlingen
Reg.-Nr.: 034/3143

Lensler
aus Singen
Reg.-Nr.: 034/3144

Pehland
aus Villach
Reg.-Nr.: 034/3146

Blasonierung: Schild: geviert von Silber und Rot, in eins drei rote Schrägbalken, in zwei und drei ein silberner Balken, in vier ein golden bewehrter schwarzer Adlerfuß.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbewehrter und -bezungter wachsender schwarzer Adler.

Pippig
aus Dresden
Reg.-Nr.: 034/3145

Hozsa
aus Lippo / Ungarn
Reg.-Nr.: 034/3147

Kreutzer
aus Ulm
Reg.-Nr.: 034/3148

Eckhardt
aus Willingen (Waldeck)
Reg.-Nr.: 034/3150

Gergen
aus Dillingen, Saar Reg.-Nr.: 034/3149

Blasonierung: Schild: Unter blauem Schildhaupt mit drei goldenen heraldischen Lilien über rotem Schildfuß mit einem goldenen Gitterrost in Silber ein schwarzes Spitzschild mit silbernem Kreuz, darüber gekreuzt zwei schwarze Lanzen. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein silbern gerüsteter Ritter, in der rechten Hand eine schwarze Lanze, links ein schwarzes Schild, auf dem Helm drei rote Federn.

Strobach
aus Bassum / Diepholz
Reg.-Nr.: 034/3156

Blasonierung: Schild: in Silber ein roter schräger Wellenbalken, oben ein halber roter Flug, unten ein Weberschiffchen. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner offener Flug mit roten Schwungfedern, dazwischen ein aufrechtstehendes rotes Weberschiffchen, gekreuzt von zwei roten Färberstangen.

Schmid
aus Türkenfeld
Reg.-Nr.: 034/3151

Kuhn
aus Neustadt, Hessen
Reg.-Nr.: 034/3153

Ronzheimer
aus Marburg, Lahn
Reg.-Nr.: 034/3154

Präkelt
aus Lehmwasser/Waldenburg
Reg.-Nr.: 034/3155

Pfeiffer
aus Breslau
Reg.-Nr.: 034/3158

Braun
aus Walddorfhäslach
Reg.-Nr.: 044/3159

Ziefle
aus Cresbach/Waldachtal
Reg.-Nr.: 044/3160

Winkler
aus Sörgsdorf
Reg.-Nr.: 115/4413

Flegler
aus Dorfmund
Reg.-Nr.: 044/3162

Lambertin
aus Birgelen/Wassenberg
Reg.-Nr.: 044/3161

Blasonierung: Schild: unter blauem Schildhaupt mit drei goldenen Tatzenkreuzen begleitet von je vier goldenen Kugeln in Gold eine von Schwarz und Silber schlangenförmig geteilte Scheibe. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rotbezungter und -bewehrter schwarzer Doppelkopfadler.

Pobitschka
aus Sattelberg
Reg.-Nr.: 044/3163

Schönle
aus Rendsburg
Reg.-Nr.: 044/3164

Bauer
aus Meiningen
Reg.-Nr.: 044/3165

Ohlinger
aus Frankenthal/Pfalz
Reg.-Nr.: 044/3169

Franke
aus Wurzen
Reg.-Nr.: 044/3170

von Mayer
aus Stein b. Nürnberg
Reg.-Nr.: 044/3171

Diebel
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3172

Struve

aus Süderhastedt-Dithmarschen

Reg.-Nr.: 044/3166

Blasonierung: Schild: unter silbernem Zinneschildhaupt mit vier sechsstrahligen roten Sternen, über silbernem Wellenschildfuß in Rot vorne ein abgewandter silberner Pferdekopf, hinten eine schräggestellte silberne Ähre, gekreuzt von einem Schwert. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsendes, rotbehuftes, rotbezungtes, silbernes Pferd.

Veentjer

aus Heisfelde/Leer Reg.-Nr.: 044/3167

Blasonierung: Schild: im Schild gespalten von Blau und Silber, an der Schildhauptstelle vorne und hinten ein sechszackiger Stern; unter dem goldenen Herzschild, darin ein stehender grüner Hammer, gekreuzt mit einem grünen Eichenblatt und grüner Eichel, eine gespaltete heraldische Rose, beides in verwechselten Farben. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter und rotbezungter silberner Löwe, der als Halsband eine gestürzte goldene Krone trägt.

Rathmann
aus Stettin-Pölitz
Reg.-Nr.: 044/3173

Firek
aus Berlin-Spandau
Reg.-Nr.: 044/3174

Rottig
aus Danzig
Reg.-Nr.: 044/3175

Hoyer
aus Freiburg i. Br.
Reg.-Nr.: 044/3178

Scheffler
aus Hameln
Reg.-Nr.: 044/3180

Schmitz
aus Blumental / Banat
Reg.-Nr.: 044/3181

Wacker
aus Bischofsheim / Groß-Gerau
Reg.-Nr.: 044/3182

Forst
aus Wiebelskirchen, Saar
Reg.-Nr.: 044/3183

Kleefeld

aus Winsen/Luhe

Reg.-Nr.: 044/3176

Blasonierung

Schild: im blau-golden im Kleeblattschnitt 2:1 geteilten Schilde ein silberner schwebender Äskulapstab mit Schlange. Im Schildfuß begleitet von zwei grünen einwärts gebogenen Hopfendolden.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm, mit blau-goldenen Decken, zwischen einem blauen offenen Flug ein goldenes Kleeblatt.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der im Kleeblattschnitt geteilte Schild gibt selbstredend Auskunft über den Namen des Wappenstifters. Äskulapstab und Hopfendolden sind Verweis auf die Berufe des Wappenstifters.

Helmzier: Das im offenen Flug stehende Kleeblatt weist auf den Namen des Wappenstifters hin.

Farben: Die Farben Gold und Blau sind aus dem Wappen von Winsen/Luhe, dem Geburts- und Wohnort des Wappenstifters, entlehnt.

Brückner

aus Estorf-Forst

Reg.-Nr.: 044/3177

Blasonierung

Schild: aus einer roten Zinnenbrücke in Silber ein rotbewehrter und bezungter oberhalber schwarzer Adler wachsend, in der rechten Hand des schwarz geharnischten Arms ein silbernes Schwert haltend; darunter in Schwarz ein silberner Pferdekopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silberne Decken ein rotbewehrter und bezungter schwarzer Adlerkopf wachsend, in der linken Hand des schwarz geharnischten Arms ein silbernes Schwert haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Brücke steht redend für den Namen der Familie des Wappenstifters. Das Gitter und der Perdekopf symbolisieren die Berufe des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – Adler und Arm mit Schwert – weist auf die Herkunft der Ahnen des Wappenstifters hin.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber sind die Farben Preußens, der Herkunftsregion der Ahnen des Wappenstifters.

Hammer

aus Marklissa / Schlesien

Reg.-Nr.: 044/3179

Blasonierung

Schild: unter blauem Schildhaupt mit gestürztem goldenem Mond, begleitet von zwei sechsstrahligen goldenen Sternen, in Silber gekreuzt zwei grüne Hämmer.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein grünbewehrter feuerspeiender silberner Panther.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Sterne und die Sichel weisen auf Marklissa hin. Die Hämmer sind redendes Symbol für den Namen der Familie des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier verweist auf die Steiermark und auf Graz als Herkunft der Ahnen der Familie des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Gold sind dem Stadtwappen von Marklissa, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Grün und Silber sind von der Steiermark und von Graz als Heimat der Ahnen des Wappenstifters entlehnt.

Steffensky
aus Mondorf
Reg.-Nr.: 044/3184

Köhne
aus Kassel
Reg.-Nr.: 044/3186

Launer
aus Frankfurt a.M.
Reg.-Nr.: 044/3187

Fourate
aus Walberberg
Reg.-Nr.: 044/3188

Warnecke
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 044/3185

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Silber, mit zwei gestürzten Spitzen, vorne zwei rote Herzen, darunter ein roter Stern, hinten zwei silberne Kreuze, darunter ein silberner Stern, dazwischen an der Schildfußstelle Hammer und Lötkolben gekreuzt und wechselnd tingiert. Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein roter Zinnenturm, darüber ein silberner Stern.

Herrmann
aus Essen-Horst
Reg.-Nr.: 044/3191

Blasonierung: Schild: mit schräglinker silberner Leiste geteilt von Rot und Grün, oben eine goldene Leier, unten ein goldener Stulpenstiefel.

Auf dem rot-silbern und grünsilbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und grün-silbernen Decken vier rot-silbern-grün-silberne Straußenfedern.

Schnettler
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 044/3189

Ehrhard
aus Rodalben
Reg.-Nr.: 044/3190

Fischer
aus Wien
Reg.-Nr.: 044/3192

Bruns
aus Ahlden, Aller
Reg.-Nr.: 044/3193

Ramsauer
aus Braunschweig
Reg.-Nr.: 044/3194

Bischof
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 044/3195

Ehbrecht
aus Duderstadt
Reg.-Nr.: 044/3196

Meyer
aus Frankfurt a.M.
Reg.-Nr.: 044/3197

Süßbier
aus Magdeburg
Reg.-Nr.: 044/3199

Hoffmann
aus Wissen, Sieg
Reg.-Nr.: 044/3202

Blasonierung: Schild: in Silber ein nach außen gebogener schwarzer Sparren, oben begleitet von zwei roten heraldischen Rosen mit goldenen Butzen und grünen Kelchblättern, unten bewinkelt von einer schwarzen Retorte auf rotem Feuer. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein rot gekrönter, bewehrter und gezungter goldener Löwenrumpf.

Neumann
aus Ludwigsburg, Württ.
Reg.-Nr.: 044/3200

Redle
aus Leutkirch
Reg.-Nr.: 044/3201

Dengjel
aus Kleinschelken
Reg.-Nr.: 044/3204

Kohlenz
aus Karlsbad, Böhmen
Reg.-Nr.: 044/3205

Disselbeck
aus Bermbach
Reg.-Nr.: 044/3206

Böge
aus Bad Segeberg
Reg.-Nr.: 044/3207

Bachmann
aus Marburg, Lahn
Reg.-Nr.: 044/3208

Brasser
aus Assmannshausen
Reg.-Nr.: 044/3209

Burger
aus Kehl
Reg.-Nr.: 044/3210

Bachg
aus Datteln
Reg.-Nr.: 044/3211

Brunnhuber
aus Griesbach
Reg.-Nr.: 044/3212

Rösch
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 044/3216

Blasonierung: Schild: geteilt mit blauem Herzschild mit gestürztem silbernen Druckerballen, oben in Gold ein oberhalber, rotbewehrter und -bezungter schwarzer Adler, unten fünfmal von Rot und Silber schräg geteilt. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbewehrter, -bezungter und -bekrönter goldener Löwe.

Roiser
aus München
Reg.-Nr.: 044/3217

Blasonierung: Schild: über blauem Schildfuß, darin über einer nach oben geöffneten goldenen Mondsichel ein sechszackiger Stern, in eins und vier von Blau und Silber gerautet, zwei Schwarz, drei Gold.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken goldenes Gehörn.

Rüssing
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 044/3213

Rieß
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 044/3214

Raquet
aus Hassloch
Reg.-Nr.: 044/3215

Plewe
aus Gersdorf bei Glauchau
Reg.-Nr.: 044/3219

Pomp
aus Chemnitz
Reg.-Nr.: 044/3218

Blasonierung: Schild: rechte Winkelspaltung; vorne in Blau ein silbernes Zahnrad, durchsteckt von einem goldenen Zirkel, hinten in Gold ein schwarzer Anker mit blauem Seil.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rot bewehrter und bezungter schwarzer Löwe.

Orgas
aus Hohensee, Krs. Sensburg
Reg.-Nr.: 044/3220

Ottleben
aus Hannover
Reg.-Nr.: 044/3221

Wolf
aus Ronsperg, Böhmen
Reg.-Nr.: 044/3222

Walther
aus Ockrilla
Reg.-Nr.: 044/3224

Weygandt
aus Wiesbaden
Reg.-Nr.: 044/3225

Wandtke
aus Westerstede
Reg.-Nr.: 044/3226

Wendt
aus Audenhain
Reg.-Nr.: 044/3227

Zinn
aus Bochum
Reg.-Nr.: 044/3228

Wajant
aus Murrhardt
Reg.-Nr.: 044/3223

Blasonierung: Schild: unter goldenem Doppelwinkelschildhaupt mit schwarzer Geweihstange gespalten von Blau und Silber, darin farbverwechselt zwei abgewendete steigende Wölfe; mit einer aus dem Schildfuß wachsenden eingebogenen silber-grün gespaltenen Spitze. Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein wachsender goldener Adler.

Eder
aus München
Reg.-Nr.: 034/3090

Vogel
aus Ebersbach
Reg.-Nr.: 044/3230

Thometzké
aus Dramatal-West, Schlesien
Reg.-Nr.: 044/3231

Schüll
aus Lengfurt
Reg.-Nr.: 044/3232

Schultheiss
aus Zürich
Reg.-Nr.: 044/3234

Schmitt
aus Mainz-Nierstein Reg.-Nr.: 044/3233

Blasonierung: Schild: schräggeviert in Rot und Gold; in eins ein goldenes Hufeisen, in zwei und drei je ein halber, aus dem Schildrand wachsender rot bewehrter und bezungter schwarzer Adler, in vier ein goldener Sattel.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsendes schwarzes Pferd mit goldenem Sattel und Zaumzeug.

Scheer
aus Lohr
Reg.-Nr.: 044/3235

Schlott
aus Singen
Reg.-Nr.: 044/3236

Müller
aus Bardenberg
Reg.-Nr.: 044/3238

Martin
aus Salach
Reg.-Nr.: 044/3239

Mundt
aus Delmenhorst
Reg.-Nr.: 044/3240

Müller
aus Tübingen
Reg.-Nr.: 044/3241

Mayr
aus München
Reg.-Nr.: 044/3242

Meyring

aus Obermehnen

Reg.-Nr.: 044/3237

Blasonierung

Schild: in Rot zwei schräg gekreuzte silberne Schlüssel, belegt mit einem goldenen Mühlrad.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein golden behufter und gezungter roter Pferderumpf.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die gekreuzten Schlüssel, aus dem Stadtwappen von Minden symbolisch entnommen, verweisen sowohl auf die Herkunft der Vorfahren des Wappenstifters als auch auf die Geburtsregion des Wappenstifters. In Verbindung mit dem Zahnrad stehen die Schlüssel außerdem für die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Schlosser.

Helmzier: Das wachsende Pferd, als symbolische Entlehnung aus dem Landeswappen von Nordrhein-Westfalen, verweist wiederum auf die Herkunft der Familie des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Detmold entnommen und symbolisieren die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Meyer
aus Hemau/Regensburg
Reg.-Nr.: 044/3243

Krause
aus Scharfenstein
Reg.-Nr.: 044/3244

Klawitter
aus Konojad
Reg.-Nr.: 044/3245

Keitsch
aus Sagan / Schlesien
Reg.-Nr.: 044/3246

zur Löwen
aus Schwalheim
Reg.-Nr.: 044/3247

Köhler
aus Saalfeld
Reg.-Nr.: 044/3248

Kriegler
aus St. Peter, Ungarn
Reg.-Nr.: 044/3249

Käser
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 044/3250

Kühni
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 044/3251

Klose
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3252

Kefalas
aus Kavisos, Griechenland
Reg.-Nr.: 044/3253

Hölscher
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 044/3254

Hamel
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 044/3255

Hentschel
aus Magdeburg Reg.-Nr.: 044/3258

Blasonierung: Schild: in Grün über einem silbernen Zinnenschildfuß mit geöffnetem Tor und goldenem Fallgatter zwei spitz bedachte silberne Zinnentürme, zwischen denen ein silberner Äskulapstab mit goldener Schlange schwebt, den rechten Turm überhöht von einem goldenen gestürzten gesichteten Halbmond, den linken Turm überhöht von einem goldenen Backenzahn. Auf dem Helm, mit grün-silbernen Decken, eine wachsende, grüngekleidete Magd, in der erhobenen Rechten einen grünen Kranz haltend.

Hangebrauk
aus Werl
Reg.-Nr.: 044/3256

Halm
aus Irmtraut
Reg.-Nr.: 044/3257

Schneider-Falk
aus Bad Godesberg
Reg.-Nr.: 044/3203

Tensing
aus Haselünne
Reg.-Nr.: 115/4417

Neupert
aus Rotenburg, Wümme
Reg.-Nr.: 044/3260

Nowak
aus Gummersbach
Reg.-Nr.: 044/3262

Gehrke
aus Ratingen
Reg.-Nr.: 044/3263

Heinki

aus Heilsberg

Reg.-Nr.: 044/3259

Blasonierung

Schild: in Silber ein schräger blauer Balken, darin ein silberner Bischofsstab, oben ein schräggelegter schwarzer Hammer, unten eine schräggelegte schwarze Zange.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein silbernes stehendes Schaf, mit dem rechten Huf einen blauen Bischofsstab haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Bischofsstab ist eine symbolische Entlehnung aus dem Stadtwappen von Heilsberg und deutet auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin. Der Hammer und die Zange symbolisieren den Beruf des Wappenstifters, Schmied.

Helmzier: Das Lamm mit dem Bischofsstab, aus dem Stadtwappen von Heilsberg/Ostpreußen entlehnt, verweist auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters und auf dessen Geburtsort.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Heilsberg/Ostpreußen entnommen und symbolisieren sowohl die Herkunftsregion der Vorfahren als auch den Geburtsort des Wappenstifters.

Gschwend

aus Kempten

Reg.-Nr.: 044/3265

Blasonierung

Schild: in Blau drei anstoßende silberne Rauten, an der Herzstelle belegt mit einer schwarzen Kanne. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender, silbern bewehrter und bezungter schwarzer Löwe, in der rechten Pranke einen silbernen Krug haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Rauten wurden aus dem Landeswappen von Bayern entnommen und stehen für die Herkunft der Familie des Wappenstifters. Die Kanne verweist symbolhaft auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Hafnermeister.

Helmzier: Der wachsende Löwe, aus dem Landkreiswappen Oberallgäu entlehnt, steht für die Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters. Die Kanne ist eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Landkreiswappen Oberallgäu, der Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt. Die Tingierung entspricht auch den Landesfarben von Bayern.

Garbe
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3264

Wolbracht
aus Rheda/Wiedenbrück
Reg.-Nr.: 115/4419

Götsch
aus Wolgast
Reg.-Nr.: 044/3266

Steiner
aus Seligenstadt
Reg.-Nr.: 044/3267

Stühler
aus Vöhringen
Reg.-Nr.: 044/3268

Augsdörfer
aus Erlangen Reg.-Nr.: 044/3275

Blasonierung: Schild: in Rot über silbernem Dornenschildfuß, belegt mit einer roten Seerose mit grünen Blättern, ein goldener Merkurstab von zwei silbernen Schlangen umwunden, beseitet von je einem silbernen Schildchen, belegt mit einer grünen Hopfendolde. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender golden bewehrter und gezungter roter Adler mit goldenen Kleeblattstengeln auf den Flügeln.

Söffler
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 044/3269

Sudhues
aus Ahlen
Reg.-Nr.: 044/3270

Söhlmann
aus Berlin-Tempelhof
Reg.-Nr.: 044/3271

Srienz
aus St. Veit / Jauntal
Reg.-Nr.: 044/3272

Sandström
aus Loitz
Reg.-Nr.: 044/3273

Arnsberg
aus Königsberg i.Pr.
Reg.-Nr.: 044/3274

Amann
aus Ansbach
Reg.-Nr.: 044/3276

Franke
aus Berlin-Tempelhof
Reg.-Nr.: 044/3277

Collin
aus Duisburg-Meiderich
Reg.-Nr.: 044/3278

Evers
aus Dresden
Reg.-Nr.: 044/3279

Erz
aus Gelsenkirchen
Reg.-Nr.: 044/3280

Conradi
aus Hofheim / Taunus
Reg.-Nr.: 044/3281

Rösch
aus Bärnau
Reg.-Nr.: 044/3286

Blasonierung: Schild: gespalten von Schwarz und Gold; vorne ein aufrechter, rot bewehrter, bezungter und bekrönter goldener Löwe; hinten zwei schräglinke blaue Wellenbalken, belegt mit einem aufgebogenen silbernen Fisch. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwischen zwei goldenen Bootshaken mit schwarzen Stangen eine goldene Fischreuse.

Ohlendorf
aus Hildesheim
Reg.-Nr.: 044/3282

Schatz
aus Tailfingen/Lkr. Albstadt
Reg.-Nr.: 044/3284

Voshage
aus unbekannt
Reg.-Nr.: 044/3285

Zepezauer
aus Freiburg i.Br.
Reg.-Nr.: 044/3287

Volk
aus Seckenheim
Reg.-Nr.: 044/3288

Ternes
aus Cochem
Reg.-Nr.: 044/3289

Wohlfahrt
aus Magdeburg
Reg.-Nr.: 044/3290

Vollmer

aus Ebersweier Reg.-Nr.: 044/3295

Blasonierung

Schild: unter gemauertem roten Zinnenschildhaupt, darin drei nach rechts gestellte goldene Eichenblätter, in Silber ein roter Kelch.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, darin ein goldener Kelch.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das gemauerte Zinnenschildhaupt ist die Minimierung der Burg aus dem Wappen von Offenburg und stellt damit die Beziehung zur Heimatregion des Wappenstifters her. Der Kelch, ein Zeichen der Herrschaft Stauffenberg, ist schon in den ersten Siegeln Durbachs abgebildet, dem heute der Geburtsort des Wappenstifters Ebersweier angegliedert ist. Er weist damit direkt auf den Geburtsort des Wappenstifters. Die drei Eichenblätter sind ein Hinweis auf die Schwarzwaldregion.

Helmzier: Die Helmzier weist erneut auf die Geburtsstadt des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Silber ist dem Wappen von Durbach entnommen, in dessen Verwaltungsgemeinschaft sich heute auch Ebersweier befindet, und deutet so den Geburtsort des Wappenstifters an. Die Farbe Rot ist dem Wappen von Offenburg entnommen und weist so auf die Heimatregion des Wappenstifters.

Mickat
aus Duisburg-Hamborn
Reg.-Nr.: 044/3291

Vocht
aus Posen
Reg.-Nr.: 044/3292

Zaschke
aus Königshofen im Grabfeld
Reg.-Nr.: 044/3293

Zipp
aus Gießen
Reg.-Nr.: 044/3294

Kögel
aus Oberstaufen
Reg.-Nr.: 044/3296

Blasonierung: Schild: geteilt von Rot und Silber durch zwei mit Kugeln besteckten Spitzen und Gegenspitze, oben eine rot besamte silberne Blüte, unten zwei silbern besamte rote Blüten. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen zwei silbernen Büffelhörnern, außen besteckt mit je drei roten, silbern besamten Blüten, eine silbern besamte rote Blüte.

Hüttenhofer

aus Rohrbach/Rennertshofen

Reg.-Nr.: 044/3297

Blasonierung: Schild: Winkelteilung zum Schildfuß von Rot und Silber, oben zwischen zwei silbernen Pflugscharen ein silberner bewurzelter Nadelbaum, unten drei blaue Rauten.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein silbern bewehrter und gezungter roter Fuchs.

Lehnen

aus Bergneustadt

Reg.-Nr.: 044/3298

Stotz

aus Enzweihingen

Reg.-Nr.: 044/3299

Rambousek

aus München

Reg.-Nr.: 044/3300

Gräfe

aus Dresden

Reg.-Nr.: 044/3301

Rockenfeller

aus Mannheim

Reg.-Nr.: 044/3302

Ruffin

aus Bochum

Reg.-Nr.: 044/3304

Beutel

aus Baienfurt/Ravensburg

Reg.-Nr.: 044/3303

Blasonierung: Schild: in Rot, unter goldenem Schildhaupt, darin drei schwarze, schräglinks gerichtete Hirschstangen, ein silberner Beutel an der Schildfußstelle, begleitet von zwei silbernen Weinberghapen (Rebmesser) mit goldenem Griff. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender schwarzer Hirsch, eine silberne Weinberghape (Rebmesser) mit goldenem Griff im Maul.

Luckhardt

aus Kassel

Reg.-Nr.: 044/3305

Lehmann

aus Rudupönen, Krs. Gumbinnen

Reg.-Nr.: 044/3307

Dittrich
aus Mylau, Vogtland
Reg.-Nr.: 044/3308

Schoenfeld
aus Freiburg im Breisgau
Reg.-Nr.: 044/3309

Förster
aus Landsberg/Lech
Reg.-Nr.: 044/3310

Dorner
aus Beuren
Reg.-Nr.: 044/3311

Süß
aus Graben/Karlsruhe
Reg.-Nr.: 044/3355

Homburg
aus Wendthagen/Schaumburg Reg.-Nr.: 044/3306

Blasonierung: Schild: geviert von Grün und Silber unter einem roten Schildhaupt, darin drei silberne Seeblätter, in eins und vier eine silberne bezinnte Burg, in zwei und drei eine rote heraldische Rose mit grünen Kelchblättern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner Dreiberg, darauf ein roter bezinnter Burgturm mit Spitzdach.

Drescher
aus Hermannseifen, Böhmen
Reg.-Nr.: 044/3313

Di Grisolo
aus Venosa (Italien)
Reg.-Nr.: 044/3314

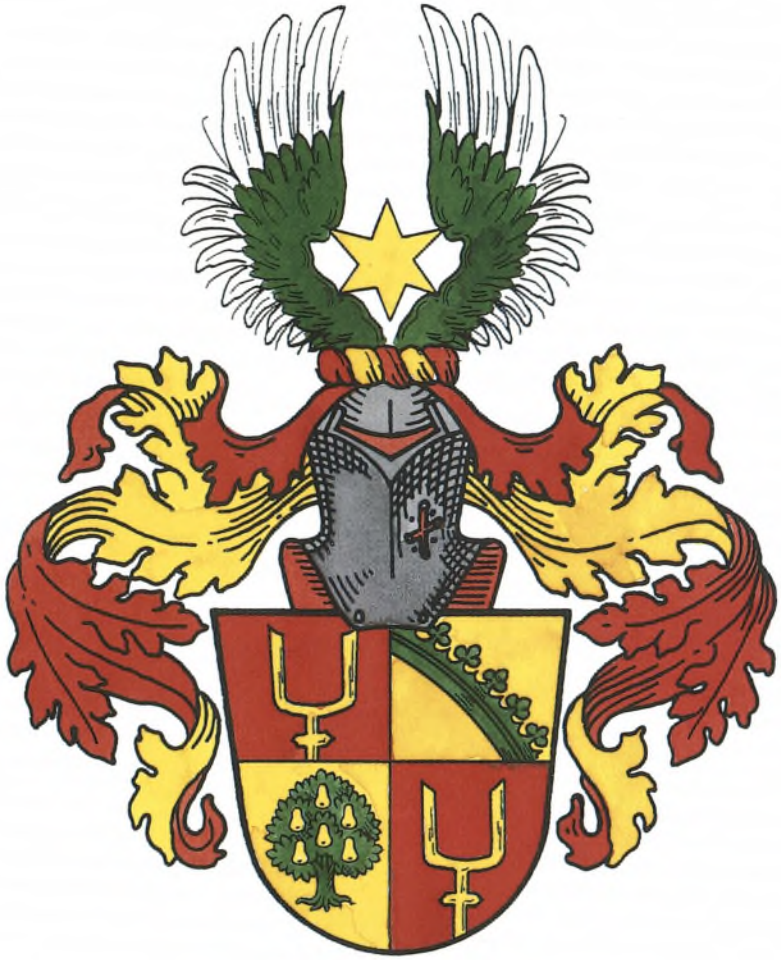
Cerfontaine
aus Rottenburg a. Neckar
Reg.-Nr.: 044/3316

Balz
aus Eßlingen a. Neckar
Reg.-Nr.: 044/3317

Bigott
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 044/3318

Backes
aus Saarbrücken
Reg.-Nr.: 044/3319

Brückner
aus Rüsselsheim
Reg.-Nr.: 044/3320



Nittel

aus Höflitz

Reg.-Nr.: 044/3323

Blasonierung

Schild: geviert von Rot und Gold; in eins und vier eine goldene Gabel, in zwei ein grüner Rautenkranz, in drei ein grüner Birnbaum mit goldenen Früchten.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener grüner Flug mit silbernen Schwungfedern, darin ein sechsstrahliger goldener Stern.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die goldene Gabel, ein Symbol von Deutsch-Gabel in Böhmen, weist auf die Herkunftsregion des Wappenstifters und auf die Heimat der Vorväter des Wappenstifters. Der Rautenkranz weist auf den Freistaat Sachsen, in dem der Wappenstifter heute Heimat gefunden hat. Der Birnbaum symbolisiert Pirna, in dessen Nähe der Wappenstifter heute wohnt.

Helmzier: Der sechsstrahlige goldene Stern ist dem Wappen von Braunau in Böhmen entnommen und erklärt damit eine Herkunftsregion von Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold, entlehnt aus dem Wappen der Kreisstadt Deutsch-Gabel in Böhmen, weisen auf die Region des Geburtsortes des Wappenstifters.

Bauermeister
aus Berlin

Reg.-Nr.: 044/3315

Blasonierung: Schild: in Silber ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Adler, die Brust belegt mit einem roten Herzschild, darin eine goldene heraldische Lilie.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwischen offenem schwarzen Flug mit silbernen Schwungfedern eine goldene heraldische Lilie.

Anton
aus Saarburg

Reg.-Nr.: 044/3321

Kerbl
aus München

Reg.-Nr.: 044/3322

Kinder
aus Offleben

Reg.-Nr.: 044/3324

Kirchartz
aus Gudenau

Reg.-Nr.: 044/3325

Günther
aus Blaichach

Reg.-Nr.: 044/3327

Gisha
aus Uyast/Oberschlesien

Reg.-Nr.: 044/3328

Kronwinkler
aus Arnstorf

Reg.-Nr.: 044/3326

Blasonierung: Schild: geviert von Schwarz und Gold; oben ein liegender Krummsäbel in verwechselten Farben, unten ein Ziffernblatt in verwechselten Farben.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwischen geschlossenem goldenen Flug ein schwarzes Mühlrad.

Graff
aus Hardheim

Reg.-Nr.: 044/3329

Gehrmann
aus Derenburg

Reg.-Nr.: 044/3331

Jelitto

aus Gleiwitz

Reg.-Nr.: 044/3336

Blasonierung

Schild: unter silbernem Schildhaupt mit blauen Weintrauben mit Weinlaub, gespalten von Rot und Silber, vorne ein silberner, golden bewehrter und golden bezungter Adlerkopf, hinten ein abgewendeter, rot bewehrter, rot bezungter schwarzer Adlerkopf. Auf der Spaltungslinie belegt mit einem golden-schwarz gespaltenen Anker.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender schwarzer, rot bewehrter und gezungter, golden nimbierter Doppeladler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Weintrauben sind dem Wappen des Gleiwitz benachbarten Groß-Strehlitz entnommen und erklären die Heimatregion des Wappenstifters. Die beiden abgewandten Adlerköpfe versinnbildlichen die Herkunft der Vorväter des Wappenstifters, Oberschlesien. Der Anker stellt den Beruf des Wappenstifters, Seeoffizier, dar.

Helmzier: Der doppelköpfige, nimbierte Adler versinnbildlicht die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters, Oberschlesien.

Farben: Die Farben Rot und Silber stammen aus dem Wappen von Gleiwitz/Oberschlesien, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Horn

aus Germersheim

Reg.-Nr.: 044/3332

Hellhake

aus Allendorf

Reg.-Nr.: 044/3334

Jost

aus Lindow

Reg.-Nr.: 044/3335

Korte

aus Steenfelde

Reg.-Nr.: 044/3337

Heiduczek

aus Opava

Reg.-Nr.: 044/3333

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Grün und Gold, oben eine goldene Lilie, unten zwischen einem schwarzen Zirkel ein schwarzes Mechanikerrad.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken ein offener grüner Flug mit goldenen Federn.

Kauert
aus Leitzkau
Reg.-Nr.: 044/3338

Klimt
aus Auscha, Böhmen
Reg.-Nr.: 044/3339

Fischer
aus Mühltal, Hess.
Reg.-Nr.: 044/3340

Gunzenheimer
aus Bamberg
Reg.-Nr.: 044/3342

Gerber
aus Dresden
Reg.-Nr.: 044/3343

Faltin
aus Essen
Reg.-Nr.: 044/3341

Blasonierung: Schild: unter einem silbernen Schildhaupt, darin zwei gestürzte gekreuzte schwarze Schwerter, geschacht von Blau und Silber, darauf ein goldener Hahn.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein offener blauer Flug mit silbernen Schwungfedern.

Reinert
aus Honzrath
Reg.-Nr.: 044/3344

Podewin
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 044/3345

Piening
aus Osnabrück
Reg.-Nr.: 044/3347

Pfändner
aus Bamberg
Reg.-Nr.: 044/3348

Niemann
aus Stettin
Reg.-Nr.: 044/3351

Rexin
aus Danzig
Reg.-Nr.: 044/3352

Rüffer
aus Johnsdorf
Reg.-Nr.: 044/3354

Puschner

aus Görkau

Reg.-Nr.: 044/3346

Blasonierung: Schild: durch ein von Rot und Silber geviertes Kreuz von Silber und Blau geteilt, in eins und vier eine rote Sonne, in zwei und drei (2:1) drei silberne Münzen. Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rechts rot-silbernen und links blau-silbernen Decken ein offener blauer Flug mit silbernen Schwungfedern, darin eine silberne Sonne.

Pfitzner

aus Görlitz

Reg.-Nr.: 044/3349

Blasonierung: Schild: schräglinks geteilt von Gold und Blau, oben zwei blaue Wellenleisten, unten ein silbernes Dreieck, durchsteckt von einem goldenen Zirkel.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, golden bekrönter, bewehrter und gezungter blauer doppelschwänziger Löwe.

Wittig

aus Schwerin i/Mecklenburg

Reg.-Nr.: 093/1776

Blasonierung: Schild: gespalten von Gold und Schwarz mit einem abgerissenen Stierkopf in verwechselten Farben.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwei schwarze Stierhörner.

Pallasch

aus Hermsdorf, Schlesien

Reg.-Nr.: 044/3350

Blasonierung: Schild: schräg geteilt von Rot und Silber, oben zwei silberne gekreuzte Pallasche (Degen), unten ein schwarzer Doppelflug, belegt mit einer silbernen bekreuzten Mondsichel. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug, dazwischen zwei silberne, sich kreuzende Pallasche (= Degen).

Slaby
aus Sonnenberg
Reg.-Nr.: 044/3356

Springweiler
aus Ulm-Söflingen
Reg.-Nr.: 044/3357

Schäfer
aus Hettingen
Reg.-Nr.: 044/3359

Schreck
aus Fahrenbach-Robern
Reg.-Nr.: 044/3360

Schäfer
aus Erfelden
Reg.-Nr.: 044/3361

Rönne
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 044/3353

Blasonierung: Schild: in Silber ein roter Schrägbalken mit einem silbernen Nesselblatt, begleitet von zwei sechsstrahligen silbernen Sternen, oben ein schräger gestürzter roter Schlüssel, unten sechs stilisierte rote Orgelpfeifen. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein roter offener Flug, darin ein silbernes Nesselblatt.

Schack
aus Frankfurt a. M.
Reg.-Nr.: 044/3362

Schütz
aus Mölln
Reg.-Nr.: 044/3363

Terlinden
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 044/3365

Uhe
aus Lünen, Westf.
Reg.-Nr.: 044/3366

Wilks
aus Kloschen-Bartel
Reg.-Nr.: 044/3367

Wabra
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 044/3368

Reisinger
aus Spital, Stm.
Reg.-Nr.: 044/3369

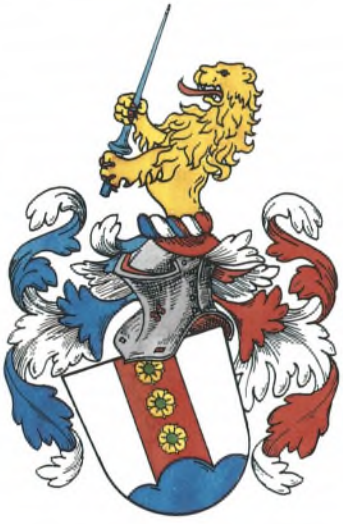
Weidling
aus Rommelhausen
Reg.-Nr.: 044/3370

Wagner
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 044/3371

Weber
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3372

Kärn
aus Konstanz
Reg.-Nr.: 044/3373

Layher
aus St. Wendel
Reg.-Nr.: 044/3374



Stang
aus Freiburg
Reg.-Nr.: 044/3378

Blasonierung: Schild: in Silber über blauem Dreiberg ein roter Pfahl, belegt mit drei heraldischen grün besamten goldenen Rosen. Auf dem blau-silbern und rot-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen und rot-silbernen Decken ein wachsender rot bezungter und bewehrter goldener Löwe, eine blaue Turnierstange haltend.

Langmesser
aus Danzig-Langenau
Reg.-Nr.: 044/3375

Lüchtenborg
aus Bunde
Reg.-Nr.: 044/3376

Marienhagen
aus Pattensen
Reg.-Nr.: 044/3377

Bayer
aus Hofweier/Offenburg
Reg.-Nr.: 044/3379

Veguilla Alvarez
aus Wolfen
Reg.-Nr.: 044/3380

Meiritz
aus Königsberg i.Pr.
Reg.-Nr.: 044/3381

Berndt
aus Weißenfels
Reg.-Nr.: 044/3382

Bestgen
aus Dattenfeld
Reg.-Nr.: 044/3384

Drießen
aus Goch
Reg.-Nr.: 044/3385

Gottschlich
aus Enger/Herford
Reg.-Nr.: 044/3386

Kurowski
aus Trendelburg
Reg.-Nr.: 044/3387

Krock
aus Rüstringen
Reg.-Nr.: 044/3388

Stopka
aus Dudweiler, Saar Reg.-Nr.: 044/3392

Blasonierung: Schild: in Schwarz eine eingebogene silberne Spitze, darin eine golden bewehrte schwarze Bärentatze, vorne ein goldenes Buch mit einem schwarzen Kreuz, hinten schräg gekreuzt ein goldener Hammer und Schlegel. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein wachsender golden bekrönter, bewehrter und gezungter schwarzer Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln.

Lerch
aus Ulm/Donau
Reg.-Nr.: 044/3389

Lohmann
aus Sievershausen/Northeim
Reg.-Nr.: 044/3390

Seltmann
aus Orzegow, Krs. Kattowitz
Reg.-Nr.: 044/3391

Strasburger
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 044/3393

Storbeck-Eckert
aus Hohensalza
Reg.-Nr.: 044/3394

Töpfer
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 044/3395

Konstanzer
aus Vilingen-Schwenningen
Reg.-Nr.: 044/3396

Weh
aus Hohenrath/Kempten
Reg.-Nr.: 044/3397

Lautensack
aus Hildburghausen
Reg.-Nr.: 044/3398

Schubert
aus Freilassing
Reg.-Nr.: 044/3399

Huber
aus Mainz
Reg.-Nr.: 044/3400

Horn
aus Velbert/Mettmann
Reg.-Nr.: 044/3401

Girstenbreu
aus Esting Reg.-Nr.: 044/3404

Blasonierung: Schild: in Rot ein silberner Gärbottich, darin ein silberner Rührscheid, eine goldene Ähre und ein silbernes Malzschaff, belegt mit einem grünen Schildchen, darin zwei miteinander verbundene schwarze Noten. Auf dem Helm, mit rot-silbernen und grün-silbernen Decken, ein wachsender rot, grün und silbern gekleideter Mann mit silbernem Hut, der in der rechten Hand ein goldenes Weberschiffchen und in der linken eine goldene Ähre hält.

Singer
aus Forchheim
Reg.-Nr.: 044/3402

Müller-Teut
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 044/3403

Humbert
aus Swinemünde
Reg.-Nr.: 044/3405

Jentz
aus Berlin-Charlottenburg
Reg.-Nr.: 044/3406

Dickfeld
aus Jüterbog
Reg.-Nr.: 044/3407

Morawietz
aus Hagenburg
Reg.-Nr.: 044/3408

Baer
aus Neustrelitz
Reg.-Nr.: 044/3409

Reinicke
aus Hannover
Reg.-Nr.: 044/3410

Schingnitz
aus Kaufbeuren
Reg.-Nr.: 044/3411

Effing
aus Vreden
Reg.-Nr.: 044/3412

Skrdlik
aus Boikowitz
Reg.-Nr.: 044/3413

Pinzl
aus Ering am Inn
Reg.-Nr.: 044/3414

Busch
aus Celle
Reg.-Nr.: 044/3427
Blasonierung: Schild: in Gold über einem roten Flammenschildfuß ein blauer Krug.
Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, eine wachsende, blau gekleidete Frau mit goldenem Gürtel, in der Rechten drei goldene Blätterzweige haltend, die Linke in die Hüfte stemmend.

Temme
aus Bielefeld
Reg.-Nr.: 044/3415

Hauser
aus München
Reg.-Nr.: 044/3416

Koch
aus Königsberg i. Pr.
Reg.-Nr.: 044/3417

Reinwald
aus Pappenheim
Reg.-Nr.: 044/3418

Wieczorek
aus Hindenburg/Oberschlesien
Reg.-Nr.: 044/3419

Bruker
aus Naumburg/Saale
Reg.-Nr.: 044/3420

Scheid
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 044/3421

Zwecker

aus Karlsruhe

Reg.-Nr.: 044/3429

Blasonierung

Schild: im neunmal von Rot und Gold nach oben geständertem Schild ein silbernes Giebelhaus, das geöffnete Tor mit blauen Flügeln begleitet von zwei Fenstern, darüber vier Fenster, im blauen Tympanon ein goldenes Fenster.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter goldener Greif.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Haus mit der offenen Türe symbolisiert den Beruf des Wappenstifters. Die Ständerung weist auf die Stadt Karlsruhe hin (Fächerstadt).

Helmzier: In der Helmzier befindet sich ein Greif.

Farben: Die Farben Rot und Gold sind aus dem Wappen von Karlsruhe entlehnt, dem Geburts- und Heimatort des Wappenstifters. Die Farben Blau, Silber und Rot werden sowohl im Wappen von Russland als auch in dem von Frankreich verwendet, beides Herkunftsländer von Ahnen des Wappenstifters.

Stroh
aus Sitzerath
Reg.-Nr.: 044/3422

Meixner
aus Breslau
Reg.-Nr.: 044/3423

Müller
aus Köln
Reg.-Nr.: 044/3424

Huber
aus Altheim/Alb
Reg.-Nr.: 044/3425

Vogel
aus Darmstadt
Reg.-Nr.: 044/3431

Blasonierung: Schild: durch einen schrägen silbernen Balken mit drei roten sechsstrahligen Sternen von Rot und Schwarz geteilt; oben gekreuzt ein gestürzter silberner Schlüssel und Schwert, unten eine silberne heraldische Lilie.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein schwarzer Vogel.

Unrein
aus Sondershausen
Reg.-Nr.: 044/3432

Blasonierung: Schild: schräg geteilt von Blau und Gold; oben ein goldenes Eichenblatt mit Frucht, darüber schräg gelegt ein silberner Hirschfänger, unten eine linksliegende rote Hirschstange. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken zwei rote Hirschstangen, darin zwei gekreuzte silberne Hirschfänger.

Prüsse
aus Elgersburg
Reg.-Nr.: 044/3426

Wolf
aus Abterode
Reg.-Nr.: 044/3428

Wagner
aus Berlin-Friedrichshain
Reg.-Nr.: 044/3430

Striebel
aus Laupheim
Reg.-Nr.: 044/3435

Stoll

aus Heidelberg

Reg.-Nr.: 044/3433

Blasonierung: Schild: in Silber zwei schrägrechte schwarze Balken belegt mit einem goldenen Herzschild, darin ein S-förmig gelegter schwarzer Faden; die Balken links oben und rechts unten von je zwei blauen Rauten, zwischen den Balken von vier blauen Rauten begleitet. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein wachsender, rot bewehrter und bezungter goldener Löwe.

Reineke

aus Gelsenkirchen-Buer Reg.-Nr.: 044/3442

Blasonierung: Schild: gespalten von Silber und Schwarz; vorne über einem schwarzen Hammer schräg gekreuzt mit einem schwarzen Schlägel ein hersehender roter Fuchskopf, hinten ein silberner Äskulapstab, von einer goldenen Schlange umwunden. Auf dem Helm, mit schwarz-silbernen Decken, eine wachsende schwarz gekleidete, golden bekrönte und silbern nimbierte Madonna, in der Rechten ein goldenes Lilienzepter haltend, auf dem linken Arm das silbern nimbierte nackte Kind sitzend, in dessen Händen ein goldener Reichsapfel.

Schmidt

aus Frankfurt a. M.

Reg.-Nr.: 044/3436

Schwörer

aus Mannheim

Reg.-Nr.: 044/3438

Reichert

aus Selm

Reg.-Nr.: 044/3439

Röddeke

aus Königslutter

Reg.-Nr.: 044/3440

Rogasch

aus Marienheide

Reg.-Nr.: 044/3443

Blasonierung: Schild: unter goldenem Schildhaupt mit rot-silbern geschachtem Balken, gespalten von Silber und Rot; farbverwechselt auf der Spaltunglinie ein Rohrkolben mit vier Halmblättern, begleitet von zwei Herzen.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsendes silbernes Pferd.

Rossbund
aus Glogau (Schlesien)
Reg.-Nr.: 044/3441

Roßnagl
aus Kirchdorf a.H.-Bruckmühl
Reg.-Nr.: 044/3444

Reisnecker
aus München
Reg.-Nr.: 044/3445

Piehl
aus Demmin
Reg.-Nr.: 044/3446

Naumann

aus Baden-Baden
Reg.-Nr.: 044/3447

Blasonierung

Schild: in Blau, eine goldene rechte obere Vierung, darin ein roter schräger Balken, ein schräglinker Doppelhaken, begleitet von einer goldenen Rose.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener roter Flug, dazwischen ein wachsender, hersehender, blau bewehrter und bezungter goldener Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Schrägrechtsbalken wurde aus dem Stadtwappen von Baden-Baden entnommen und deutet, als Symbol der einstigen Stadt- und Landesherren, der Markgrafen von Baden, auf den Geburtsort des Wappenstifters hin. Die Rose, aus dem Stadtwappen von Gernsbach und Wappenbild der ehemaligen Stadtherren, der Grafen von Eberstein, nimmt, gemeinsam mit dem Doppelhaken aus dem Wappen von Gernsbach, auf den Wohnort des Wappenstifters Bezug.

Helmzier: Der Flug dient als Farbträger. Der Löwe wurde auf Wunsch des Wappenstifters bei der Gestaltung berücksichtigt.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Stadtwappen von Baden-Baden, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Michel
aus Mülheim, Ruhr
Reg.-Nr.: 044/3448

Milbredt
aus Bärenfang
Reg.-Nr.: 044/3450

Müller
aus Eger
Reg.-Nr.: 044/3451

Martin
aus Leutkirch/Allgäu
Reg.-Nr.: 044/3452

Hochmuth

aus Brünn

Reg.-Nr.: 044/3459

Blasonierung

Schild: geteilt von Silber und Rot, oben ein aus der Teilung wachsender, rot-silbern geschachter Adler, unten zwei silberne Schilder, darin vorne zwei rote Balken, hinten eine rote Muschel.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein schwarzer Doppelkopfadler mit roter Bewehrung.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Doppelkopfadler ist wie das Schild mit den Balken dem Stadtwappen von Brünn entlehnt. Die Schnecke stellt eine persönliche Vorliebe des Wappenstifters dar.

Helmzier: Die Helmzier – der Doppelkopfadler – wiederholt ein Schildmotiv.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Stadtwappen von Brünn, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Landré
aus Hannover
Reg.-Nr.: 044/3453

Blasonierung: Schild: unter rotem Schildhaupt mit zwei gekreuzten gestürzten silbernen Dolchen, begleitet von zwei silbernen heraldischen Lilien, gespalten; vorne in Gold ein grünes vierblättriges Kleeblatt, hinten fünfmal geteilt von Blau und Rot. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbehuftes und -bezungtes silbernes Pferd.

Klingenhoff
aus Flensburg
Reg.-Nr.: 044/3454

Kohlen
aus Neuss
Reg.-Nr.: 044/3455

Knuehl-Fiege
aus Bochum
Reg.-Nr.: 044/3457

Jacob
aus Enkenbach
Reg.-Nr.: 044/3458

Hartert
aus Altwessbach
Reg.-Nr.: 044/3460

Fuchs
aus München
Reg.-Nr.: 034/3127

Glas
aus Neustadt/Weinstraße
Reg.-Nr.: 044/3462

Fleig
aus Baden-Baden
Reg.-Nr.: 044/3463

Karl
aus Plauen
Reg.-Nr.: 044/3456

Blasonierung: Schild: in Silber unter einem roten Zinnenschildhaupt ein schwarzes geflügeltes Rad.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken vier rote Pfauenfedern.

Estorf
aus Bad Bevensen
Reg.-Nr.: 044/3465

Esser
aus Wiedenbrück
Reg.-Nr.: 044/3466

Dörre
aus Siethen
Reg.-Nr.: 044/3467

Dobler
aus Uebach
Reg.-Nr.: 044/3468

Brune
aus Goslar
Reg.-Nr.: 044/3469

Feketitsch
aus Gr.-Betschkerek
Reg.-Nr.: 044/3464

Blasonierung: Schild: schräg geteilt von Silber und Rot. Oben ein vierästiger schwarzer Dornenbusch mit roten Früchten, unten ein silberner Äskulapstab mit silberner Schlange. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein roter offener Flug mit roten Schwungfedern, darin ein silberner Äskulapstab mit silberner Schlange.

Berg
aus Emuchheim
Reg.-Nr.: 044/3470

Brugger
aus Spaichingen
Reg.-Nr.: 044/3471

Buck
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3472

Brasch
aus Schweinfurt
Reg.-Nr.: 044/3473

Apelt
aus Lohs
Reg.-Nr.: 044/3474

Fried
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 044/3475

Hager
aus Hof, Saale
Reg.-Nr.: 044/3476

Könighaus
aus Eppenrod
Reg.-Nr.: 044/3477

Mendel
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 044/3478

Schlegel
aus Freiburg i. Br.
Reg.-Nr.: 044/3479

Zink
aus Berghofen
Reg.-Nr.: 044/3480

Tombi
aus Bühl
Reg.-Nr.: 044/3481

Keller
aus Maitenbeth
Reg.-Nr.: 044/3491

Blasonierung: Schild: in Silber, darin ein roter Pfahl, belegt mit einem goldenen Lilienstab, vorne und hinten begleitet von grünem Weinlaub mit blauer Traube. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner offener Flug, darin aus dem Wulst wachsend ein grüner Rebstock mit Blättern und einer blauen Traube.

Schubert
aus Schweinfurt
Reg.-Nr.: 044/3482

Reimer
aus Neumünster
Reg.-Nr.: 044/3483

Rybacki
aus Kettwig/Ruhr
Reg.-Nr.: 044/3485

Rulfs
aus Bremen
Reg.-Nr.: 044/3486

Röser
aus Bad Blankenburg
Reg.-Nr.: 044/3487

Nestler
aus Marienberg
Reg.-Nr.: 044/3488

Mösenthin
aus Gardelegen
Reg.-Nr.: 044/3489

Knecht
aus Metzingen
Reg.-Nr.: 044/3490

Horchler
aus Leonberg
Reg.-Nr.: 044/3492

Heidrich
aus Kusel
Reg.-Nr.: 044/3494

Häfner
aus St. Blasien
Reg.-Nr.: 044/3495

Faber
aus Frankfurt am Main
Reg.-Nr.: 044/3496

Grenz
aus Brombachtal
Reg.-Nr.: 044/3493

Blasonierung: Schild: geviert von Gold und Rot, in eins und vier ein grüner Eichenkranz mit Früchten, in zwei ein schräger silberner Wellenbalken, begleitet von zwei goldenen sechsstrahligen Sternen, in drei drei (2:1) goldene Münzen. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsendes, schwarzes, rotbezungtes Pferd mit goldenen Hufen.

Ems
aus Ofterdingen
Reg.-Nr.: 044/3497

Buck
aus Lübeck
Reg.-Nr.: 044/3498

Bölle
aus Ottenau
Reg.-Nr.: 044/3499

Boltz
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 044/3500

Niesta
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3501

Hinz
aus Aschaffenburg
Reg.-Nr.: 044/3504

Hinz
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3505

Egertz

aus Tübingen

Reg.-Nr.: 044/3502

Blasonierung: Schild: zinnenförmig geteilt von Rot und Silber; oben gekreuzt zwei goldene Schwerter, unten ein blauer Dreiberg, darauf gekreuzt zwei silberne Fleischerbeile.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein blau bewehrter, gezungter und bekrönter roter Löwe, links ein goldenes Schwert haltend.

Altmann

aus Siegersdorf Reg.-Nr.: 044/3503

Blasonierung: Schild: mit einer Zinnenmauer geteilt von Blau und Gold, oben auf der Mauer ein liegendes, golden nimbiertes silbernes Schaf, die Kreuzfahne an einem roten Kreuzstab haltend, unten die Mauer belegt mit einem schwarzen sechsspeichigen Rad. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, blau gekleideter bärtiger Mann mit goldenem Gürtel und goldenem Kragen, die Hände in die Hüfte gestützt.

Krause

aus Rummelsburg

Reg.-Nr.: 044/3506

Blasonierung: Schild: in Blau, unter einem silbernen Wellenbalken ein goldenes offenes Buch, belegt mit einer silbernen Feder.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender silbern bewehrter und gezungter roter Greif, in der Rechten eine goldene Feder haltend.

Altenhofer

aus Leizesberg Reg.-Nr.: 044/3507

Blasonierung: Schild: im Sägezahnschnitt von Blau und Silber geteilt; oben eine goldene Regenwolke mit fallenden goldenen Regentropfen, unten ein rotes anstoßendes Schragenkreuz, den Schräglinksbalken mit drei sechsstrahligen silbernen Sternen belegt. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener roter Flug, belegt mit zwei einander zugewendeten silbernen Halbmonden.

Geber

aus Völklingen

Reg.-Nr.: 044/3509

Blasonierung

Schild: in Gold ein rotes Balkenkreuz, belegt mit einem schräglinks von Silber und Blau geteiltem Herzschild, in verwechselten Farben auf der Teilungslinie zwei sechsspeichige Räder mit Achse.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender silberner Löwe mit schwarzer Krone.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Kreuz mit Herzschild ist dem Stadtwappen von Bous, der Heimat der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt. Der Wagen weist auf den Beruf des Wappenstifters als Fahrzeugbauer hin.

Helmzier: Die Helmzier – der Löwe mit Krone – verweist auf Saarbrücken und das Saarland als Heimatregion der Familie des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Silber sind dem Wappen von Völklingen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Glismann
aus Glückstadt
Reg.-Nr.: 044/3508

Marschinke
aus Danzig
Reg.-Nr.: 044/3511

Rossmanith
aus Schlesisch-Ostrau
Reg.-Nr.: 044/3513

Kamprad
aus Großbardau
Reg.-Nr.: 044/3514

Münsterberg
aus Marienburg
Reg.-Nr.: 044/3510

Blasonierung: Schild: in Rot eine silberne Zinnenmauer mit offenem Tor mit zwei bedachten Zinnentürmen, dazwischen ein silbernes Tatzenkreuz. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender golden bekrönter, bewehrter und gezungter schwarzer Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln.

Zalewski
aus Czernowitz/Rumänien
Reg.-Nr.: 044/3515

Zeller
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 044/3516

Müller-Stauche
aus Quierschied
Reg.-Nr.: 044/3517

Spieß
aus Frankfurt am Main
Reg.-Nr.: 044/3518

Zamzow
aus Hermsdorf
Reg.-Nr.: 044/3519

Pelzl
aus Bunzlau
Reg.-Nr.: 044/3512

Blasonierung: Schild: geviert von Blau und Hermelin, in eins ein silberner bedachter Zinnnenturm, in vier zwei gekreuzte silberne Druckerballen.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender, naturfarbener, rot bewehrter und gezungter Jaguar.

Wanhoff
aus Swinemünde
Reg.-Nr.: 044/3520

Kupka
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 044/3521

Rauser
aus Freudenstadt
Reg.-Nr.: 044/3522

Herter
aus Durow
Reg.-Nr.: 044/3523

Trautmann
aus Offenburg
Reg.-Nr.: 044/3524

Warken
aus Aschbach
Reg.-Nr.: 044/3525

Zimmermann
aus St. Blasien
Reg.-Nr.: 044/3527

Wender
aus Mertingen
Reg.-Nr.: 044/3528

Schiekofer
aus Mainburg
Reg.-Nr.: 044/3529

Pressler
aus Saarlautern
Reg.-Nr.: 044/3530

Ost
aus Berlin
Reg.-Nr.: 044/3532

Fandrey
aus Rybitwy (Polen)
Reg.-Nr.: 044/3533

Dick
aus Langbroich
Reg.-Nr.: 044/3526
Blasonierung: Schild: über einem goldenen Schildfuß, darin ein abgerissener roter Löwenkopf, in Blau ein goldenes Hirschgeweih mit Grind, belegt mit einem silbernen Lilienstab. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein schreitender, rot bewehrter und bezungter silberner Schwan.

Felgner
aus Prenzlau
Reg.-Nr.: 044/3534

Beer
aus Blaubeuren
Reg.-Nr.: 044/3535

Biehl
aus Pirmasens
Reg.-Nr.: 044/3536

Baumgertel
aus Lauchhammer
Reg.-Nr.: 044/3537

Artischewski
aus Angerburg
Reg.-Nr.: 044/3538

Reißmann
aus Wippra
Reg.-Nr.: 044/3539

Rauchheld
aus Bilstein
Reg.-Nr.: 044/3540

Jung
aus Westerode
Reg.-Nr.: 044/3541

Hartmann
aus Bamberg
Reg.-Nr.: 044/3542

Helmich
aus Osnabrück
Reg.-Nr.: 044/3543

Hecker
aus Lövenich
Reg.-Nr.: 044/3544

Marotzke
aus Neustettin
Reg.-Nr.: 044/3546

Steudel
aus Kassel Reg.-Nr.: 123/2163

Blasonierung: Schild: in Blau ein goldener Pfahl, belegt mit einer blauen Machinenspindel, beseitet von je drei übereinanderstehenden silbernen Kleeblättern.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwei im Spitzenschnitt von Gold und Blau geteilte Büffelhörner, außen und in den Mundlöchern mit blauen Kleeblättern besteckt.

Klapp
aus Lauenburg
Reg.-Nr.: 044/3547

Boll
aus Kassel
Reg.-Nr.: 044/3548

Gottschling
aus Honig
Reg.-Nr.: 044/3549

Deppenkemper
aus Hamm
Reg.-Nr.: 044/3550

Bähr
aus Freiburg im Breisgau
Reg.-Nr.: 044/3551

Neuses
aus Taben-Rodt
Reg.-Nr.: 044/3552

Walter
aus Lahr-Sulz
Reg.-Nr.: 044/3553

Schüppel
aus Annaberg
Reg.-Nr.: 044/3554

Wilke
aus Dortmund-Hörde
Reg.-Nr.: 044/3555

Bützow
aus Rostock
Reg.-Nr.: 054/3556

Schächtelin
aus Kirchen/Lörrach
Reg.-Nr.: 054/3557

Wirth
aus Ohligs, heute Solingen
Reg.-Nr.: 054/3558

Habicher
aus Hermannstadt/Siebenbürgen Reg.-Nr.: 054/3565

Blasonierung: Schild: in Gold zwei schwarze Seitenflanken verbunden mit einem schwarzen Balken; über einer überkreuzten silbernen Feder und einem Schulzenstab eine silberne Habichtshaube. Auf dem Helm, mit schwarz-goldenen Decken, ein wachsender schwarz gekleideter Falkner mit schwarzem Hut, besteckt mit einer silbernen Feder, um den Hals eine goldene Kette, am goldenen Gürtel einen golden Dolch, auf der rechten Hand einen schwarzen Habicht mit silberner Habichtshaube haltend.

Hager
aus Quierschied
Reg.-Nr.: 054/3559

Fronk
aus Honneshau/Slowakei
Reg.-Nr.: 054/3560

Ofiara
aus Bernitt/Bützow
Reg.-Nr.: 054/3561

Sator
aus Kraichtal-Bahnbrücken
Reg.-Nr.: 054/3562

Lech
aus Bromberg/Westpreußen
Reg.-Nr.: 054/3563

Knebel
aus Wuppertal
Reg.-Nr.: 054/3564

Bonk
aus Nauen
Reg.-Nr.: 054/3566

Wusterack
aus Berlin
Reg.-Nr.: 054/3567

Dittmer
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 054/3569

Bahlow
aus Eberswalde
Reg.-Nr.: 054/3570

Heimbuch
aus Flörsheim/Taunus
Reg.-Nr.: 054/3571

Koch-Draheim
aus Freiburg im Breisgau
Reg.-Nr.: 054/3572

Geilfus
aus Göttingen
Reg.-Nr.: 054/3568

Blasonierung: In Blau ein silberner Schrägrechtsbalken, belegt mit drei roten heraldischen Rosen. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein offener blauer Flug belegt vorne mit einem silbernen linken Schrägbalken mit drei roten heraldischen Rosen, hinten ein silberner rechter Schrägbalken mit drei heraldischen Rosen.

Fiedler
aus Salzburg
Reg.-Nr.: 054/3573

Tag
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 054/3574

Drogosch
aus Danzig
Reg.-Nr.: 054/3576

Seynsche
aus München
Reg.-Nr.: 054/3577

Gmd. Altmittweida
Gemeinde Altmittweida
Reg.-Nr.: 105/4409

Trauner
aus München
Reg.-Nr.: 105/4408

Luz
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 115/4412

Oed

aus Emskirchen Reg.-Nr.: 054/3575

Blasonierung: Schild: geviert von Schwarz und Silber; in eins ein goldener, rot gezungter, bewehrter und bekrönter steigender Löwe, eine goldene Münze haltend; in zwei ein roter schräger Balken, belegt mit einem silbernen Schwert; in drei drei rote Spitzen; in vier ein halber goldener, rot bezungter und bewehrter Adler am Spalt. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein roter, ganzer, silbern bewehrter, rot bezungter Adler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schildteilung wurde aus dem Hohenzollernschild im Stadtwappen von Neustadt a.d. Aisch entnommen. Der Pfälzische Löwe, aus dem Stadtwappen von Altdorf bei Nürnberg, steht für den Wohnort, die Münze wurde als persönliches Symbol des Wappenstifters berücksichtigt. Das Schwert verweist auf einen ritterlichen Urahn der Familie des Wappenstifters. Der fränkische Rechen, aus dem Wappen derer von Orten, des Hochstifts von Würzburg, mit dem halben Adler am Spalt, verweist auf die Ursprungsorte der Vorfahren des Wappenstifters.

Helmzier: Der Adler ist sowohl eine Wiederholung aus dem Schild als auch eine Entlehnung aus dem Landeswappen von Österreich, wo zum Teil die mütterlichen Vorfahren des Wappenstifters ihren Ursprung finden.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Stadtwappen von Nürnberg, dem Geburtsort einiger Vorfahren des Wappenstifters entlehnt.

Levermann

aus Beckum Reg.-Nr.: 054/3582

Blasonierung

Schild: in Silber ein durchgehendes schwarzes Kreuz, belegt mit einer bewurzelten roten Buche.

Auf dem schwarz-silbern und rot-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen und rot-silbernen Decken zwischen zwei roten Buchenzweigen ein schwarzes Kreuz.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Kreuz verweist sowohl auf die langjährige kurkölnische Herrschaft in der Herkunftsregion der Familie des Wappenstifters als auch auf den katholischen Glauben der Familie. Die bewurzelte Buche, eine typische Baumart im sauerländischen Wald, deutet auf die Herkunftsregion der Vorfahren und des Wappenstifters und auf den Ursprung der Familie als Waldbauern.

Helmzier: Die Buchenzweige und das Kreuz sind Wiederholungen aus dem Schild.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem ehemaligen Wappen des Erzstiftes Köln, der Gebietsherren in der Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Rot und Silber, aus dem Stammwappen der Grafen von Arnsberg, nehmen symbolisch auf die Landesherren der Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters Bezug, bevor die Grafschaft an das kölnische Herzogtum fiel.

Schalber
aus Ludwigshafen-Oggersheim
Reg.-Nr.: 054/3581

Gemeinde Brunn
aus Brandenburg
Reg.-Nr.: 054/3583

Heyduck
aus Bielefeld
Reg.-Nr.: 054/3587

Heber
aus Stuttgart-Möhringen
Reg.-Nr.: 054/3591

Text zu Levermann aus Beckum

Reg.-Nr. 054/3582

Die Familie Levermann wird erstmalig erwähnt in einer von Hermann von Melschede, Stuhlherrn der Freigrafschaft Balve, aufgenommenen Urkunde: «verkaufte Judica 1499 Hermann Levermann zu Beckum 3 Stück Land, ..., an den hiligen Maßschalk Sunte Antonius zu Eseborn (Eisborn).» Archiv Melschede.

Da es sich, aus weiteren Urkunden ersichtlich, um einen «freien» Bauernhof handelte, ist eine längere Ansässigkeit der Familie sehr wahrscheinlich. Die Bodenständigkeit ist erstaunlich: Von ca. 700 erfassten Familienmitgliedern leben oder lebten 95% in dem nur wenige Quadratkilometer grossen Dreieck Affeln, Balve und Beckum! Das Handwerk (und früher Bauer) ist der verbreitetste Berufsstand innerhalb der Familie.

Bachl

aus München Reg.-Nr.: 054/3588

Blasonierung

Schild: in Schwarz ein bekrönter goldener Löwe, an der Balkenstelle überdeckt von einer silbernen Wellenleiste, begleitet von drei (2:1) silbernen Rauten.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwei schwarze, mit silbernen Balken belegte Büffelhörner, die Mundstücke mit goldenen Federn besteckt.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenleiste gibt redend den Familiennamen des Wappenstifters wieder, mit dem ursprünglich jemand mit der Wohnstätte an einem Bach bezeichnet wurde. Die Rauten, aus dem Gemeindewappen von Haimhausen, nehmen auf den Geburtsort der mütterlichen Vorfahren des Wappenstifters Bezug. Der Löwe wurde aus dem großen Stadtwappen von München entnommen und steht sowohl für den Geburtsort des Wappenstifters als auch, gemeinsam mit den Rauten, für die bayrische Abstammung des Wappenstifters und seiner Familie.

Helmzier: Die Büffelhörner dienen als Farb- und Symbolträger. Der Balken ist dem Gemeindewappen von Marklkofen entlehnt und deutet auf den Herkunftsort der väterlichen Vorfahren des Wappenstifters hin.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Gemeindewappen von Marklkofen, dem Geburtsort der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt.

Langenbacher
aus Mistelfeld/Lichtenfels
Reg.-Nr.: 054/3596

Walz
aus Bieringen, Jagst
Reg.-Nr.: 054/3597

Sennewald
aus Soest
Reg.-Nr.: 054/3598

Knorre
aus Birkigt, Böhmen
Reg.-Nr.: 054/3599

Meinders
aus Sandhorst
Reg.-Nr.: 054/3600

Voggenreiter
aus Schönanger
Reg.-Nr.: 054/3594

Blasonierung: Schild: unter blau-silbern gerautetem Schildhaupt durch einen schwarzen Sturzsparren von Rot und Gold geteilt; oben auf einem silbernen Pferd ein Reiter.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein rotbewehrter und -bezungter hersehender blauer Löwe.

Stitz
aus Gieboldehausen
Reg.-Nr.: 054/3603

Helling
aus Dorsheim
Reg.-Nr.: 054/3604

Grinnus
aus Buchen/Herzogtum Lauenburg
Reg.-Nr.: 054/3605

Vogt
aus Weimar
Reg.-Nr.: 054/3606

Kotre
aus Eislingen, Fils
Reg.-Nr.: 054/3607

Siebenschock
aus Freiburg im Breisgau
Reg.-Nr.: 054/3608

Müller
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 054/3611

Ide

aus Berlin-Spandau

Reg.-Nr.: 054/3602

Blasonierung

Schild: in Silber eine wachsende, nach außen ansteigende rote Stadtmauer mit zinnenbekröntem Tor, davor ein goldener Schild, darin eine rote Maske, der Turm überhöht von einer roten Papierrolle, schräggekreuzt mit einer roten Schreibfeder.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter und rot bezungter roter Greif.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die nach außen ansteigende Stadtmauer mit offenem Tor wurde aus dem Bezirksstadtwappen von Berlin-Spandau entnommen und bezieht sich symbolhaft auf den Geburtsort des Wappenstifters. Die Schreibfeder und die Papierrolle verweisen auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Diplom-Verwaltungswirt. Die Maske deutet auf die weitere berufliche Tätigkeit des Wappenstifters in der Schauspielerei hin.
Helmzier: Der Greif, aus dem Wappen der Provinz Pommern entnommen, symbolisiert die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.
Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen der Provinz Pommern, der Ursprungsregion der väterlichen Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt. Die Tingierung entspricht auch den Farben im Bezirksstadtwappen von Berlin-Spandau, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Meyer

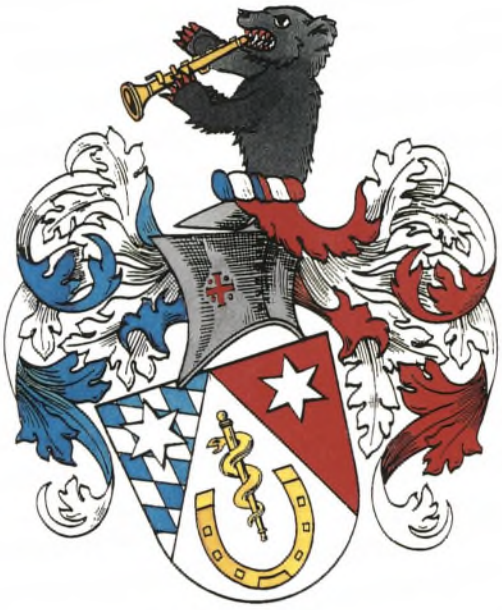
aus Halberstadt Reg.-Nr.: 054/3609

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Silber; unten eine rechte und linke verkürzte und gesenkte gemauerte Vierung in verwechselten Farben, die Spaltungslinie überdeckt von einem goldenen fußgespitzten Pfahl und belegt mit einer schrägrechten schwarzen Wolfsangel. Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein sitzender, rot gekleideter Bischof mit silbernem Pallium und roter Mitra, in der Rechten einen goldenen Bischofsstab, in der Linken ein silbernes Kirchenmodell haltend.

Trägner

aus Wetzlar Reg.-Nr.: 054/3601

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Silber, darin ein Schildhauptpfahl, am Ort ein Tatzenkreuz in verwechselten Farben, vorne begleitet von einem schwarzen, golden bewehrten, rotbezungten, linksgewendeten, abgerissenen Adlerkopf, hinten ein abgerissener, golden bekrönter und bezungter silberner Löwenkopf.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter, rotbezungter, schwarzer Doppelkopfadler.



Gallrein

aus Jena Reg.-Nr.: 054/3612

Blasonierung

Schild: mit einer silbernen Spitze mit gestürztem goldenen Hufeisen und goldenem Aesculapstab mit Schlange gespalten; vorne blau-silbern gerautet mit sechsstrahligem silbernen Stern, hinten Rot mit sechsstrahligem silbernen Stern.

Auf dem blau-silbern und rot-silbern bewulsteten Helm mit vorne blau-silbernen, hinten rot-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter schwarzer Bär mit goldener Oboe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Hufeisen und die Aesculapnatter versinnbildlichen gemeinsam den tierärztlichen Beruf des Wappenstifters. Der Stern ist gemindert dem Wappen von Thüringen entlehnt, der Herkunftsregion des Wappenstifters. Die Rauten (Wecken) erklären, daß Vorfahren – der Vater – des Wappenstifters aus Bayern stammen.

Helmzier: Der Bär erklärt den Wohnort des Wappenstifters, Berlin; die Oboe versinnbildlicht die Musikalität des Wappenstifters und seiner Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Wappen von Berlin entlehnt, dem Wohnort des Wappenstifters. Diese Farben symbolisieren zugleich das Land Brandenburg, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen. Die Farbe Silber erklärt aber auch den Geburtsort des Wappenstifters, Jena. Die Farben Blau und Silber sind aus dem Wappen Bayerns entnommen und erklären eine Herkunftsregion von Vorfahren des Wappenstifters.

Bork

aus Berlin Reg.-Nr.: 054/3610

Blasonierung: Schild: geteilt von Silber und Rot, oben aus der Teilungslinie wachsend zwei einander zugewandt rotbewehrte und -bezungte schwarze Bären, unten ein silberner Anker, darauf ein schräggelegter silberner Palmzweig.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein silbern nimbierter, rot-silbern gekleideter Heiliger, in der Rechten ein silbernes lateinisches Kreuz haltend.

Neher

aus Freiburg im Breisgau Reg.-Nr.: 054/3613

Blasonierung: Schild: geteilt von Blau und Silber; oben zwischen zwei goldenen Pfählen ein nach unten gewendetes silbernes Dreieck, durchsteckt von einem geöffneten silbernen Zirkel; unten auf schwarzem Kürsch eine silberne Garnrolle mit goldenem Faden, diesen durch eine aufrechte goldene Nadel durchsteckt. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken zwei schwarze Hirschgeweihstangen mit Grind.

Remus
aus Schwerin
Reg.-Nr.: 054/3614

Heine
aus Haldensleben
Reg.-Nr.: 054/3615

Glawe
aus Rummelsburg/Pommern
Reg.-Nr.: 054/3616

Kaiser
aus Baden-Baden
Reg.-Nr.: 054/3617

Ammann
aus Mainz
Reg.-Nr.: 054/3619

Heenes
aus Bad Hersfeld Reg.-Nr.: 064/3623

Blasonierung: Schild: gespalten von Rot und Silber; vorne ein wachsender spitzbedachter und oben mit Kreuz besetzter silberner eckiger Turm, hinten ein blauer schrägrechter Wellenbalken, oben links von einem sechsstrahligen facettierten roten Stern begleitet.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, sechsmal von Silber und Rot geteilter Löwe.

Urschel
aus Ebersberg
Reg.-Nr.: 064/3620

Buser
aus Schmittweiler/Pfalz
Reg.-Nr.: 064/3622

Fuchs
aus Honau, Württ.
Reg.-Nr.: 064/3625

Koderhand
aus Weitentrebititsch
Reg.-Nr.: 064/3627

Ansorge
aus Trautenau, Böhmen
Reg.-Nr.: 064/3628

Loskarn
aus Bamberg
Reg.-Nr.: 064/3629

Schermann
aus Gr.-Marienwalde, Ostpr.
Reg.-Nr.: 064/3630

Conway
aus Köln
Reg.-Nr.: 064/3631

Hindelang
aus Limbach, Krs. Günzburg
Reg.-Nr.: 064/3632

Hebel
aus Reutlingen
Reg.-Nr.: 064/3634

Rapp
aus Tübingen
Reg.-Nr.: 064/3635

Weber
aus Geislingen a.d. Steige
Reg.-Nr.: 064/3636

Löblein
aus Schnodsenbach Reg.-Nr.: 064/3624

Blasonierung: Schild: von Schwarz und Silber geviert; in eins eine goldene Weintraube, in vier eine silberne Weintraube, in zwei ein schwarzer, rotbewehrter, ganzer Adler, in drei über einem schwarzen Dreiberg zwei blaue Pfähle.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein rot bewehrter und bezungter silberner Löwe, eine goldene Weintraube haltend.

Trausch
aus Gingen/Fils
Reg.-Nr.: 064/3637

Morcher
aus Heilbronn
Reg.-Nr.: 064/3638

Kammerinke
aus Köln
Reg.-Nr.: 064/3639

Schindera
aus Jauer, Schlesien
Reg.-Nr.: 064/3640

Rauschmeier
aus Rottweil am Neckar
Reg.-Nr.: 064/3641

Pohl
aus Stettin
Reg.-Nr.: 064/3642

Wiese
aus Meersburg
Reg.-Nr.: 064/3643

Grahl
aus Berlin
Reg.-Nr.: 064/3644

Giermann
aus Monaco
Reg.-Nr.: 064/3645

Jensen
aus Nebraska
Reg.-Nr.: 064/3646

Näher
aus Offenbach
Reg.-Nr.: 064/3647

Kuch
aus Schleusingen
Reg.-Nr.: 064/3648

Chraska
aus Wien
Reg.-Nr.: 064/3650

Blasonierung: Schild: durch ein von Rot und Silber geviertes Kreuz geviert von Silber und Grün; in eins ein roter Milankopf, in zwei ein goldener Äskulapstab mit Schlage, in drei eine goldene heraldische Lilie, in vier ein grüner Rautenkranz.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein auffliegender roter Milan.

Zillich
aus Aichen, Mähren
Reg.-Nr.: 064/3649

Wolny
aus Rheinkamp-Moers
Reg.-Nr.: 064/3651

Müller
aus Osnabrück
Reg.-Nr.: 064/3653

Hägemann
aus Remscheid
Reg.-Nr.: 064/3654

Habig
aus Halberstadt
Reg.-Nr.: 064/3655

Karle
aus Berlin
Reg.-Nr.: 064/3656

Grewe
aus Wangelnstedt
Reg.-Nr.: 064/3657

Ferwerda
aus Nordhorn
Reg.-Nr.: 064/3658

Mueglich
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 064/3659

Knechtel
aus Marschendorf/Trautenau
Reg.-Nr.: 064/3661

Radmacher
aus Krefeld-Uerdingen
Reg.-Nr.: 064/3662

Hausberg
aus Barmen
Reg.-Nr.: 064/3663

Burkert
aus Weigelsdorf/Schlesien Reg.-Nr.: 064/3652

Blasonierung: Schild: durch Zinnenteilung in Silber und Blau geteilt, oben ein aus der Teilung wachsender grüner Eichenbaum, unten ein liegender silberner Halbmond mit einem silbernen Kreuzchen besteckt.
Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein linkshin sehender, wachsender, rot bewehrter und gezungter schwarzer Adler, auf der Brust eine silberne Mondsichel mit einem Kreuzchen besteckt.

Piecha
aus Beuthen, O.S.
Reg.-Nr.: 064/3664

Taplick
aus Elsen, Krs. Paderborn
Reg.-Nr.: 064/3665

Coßmann
aus Bergheim, Erft
Reg.-Nr.: 064/3666

Wasserfuhr
aus Marienheide-Scharde
Reg.-Nr.: 064/3667

Jung
aus Pirmasens
Reg.-Nr.: 064/3668

Talmon
aus Lampertheim
Reg.-Nr.: 064/3670

Lutz
aus Rockenhausen
Reg.-Nr.: 064/3671

Ackermann

aus Elisabethfehn Reg.-Nr.: 064/3660

Blasonierung: Schild: über blauem Wellenschildfuß in Gold eine rote Kogge an Bug und Heck eine rote Laterne, im roten Segel ein goldener, senkrecht stehender Besen, gekreuzt von zwei goldenen Feuerpatschen, begleitet von zwei silbernen achtstrahligen Sternen, auf dem Mast ein von Rot und Blau geteilter Wimpel. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein roter offener Flug, dazwischen ein goldener senkrechter Besen, gekreuzt von zwei goldenen Feuerpatschen.

Balig

aus Großpösna Reg.-Nr.: 064/3673

Blasonierung: Schild: geviert von Gold und Blau; in eins ein rotbezungter schwarzer Löwenkopf, in zwei und drei ein schräg gestellter, den Bart nach oben gerichteter goldener Schlüssel, darüber eine goldene Münze, in vier zwei blaue Pfähle.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein blaugekleideter Mann mit goldenen Aufschlägen, Säumen und Gürtel, rechts einen goldenen Schlüssel haltend.

Felgentreu

aus Hamburg

Reg.-Nr.: 064/3672

Arbinger

aus Bad Nauheim

Reg.-Nr.: 115/4411

Hoffmann

aus Berlin

Reg.-Nr.: 064/3674

Kirchgäßner

aus Allenstein, Ostpreußen

Reg.-Nr.: 064/3676

Hesse

aus Dortmund

Reg.-Nr.: 064/3675

Blasonierung: Schild: in Rot eine silberne Spitze, darin ein roter spitzer Torbau mit zwei giebelbekrönten Türmen, vorne eine silberne Sichel, hinten ein silberner aufgerollter Strick.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen offenem roten Flug ein silbernes Kreuz.

Schöler

aus Siegen

Reg.-Nr.: 064/3681

Blasonierung

Schild: geteilt durch Zinnenschnitt, daraus wachsend in Gold zwei schwarze Flügel, unten in Rot ein goldenes Rundtor, begleitet von zwei gemauerten silbernen Spitztürmen.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein rot-gold, gold-rot geteilter offener Flug.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Zinnenmauer mit von niedrigen Spitztürmen beseitetem offenen Tor erscheint auf dem Wappen von Siegen, dem Geburtsort des Wappenstifters. Das Wappen von Goldberg zeigt einen Adler, der durch einen Flug symbolisiert wird.

Helmzier: Sie dient als Farbträger.

Farben: Die Farben Gold-Schwarz sind dem Wappen von Goldberg/Schlesien entnommen, dem Herkunftsgebiet der Mutter des Wappenstifters. Die Farbe Rot stammt aus dem Wappen von Siegen, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Steglich
aus Marburg an der Lahn
Reg.-Nr.: 064/3677

Wendt
aus Berlin-Friedrichshagen
Reg.-Nr.: 064/3678

Treppte
aus Heßloch
Reg.-Nr.: 064/3679

Stiefel
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 064/3680

Saßmannshausen
aus Bad Berleburg
Reg.-Nr.: 064/3683

Blasonierung: Schild: in Rot ein silberner Schrägbalken, mit schwarzem Pfahl, oben ein auf der Spitze stehendes goldenes Zeichendreieck, davor eine goldene Maurerkelle, unten ein goldener Löwenkopf mit Pranke.
Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener roter Flug, darin ein goldenes Zeichendreieck, davor eine goldene Maurerkelle.

Hebner

aus Husum Reg.-Nr.: 064/3690

Blasonierung

Schild: durch einen schrägen silbernen Wellenbalken mit einem rotbezungten schreitenden blauen Löwen von Rot und Blau geteilt; oben, über einem goldenen Halbmond ein fünfstrahliger goldener Stern, unten ein sechsstrahliger goldener Stern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, darin ein sechsstrahliger goldener Stern.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Wellenbalken steht einerseits redend für den Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifters, andererseits für das am Meer gelegene Husum, dem Geburtsort des Wappenstifters. Mondsichel und fünfstrahliger Stern sind dem Wappen von Querfurt entnommen, sie verweisen auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters. Der blaue Löwe von Schleswig versinnbildlicht den Geburtsort des Wappenstifters. Der sechsstrahlige Stern aus dem Landkreiswappen von Husum erklärt ebenfalls den Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – der sechsstrahlige Stern im Flug – stellt den Geburtsort des Wappenstifters, Husum, dar.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen von Husum entnommen, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Silber stammt aus dem Wappen von Querfurt, in dessen Landkreis Weitenschirmbach liegt. Damit wird auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters Bezug genommen. Die Farbe Blau weist erneut auf Querfurt, aber auch auf die Landesfarben von Schleswig-Holstein.

Sevecke
aus Lübeck
Reg.-Nr.: 064/3682

Reimann
aus Berlin
Reg.-Nr.: 064/3684

Radermacher
aus Teuchern
Reg.-Nr.: 064/3685

von Niebelschütz
aus Faulbrück, Krs. Reichenbach Reg.-Nr.: 064/3686

Leßner
aus Meensen
Reg.-Nr.: 064/3687

Klenke
aus Gelsenkirchen
Reg.-Nr.: 064/3688

Hasinger
aus Saitz, Mähren
Reg.-Nr.: 064/3689

Hockenbring
aus Barmen (jetzt Wuppertal)
Reg.-Nr.: 064/3691

Hünten
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 064/3692

Jaschock
aus Wuppertal-Vohwinkel
Reg.-Nr.: 064/3693

Giebler
aus Öhringen
Reg.-Nr.: 064/3694

Eisenberg
aus Preetz
Reg.-Nr.: 064/3695

Theis
aus Niederburg, Hunsrück
Reg.-Nr.: 064/3696

Kemle
aus Mramorak Kovin
Reg.-Nr.: 064/3701

Blasonierung: Schild: in Gold ein schwarzer Sparren, belegt mit zwei roten Büffelhörnern mit rotem Grind.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken zwei schräggekreuzte, mit roten Ärmeln mit silbernen Bündchen bekleidete Arme, je eine mit den Spitzen aufwärtszeigende schwarze Geweihstange haltend.

Boockmeyer
aus Bremen
Reg.-Nr.: 064/3697

Schwarz
aus Berlin
Reg.-Nr.: 064/3698

Wilhelm
aus Bad Cannstatt
Reg.-Nr.: 064/3699

Linhardt
aus Kemnath
Reg.-Nr.: 064/3700

Lorenz
aus Weinsberg
Reg.-Nr.: 064/3702

Philipp
aus Breslau
Reg.-Nr.: 064/3704

Pfletschinger
aus Friedrichshafen
Reg.-Nr.: 064/3705

Remagen
aus Köln
Reg.-Nr.: 064/3706

Wostratzky
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 064/3707

Hamester
aus Schiffbek
Reg.-Nr.: 064/3708

Scheer
aus Berlin
Reg.-Nr.: 064/3709

Kohl
aus Niederbieber-Siegendorf
Reg.-Nr.: 064/3710

Schamböck
aus Reichenberg
Reg.-Nr.: 064/3703

Blasonierung: Schild: in Grün, mit einer Spitze gerautet von Blau und Silber mit einer goldenen Kornähre; ein goldener Pfahl, vorne eine schräglinke goldene Leiste, belegt mit einer goldenen Kugel, hinten eine schrägrechte goldene Leiste, unten belegt mit einer goldenen Kugel. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender roter Panther.

Bartsch
aus Schöningen
Reg.-Nr.: 064/3711

Flecken
aus Köln
Reg.-Nr.: 064/3713

Brauner
aus Wittenberg
Reg.-Nr.: 064/3714

Kernicke
aus Bocholt/Westfalen
Reg.-Nr.: 064/3715

Instenberg
aus Groß-Krebs, Krs. Marienwerder Reg.-Nr.: 064/3717

Küllmer
aus Waldkappel
Reg.-Nr.: 064/3718

Keusgen
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 064/3719

Bernhard

aus Berlin-Schöneberg

Reg.-Nr.: 064/3712

Blasonierung: Schild: durch einen schrägen schwarzen Balken mit drei goldenen Kleeblättern von Gold und Silber geteilt; oben über einem grünen Dreiberg eine linksliegende rote Hirschstange, unten ein rotbewehrter und -bezungter schwarzer Adlerkopf. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein golden bewehrter und gezungter roter Adler.

Schibelka

aus Kubin, Banat

Reg.-Nr.: 064/3720

Kremer

aus Quadrath

Reg.-Nr.: 064/3724

Bartel

aus Obersickte

Reg.-Nr.: 064/3725

Hemp

aus Bacharach

Reg.-Nr.: 064/3726

Ehrler

aus Worms

Reg.-Nr.: 064/3727

Laepple

aus Winnenden

Reg.-Nr.: 064/3728

Riesterer

aus Breitnau

Reg.-Nr.: 064/3729

Rudolph

aus Krumbach, Schwaben

Reg.-Nr.: 064/3731

Sumperl

aus Augsburg Reg.-Nr.: 064/3730

Blasonierung: Schild: geviert von Gold und Blau; in eins ein aus einer oberhalben grünen Weltkugel wachsender schwarzer Adler; in zwei ein auf der Spitze stehendes Zeichendreieck, darauf ein geöffneter goldener Zirkel; in drei eine begrannte goldene Ähre mit Sichel; in vier eine grüne Zirbelnuß. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener goldener Flug, dazwischen eine grüne Zirbelnuß.

Hanhsen

aus Kaldenkirchen, Rhld.

Reg.-Nr.: 064/3736

Blasonierung

Schild: durch Schlangenlinie von Gold und Rot geteilt, oben links ein schwarzer Adlerkopf, unten rechts ein silberner Anker.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken im offenen roten Flug mit goldenen Schwungfedern eine von Gold und Grün in Schlangenlinie geteilte Kugel.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Anker ist eine Entlehnung sowohl aus dem Wappen des Geburtsortes des Wappenstifters als auch aus dem Wappen von Brunsbüttel, woher die Vorfahren des Wappenstifters stammen. Der Adler ist ein Attribut des Hl. Johannes und gibt somit einen Hinweis auf den Familiennamen des Wappenstifters.

Helmzier: Der schlangenförmig geteilte Kreis im Flug ist ein persönliches Attribut der Familie des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Rot aus dem Wappen von Brunsbüttel entlehnt, die Farbe Gold aus dem Wappen von Kaldenkirchen.

Hopf
aus Fischbach, Hess.
Reg.-Nr.: 064/3732

Bohn
aus Gschwend
Reg.-Nr.: 064/3734

van de Water
aus Ravensburg
Reg.-Nr.: 064/3735

Meusch
aus Glinde
Reg.-Nr.: 064/3737

Salfelder
aus Erfurt Reg.-Nr.: 064/3733

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Silber; in eins eine silberne Maurerkelle und ein silbernes Senklot, in zwei ein schwarzer rot gezungter Löwenkopf; in drei und vier ein halbes, aus der Teilungslinie sinkendes sechsspeichiges Rad in verwechselten Farben. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, darin ein sechsspeichiges von Silber und Rot gespaltenes Rad.

Luthardt
aus Duisburg-Wedau
Reg.-Nr.: 064/3739

Wallraff
aus Oberhausen, Rhld.
Reg.-Nr.: 064/3740

Klein
aus Hargesheim
Reg.-Nr.: 064/3741

Hayn-Lichte
aus Essen
Reg.-Nr.: 064/3742

Zech
aus Crailsheim
Reg.-Nr.: 064/3743

Zimmer
aus Stadtlauringen
Reg.-Nr.: 064/3755
Blasonierung: Schild: in Rot über drei silbernen Spitzen zwei schräg gekreuzte silberne Schwerter mit goldenen Griffen, darüber eine goldene Pflugschar.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Adler, der in den Krallen je ein silbernes Schwert mit goldenem Griff hält.

Neubauer
aus Eggenfelden
Reg.-Nr.: 064/3744

Gebhard
aus Beckenweiler/Horgenzell
Reg.-Nr.: 064/3745

Thümmrich
aus Seitersdorf
Reg.-Nr.: 064/3746

Kuhlmann
aus Übach
Reg.-Nr.: 064/3747

Schäfer
aus Stuttgart-Bad Cannstadt
Reg.-Nr.: 064/3748

Kreissl
aus Charlottendorf, Mähren
Reg.-Nr.: 064/3749

Wehmeyer
aus Herford
Reg.-Nr.: 064/3750

Spitzka
aus Bochum
Reg.-Nr.: 064/3751

Rühle
aus Tübingen
Reg.-Nr.: 064/3752

Bannert
aus Wittenberg
Reg.-Nr.: 064/3753

Neumann
aus Lauban/Schlesien
Reg.-Nr.: 064/3754

Raith
aus München
Reg.-Nr. 056/4723

Otter
aus Hameln
Reg.-Nr.: 064/3756

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Silber; 1: ein silberner Schlüssel; 4: eine silberne Pflugschar, belegt mit einem schräglinken schwarzen Schwert.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein silbernes Pferd mit schwarzen Hufen.

Wiedenmann
aus Herbrechtingen
Reg.-Nr.: 064/3759

Sieger
aus Lorch
Reg.-Nr.: 064/3760

Torgau
aus Erfurt
Reg.-Nr.: 064/3761

Trakehnergestüt
aus Gielert
Reg.-Nr.: 064/3762

Smoch
aus Castrop-Rauxel
Reg.-Nr.: 064/3763

Weidling
aus Berlin
Reg.-Nr.: 064/3764

Wiblishauser
aus Lindenberg/Buchloe
Reg.-Nr.: 064/3765

Lange
aus Kempten
Reg.-Nr.: 064/3767

Degen
aus Speyer am Rhein
Reg.-Nr.: 064/3768

Ludwig
aus Schaffhausen/Saar
Reg.-Nr.: 064/3769

Wedde
aus Perleberg
Reg.-Nr.: 064/3770

Colshorn
aus Burgdorf
Reg.-Nr.: 064/3771

Durstewitz
aus Fritzlar
Reg.-Nr.: 064/3758
Blasonierung: Schild: schräggeviert von Schwarz und Gold; 1: ein silberner Polizeistern; 2 und 3: ein achtspeichiges rotes Rad; 4: eine silberne heraldische Lilie.
Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein wachsender, golden bekrönter und golden bewehrter und bezungter, sechsmal von Silber und Rot geteilter Löwe.

Biemann
aus Neuenwalde
Reg.-Nr.: 064/3772

Gohla-Rempel
aus Allenstein/Ostpreußen
Reg.-Nr.: 064/3773

Münchinger
aus Ötisheim
Reg.-Nr.: 064/3774

Maerz
aus Mainz
Reg.-Nr.: 064/3775

Kost
aus Merzig
Reg.-Nr.: 064/3776

Grevesmühl
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 064/3777

Bonn
aus Leusel
Reg.-Nr.: 064/3779

Staubitzer

aus Röttenbach bei Schwabach

Reg.-Nr.: 064/3789

Blasonierung

Schild: geviert; eins und vier: geviert von Silber und Schwarz; zwei und drei in Rot; das ganze Schild belegt mit zwei abgewendeten, in der Mitte zusammenhängenden goldenen Pferdevorderhälften.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein offener roter Flug, daranhängend eine goldene Kette mit schwarzem Halbrundschild, dieses mit einem goldenen Faden s-förmig gespalten.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Vierung wurde aus dem Stadtwappen von Roth entnommen und deutet, als Schildbild der Burggrafen von Nürnberg, den einstigen Stadt- und Territorialherren, auf den Herkunftsort der väterlichen Vorfahren und den heutigen Wohnsitz des Wappenstifters. Das Doppelroß verweist auf das Interesse des Wappenstifters an dieser Tiergattung.

Helmzier: Der offene Flug wurde symbolhaft aus dem Wappen von Mittelfranken entnommen und steht für die Ursprungsregion der Familie. Der Schild an der Kette symbolisiert mit der Teilung den Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Roth, dem Geburtsort der väterlichen Vorfahren und Wohnort des Wappenstifters, entlehnt.

Adolph
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 064/3781

Gruber
aus Wien
Reg.-Nr.: 064/3782

Nitsche
aus Trittau
Reg.-Nr.: 064/3784

Seiler
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 064/3785

Hühnke
aus Hannover
Reg.-Nr.: 064/3783

Blasonierung: Schild: geviert von Gold und Blau; in eins ein rotbewehrter schwarzer Hahnenkopf, in zwei und drei ein schräglinks gestellter goldener Schlüssel, in vier ein schwarzer Pferdekopf mit rotem Zaumzeug.
Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und gezungter schwarzer Hahn.

Strübin
aus Weil am Rhein
Reg.-Nr.: 064/3786

Hölzl
aus München
Reg.-Nr.: 064/3788

Lohse
aus Oschatz
Reg.-Nr.: 054/3585

Weidenhammer
aus Waldshut
Reg.-Nr.: 054/3586

Steinbach
aus Meinerzhagen
Reg.-Nr.: 064/3790

Thiele
aus Claußnitz-Diethensdorf
Reg.-Nr.: 064/3791

Pfeiffer
aus Breslau
Reg.-Nr.: 054/3592

Ludwig
aus Berlin
Reg.-Nr.: 054/3593

Scherer
aus Bad Waldsee
Reg.-Nr.: 064/3795

Blasonierung: Schild: in Blau gekreuzt zwei silberne Gabeln, darauf ein silberner Herzschild mit roter Papierrolle, darauf ein schwarzer Zirkel, bewinkelt von goldenen heraldischen Lilien. Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein blaugekleideter schwarzhaariger wachsender Mann mit silbernen Aufschlägen und goldenem Halstuch, in der linken Hand eine rote Palette und rechts einen goldenen Pinsel haltend.

Lindner
aus Cham
Reg.-Nr.: 064/3792

Pataki
aus Maria-Theresien-Stadt
Reg.-Nr.: 064/3794

Offermanns
aus Trier
Reg.-Nr.: 064/3797

Fischer
aus Breslau
Reg.-Nr.: 064/3798

Löbert
aus Eschwege
Reg.-Nr.: 064/3800

Dörrscheidt
aus Murrschardt
Reg.-Nr.: 074/3801

Schadly
aus Fraustadt, Schlesien
Reg.-Nr.: 074/3802

Ullrich
aus München
Reg.-Nr.: 074/3803

Giesecke
aus Leisnig
Reg.-Nr.: 064/3796

Blasonierung: Schild: in Silber ein goldener Balken, überdeckt von einem roten Schrägrechtsbalken.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und schwarz-goldenen Decken ein goldener sechsstrahliger facettierter Doppelstern.

Bantel
aus Wiesbaden
Reg.-Nr.: 074/3804

Blasonierung: Schild: Gold, darin ein blauer Schildhauptpfahl mit einer silbernen aufrechten Enzianblüte mit Stengel und Blättern, begleitet von zwei zueinander gekehrten blauen aufrechten Löwen.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein wachsender, goldener Löwe.

Krakrügge
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 074/3805

Enker
aus Damme, Dümmer
Reg.-Nr.: 074/3806

Peters
aus Herzogenrath
Reg.-Nr.: 074/3807

Horlitz
aus Glietz
Reg.-Nr.: 074/3811

Arnold
aus Löhrbach

Reg.-Nr.: 074/3809

Blasonierung: Schild: geviert von Gold und Rot; in eins ein rotes Fußspitzkreuz, in zwei und drei ein goldener Getreidesester, belegt mit einer begrannten Ähre, in vier eine rote Kaufmannswaage.
Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken zwischen zwei roten Hörnern ein goldener Getreidesester, belegt mit einer Ähre.

Kleine
aus Heerlen/Holland

Reg.-Nr.: 074/3812

Kiesewetter
aus Bombay

Reg.-Nr.: 074/3813

Voges
aus Ennigerloh

Reg.-Nr.: 074/3815

Grohmann
aus Lobositz/Böhmen

Reg.-Nr.: 074/3816

Thost
aus Chemnitz

Reg.-Nr.: 074/3817

Bruhns
aus Wittenburg

Reg.-Nr.: 074/3818

Link
aus Hopfau

Reg.-Nr.: 074/3819

Ach
aus Dieterskirchen

Reg.-Nr.: 074/3820

Seidler
aus Hüinghausen

Reg.-Nr.: 074/3814

Blasonierung: Schild: in Blau eine silberne halbe Spitze mit einem herschauenden schwarzen Elchskopf; vorne ein goldener Anker mit Tauwerk, hinten ein zwölfstrahliger Polizeistern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein golden bewehrter und rotbezungter schwarzer Adler, die Flüge mit goldenen Kleestengeln belegt.

Dolgener

aus Strausberg

Reg.-Nr.: 074/3827

Blasonierung

Schild: in Blau ein silberner Schrägbalken mit vier grünen Kleeblättern, oben ein silberner Straußenkopf, unten ein schräggestelltes goldenes Lilienszepter.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender goldener Strauß.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Straußenkopf ist reduziert aus dem Wappen von Straußberg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Kleeblätter weisen auf Landsberg a.d. Warthe und stellen so den Bezug zur Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters her. Das Lilienszepter, das Berufssymbol der Lehrer, erklärt den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – der Strauß – ist nochmals ein Hinweis auf den Geburtsort des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Blau ist dem Wappen von Straußberg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Silber ist dem Wappen von Landsberg a.d. Warthe entlehnt und weist so auf die Herkunftsregion der Vorväter.

Fink

aus Ascholtshausen

Reg.-Nr.: 074/3829

Blasonierung

Schild: geviert von Rot und Silber, in eins ein goldener Fink, in zwei eine rote Zinnenmauer, unten farbverwechselt eine Rose, begleitet von vorne mit einer grünen, hinten einer goldenen Kornähre.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein goldener Fink.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Selbstredend gibt der Fink über den Nachnamen des Wappenstifters Auskunft. Der rote Schildhaupt ist die reduzierte Vorstellung der Burg von Rottenburg an der Laaber und weist auf die Vorfahren des Wappenstifters. Die rote und weiße Rose von Pfaffenburg zeigen wieder auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters. Die Ähren versinnbildlichen den Bauernstand.

Helmzier: Der Fink gibt selbstredend Auskunft über den Nachnamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Rot, dem Wappen von Rottenburg an der Laaber entnommen, deutet auf die Herkunftsregion der Vorväter des Wappenstifters. Die Farbe Gold, dem Wappen von Mallersdorf entnommen, weist erneut auf die Ursprungsregion der Familie hin.

Apel
aus Marburg/Biedenkopf
Reg.-Nr.: 074/3821

Bendel
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 074/3822

Müller
aus Hausen, Eichsfeld
Reg.-Nr.: 074/3823

Blank
aus Obrigheim
Reg.-Nr.: 074/3824

Burg
aus Naunheim, Krs. Wetzlar
Reg.-Nr.: 074/3825

Mayer
aus Sofiental, Bessarabien Reg.-Nr.: 074/3837

Blasonierung: Schild: in Schwarz eine eingeschweifte goldene Spitze mit einem oberhalben, rotbewehrten und -bezungten schwarzen Doppeladler, vorne ein abgewendeter, doppelschwänziger, goldener Löwe mit Abtstab, hinten ein springendes goldenes Pferd. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein offener schwarzer Flug mit goldenen Schwungfedern, darin ein goldener Äskulapstab mit goldener Schlange.

Brun
aus Ball/Pommern
Reg.-Nr.: 074/3826

Engels
aus Troisdorf
Reg.-Nr.: 074/3828

Franetzki
aus Antonienhütte O.S.
Reg.-Nr.: 074/3830

Fahrendholz
aus Ruhlsdorf/Barnim
Reg.-Nr.: 074/3831

Grothmann
aus Frankfurt am Main
Reg.-Nr.: 074/3832

Goßmann
aus Witzenhausen
Reg.-Nr.: 074/3833

Junck
aus Dresden
Reg.-Nr.: 074/3834

Fuchs

aus Linz O.Ö.

Reg.-Nr.: 074/3849

Blasonierung

Schild: geviert von Silber und Rot; in eins und vier ein steigender roter Fuchs, in zwei und drei ein silberner Morgenstern, überkreuzt von einer silbernen Hellebarde.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, roter Fuchs.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Selbstredend teilt der rote Fuchs den Namen des Wappenstifters mit. Hellebarde und Morgenstern weisen auf die Bauernkriege in Oberösterreich hin, die für die Familie des Wappenstifters schicksalshaft waren.

Helmzier: Selbstredend teilt der Fuchs den Familiennamen des Wappenstifters mit.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Wappen von Linz/Österreich entlehnt und weisen auf den Geburts- und Wohnort des Wappenstifters hin und deuten auf die Herkunft seiner Vorväter.

Klimesch
aus Wetzlar
Reg.-Nr.: 074/3835

Meynen
aus Neukirchen-Vluyn
Reg.-Nr.: 074/3836

Nelles
aus Linz am Rhein
Reg.-Nr.: 074/3838

Piplack
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 074/3840

Stirner
aus Ellwangen/Jagst
Reg.-Nr.: 074/3841

Schenk
aus Eickelborn
Reg.-Nr.: 074/3842

Trojniar
aus Albigowa
Reg.-Nr.: 074/3843

Wolf
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 074/3844

Weber
aus Raduhn
Reg.-Nr.: 074/3845

Müller
aus Vorsfelde
Reg.-Nr.: 074/3846

Torunski
aus Hardebek
Reg.-Nr.: 074/3847

Schmidt
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 074/3850

Gäßler
aus Ettenheim
Reg.-Nr.: 074/3851

Weber
aus Krumhermersdorf/Zschopau
Reg.-Nr.: 074/3858

Blasonierung: Schild: geviert von Blau und Gold mit einer eingebogenen roten Spitze; in 1 aus der Teilung herauswachsender roter gemauerter Zinnenturm mit Spitzdach; in 2 ein schwarzer wachsender Löwe; in 3 ein schwarzer Blitz; in 4 ein aufgeschlagenes goldenes Buch mit einer silbernen Schreibfeder belegt. Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein wachsender, schwarzhaariger, bärtiger Mann mit blauem Mantel, goldenem Gürtel, goldenem Viereckkragen und goldenem Bündel, ein goldenes Weberschiffchen haltend.

Matejunas
aus Wolfsberg/Kärnten
Reg.-Nr.: 074/3852

Schmid
aus Tübingen
Reg.-Nr.: 074/3853

Schäfer
aus Goldbach
Reg.-Nr.: 074/3854

Bork
aus Koblenz
Reg.-Nr.: 074/3855

Rathke
aus Königsberg i.Pr.
Reg.-Nr.: 074/3856

Helbig
aus Rabenstein bei Chemnitz
Reg.-Nr.: 074/3857

Wenzel
aus Steinschönau
Reg.-Nr.: 074/3860

Schmalix
aus Ludwigsfeld
Reg.-Nr.: 074/3861

Berk
aus Aue/Sachsen
Reg.-Nr.: 074/3862

Boden
aus Stolberg Reg.-Nr.: 074/3859

Blasonierung: Schild: schräggeteilt von Rot und Silber, oben ein silberner Winkel, darüber ein silberner geöffneter Zirkel, unten eine gestielte rote Rose mit grünen Blättern, auf der Teilungslinie ein schwarzer Turnierkragen.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender blau bewehrter, rot gezungter silberner Löwe.

Oleszowsky
aus Brühl
Reg.-Nr.: 074/3864

Schotters
aus Remscheid
Reg.-Nr.: 074/3865

Betz
aus Freising Reg.-Nr.: 074/3863

Blasonierung: Schild: durch eine goldene schräglinke Knotenstrickleiste geteilt von Blau und Silber; oben ein silberner Doppelsparren, unten 2:1 gestellt unter einem roten und einem blauen ein goldenes Malerschildchen. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken wachsend ein rot bewehrter und gezungter schwarzer Bär, auf dem Rücken ein mit goldenen Bändern verschnürtes goldenes Bündel, links ein goldenes Kreuz geschultert.

Obering
aus Essen
Reg.-Nr.: 074/3866

Eggersdorfer
aus Eggenfelden
Reg.-Nr.: 074/3867

Hermann
aus Insterburg
Reg.-Nr.: 074/3868

Schirmer
aus Bad Homburg
Reg.-Nr.: 074/3871

Hoffmann
aus Karlsdorf
Reg.-Nr.: 074/3872

Markolf
aus Haslach
Reg.-Nr.: 074/3873

Paulmann
aus Helmstedt
Reg.-Nr.: 074/3874

Endler
aus Kaufbeuren
Reg.-Nr.: 074/3875

Dreyer
aus Seelze
Reg.-Nr.: 074/3876

Castronari
aus Brockwitz
Reg.-Nr.: 074/3870

Blasonierung: Schild: geteilt von Silber und Rot, darin ein blauer Jochpfahl mit goldenem Aesculapstab und Schlange, vorne ein grünes Malteserkreuz, hinten auf grünem Boden ein grüner Lindenbaum. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter und gezungter roter Adler, die Flügel mit goldenen Kleeblattstengeln belegt.

Hackenberg
aus Oberlindewiese, Schlesien
Reg.-Nr.: 074/3877

Poschmann
aus Königsberg i.Pr.
Reg.-Nr.: 074/3878

Krugmann
aus Lüdenscheid
Reg.-Nr.: 074/3880

Fuchs
aus Montabaur
Reg.-Nr.: 074/3881

Hahmann
aus Molzhain
Reg.-Nr.: 074/3882

Wilczynski
aus Bad Berka
Reg.-Nr.: 074/3883

Giszas
aus Neukloster
Reg.-Nr.: 074/3885

Alba

aus Ostheim v.d. Rhön

Reg.-Nr.: 074/3884

Blasonierung

Schild: schräglinks geteilt von Rot und Gold, oben ein goldener Zinnenturm, aus den Zinnen hervorragend drei kleinere goldene Zinnentürme, unten ein schräglinks gelegter schwarzer Anker, belegt mit einer roten Windrose.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und gezungter Adler, die Flügel mit goldenen Kleeblattstengeln belegt.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der mit drei kleineren Zinnentürmen besetzte Zinnenturm wurde aus dem Landeswappen von Spanien entnommen und deutet auf das Ursprungsland der Familie des Wappenstifters hin. Der Anker und die Windrose nehmen auf die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Kapitän der Seefahrt Bezug.

Helmzier: Der wachsende Adler mit Kleeblattstengeln wurde aus dem Wappen der Provinz Ostpreußen entlehnt und verweist auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters nach ihrer Auswanderung aus Spanien.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Landeswappen von Spanien, der Ursprungsregion der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt.

Türffs
aus Kerpen/Erft
Reg.-Nr.: 074/3886

Hallauer
aus Crossen
Reg.-Nr.: 074/3888

Eidel
aus Offenburg
Reg.-Nr.: 074/3889

Wohlrab
aus Lessau, Böhmen
Reg.-Nr.: 074/3890

Pohle
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 074/3879

Blasonierung: Schild: durch einen goldenen Balken mit drei ineinandergelegten blauen Händen von Grün und Rot geteilt; unten ein sechsstrahliger silberner Stern, oben: vorne ein goldener Winkel, hinten ein geöffneter goldener Zirkel. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -gezungter blauer Löwe.

Hamer
aus Petersdorf auf Fehmarn
Reg.-Nr.: 074/3892

Engelke
aus Zöbigker
Reg.-Nr.: 074/3893

Decker
aus Berlin-Pankow
Reg.-Nr.: 074/3894

Reuffurth
aus Kassel
Reg.-Nr.: 074/3895

Schwitalla
aus Wermelskirchen Reg.-Nr.: 074/3891

Blasonierung: Schild: über blauem Schildfuß von Rot und Grün mit einer goldenen Spitze gespalten, darin ein schwarzes Tatzenkreuz, vorne ein abgerissener silberner Einhornkopf, hinten ein silberner Rabe, der in der rechten Kralle ein silbernes Schwert führt. Auf dem rot-silbern und blau-golden bewulsteten Helm mit vorne rot-silbernen und hinten blau-goldenen Decken ein geschlossener blau-schwarzer Flug mit goldenen Schwungfedern.

Diegel
aus Delmenhorst Reg.-Nr.: 074/3897

Blasonierung: Schild: geviert von Blau und Gold; in eins ein goldener Krug, in zwei und drei ein gemauerter roter Zinnenturm mit blauem Spitzdach, in vier ein goldener schräger Wellenbalken.
Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein golden gekleideter Mann mit blauem Schurz und goldener Kopfbedeckung, in der Rechten einen goldenen Krug.

Taubert
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 074/3896

Zabel
aus Magdeburg
Reg.-Nr.: 074/3899

Tippenreiter
aus Weisenheim
Reg.-Nr.: 074/3903

Linde
aus Detmold
Reg.-Nr.: 074/3904

Bracht

aus Duisburg-Hamborn

Reg.-Nr.: 074/3898

Blasonierung

Schild: geviert; in eins: in Silber ein rotes Posthorn; in zwei: gespalten von blau-silber gerautet und Blau; in drei: gespalten von blau-silber gerautet und Rot; in vier: eine fliegende rote Taube.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -gezungter blauer Adler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Posthorn verweist auf den Beruf, die Taube auf eine Vorliebe des Wappenstifters. Die Rauten erinnern an die Herrschaft der früheren wittelsbacherischen Pfalzgrafen über die Herkunftsregion der Ahnen der Familie.

Helmzier: Der Doppelkopfadler verweist auf Duisburg, den Geburtsort des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Silber und Rot sind dem Wappen von Duisburg entlehnt, dem Geburts- und Wohnort des Wappenstifters. Die Farben Blau, Silber und Rot sind dem Wappen des Neckar-Odenwald-Kreises entnommen, der Herkunftsregion der Ahnen des Wappenstifters.

Henle

aus Urspring Reg.-Nr.: 074/3901

Blasonierung

Schild: in Gold eine eingebogene blaue Spitze mit einem goldenen Hobel; vorne ein grünes Buchenblatt, hinten eine schwarze gebogene Hirschstange.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein rotbewehrter und -bezungter schwarzer Hahn mit rotem Kamm und rotem Halslappen.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Buchenblatt, gemindert aus der Buche im Wappen von Buchau im Kreis Biberach übernommen, weist auf die Herkunftsregion der väterlichen Vorfahren hin. Die württembergischen Hirschstangen aus dem Wappen von Blaubeuren weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters, Urspring (heute Gemeinde Lonsee). Das Gebiet um Urspring war schon in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Zu römischer Zeit bestand hier ein Grenzkastell. Im Jahre 1108 wurde Urspring mit umfangreichem Grundbesitz an das Kloster Blaubeuren verschenkt. Im Jahr 1802 kam Urspring zu Bayern, 1810 an Württemberg; 1975 wurde es mit Lonsee zusammengeschlossen. Der Hobel ist das Berufssymbol der Schreiner und steht damit für den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Der Hahn in der Helmzier steht selbstredend für den Nachnamen des Wappenstifters, der sich aus einer früheren Berufsbezeichnung der Federviehhalter ableitet.

Farben: Die Farben Gold und Blau sind dem Wappen von Blaubeuren entnommen und deuten so auf Urspring, den Geburtsort des Wappenstifters.

Samson
aus Ahlen
Reg.-Nr.: 074/3905

Heppner
aus Offenbach
Reg.-Nr.: 074/3906

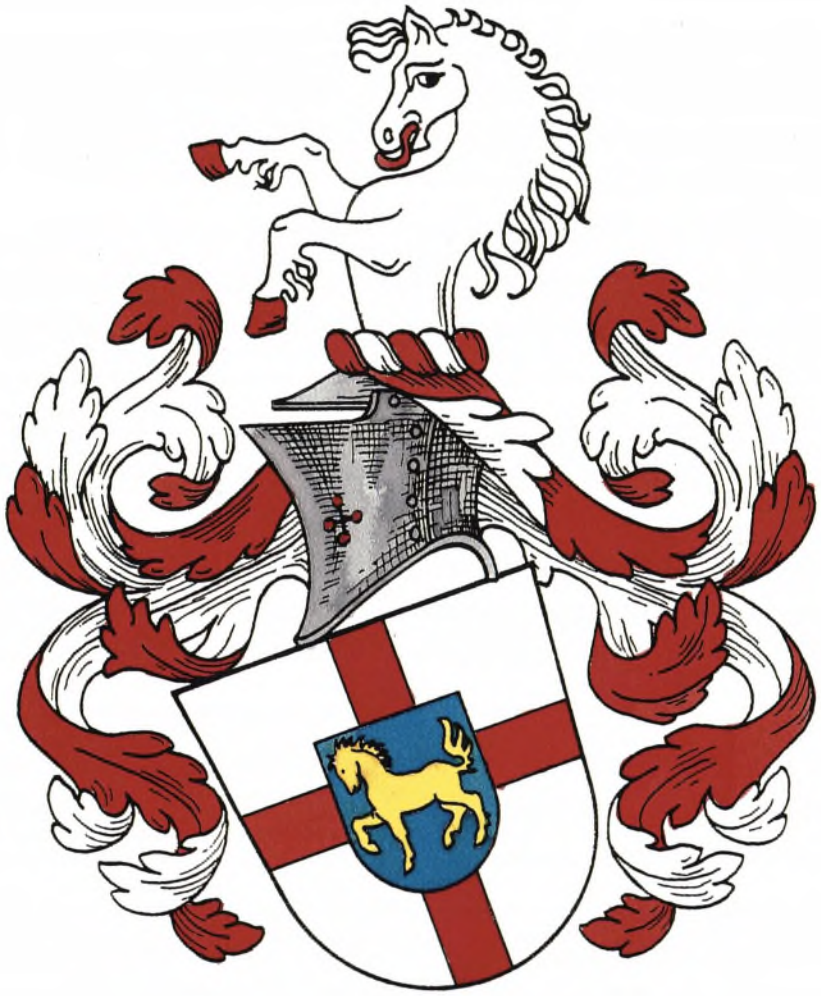
Fellmann
aus Bardenberg, Krs. Aachen
Reg.-Nr.: 074/3907

Gunesch
aus Hermannstadt, Siebenbürgen
Reg.-Nr.: 074/3908

Frahamer
aus St. Georgen im Attergau
Reg.-Nr.: 074/3900

Blasonierung: Schild: in Rot eine eingebogene silberne Spitze mit einem roten Drachenkopf, vorne drei goldene Ähren, hinten ein goldener Fallschirm.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter goldener Drache.



Philippi

aus Saarlouis

Reg.-Nr.: 074/3917

Blasonierung

Schild: in Silber ein rotes Balkenkreuz, belegt mit einem blauen Herzschild, darin ein goldenes schreitendes Pferd.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsendes, silbernes, rot gezungtes und behuftes Pferd.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Kreuz als Schildteilung weist auf die Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin. Die Schildform (römisch) weist auf das Hobby des Wappenstifters hin. Das Pferd gibt redend Hinweis auf den Namen der Familie des Wappenstifters (Pferdefreund).

Helmzier: Die Helmzier wiederholt redend das Namenssymbol der Familie des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Silber und Rot sind dem Wappen von Kurtner entnommen und weisen auf die Geburtsregion der Vorfahren des Wappenstifters hin. Die Farben Gold und Blau sind dem Stadtwappen von Saarlouis, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Ganzhorn
aus Pforzheim
Reg.-Nr.: 074/3909

Pfistner
aus Malsch, Krs. Karlsruhe
Reg.-Nr.: 074/3910

Hirschvogel
aus Hohenpeißenberg
Reg.-Nr.: 074/3911

Brandes
aus Bremen
Reg.-Nr.: 074/3912

Mauderer
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 074/3913

Buchholz
aus Ahlsen-Reineberg
Reg.-Nr.: 074/3934

Blasonierung: Schild: in Rot ein silberner schräger Balken, belegt mit fünf roten Sparren; unten ein sechsstrahliger goldener Stern, oben eine geöffnete goldene Schere.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit goldenen Schwungfedern, darin eine geöffnete goldene Schere.

Reichert
aus Flensburg
Reg.-Nr.: 074/3914

Volk
aus Osterburken
Reg.-Nr.: 074/3915

Stenger
aus Seligenstadt
Reg.-Nr.: 074/3916

Mittag
aus Gifhorn
Reg.-Nr.: 074/3918

Lesgjan
aus Suchumi/Abchasien
Reg.-Nr.: 074/3919

Beyerlein
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 074/3920

Kachel
aus Beuthen O.S.
Reg.-Nr.: 074/3923

Struwe
aus Hamm/Westfalen
Reg.-Nr. 074/3924

Sievers
aus Münster
Reg.-Nr.: 074/3925

Picht
aus Prenzlau
Reg.-Nr.: 074/3926

Hamacher
aus Jülich
Reg.-Nr.: 074/3927

Hübner
aus Viersen
Reg.-Nr.: 074/3928

Melber
aus Schwäbisch-Gmünd
Reg.-Nr.: 084/3940

Blasonierung: Schild: in Schwarz eine eingeschweifte goldene Spitze, darin farbverwechselt ein Mühleisen, oben ein Löwenkopf, hinten ein Einhornkopf.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein offener goldener Flug mit schwarzen Schwungfedern, darin ein schwarzes Mühleisen.

Geyer
aus Rimbach
Reg.-Nr.: 074/3929

Ebner
aus Pforzheim
Reg.-Nr.: 074/3931

Flügge
aus Großburgwedel
Reg.-Nr.: 074/3932

Dürr
aus Obernbreit
Reg.-Nr.: 074/3933

Kerbe
aus Chemnitz
Reg.-Nr.: 074/3935

Elsing
aus Uedem
Reg.-Nr.: 074/3936

Leonhardt
aus Schlema
Reg.-Nr.: 084/3938

Pötzl

aus Karlsbad Reg.-Nr.: 084/3947

Blasonierung

Schild: im Wellenschnitt geteilt; oben in Rot ein oberhalber, golden bewehrter, bezungter und bekrönter doppelschwänziger silberner Löwe, unten von Blau und Gold gespalten; vorne drei fünfzackige (2:1) goldene Sterne, hinten ein rot bewehrter, gezungter und golden bekrönter schwarzer Adlerkopf. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter, bezungter und bekrönter doppelschwänziger silberner Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenteilung versinnbildlicht die Flüsse Eger und Zorge. Der Böhmische Löwe symbolisiert den Geburtsort des Wappenstifters, Karlsbad. Um 1355 soll Karl IV den Ort zur Stadt erhoben haben. 1521 wurden durch Wenzel Payer schon die Karlsbader Heilquellen beschrieben. Der Adlerkopf ist eine Minderung des Adlers aus dem Wappen der im Südharz, im Nordwesten der fruchtbaren Goldenen Aue gelegenen ehemaligen Reichsstadt Nordhausen. Im Jahre 874 wurde Nordhausen erstmals urkundlich erwähnt. Von den Ottonen bis zu den späten Staufern wurde Nordhausen mit seinem Königshof mehrfach von den deutschen Königen aufgesucht. Die drei Sterne stehen für die Söhne des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – der Böhmische Löwe – steht stellvertretend für die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen von Karlsbad in Böhmen entlehnt, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Gold ist dem Wappen Nordhausens entnommen, dem Wohnort des Wappenstifters. Die Farbe Blau symbolisiert die Flüsse Eger und Zorge, an denen Karlsbad bzw. Nordhausen liegen.

Scheer
aus Rastatt
Reg.-Nr.: 084/3941

Ahrens
aus Lörrach
Reg.-Nr.: 084/3942

Müller
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 084/3943

Wagner
aus Glaserhau, Krs. Kremnitz
Reg.-Nr.: 084/3945

Nolte
aus Mülheim a.d. Ruhr
Reg.-Nr.: 084/3944

Blasonierung: Schild: in Rot eine eingeschweifte goldene Spitze, darin ein rotes Vortragekreuz, vorne ein achtspeichiges goldenes Rad, hinten ein herschauender goldener Löwenkopf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener goldener Flug mit roten Schwungfedern, darin ein rotes Vortragekreuz.

Kolbe
aus Wesel
Reg.-Nr.: 084/3946

Kurpiers
aus Oppeln
Reg.-Nr.: 084/3948

Wurm
aus Sauerland
Reg.-Nr.: 084/3949

Höhm
aus Teplitz-Schönau
Reg.-Nr.: 084/3950

Walleck
aus Kelheim
Reg.-Nr.: 084/3952

Blasonierung: Schild: in Blau eine eingebogene goldene Spitze mit zwei gekreuzten roten Dolchen, vorne zwei silberne Rosen mit blauen Butzen, hinten ein silberner Anker mit silbernem Tau. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, darin eine silberne Rose mit blauen Butzen.

Wild
aus Tirschenreuth
Reg.-Nr.: 084/3953

Blasonierung: Schild: geviert von Silber und Blau, in eins eine gebogene schwarze Hirschstange, in zwei und drei drei goldene, begrannte Ähren, in vier ein oberhalber roter Drache.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender, schwarz behufter, rot bezungter, silberner Hirsch.

Zierau
aus Augsburg
Reg.-Nr.: 084/3951

Mutter
aus Grenzach-Wyhlen
Reg.-Nr.: 084/3954

Euscher
aus Herford
Reg.-Nr.: 084/3955

Walter
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 084/3956

Schmidt
aus München
Reg.-Nr.: 084/3957

Gurban-Marcu
aus Arad/Rumänien
Reg.-Nr.: 084/3958

Jung
aus Schirgiswalde
Reg.-Nr.: 084/3959

Christlieb
aus Hamburg-Niendorf
Reg.-Nr.: 084/3960

Zastrau-Brodowski
aus Mohrungen
Reg.-Nr.: 084/3961

Blasonierung: Schild: in Blau eine eingebogene goldene Spitze mit einem roten Hifthorn mit Fessel; vorne eine goldene Muschel, hinten ein goldenes Ährenbündel.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener blauer Flug mit goldenen Schwungfedern, darin eine goldene Muschel.

Rosocha
aus Schleswig
Reg.-Nr.: 084/3964

Blasonierung: Schild: in Gold eine eingeschweifte blaue Spitze, darin eine Lutherrose, vorne ein gemauertes silbernes Kirchlein mit roter Bedachung, hinten drei (2:1) sechsstrahlige blaue Sterne. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener blauer Flug mit goldenen Schwungfedern, darin eine Lutherrose.

Josef Bayer
Weißbierbrauerei, aus Innernzell
Reg.-Nr. 034/2799

Pickhardt
aus Bocholt
Reg.-Nr.: 084/3962

Essig
aus Freiolsheim
Reg.-Nr.: 084/3963

Lang
aus Neunkirchen/Saar
Reg.-Nr.: 084/3965

Ott
aus Ulm

Reg.-Nr.: 084/3966

Blasonierung: Schild: in Blau eine eingebogene goldene Spitze mit einem roten Kirchturm mit rotem Zwiebeldach, vorne drei begrannte goldene Kornähren, hinten ein silberner Pferdekopf. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsendes, blau bewehrtes, silbernes Pferd mit blauer Mähne.

Bodner
aus Grasleben

Reg.-Nr.: 084/3969

Blasonierung: Schild: geviert von Blau und Gold, in eins und vier ein goldener Löwenkopf, in zwei eine goldenbesamte rote Rose mit grünen Kelchblättern, in drei gekreuzt zwei rote Schwerter. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, doppelschwänziger goldener Löwe.

Muschal
aus Pforzheim

Reg.-Nr.: 084/3967

Roehnert
aus Breslau

Reg.-Nr.: 084/3968

Wahl
aus Schwäbisch Gmünd

Reg.-Nr.: 084/3970

Raßbach
aus Wernshausen

Reg.-Nr.: 084/3972

Kinnigkeit
aus Berlin

Reg.-Nr.: 084/3971

Blasonierung: Schild: in Rot eine eingeschweifte goldene Spitze mit einer an einem Schwert aufgehängten schwarzen Balkenwaage; vorne zwei abgewendete gestürzte goldene Hifthörner, hinten eine goldene heraldische Lilie.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener schwarzer Flug, darin eine goldene Lilie.

Schmid
aus Laubendorf, Krs. Zwittau
Reg.-Nr.: 084/3974

Höchner
aus Aidhausen
Reg.-Nr.: 084/3975

Bösherz
aus Kujbyschewsk (GUS)
Reg.-Nr.: 084/3980

Schiedermeier
aus Regensburg
Reg.-Nr.: 084/3981

Schultz
aus Schröttersburg
Reg.-Nr.: 084/3973

Blasonierung: Schild: geteilt durch einen schrägen blauen Wellenbalken von Gold und Silber; unten eine schwarze Hirschstange, oben eine blaue heraldische Lilie.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener goldener Flug, darin eine blaue heraldische Lilie.

Hoffmann
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 084/3976

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Gold, in eins und vier ein silberner Einhornkopf, in zwei zwei gekreuzte, nach unten gerichtete Degen, in drei ein grünes Eichenzweiglein mit einer Frucht. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsendes, rotbewehrtes und -bezungtes silbernes Einhorn.

Schmitt
aus Haßloch
Reg.-Nr.: 084/3977

Blasonierung: Schild: unter blauem Schildhaupt mit drei rotbewehrten und -bezungten silbernen Adlerköpfen ein goldener Faden; darunter in Schwarz eine silberne Pflugschar, darauf eine goldene begrannte Kornähre mit zwei goldenen Blättern. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken zwei schwarze Büffelhörner, darauf eine goldene begrannte Kornähre.

Brammann
aus Schleswig
Reg.-Nr.: 084/3982

Dehn
aus Frankfurt am Main
Reg.-Nr.: 084/3983

Zorn
aus Köln
Reg.-Nr.: 084/3979

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Silber; in eins ein herschauender, blau bezungter, goldener Löwenkopf, in zwei und drei eine blaue heraldische Lilie, in vier eine goldene Uhr. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener blauer Flug mit silbernen Schwungfedern, darin eine goldene Lilie.

Tiedtke
aus Sulzbach
Reg.-Nr.: 084/3984

Hofmann
aus Kunreuth
Reg.-Nr.: 084/3985

Böttcher
aus Wernigerode
Reg.-Nr.: 094/3993

Blasonierung: Schild: über silbernem Bogenschildfuß mit rotem Fisch neunmal geteilt von Schwarz und Gold, darauf ein grünes Herzschild mit silbernem Faß.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender schwarzer, golden bewehrter und gekrönter Adler.

Werdens
aus Hahn (Wahlheim)
Reg.-Nr.: 084/3986

Stockmann
aus Magdeburg
Reg.-Nr.: 084/3987

Möckel
aus Zwickau
Reg.-Nr.: 084/3988

Spannknebel
aus Mengsberg/Schwalmstadt
Reg.-Nr.: 084/3989

Horatschek
aus Wolfsburg
Reg.-Nr.: 084/3990

Zwinscher
aus Neustadt a.d. Weinstraße
Reg.-Nr.: 084/3992

Herzog
aus Köthen
Reg.-Nr.: 094/3994

Blasonierung: Schild: unter rotem Zinnenschildhaupt mit einer goldenen Dreiblattraute in Silber ein grüner Rautenkranz.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken eine grüne Dreiblattstaude.

Hartkorn
aus Burrweiler
Reg.-Nr.: 094/3995

Jäckisch
aus Gorka-Duchowna/Posen
Reg.-Nr.: 094/3996

Mäusel
aus Pelplin, Krs. Dirschau Reg.-Nr.: 094/3997

Blasonierung: Schild: in Silber eine eingebogene schwarze Spitze mit einem schräggestellten goldenen Schwert, gekreuzt von einem goldenen Anker; vorne ein linksgewendeter, golden bewehrter, golden gezungter und golden bekrönter schwarzer Adlerkopf, hinten ein golden bewehrter und golden gezungter roter Greifenkopf. Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter, golden bezungter und golden bekrönter schwarzer Adler, die Saxen mit goldenen Kleestengeln belegt.

Runge
aus Freckleben
Reg.-Nr.: 094/3998

Reinbold
aus Klein-Auheim/Hanau
Reg.-Nr.: 094/3999

Westphalen
aus Lübeck
Reg.-Nr.: 094/4001

Lohfeld
aus Sulingen
Reg.-Nr.: 094/4002

Schmidt

aus Borkum

Reg.-Nr.: 094/4000

Blasonierung

Schild: unter blauem Schildhaupt mit einem goldenen Winkelmaß, im linken Winkel ein Ring, geviert von Grün und Silber, in eins ein gestürztes silbernes Hufeisen, in zwei ein roter Becher, in drei gekreuzt ein rotes Messer mit einer Gabel, in vier ein silberner Walfisch.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner, rotbezungter, golden bewehrter Löwe, in der Rechten ein goldenes Hufeisen haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Im Schildhaupt weisen Winkel und Kreis auf die Ringhotels hin. Das Hufeisen ist ein Namenssymbol. Becher und Besteck deuten auf die Gastronomie. Der Walfisch ist gemindert dem Wappen von Borkum entlehnt, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – aus dem Landkreiswappen von Leer entlehnt – ist das alte Zeichen der Häuptlingsfamilie Ukena. Fokko Ukena nannte sich erstmals Häuptling von Leer.

Farben: Die Wappenfarben Blau, Gold, Grün und Silber sind dem Wappen von Borkum entlehnt, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Lösch
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 094/4003

Busch
aus Roth
Reg.-Nr.: 094/4004

Gleixner
aus Grafenricht
Reg.-Nr.: 094/4005

Sokowicz
aus Lünen
Reg.-Nr.: 094/4006

Luhm
aus Kiel-Hassee
Reg.-Nr.: 094/4009

Blasonierung: Schild: neben einer blauen Schildfußflanke mit blauen Wellenbalken, in Silber ein rotes Nesselblatt.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender roter Greif.

Ohl
aus Niederdorfelden
Reg.-Nr.: 094/4007

Hauf
aus Hirschaid
Reg.-Nr.: 094/4008

Lechte
aus Göttingen
Reg.-Nr.: 094/4010

Benz
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 094/4011

Jänicke

aus Berlin-Spandau
Reg.-Nr.: 094/4017

Blasonierung

Schild: unter rotem gemauerten Zinnenschildhaupt über blauem Wellenschildfuß in Gold ein roter Adlerkopf, begleitet von zwei grünen Kleeblättern.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und gezungter roter Adler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das gemauerte Zinnenschildhaupt ist die Reduzierung der Zitadelle Spandau. Die Kleestengel weisen ebenfalls auf den Geburtsort des Wappenstifters, Spandau. Der Wellenschildfuß versinnbildlicht den Zusammenfluß von Spree und Havel in Spandau, steht symbolisch aber auch für das ganze Havelland, aus dem die Vorfahren des Wappenstifters stammen. Der Adlerkopf versinnbildlicht die Mark Brandenburg, die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – der Adler – deutet auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Gold und Blau sind dem Wappen von Berlin-Spandau, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot ist dem Wappen Brandenburgs entnommen und weist so auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Kuttroff
aus Stuttgart-Plieningen
Reg.-Nr.: 094/4012

Hagemann
aus Wieda/Harz
Reg.-Nr.: 094/4013

Kirsch
aus Olpe
Reg.-Nr.: 094/4014

Däumling
aus Freiburg im Breisgau
Reg.-Nr.: 094/4015

Heldt
aus Berlin-Buch
Reg.-Nr.: 094/4016

Tretbar
aus Altenburg, Thür.
Reg.-Nr.: 094/4019

Fehn
aus Beulwitz
Reg.-Nr.: 094/4021

Beutgen
aus Wissen, Krs. Altenkirchen
Reg.-Nr.: 094/4022

Schröter
aus Bielitz/Oberschlesien
Reg.-Nr.: 094/4023

Baumann
aus Ludwigshafen
Reg.-Nr.: 094/4020

Blasonierung: Schild: in Schwarz und Rot durch einen silbernen Wellenbalken geteilt, nach oben herauswachsend eine goldene Ähre und zwei goldene Seeblätter, unten ein goldenes Becherglas. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe.

Steinbusch
aus Übach-Palenberg
Reg.-Nr.: 094/4024

Kijatkin
aus Tallinn (Estland)
Reg.-Nr.: 094/4025

Christinecke
aus Berlin
Reg.-Nr.: 094/4027

Schermuly
aus Wetzlar
Reg.-Nr.: 094/4029

Zander
aus Wredenhagen/Röbel
Reg.-Nr.: 094/4030

Vohr
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 094/4031

Marklseder
aus München
Reg.-Nr.: 094/4033

Brosowski
aus Süssen/Fils
Reg.-Nr.: 094/4034

Hopp
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 094/4035

Arimond
aus Prüm
Reg.-Nr.: 094/4037

Böning
aus Brake, Unterweser
Reg.-Nr.: 094/4038

Diffenhard
aus Koblenz
Reg.-Nr.: 094/4039

Feuser
aus Leverkusen
Reg.-Nr.: 094/4026

Blasonierung: Schild: über einem blauen Wellenschildfuß mit einem roten Kahn in Silber ein aufgeschlagenes grünes Buch, auf der rechten Seite drei (2:1) sechsstrahlige goldene Sterne, auf der linken Seite ein goldener Haken.
Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein grüner Flug mit silbernen Schwungfedern, belegt mit goldenen Haken.

Eckes
aus Waldalgesheim
Reg.-Nr.: 094/4040

Hörner
aus Heidelberg
Reg.-Nr.: 094/4041

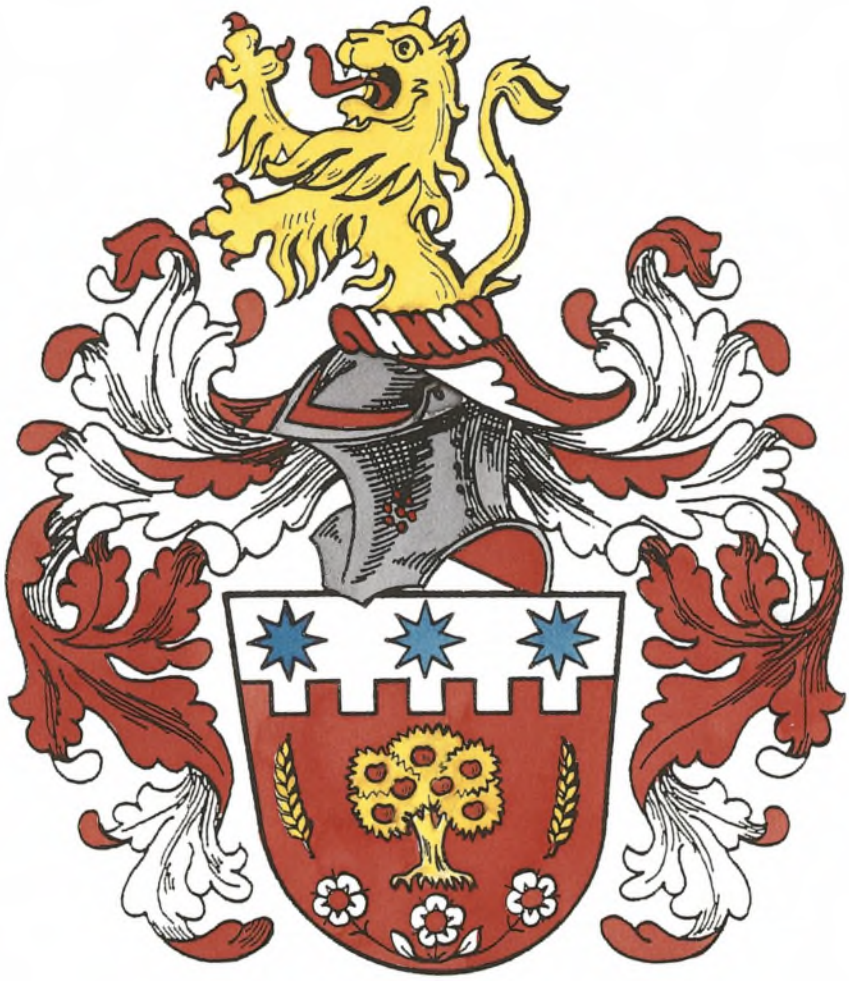
Hien
aus Sallach
Reg.-Nr.: 094/4042

Kohout
aus Weida/Thür
Reg.-Nr.: 094/4044

Mair
aus Ulm/Donau
Reg.-Nr.: 094/4045

Proidl
aus Gronau
Reg.-Nr.: 094/4046

Rienermann
aus Grossenhain
Reg.-Nr.: 094/4047



Bomsdorf

aus Kaschel, Krs. Rothenburg/Laus.

Reg.-Nr.: 094/4028

Blasonierung

Schild: unter silbernem Zinnenschildhaupt mit drei achtstrahligen blauen Sternen in Rot über einer Ranke von drei rotbesamten silbernen Rosen ein bewurzelter goldener Apfelbaum mit sieben roten Früchten, begleitet von zwei Kornähren.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbewehrter und -bezungter goldener Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Baum gibt selbstredend den Hinweis auf den Namen des Wappenstifters. Die achtstrahligen Sterne weisen auf die wendische Herkunft des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Das Zinnenschildhaupt und die Rosenranke aus dem Wappen von Rotenburg/Neiße weisen auf die Herkunft des Wappenstifters und seiner Vorfahren hin. Die Ähren verweisen auf den Bauernstand.

Helmzier: Der Löwe erklärt, daß der Wappenstifter in diesem Sternzeichen geboren wurde.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Rothenburg/Neiße. Diesem Kreis, der im Regierungsbezirk Liegnitz der preußischen Oberlausitz lag, entstammen der Wappenstifter und seine Vorfahren. Das Blau der Sterne ist ein Verweis auf Liegnitz.

Richter

aus Sonnenberg, Krs. Komotau

Reg.-Nr.: 094/4032

Blasonierung: Schild: in Gold eine eingeschweifte blaue Spitze mit einer goldenen Sonne, belegt mit gekreuzten schwarzen Hammer und Schlegel, vorne eine rote Balkenwaage, hinten ein rotes Mühleisen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken zwischen zwei blauen Straußenfedern eine goldene.

Konrad

aus Ilshofen

Reg.-Nr.: 094/4043

Blasonierung: Schild: göpelgeteilt; vorne in Gold ein rotes Butterfaß, hinten in Blau eine rote Fahne mit goldenem Kreuz, unten schräg geviert von Blau und Gold.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter, von Gold und Blau gespaltener Doppelkopfadler.

Werner

aus Thonlohe

Reg.-Nr.: 094/4050

Krämer

aus Herzhausen/Siegen

Reg.-Nr.: 094/4051

Leppelmann

aus Ascheberg

Reg.-Nr.: 094/4049

Blasonierung: Schild: in Schwarz ein goldener Löffel.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein schwarz-golden gekleideter Mann mit goldenen Haaren und schwarzem Hut mit Bändern, in der Rechten einen goldenen Löffel.

Wenzel

aus Mönchengladbach

Reg.-Nr.: 094/4053

Henkes

aus Lorsch

Reg.-Nr.: 094/4054

Willimsky

aus Karlsruhe

Reg.-Nr.: 094/4052

Blasonierung

Schild: in Blau ein goldenes Kleeblattkreuz belegt mit einem schräglinken silbernen Lilienstab und rechts oben und links unten bewinkelt von je einer silbernen Rune für den Buchstaben »W«.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, silbern bewehrter und rot bezungter goldener Adler.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Kleeblattkreuz stammt aus dem Wappen von Oppeln, dem Herkunftsgebiet der Vorfahren des Wappenstifters. Für die berufliche Tätigkeit des Wappenstifters als Lehrer für Kurzschrift, Maschinenschreiben und Textverarbeitung und Verfasser von Lehrbüchern auf diesem Gebiet steht der Lilienstab und die beiden Runen für den Buchstaben »W« mit Bezug zum Familiennamen des Wappenstifters.

Helmzier: Sie zeigt den goldenen Adler aus dem Wappen von Oberschlesien, dem Herkunftsgebiet der Vorfahren des Wappenstifters. Darüberhinaus ist der Adler auch im Wappen von Oppeln dargestellt.

Farben: Die Farben Blau-Gold sind dem Wappen von Oppeln, dem Herkunftsgebiet der Vorfahren des Wappenstifters, entnommen.

Krämer
aus Lindlar
Reg.-Nr.: 094/4055

Koll
aus Berlin
Reg.-Nr.: 094/4056

Koltermann
aus Rüsselsheim
Reg.-Nr.: 094/4057

Nitsch
aus Mittenwald
Reg.-Nr.: 094/4058

Benk
aus Mainz Reg.-Nr.: 104/4068

Blasonierung: Schild: durch einen silbernen Faden geteilt von Rot und Schwarz, unter einem silbernen Weinblatt belegt mit blauer Traube, vier paarweise gekreuzte goldene Ähren, beides begleitet von zwei gestürzten silbernen Sensenblättern. Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein wachsender Mann mit blauem Mantel und silbernen Umschlägen und Knöpfen, auf dem Kopf einen blauen Hut, in der Linken eine blaue Rebe mit Blatt, in der Rechten ein goldenes Rebmesser.

Rothmund
aus Bensheim
Reg.-Nr.: 094/4059

Schavilje
aus Hodsag/Ungarn
Reg.-Nr.: 094/4060

Scholze
aus Diehsa
Reg.-Nr.: 094/4061

Müller
aus Langenberg
Reg.-Nr.: 094/4062

Stöger
aus Traitsching/Cham
Reg.-Nr.: 094/4063

Siuda
aus Danzig
Reg.-Nr.: 104/4073

Blasonierung: Schild: geviert von Silber und Rot; in eins und vier ein blauer Wellenbalken, in zwei zwei silberne Tatzenkreuze, in drei zwei goldene Pfähle.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender goldener Löwe.

Ortlieb
aus Ebnet (heute Freiburg i.Br.)
Reg.-Nr.: 094/4067

Börsting
aus Schöppingen
Reg.-Nr.: 104/4069

Förster
aus Pirna
Reg.-Nr.: 104/4070

Groß
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 104/4071

Rausch
aus Tambach-Dietharz
Reg.-Nr.: 104/4072

Klöble
aus Westerheim
Reg.-Nr.: 104/4074

Teschke
aus Gummersbach
Reg.-Nr.: 104/4075

Schreiber
aus Neulußheim
Reg.-Nr.: 104/4077

Haerter
aus Arendsee/Altmark
Reg.-Nr.: 104/4079

Eibl
aus Eichkögl
Reg.-Nr.: 104/4080

Czap
aus Eger
Reg.-Nr.: 104/4081

Voss
aus Königsberg i. Pr.
Reg.-Nr.: 104/4076

Blasonierung: Schild: in Rot eine eingebogene silberne Spitze mit einem herschauenden roten Fuchskopf, vorne ein goldenes Hifthorn mit goldenem Riemen, hinten ein facettierter sechsstrahliger goldener Stern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, silbern bewehrter roter Fuchs.

Kastl
aus Leipzig Reg.-Nr.: 104/4078

Blasonierung: Schild: gespalten durch eine eingeschweifte rote Spitze mit silbernem Flechtgitter von Silber und Gold; vorne ein linkssehender, golden bewehrter und gekrönter schwarzer Falkenkopf, hinten ein rotbezungter und bekrönter schwarzer Löwenkopf. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein golden bewehrter schwarzer Falke mit roter Haube und rotem Band mit goldenem Glöckchen.

Burdinski
aus Ballenstedt Reg.-Nr.: 104/4082

Blasonierung: Schild: schräg geviert; siebenmal von Gold und Schwarz gespalten und geteilt; mit einem roten Zinnenschildfuß belegt.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein golden gekleideter Mann mit rotgesäumtem schwarzen Schurz und goldenem Gürtel, in der rechten Hand eine goldene Zange.

Stülpner
aus Leipzig
Reg.-Nr.: 104/4084

Ev.-Ref. Kirchengem.
Chemnitz-Zwickau
Reg.-Nr.: 104/4085

Pladeck
aus Berlin
Reg.-Nr.: 104/4086

Vogel
aus Breslau
Reg.-Nr.: 104/4087

Eckel
aus Wehrda, Krs. Marburg, Lahn Reg.-Nr.: 104/4088

Feige
aus Neukirch/OL
Reg.-Nr.: 104/4096

Blasonierung: Schild: schräg geteilt von Rot und Blau, auf der Teilungslinie ein goldener Schlüssel, oben ein gekrönter goldener Löwenkopf, unten ein sechsstrahliger goldener Stern. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, bekrönter, goldener Löwe, in der rechten Pranke einen goldenen Schlüssel haltend.

Schmid
aus Zwittau
Reg.-Nr.: 104/4089

Fechner
aus Obrawalde
Reg.-Nr.: 104/4090

Picone Chiodo
aus Mailand
Reg.-Nr.: 104/4091

Meyer
aus Osnabrück
Reg.-Nr.: 104/4092

Uttenweiler
aus Dotternhausen
Reg.-Nr.: 104/4093

Ladewig
aus Friedberg, Schwab.
Reg.-Nr.: 104/4094

Kaltenbach
aus Elzach
Reg.-Nr.: 104/4095

Boemer
aus Nieder-Kostenz
Reg.-Nr.: 104/4097

Dorendorf
aus Haderslev/Dänemark
Reg.-Nr.: 104/4098

Frevert
aus Hameln
Reg.-Nr.: 104/4099

Kolling
aus Lummerschied/Saar
Reg.-Nr.: 104/4100

Schulz
aus Ziltendorf
Reg.-Nr.: 104/4101

Dülm
aus Kaiserslautern
Reg.-Nr.: 114/4105

Blasonierung: Schild: von Rot und Silber geviert; in eins eine goldene Waage; in zwei und drei einen nach links gewendeten Fisch; in vier sechs silberne Orgelpfeifen.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbewehrter, rotbezungter, silberner Löwe, eine goldene Waage haltend.

Bohse
aus Rhede/Emsland
Reg.-Nr.: 104/4102

Wendt
aus Halberstadt
Reg.-Nr.: 104/4103

Illing
aus Hof/Saale
Reg.-Nr.: 104/4104

Molz
aus Ilsbach, Gmd. Bernkastel
Reg.-Nr.: 114/4106

Szelersky
aus Duisburg
Reg.-Nr.: 114/4108

Vandercappelle
aus Charleroi/Belg.
Reg.-Nr.: 114/4109

Santos-Coelho
aus Alcobaca/Portugal
Reg.-Nr.: 114/4110

Täffner
aus Bamberg

Reg.-Nr.: 114/4107

Blasonierung: Schild: in Rot eine goldene eingeschweifte Spitze mit einem rotbezungten schwarzen Löwenkopf, vorne eine goldene Hopfendolde, hinten ein schräggestellter goldener Fisch. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener schwarzer Flug, darin eine goldene Hopfendolde.

Krause
aus Hamburg

Reg.-Nr.: 114/4111

Kochems
aus Bremen

Reg.-Nr.: 114/4112

Prell
aus Euskirchen

Reg.-Nr.: 114/4113

Jacob
aus Saarlouis

Reg.-Nr.: 114/4115

Aubrecht
aus Brüx

Reg.-Nr.: 114/4116

Grimm
aus Niederwiesa

Reg.-Nr.: 114/4117

Rodemer
aus Augsburg-Göggingen

Reg.-Nr.: 114/4118

Krampe
aus Emsdetten

Reg.-Nr.: 114/4119

Balbach
aus Lauda

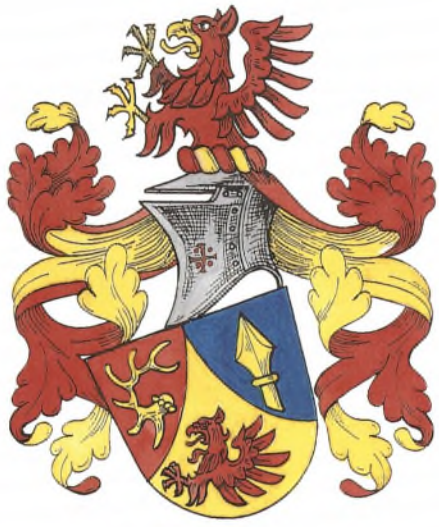
Reg.-Nr.: 114/4114

Blasonierung: Schild: in Blau ein schräger silberner Wellenbalken mit drei grünen Weidenblättern, oben eine rotbesamte goldene Rose mit roten Kelchblättern, unten eine schräggestellte goldene Turnierstange.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein bewurzelter grüner Weidenbaum.

Wältz
aus Dietzenbach
Reg.-Nr.: 114/4120

Bockey
aus Regensburg
Reg.-Nr.: 114/4122



Petschow
aus Pforzheim
Reg.-Nr.: 114/4124

Blasonierung: Schild: durch eine eingeschweifte goldene Spitze mit einem halben roten Greif von Rot und Blau geteilt; vorne eine gebogene goldene Hirschstange, hinten eine goldene Lanzenspitze. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und bezungter roter Greif.

Schelly
aus Agendorf, Krs. Ödenburg
Reg.-Nr.: 114/4123

Hanske
aus Dresden
Reg.-Nr.: 114/4125

Niwek
aus Fulda
Reg.-Nr.: 114/4126

Blasonierung: Schild: geviert von Rot und Silber; im silbernen Herzschild eine golden besamte rote Rose mit grünen Kelchblättern; in eins und vier ein sechsstrahliger silberner Stern, in zwei und drei eine rote heraldische Lilie. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, darin eine golden besamte rote Rose mit grünen Kelchblättern.

Pohl
aus Strehlen
Reg.-Nr.: 114/4127

Hohmann
aus Hünfeld/Fulda
Reg.-Nr.: 114/4128

Belde
aus Jeßnitz
Reg.-Nr.: 114/4129

Fischer
aus Einhart
Reg.-Nr.: 114/4130

Rupp
aus Kalefeld

Reg.-Nr.: 114/4132

Blasonierung: Schild: geviert von Blau und Gold. In eins und vier eine goldene heraldische Lilie. In zwei ein schwarzer Flug, in drei ein roter gesenkter Kleblattschildfuß. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein blauer offener Flug mit goldenen Schwungfedern, in der Mitte eine goldene heraldische Lilie mit ausgezogener Schwertklinge.

Weiß
aus Frankenthal, Pfalz

Reg.-Nr.: 114/4131

Amarante
aus Angri/Italien

Reg.-Nr.: 114/4133

Torner
aus Königsberg i.Pr.

Reg.-Nr.: 114/4134

Stummer
aus Aubing/München

Reg.-Nr.: 114/4135

Klüwer
aus Köln

Reg.-Nr.: 114/4136

Pattis
aus Bozen

Reg.-Nr.: 114/4138

Pelludat
aus Kaukehmen/Ostpreußen

Reg.-Nr.: 114/4140

Pieper
aus Hachen

Reg.-Nr.: 114/4141

Hergert
aus Leipzig Reg.-Nr.: 114/4137

Blasonierung: Schild: in Gold ein blauer Pfahl mit goldenem Ährenhalm; vorne ein rot gezungter schwarzer Löwenkopf, hinten drei blaue Münzen pfahlweise. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter schwarzer Löwe.
Nichtführungsberechtigt sind die Kinder aus der ersten Ehe des Wappenstifters: Alexander Hergert, geb. 05.12.1943, Adelheid Brunner, geb. Hergert, geb. 12.07.1945, Bernhard Hergert, geb. 24.08.1947.

Mahlmeister
aus Windheim

Reg.-Nr.: 114/4139

Blasonierung: Schild: unter einem silbernen Spitzenschildhaupt in Rot zwei goldene Kornähren, dazwischen eine goldene Taube schwebend.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, darin ein goldenes Mühleisen.

Unfricht
aus Kirchheimbolanden

Reg.-Nr.: 114/4142

Tomandl
aus Elsterberg

Reg.-Nr.: 114/4143

Villmann
aus Kaub

Reg.-Nr.: 114/4144

Breig
aus Starnberg

Reg.-Nr.: 114/4145

Eraerds
aus Willich/Viersen

Reg.-Nr.: 114/4146

Brüser
aus Kufstein/Tirol

Reg.-Nr.: 114/4147

Ritter
aus Lauban

Reg.-Nr.: 114/4150

Schäfer
aus Dittersbach/Sachsen

Reg.-Nr.: 114/4151

Punz
aus St. Georgen a.d. Leys

Reg.-Nr.: 114/4148

Blasonierung: Schild: geviert von Blau und Gold; in eins und vier zugewendet zwei silberne, golden bewehrte und gezungte Adlerköpfe, in zwei und drei zugewendet zwei rotgezungte grüne Drachenköpfe. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und gezungter silberner Adler.

Hörnlein
aus Rothenhof/Coburg
Reg.-Nr.: 114/4152

Niggemeyer
aus Paderborn
Reg.-Nr.: 124/4153

Hochländer
aus Ludwigshafen
Reg.-Nr.: 114/4149

Blasonierung: Schild: geviert; in eins in Schwarz ein rotgezungter und -bekrönter goldener Löwenkopf, in zwei und drei in Silber eine blaue Traube, in vier in Rot ein aufrechter goldener Hobel. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter, -bezungter und -bekrönter goldener Löwe, ein rotes Schild mit goldenem Anker haltend.

Ammann
aus Gonsenheim
Reg.-Nr.: 124/4154

Schneidler
aus Gernsheim am Rhein
Reg.-Nr.: 124/4156

Hofbauer
aus Possitz, Krs. Znaim Reg.-Nr.: 124/4160

Blasonierung: Schild: in Gold eine eingeschweifte blaue Spitze mit einem golden bewehrten, bezungten und bekrönten, von Rot und Silber geschachten Adlerkopf, vorne eine blaue Weintraube, hinten ein rotes Hifthorn mit Fessel und goldenen Beschlägen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter, bezungter und bekrönter, von Rot und Silber geschachter Adler.

Reindl
aus Pilsting
Reg.-Nr.: 124/4157

Wessel
aus Danzig
Reg.-Nr.: 124/4158

Steinicke
aus Halle/Saale
Reg.-Nr.: 124/4159

Schwarze
aus Langendorf bei Weißenfels
Reg.-Nr.: 124/4161

Seeger

aus Landshut Reg.-Nr.: 124/4155

Blasonierung

Schild: durch einen schrägen, von Silber und Blau im Eisenhutfeh geteilten Balken von Silber und Blau geteilt, oben ein schwarzer Falkenkopf, unten eine goldene Kornähre.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein offener blauer Flug mit silbernen Schwungfedern, darin ein goldenes Ährenbündel.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der im Eisenhutfeh von Silber und Blau geteilte Schrägbalken symbolisiert den Geburtsort der Wappenstifterin, Landshut. Der Falkenkopf, reduziert aus dem Wappen von Falkenberg im Wald übernommen, deutet die ursprüngliche Heimat der Vorfahren der Wappenstifterin an. Die Ähre symbolisiert die Landwirtschaft. Über Generationen hinweg waren die Vorfahren der Wappenstifter als Landwirte tätig.

Helmzier: Das Ährenbündel im offenen Flug erklärt den über viele Generationen hinweg traditionellen Beruf, Landwirt.

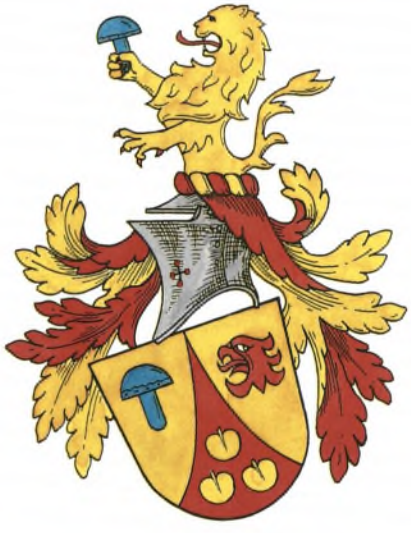
Farben: Die Farbe Blau ist dem Wappen von Landshut, dem Geburtsort der Wappenstifterin, entlehnt. Die Farbe Silber wurde aus dem Wappen von Falkenberg im Wald entnommen und beschreibt so die Herkunftsregion der Vorfahren der Wappenstifterin.

Meyer
aus Neustadt bei Wesermarsch
Reg.-Nr.: 124/4162

Rebetge
aus Berlin
Reg.-Nr.: 124/4163

Altwasser
aus Schadeberg in Oberschlesien
Reg.-Nr.: 124/4164

Hertstein
aus Freiburg i. Breisgau
Reg.-Nr.: 124/4165



Menzel
aus Berlin-Charlottenburg
Reg.-Nr.: 124/4171

Blasonierung: Schild: in Gold eine eingeschweifte rote Spitze mit drei (1:2) goldenen Seeblättern, vorne ein blauer Druckerballen, hinten ein roter Adlerkopf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter goldener Löwe, rechts einen blauen Druckerballen haltend.

Charbonnier
aus Hannover
Reg.-Nr.: 124/4166

Weiß
aus Leipheim
Reg.-Nr.: 124/4167

Goeddaeus
aus Berlin
Reg.-Nr.: 124/4168

Haas
aus Berlin Lichterfelde
Reg.-Nr.: 124/4169

Damm

aus Landsberg/Warthe
Reg.-Nr.: 124/4174

Blasonierung

Schild: gemauerte silberne Doppelflanke; dazwischen im Wellenschnitt von Rot und Gold geteilt; oben über zwei fünfstrahligen goldenen Sternen ein gestürzter goldener Mond, unten ein rotes Kleeblatt.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter und gezungter roter Adler, die Flügel mit goldenen Kleestengeln belegt.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Mauer und die Wellenschnitteilung stehen redend für den Familiennamen des Wappenstifters. Die Halbmondsichel mit den Sternen ist dem Wappen von Soldin entlehnt, das Kleeblatt dem Wappen von Landsberg.

Helmzier: Die Helmzier steht für Brandenburg als Heimat des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Gold sind dem Wappen von Landsberg/Warthe, dem Geburtsort des Wappenstifters, und von Soldin, dem Herkunftskreis von Ahnen des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Gold, Rot und Silber werden ebenfalls im Wappen von Unna verwendet, dem Wohnort des Wappenstifters.

Augenthaler
aus Landshut
Reg.-Nr.: 124/4172

Knößl
aus Mappach/Roding
Reg.-Nr.: 124/4173

Eberle
aus Höchstädt/Dillingen
Reg.-Nr.: 124/4175

Loysa
aus Großräschen
Reg.-Nr.: 124/4176

Babendererde
aus Mühlhausen
Reg.-Nr.: 124/4178

Schlieker
aus München
Reg.-Nr.: 015/4180

Feil
aus Pforzheim
Reg.-Nr.: 015/4181

Kolbeck
aus Lohne/Vechta
Reg.-Nr.: 015/4183

Danckert
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 124/4177

Blasonierung: Schild: unter goldenem Schildhaupt mit rotem Doppelhaken in Blau ein goldenes Balkenkreuz.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein rotbewehrter, -bezungter und -bekrönter goldener Löwe.

Pürschel
aus Insterburg/Ostpreußen
Reg.-Nr.: 015/4179

Blasonierung: Schild: durch eine eingebogene silberne Spitze von Rot und Grün geteilt, vorne ein goldenes Kleeblatt, hinten eine goldene Hopfendolde, unten eine schwarze Waage, die an einem Schwert aufgehängt ist. Auf dem rot-silbern und grün-silbern bewulsteten Helm mit vorne rot-silbernen, hinten grün-silbernen Decken ein wachsender, schwarzer, rotbewehrter und -bezungter Berliner Bär.

Kantuscher
aus Luttemberg, Krs. Pettau; SLO
Reg.-Nr.: 015/4182

Blasonierung: Schild: unter blauem Schildhaupt mit drei sechsstrahligen silbernen Sternen gerautet von Silber und Blau, darauf gekreuzt ein schräglinks gestellter goldener Bogen und eine Geige.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender roter Greif.

Schneider
aus Mährisch-Ostrau
Reg.-Nr.: 015/4185

Brensing
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 015/4186

Nase
aus Neheim
Reg.-Nr.: 015/4187

Gratopp
aus Rostock
Reg.-Nr.: 015/4188

Hebborn
aus Bensberg/Berg. Gladbach
Reg.-Nr.: 015/4184

Blasonierung: Schild: unter grünem Zinnenschildhaupt mit silbernem Wechselzinnenbalken in Gold ein rotbewehrter und -bezungter oberhalber schwarzer Adler.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein wachsender, blaubewehrter, -bezungter und -bekrönter roter Löwe.

Tittel
aus Zwickau Reg.-Nr.: 015/4189

Blasonierung: Schild: geviert von Silber und Rot, farbverwechselt darin ein gespaltenes und geteiltes Taukreuz, in eins ein schwarzer Schmetterling, in zwei ein silbernes Buch, in drei ein schwarz bewehrter goldener Habicht, in vier ein golden bewehrter schwarzer Habicht. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein zwölfeckiges, von Gold und Schwarz geviertes Schirmbrett, darin farbverwechselt ein gespaltenes und geteiltes Taukreuz.

Sauter
aus Nordhalden
Reg.-Nr.: 015/4190

Blasonierung: Schild: in Silber ein grünes Wolkenbord, darauf ein silbernes Schildchen, darin überkreuzt zwei rote Zimmermannsbeile.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken ein wachsender, blaubewehrter und -bezungter roter Adler.

Klein
aus Zweibrücken/Pfalz
Reg.-Nr.: 015/4191

Heim
aus Deggendorf
Reg.-Nr.: 015/4193

Wazynski
aus Stettin
Reg.-Nr.: 015/4194

Willms
aus Ostersander/Ostfriesland
Reg.-Nr.: 015/4196

Busam
aus Baden-Baden Reg.-Nr.: 015/4192

Blasonierung: Schild: geviert von Gold und Rot; in eins ein roter Springbrunnen, in zwei eine goldene Traube mit Weinlaub, in drei zwei gekreuzte Doppelhaken, in den Winkeln begleitet von vier Lilien, in vier ein schräger roter Balken. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein rotgekleideter Mann mit goldenen Säumen und Aufschlägen, auf dem Kopf einen roten Hut mit goldenem Hutband; in der rechten Hand eine rote Weinrebe, in der Linken ein goldenes Rebmesser.

Lasson
aus Ilkenau, Krs. Kattowitz
Reg.-Nr.: 015/4195

Blasonierung: Schild: über schwarzem Schildfuß mit einer zu einem Kreuzchen ausgezogenen silbernen Mondsichel geviert von Silber und Rot; in eins und vier ein linker blauer Schrägbalken, begleitet von zwei blauen Kugeln, in zwei und drei ein silberner Balken. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, schwarzbewehrter und rotbezungter roter Löwe.

Dolch
aus Berlin
Reg.-Nr.: 015/4197

Brubacher
aus Kerzenheim
Reg.-Nr.: 015/4198

Zimmermann
aus Wittenberg
Reg.-Nr.: 015/4199

Böswald
aus Rögling
Reg.-Nr.: 015/4200

von Kühlmann
aus Schlüchtern-Ramholz
Reg.-Nr.: 015/4201

Buse
aus Köln
Reg.-Nr.: 015/4202

Saalfeld
aus Weimar
Reg.-Nr.: 015/4203

Weidenhaun
aus Erfurt
Reg.-Nr.: 015/4204

Klein

aus Mediasch/Rumänien
Reg.-Nr.: 025/4206

Blasonierung

Schild: in Blau eine silberne Raute mit blauer Brezel,
oben vorne eine schräggestellte gestürzte goldene Hand,
hinten eine schräggestellte goldene Traube,
unten vorne eine schräggestellte goldene Traube,
hinten eine schräggestellte goldene Hand.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen
Decken ein offener blauer Flug
mit silbernen Schwungfedern, darin eine goldene Brezel.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Hand ist dem Wappen des Geburtsortes
des Wappenstifters, Mediasch, entnommen.
Die Traube stammt ebenfalls aus dem Wappen von Mediasch
und symbolisiert den Heimatort in Siebenbürgen.
Die Raute ist dem Wappen Bayerns entlehnt und deutet
so die neue Heimatregion des Wappenstifters an.
Die Brezel ist das Symbol der Bäcker und erklärt damit
den Beruf des Wappenstifters, Bäckermeister.

Helmzier: Die Helmzier erklärt
den Beruf des Wappenstifters, Bäcker.

Farben: Die Farben Blau und Gold sind dem Wappen
Rumäniens entlehnt und stehen so für die Heimatregion
des Wappenstifters, Mediasch in Siebenbürgen.

Sopp
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 025/4205

Jäger
aus Miesau
Reg.-Nr.: 025/4208

Lang
aus Cleebronn
Reg.-Nr.: 025/4209

Walz
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 025/4210

Schmidtmann
aus Hamm
Reg.-Nr.: 025/4211

Bartholomäus
aus Erfurt
Reg.-Nr.: 025/4212

Förster
aus Frankfurt a. Main
Reg.-Nr.: 025/4213

Müller
aus Kassel
Reg.-Nr.: 025/4215

Brandebusemeier
aus Münster, Westf. Reg.-Nr.: 025/4207

Blasonierung: Schild: durch einen von Rot und Gold geschachten Sparren von Rot und Gold geteilt; oben in den Winkeln ein goldener dreiblättriger Zweig, unten ein rotbewehrter, -bezungter und -bekrönter oberhalber schwarzer Löwe. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, rot-bezungter und -bekrönter schwarzer geflügelter Löwe, ein schwarzes sechsspeichiges Rad haltend.

Schirok
aus Dresden Reg.-Nr.: 025/4214

Blasonierung: Schild: in Gold ein rotes Balkenkreuz; in eins und vier zwei schwarze Pfähle, in zwei ein rotgezungter schwarzer Löwenkopf, in drei ein schwarzer Notenschlüssel. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein rotbewehrter und -bezungter schwarzer Adler, auf der Brust eine zu einem Kreuz ausgezogene goldene Mondsichel.

Oder
aus Mannheim Reg.-Nr.: 025/4216

Blasonierung: Schild: unter goldenem Schildhaupt mit rotem Doppelhaken über schwarzem Schildfuß mit einer zu einem Kreuzchen ausgezogenen silbernen Mondsichel von einer silbernen Welle gespalten, von zweimal von Schwarz, Rot und Gold geteilt, hinten geteilt von Silber und Rot. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und bezungter roter Greif.

Grappolini
aus Terranouva/Florenz
Reg.-Nr.: 025/4217

Demmert
aus Neuendorf
Reg.-Nr.: 025/4218

Ristein
aus Hannover
Reg.-Nr.: 025/4219

Kupka
aus Nürnberg
Reg.-Nr.: 025/4220

Reichert
aus Karlsruhe
Reg.-Nr.: 025/4222

Hellmann
aus Rethem/Aller
Reg.-Nr.: 025/4221
Blasonierung: Schild: geviert: oben von Rot und Silber farbverwechselt zwei aus der Teilungslinie wachsende abgewendete Pferdeköpfe; unten von Silber und Schwarz farbverwechselt unter einer Brezel überkreuzt zwei Backschaufeln. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbewehrter und -bezungter blauer Löwe.

Sauer
aus Duneiken
Reg.-Nr.: 025/4223

Vogeno
aus Aachen
Reg.-Nr.: 025/4225

König
aus Saarbrücken
Reg.-Nr.: 025/4226

Humberg
aus Wattenscheid
Reg.-Nr.: 025/4227

Weltersbach
aus Elberfeld
Reg.-Nr.: 025/4228

Röhlig
aus Schneeberg
Reg.-Nr.: 025/4229

Terkatz
aus Brüggen, Niederrhein
Reg.-Nr.: 025/4230

Hofmann
aus Münster
Reg.-Nr.: 025/4231

Riebenstahl
aus Quedlinburg
Reg.-Nr.: 025/4233

Hoyer
aus Dessau
Reg.-Nr.: 025/4234

Wasmer
aus Ansbach
Reg.-Nr.: 025/4235

Cilles
aus München
Reg.-Nr.: 025/4236

Törcsvary
aus Röllbach
Reg.-Nr.: 025/4232

Blasonierung: Gespalten; vorne zehnmal von Silber und Rot geteilt, hinten in Rot ein silbernes Patriarchenkreuz. Unter einer goldenen Lilie auf einem natürlichen grünen Hügel ein silberner Mann, in der linken Hand einen grünen Mistelzweig haltend. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit goldenen Schwungfedern, darin der stilisierte Großbuchstabe «T».

Kellerer
aus München-Trudering
Reg.-Nr.: 025/4237

Schweigert
aus Eibenstock
Reg.-Nr.: 025/4238

Binroth
aus Hamburg
Reg.-Nr.: 025/4239

Wüstenberg
aus Kiel
Reg.-Nr.: 025/4240

Römmler
aus Rade vorm Wald
Reg.-Nr.: 025/4241

Wengel
aus Krefeld-Gellep
Reg.-Nr.: 025/4243

Mattes
aus Novo Hamburgo (Brasilien)
Reg.-Nr.: 025/4244

Dickhaut
aus Essen
Reg.-Nr.: 025/4245

Felgner
aus Dresden
Reg.-Nr.: 025/4246

Marx
aus Sabbenhausen
Reg.-Nr.: 025/4247

Mansfeld
aus Laurahütte/Schlesien
Reg.-Nr.: 025/4248

Schmidt
aus Neuruppin
Reg.-Nr.: 025/4251

Neuhard
aus Ludwigswinkel
Reg.-Nr.: 025/4242

Blasonierung: Schild: durch einen von Rot und Silber geschachten Pfahl von Gold und Grün gespalten; vorne eine grüne Weintraube, hinten ein goldener Löwenkopf.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken ein wachsender goldener Löwe.

Plötz
aus Wutike
Reg.-Nr.: 025/4252

Common
aus Dresden
Reg.-Nr.: 025/4255

Pfeiffer
aus Felldorf
Reg.-Nr.: 025/4256

Piechoczek
aus Gleiwitz
Reg.-Nr.: 035/4258

Borgard
aus Neunkirchen, Saarland
Reg.-Nr.: 035/4259

Wagener
aus Kiel
Reg.-Nr.: 035/4260

Oswald
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 035/4261

Zöger

aus Leipzig

Reg.-Nr.: 025/4250

Blasonierung

Schild: in Gold ein schräggebogener grüner Rautenkranz, oben ein blauer Fisch, unten ein rotbezungter, schwarzer Löwenkopf.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter schwarzer Löwe, in der linken Pranke eine rote Feder haltend.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der meißnische Löwenkopf ist reduziert dem Wappen von Leipzig entnommen, dem Geburtsort des Wappenstifters. Im Winkel zwischen der sumpfigen Pleiße-Elster-Aue und der Parthe wurde auf einem Geländesporn über dem Flußübergang der bedeutenden Ost-West-Verbindung (via regia) im 10. Jahrhundert die 1015 genannte königliche Burg errichtet. Die 1497 und 1507 kaiserlich privilegierten Messen brachten Leipzig großen wirtschaftlichen Aufschwung. Der Fisch ist aus dem Wappen der Stadt Weißensee, welche im fruchtbaren Thüringer Becken südlich der Helbe liegt, entnommen. Damit wird auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters verwiesen. Der Rautenkranz ist ein Verweis auf Sachsen, wo der Wappenstifter heute lebt.

Helmzier: Der wachsende meißnische Löwe, eine Schreibfeder haltend, symbolisiert den Geburtsort des Wappenstifters, Leipzig, und das Steckenpferd des Wappenstifters, das Gestalten von Urkunden und die Pflege von Kunstschriften.

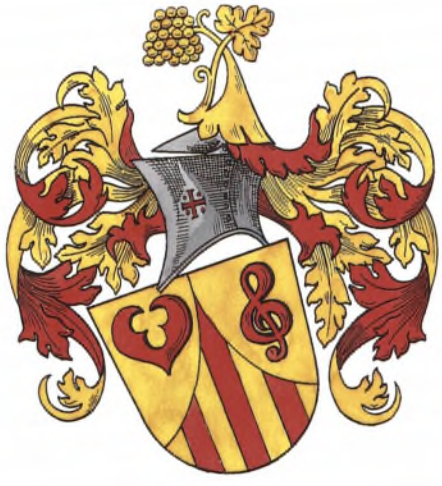
Farben: Die Farbe Gold ist dem Wappen von Leipzig entlehnt, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Blau wurde dem Wappen von Thüringen entnommen und erklärt so die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Reule
aus Böblingen
Reg.-Nr.: 035/4263

Schnobbel
aus Salzwedel
Reg.-Nr.: 035/4264

Schönrock
aus Belzig
Reg.-Nr.: 035/4265

Kozlowski
aus Bad Oeynhausen
Reg.-Nr.: 035/4267



Hogrebe
aus Bochum

Reg.-Nr.: 025/4253

Blasonierung: Schild: in Gold eine sechsmal von Rot und Gold gespaltene eingeschweifte Spitze, vorne ein rotes, kleeblattförmig ausgestanztes Seerosenblatt, hinten ein roter Violinschlüssel.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, ein goldener Weinstock mit Traube.

Laugwitz

aus Würzburg

Reg.-Nr.: 025/4254

Blasonierung

Schild: in Rot eine eingebogene goldene Spitze, darin ein schwarzer Äskulapstab, dessen Schlange einmal um den Stab gewunden ist; vorne eine goldene Lilie, hinten ein goldener Hahnenkopf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter schwarzer Adler mit goldenen Schwungfedern, auf der Brust eine goldene mit einem Kreuz besteckte Mondsichel.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Lilie ist dem Wappen von Wansen an der Ohle entnommen. Der Hahnenkopf ist reduziert dem Wappen der schlesischen Kreisstadt Ohlau entlehnt. Damit wird auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters verwiesen. Die Stadt Ohlau liegt am Mittellauf des gleichnamigen Flusses und erhielt 1291 das Stadtrecht. Ab 1650 war Ohlau Residenz der Herzöge von Brieg. Von 1691 bis 1734 war die Stadt Residenz des polnischen Prinzen Sobieski. Im Jahr 1742 wurde Ohlau dann preußisch. Der Äskulapstab mit der Schlange erklärt den Beruf des Wappenstifters, Zahnarzt.

Helmzier: Der Schlesische Adler weist auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen von Brieg an der Oder entlehnt und erinnert so an das südwestlich davon gelegene Laugwitz, aus dem die Vorfahren des Wappenstifters stammen. Die Farbe Gold ist dem Wappen der Kreisstadt Ohlau entnommen und erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Lorenz

aus Altenburg, Thür.

Reg.-Nr.: 035/4262

Blasonierung

Schild: schräg im Zinnenschnitt von Blau und Gold geteilt; oben ein rotbezungter, zweimal von Rot und Silber geteilter Löwenkopf, unten eine golden besamte rote Rose mit grünen Kelchblättern.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein offener blauer Flug mit goldenen Schwungfedern, darin ein goldener Äsculapstab mit grüner Schlange.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Zinnenteilung versinnbildlicht Altenburg, den Geburtsort der Wappenstifterin. Die Kreisstadt Altenburg liegt im fruchtbaren Lößlehmgebiet des Altenburger Hügellandes westlich der Pleiße. Altenburg lag an einem Kreuzungspunkt bedeutender Handelswege. Friedrich I. Barbarossa machte Altenburg zum Hauptort des 1158 aufgebauten pleißeländischen Reichsterritoriums, wo der Landrichter für das Pleißeland seinen Sitz hatte. Die Rose ist aus dem Wappen der Burggrafen von Altenburg entlehnt. Der Kopf des Thüringer Löwen versinnbildlicht die Herkunftsregion der Wappenstifterin und ihrer Vorfahren.

Helmzier: Der Äsculapstab erklärt den Beruf der Wappenstifterin, Tierärztin.

Farben: Die Farbe Gold ist dem Wappen von Meuselwitz in Thüringen entlehnt und erinnert so an den Heimatort der Vorfahren der Wappenstifterin. Die Farbe Blau ist dem Wappen von Thüringen entlehnt und erklärt so die Herkunftsregion der Wappenstifterin und ihrer Vorfahren.

Ginkel

aus Trebur Reg.-Nr.: 025/4257

Blasonierung

Schild: in Blau eine goldene Spindel, in deren Mitte eine goldene Balkenwaage aufgehängt ist, darüber vorne ein silberner Gänsehals mit rotem Schnabel, hinten ein dreimal von Rot und Silber geteilter, gekrönter, silbern bezungter Löwenkopf.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken eine auffliegende silberne Gans mit rotem Schnabel.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Spindel spielt auf den Nachnamen des Wappenstifters an. Durch Verschleifung hat sich aus dem mittellateinischen »conucula«, Spindel, der Nachname des Wappenstifters gebildet. Die an der Spindel aufgehängte Waage erklärt den Beruf des Wappenstifters, Kaufmann. Der Gänsekopf ist eine Reduzierung aus dem Wappen der Gemeinde Geinsheim, in der die Vorfahren des Wappenstifters lange Zeit beheimatet waren. Der Löwenkopf weist wieder auf den Kreis Groß-Gerau und erklärt damit die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Helmzier: Die auffliegende Gans erklärt den Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifters, Geinsheim bei Groß-Gerau.

Farben: Die Farbe Gold ist dem Wappen von Trebur, dem Geburtsort des Wappenstifters, entnommen. Die Farbe Blau ist dem Wappen der Kreisstadt Groß-Gerau entlehnt und weist so auch auf Geinsheim, den Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifters.

Drescher
aus Radebeul
Reg.-Nr.: 035/4268

Trieloff
aus Berlin
Reg.-Nr.: 035/4271

Ripken
aus Grossenmeer
Reg.-Nr.: 035/4272

Seethaler
aus Reichenberg
Reg.-Nr.: 035/4273

Sonntag
aus Limbach Reg.-Nr.: 035/4266

Blasonierung: Schild: unter blauem Schildhaupt mit einer goldenen Sonne begleitet von zwei silbernen Malerschildchen schräg im Wellenschnitt von Gold und Blau geteilt, oben ein rotgezungter schwarzer Löwenkopf, unten eine rotbesamte silberne Rose mit grünen Kelchblättern. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein rotgekleideter Mann mit Hut und silbernem Kragen, in der linken Hand eine silberne Malerpalette, in der rechten einen roten Pinsel.

Saak
aus Schöningen
Reg.-Nr.: 035/4269

Blasonierung: Schild: unter einem eingebogenen silbernen Sparren in Rot ein goldener Turm, vorne eine goldene Kogge mit silbernem Segel, hinten ein auf der Spitze stehendes goldenes Winkeldreieck mit einem geöffneten Zirkel. Auf dem Helm, mit vorne rot-silbernen und hinten blau-silbernen Decken, ein steigender, golden bewehrter und rotbezungter roter Löwe.

Knopp
aus Osthofen
Reg.-Nr.: 035/4274

Blasonierung: Schild: im schrägen Wellenschnitt von Gold und Schwarz geteilt; oben an einem grünen Rebzweig eine blaue Traube, unten drei zwei zu eins gestellte sechsstrahlige goldene Sterne. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein rotbewehrter, -bezungter und golden gekrönter wachsender goldener Löwe.

Schröder

aus Heiligenbeil Reg.-Nr.: 035/4270

Blasonierung

Schild: in Blau zwei gekreuzte silberne Beile mit goldenen Griffen, oben eine goldene heraldische Lilie, unten ein auf der Spitze stehendes goldenes Zeichendreieck, ein offener Zirkel durchgesteckt.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter schwarzer Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Beile sind dem Wappen von Heiligenbeil, dem Geburtsort des Wappenstifters, entnommen. Heiligenbeil liegt südwestlich von Königsberg/Pr. unweit des Frischen Haffs. Heiligenbeil wurde im Jahr 1301 vom Deutschen Orden nach Kulmer Recht gegründet. Die heraldische Lilie ist ein Hinweis auf Frankreich und damit eine Erklärung für die hugenottische Abstammung der Vorfahren des Wappenstifters. Das Zeichendreieck erklärt den Beruf des Wappenstifters, Bauingenieur.

Helmzier: Der Salzburger Löwe erklärt, daß die Vorfahren des Wappenstifters sich von Salzburg aus in Ostpreußen angesiedelt haben.

Farben: Die Farbe Silber ist dem Wappen von Heiligenbeil in Ostpreußen entnommen worden und erklärt so den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Blau ist dem Wohnort des Wappenstifters, Luckenwalde, entnommen.

Hiester
aus Kaifenheim
Reg.-Nr.: 035/4275

Hey
aus Leinefelde
Reg.-Nr.: 035/4276

Stilz
aus Tübingen
Reg.-Nr.: 035/4277

Müller
aus Ergenzingen
Reg.-Nr.: 035/4278

Kock
aus Kleve
Reg.-Nr.: 035/4279

Pinn
aus Oberstdorf i. Allgäu
Reg.-Nr.: 035/4283
Blasonierung: Schild: in Rot eine eingebogene goldene Spitze mit blauem Krug, vorne eine goldene Traube, hinten eine goldene Hopfendolde.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsendes, schwarz behuftes, rotgezungtes silbernes Pferd.

Wagner
aus Berlin-Wedding
Reg.-Nr.: 035/4280

Mehlbreuer
aus Koblenz
Reg.-Nr.: 035/4281

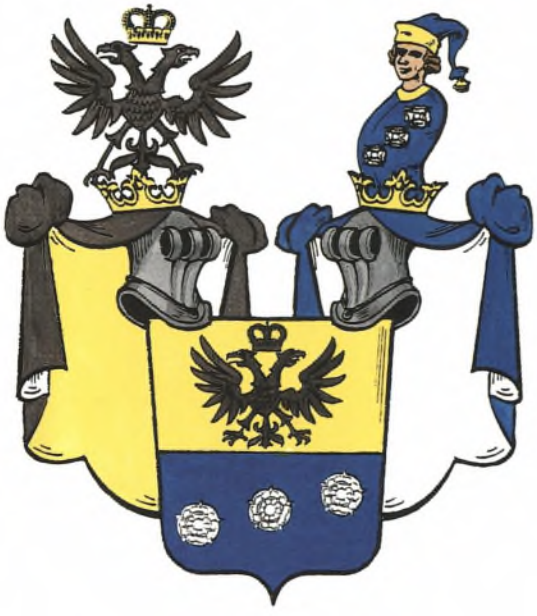
Hecktor
aus Frankfurt a. Main
Reg.-Nr.: 035/4282

Kammrath
aus Warsleben
Reg.-Nr.: 035/4284

Widmann
aus Brannenburg
Reg.-Nr.: 035/4285

Jerratsch
aus Witzenhausen
Reg.-Nr.: 035/4286

Wolpert
aus Fischbach/Taunus
Reg.-Nr.: 045/4288



Wolff-Maffei

aus Köln

Reg.-Nr.: 035/4287

Adels- und Wappenbrief für die Vettern Jakob, Johann, Andree und Thoma, die Maffei im Bistum Trient, von Kurfürst Ferdinand, Maria von Bayern d.d. München 20. Nov. 1657.

Blasonierung

Schild: geteilt von Gold und Blau, oben ein schwarzer Doppeladler, darüber eine Krone, unten drei schräglinks balkenweise silberne Rosen.

Rechts auf dem golden bekrönten Helm mit schwarz-goldenen Decken ein golden bekrönter schwarzer Doppeladler; links auf dem golden bekrönten Helm mit blau-silbernen Decken ein blaugekleideter männlicher Rumpf mit drei silbernen Herzen belegt und einer golden gestülpten blauen Mütze auf dem Kopf.

Wolff-Maffei

aus Köln

Reg.-Nr. 065/4333

Das erteilte Wappen der verstorbenen Marchesi di Maffei, geadelt von König Max I. von Bayern 1808.

Blasonierung

Schild: geteilt durch einen schmalen silbernen Balken; oben in Blau ein wachsender goldener Hirsch, unten fünfmal von Blau und Gold schräglinks geteilt.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, fünf purpurne Straußenfedern.

Kirchhoff
aus Eberholzen
Reg.-Nr.: 045/4290

Windecker
aus Frankfurt a. Main
Reg.-Nr.: 045/4291

Becker
aus Mainz
Reg.-Nr.: 045/4289

Blasonierung: Schild: durch eine schwarze Spitze mit goldener Geldtruhe geteilt von Rot und Silber, vorne ein silbernes Rad, hinten ein rotes Templerkreuz.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, rotbewehrter und -bezungter goldener Löwe.

Wedowski
aus Bernau b. Berlin
Reg.-Nr.: 045/4293

Sauer
aus Fulda
Reg.-Nr.: 045/4296

Härtner
aus Dortmund
Reg.-Nr.: 045/4292

Blasonierung: Schild: gespalten von Gold und Blau; farbverwechselt ein Kreuz belegt mit zwei gekreuzten Hirschfängern, begleitet von zwei Eicheln.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rotbezungter, silbern bewehrter schwarzer Eber mit goldenen Klauen.

Glatz
aus Breslau
Reg.-Nr.: 045/4298

Blasonierung: Schild: in Rot gekreuzt in Gold ein Kreuzstab und ein Lilienszepter; im oberen Winkel ein golden bekrönter silberner Löwenkopf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender schwarzer Doppeladler.

Bäckerbauer
aus Mundraching, Landsberg/Lech
Reg.-Nr.: 045/4297

Hiltenkamp
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 045/4299

Scheiblich
aus Riesa
Reg.-Nr.: 045/4300

Büttel
aus Eich
Reg.-Nr.: 045/4301

Reimarus

aus Berlin

Reg.-Nr.: 055/4307

Blasonierung

Schild: unter rotem Schildhaupt mit zwei gekreuzten goldenen Pinseln in Silber ein aufgeschlagenes rotes Buch, belegt mit einer goldenen heraldischen Lilie.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen zwei roten Straußenfedern eine silberne.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Malerpinsel und das offene Buch versinnbildlichen das Interesse des Wappenstifters an Literatur und erklären, daß der Wappenstifter Graphiker ist. Die Lilie ist auch das Symbol der Lehre und Wissenschaft. Damit wird dargestellt, daß der Wappenstifter Lehrer und Schulleiter war.

Helmzier: Die Farben der Straußenfedern versinnbildlichen Berlin, den Geburtsort des Wappenstifters, und Wien, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Wappen der Stadt Berlin entnommen. Der Wappenstifter wurde in Berlin geboren. Die Farben Rot und Silber sind aber auch der Hinweis auf Wien. Von Wien aus kamen die Vorfahren des Wappenstifters nach Berlin. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Laubach erklärt den Wohnort des Wappenstifters.

Feldmann
aus Fretter
Reg.-Nr.: 045/4302

Großschädl
aus Straubing
Reg.-Nr.: 045/4304

Wagner
aus Johannesberg-Breunsberg
Reg.-Nr.: 045/4305

Velten
aus Offenbach a. Main
Reg.-Nr.: 045/4306

Friedrich
aus Meuselwitz
Reg.-Nr.: 045/4303

Blasonierung: Schild: unter silbernem Zinnenschildhaupt mit schwarzer Hirschstange in Rot drei (2:1) goldene heraldische Lilien.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rotbewehrter und -bezungter goldener Adler.

Hanselmann
aus Calw
Reg.-Nr.: 055/4308

Richter
aus Rottweil
Reg.-Nr.: 055/4309

Bachmeier
aus Donaustauf
Reg.-Nr.: 055/4311

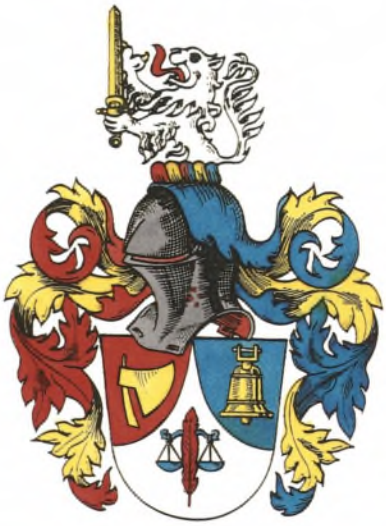
Koglin
aus Neustettin/Pommern
Reg.-Nr.: 055/4312

Fläschendräger
aus Eichigt i. V.
Reg.-Nr.: 055/4313

Hager
aus Bamberg
Reg.-Nr.: 055/4314

Tschötschel
aus Hartau/Schlesien
Reg.-Nr.: 055/4315

Müller
aus Rheit/Krummau
Reg.-Nr.: 055/4317



Weigel
aus Meedl, Mähren Reg.-Nr.: 055/4310

Blasonierung: Schild: durch eine silberne Spitze mit an einer roten Feder aufgehängten blauen Balkenwaage gespalten von Rot und Blau; vorne eine aufgestellte goldene Pflugschar mit Zugholz, hinten eine goldene Glocke. Auf dem rot-golden und blau-golden bewulsteten Helm mit vorne rot-goldenen, hinten blau-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter und rotbezungter silberner Löwe mit goldenem Schwert.

Engel
aus Leinefelde
Reg.-Nr.: 055/4325

Blasonierung: Schild: im Zinnenschnitt von Gold und Rot geteilt; darin farbverwechselt zwei gekreuzte Schlüssel.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein offener roter Flug mit goldenen Schwungfedern, darin ein sechsspeichiges silbernes Rad.

Kulisch
aus Berlin-Wedding
Reg.-Nr.: 055/4318

Timmer
aus Dülmen
Reg.-Nr.: 055/4319

Rothbrust
aus Bell
Reg.-Nr.: 055/4320

Strick
aus Euskirchen
Reg.-Nr.: 055/4321

Wolter
aus Maulbeerwalde
Reg.-Nr.: 055/4322

Meza
aus Paraguay
Reg.-Nr.: 055/4323

Zeman
aus Wien
Reg.-Nr.: 065/4335

Blasonierung: Schild: im Wellenschnitt links geteilt von Silber und Rot; oben eine grüne Hopfendolde, unten ein golden bewehrter und gezungter silberner Löwenkopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener schwarzer Flug mit goldenen Schwungfedern, darin eine goldene Kugel.

Flick
aus Tübingen
Reg.-Nr.: 055/4324

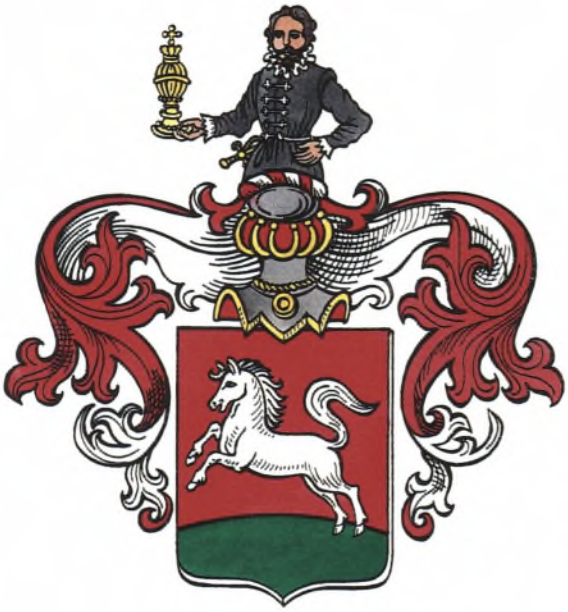
Krebs
aus Berlin
Reg.-Nr.: 055/4326

Wurm
aus Dinklage
Reg.-Nr.: 055/4327

Burfeind
aus Nordenham
Reg.-Nr.: 055/4328

Krumm
aus Jettingen
Reg.-Nr.: 065/4330

Schlagbauer
aus Schkeuditz
Reg.-Nr.: 065/4334



von Hofmann

aus Tiefenbach bei Crailsheim Reg.-Nr.: 065/4329

Blasonierung

Schild: ein einem roten oder rosinfarbenen Schild, zu Grunde mit einem grünlichen, flachen Berglein, ein silberfarbenes springendes Roß mit erhobenen vorderen Läufen und über sich geworfenem Schwanze.

Auf dem Schild ein Stechhelm mit roten und silbernen (weißen) Helmdecken, mit einem von diesen zwei Farben gewundenen Busche geziert: darob ein Oberleib eines schwarzgekleideten barhaupten Hofmanns mit silberner (weißer) Krause, vorn runter mit silberfarbigem (weißem) Schlinglein, umgürtet mit einem Dolche zur rechtend Seite sitzend, und in der rechten Hand ein güldenes Credenzgeschirr haltend, die linke aber in die Seite stützend.

Wappenbegründung

Hofmann, Geschlecht in durchgehender Linie zurück bis 1513 nachweisbar (1513 Kirchenarchiv Tiefenbach abgebrannt), seit Balthasar Hofmann, geb. 1513 zu Tiefenbach bei Crailsheim. Dessen Sohn brachte 1593 das Wappen in die Familie, das ihm von Kaiser Rudolf von Habsburg (1576 bis 1612) wegen Tapferkeit vor dem Feinde verliehen wurde. Heinrich Christian Ludwig Julius Hofmann (26.2.1809 bis 5.4.1896) Privat- und Hofsekretär von Königin Marie von Bayern, König Otto von Griechenland und Ludwig II. von Bayern, kgl. Geheimrat, Hofrat, Mitglied des Kuratoriums des Maximilianeums, Träger vieler in- und ausländischer Orden, erhielt am 5.2.1860 den Titel Ritter und persönlichen Adel.

Hennigs
aus Hannover
Reg.-Nr.: 065/4337

Sommerer
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 065/4338

Prosser
aus Wien
Reg.-Nr.: 065/4339

Möllmann
aus Sterkrade
Reg.-Nr.: 065/4340

Hahn

aus Schweinfurt Reg.-Nr.: 065/4336

Blasonierung

Schild: unter rotem Zinnenschildhaupt mit goldenem Weinlaub mit zwei Trauben über blauem Wellenschildfuß ein rotbewehrter und -bezungter schwarzer Hahnenkopf.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein rotbewehrter und -bezungter schwarzer Hahn.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Zinnenschildhaupt versinnbildlicht die in der Gemeinde Obertheres, dem Herkunftsort der Vorfahren des Wappenstifters, gelegene (Kloster-)Burg. Die im Jahr 906 erwähnte Burg Terassa war Besitz der Babenberger. Hier verloren 906 die Babenberger ihren Machtkampf gegen die hessischen Konradiner endgültig. Die an das Reich gefallene Grundherrschaft Theres wurde 1010 dem Bistum Bamberg als Dotation gegeben. Der Wellenschildfuß versinnbildlicht den Main. Die Trauben und das Weinlaub sind nicht nur Sinnbild für das Weinland Franken, sondern erklären auch die berufliche Beziehung des Wappenstifters zum Weinbau. Der Hahnenkopf erklärt redend den Nachnamen des Wappenstifters.

Helmzier: Der Hahn in der Helmzier steht redend für den Nachnamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen des Landkreises Haßfurt entlehnt und erklärt damit die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Die Farbe Silber ist dem Wappen von Franken entnommen, der Heimatregion des Wappenstifters. Die Farbe Blau weist erneut auf den Kreis Haßfurt.

Neubert
aus Bennewitz
Reg.-Nr.: 065/4341

Clavell
aus Berlin-Lichterfelde
Reg.-Nr.: 065/4342

Franz
aus Lippstadt
Reg.-Nr.: 065/4343

Hupf
aus Haibühl
Reg.-Nr.: 065/4344

Kirchner
aus Paderborn
Reg.-Nr.: 065/4345

Blasonierung: Schild: gespalten von Gold und Rot, farbverwechselt auf der Spaltungslinie ein Kreuz, in eins und vier ein Flug, in zwei und drei ein schräger Wellenbalken.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, ein rotes Gebäude mit goldenen Fenstern.

Jungsberger
aus Altötting
Reg.-Nr.: 065/4346

Schmid
aus Sigmaringen
Reg.-Nr.: 065/4347

Graf
aus Moorenbrunn
Reg.-Nr.: 065/4349

Bader
aus Altena/Westfalen
Reg.-Nr.: 065/4350

Bohnert
aus Heßheim
Reg.-Nr.: 065/4348

Blasonierung: Schild: erhöht geteilt von Gold und Grün; oben ein schreitender, rotgezungter und -bewehrter schwarzer Löwe, unten eine treibende Bohne. Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken ein offener schwarzer Flug mit goldenen Schwungfedern, darin eine Saufeder mit schwarzer Stange und silbernem Spießeisen.

Michalowitz
aus Georgs-Marien-Hütte
Reg.-Nr.: 075/4352

Blasonierung: Schild: in Rot eine an einem Schwert aufgehängte silberne Balkenwaage, in der Mitte ein sechsspeichiges Rad.
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender, golden bewehrter und bekrönter, rotgezungter schwarzer Adler, die Saxen mit goldenen Kleestengeln belegt.

Nieland
aus Gelsenkirchen
Reg.Nr.: 024/2402

Martin
aus Köln
Reg.-Nr.: 075/4353

Möltgen
aus Köln-Widdersdorf
Reg.-Nr.: 075/4354

Gattung
aus Mannheim
Reg.-Nr.: 075/4355

Kuchler

aus Hengersberg

Reg.-Nr.: 075/4370

Blasonierung

Schild: in Blau ein rotbezungter goldener springender Hirsch.

Auf dem Bügelhelm mit Turnierkette ein rotbezungter goldener Hirschkopf.

Friedrich
aus Bernkastel-Kues
Reg.-Nr.: 075/4356

Ruedorfer
aus Rosenheim
Reg.-Nr.: 075/4357

Volk
aus Krauchenwies
Reg.-Nr.: 075/4358

Pürzer
aus Hohenwarth/Cham
Reg.-Nr.: 075/4363

Fischera
aus Köslin, Pommern
Reg.-Nr.: 075/4359

Blasonierung: Schild: schräglinks im Wellenschnitt von Rot und Silber geteilt; oben eine goldene Pflugschar, unten ein aufgebogener blauer Fisch.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwei gekreuzte goldene Fische.

Friedsam
aus Freyung
Reg.-Nr.: 075/4360

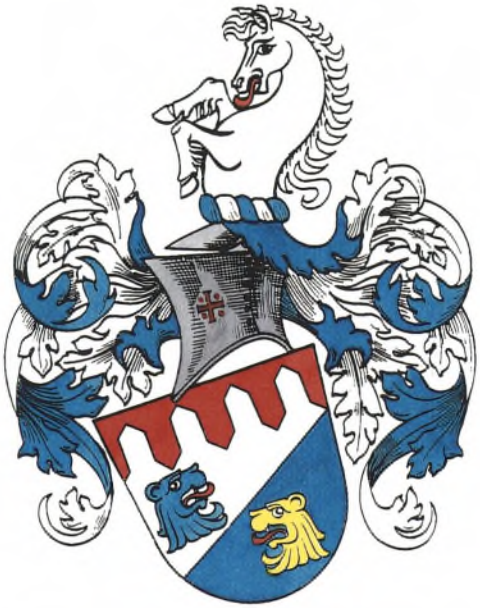
Blasonierung: Schild: schräggeteilt; oben aus der Teilungslinie wachsend ein roter Wolf, unten blau-silbern gerautet mit einem schräggestellten roten Kreuz.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein golden nimbiertes silbernes Lamm mit roter Osterfahne.

Bachtregl
aus St. Pölten, NÖ
Reg.-Nr.: 075/4362

Blasonierung: Schild: im Wellenschnitt von Silber und Rot geteilt; oben eine schwarze Holzfälleraxt, unten drei silberne Pfähle.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein rot bewehrter schwarzer Falke mit rotem Band und Kappe.



Seifert

aus Bäk/Mecklenburg Reg.-Nr.: 075/4361

Blasonierung

Schild: unter rotem Eisenhutschildhaupt schräglinks von Silber und Blau geteilt; oben ein linkssehender, rotgezungter blauer Löwenkopf, unten ein rotgezungter goldener Löwenkopf.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein wachsendes, rotgezungtes und behuftes silbernes Pferd.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Eisenhutschildhaupt symbolisiert den Wohnort des Wappenstifters, Landshut. Die Löwenköpfe stellen zum einen das Land Schleswig-Holstein dar, in dem der Wappenstifter in Bäk – Kreis Herzogtum Lauenburg – geboren wurde, zum anderen aber auch Bayern, wo der Wappenstifter heute, in Landshut, wohnt.

Helmzier: Das Pferd symbolisiert den Kreis Herzogtum Lauenburg, wo der Wappenstifter geboren wurde und woher Vorfahren des Wappenstifters stammen.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen von Ratzeburg entlehnt und weist so auf den bei Ratzeburg gelegenen Geburtsort des Wappenstifters, Bäk. Die Farbe Silber ist dem Wappen von Landshut entnommen, dem Wohnort des Wappenstifters. Die Farbe Blau weist auf Wunsiedel im Fichtelgebirge und erklärt so die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Hindenberg
aus Hindenburg/Schlesien
Reg.-Nr.: 075/4364

Stühmer
aus Springe
Reg.-Nr.: 075/4365

Müller
aus Berlin-Neukölln
Reg.-Nr.: 075/4366

Linhart
aus Radeberg
Reg.-Nr.: 075/4367

Böke
aus Bad Oeynhausen
Reg.-Nr.: 085/4372

Blasonierung: Schild: in Blau eine silberne Spitze mit rotbewehrtem und -gezungtem Adlerkopf, begleitet von zwei goldenen Buchenblättern.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken eine bewurzelte Buche mit goldenen Blättern.

Stickel
aus Stuttgart
Reg.-Nr.: 075/4369

Stolzenhagen
Die Gemeinde Stolzenhagen
Reg.-Nr.: 085/4371

Krause
aus Münster
Reg.-Nr.: 085/4373

Klösgen
aus Nideggen-Berg/Düren
Reg.-Nr.: 095/4374

Lang
aus Ellwangen
Reg.-Nr.: 095/4383

Blasonierung: Schild: schräg geviert von Gold und Blau; in eins und vier eine gebogene schwarze Hirschstange, in zwei und drei eine goldene Lilie.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken fünf rot-gold-blaue Straußenfedern.

Höhler
aus Düsseldorf
Reg.-Nr.: 095/4387

Blasonierung: Schild: im Wellenschnitt schräg geteilt von Silber und Rot; oben ein blaugezungter und -bekrönter roter Löwenkopf, unten eine silberne heraldische Lilie.

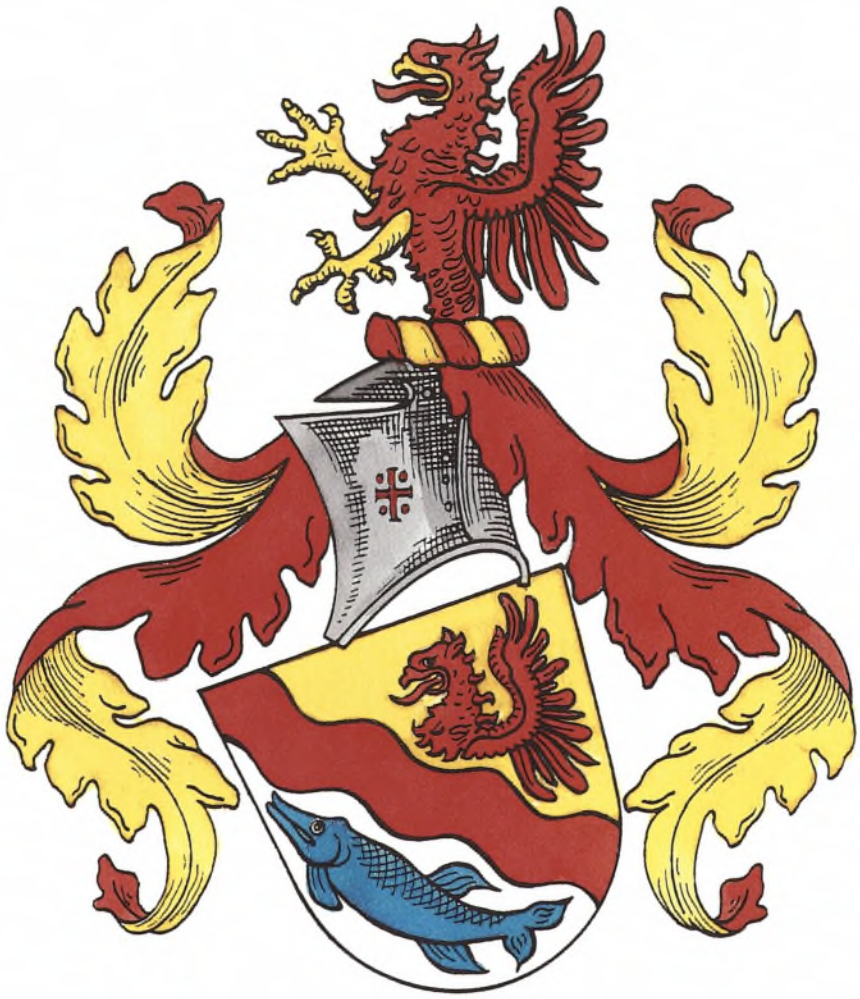
Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein geschlossener roter Flug mit silbernen Schwungfedern.

Picke
aus Hannover
Reg.-Nr.: 095/4375

Wilkening
aus Uchte
Reg.-Nr.: 095/4377

Wöhlte
aus Wittenberg
Reg.-Nr.: 095/4378

Neu
aus Rottenburg
Reg.-Nr.: 095/4379



Garz

aus Kampmühle

Reg.-Nr.: 095/4376

Blasonierung

Schild: durch einen schrägen roten Wellenbalken von Gold und Silber geteilt; oben ein roter Greifenkopf, unten ein blauer Fisch (Hecht).

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, rotgezungter und golden bewehrter roter Greif.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der rote Wellenbalken – verändert dem Wappen der Kreisstadt von Rummelsburg/Pommern entnommen – erklärt wie der Greifenkopf die Heimatregion der Vorfahren des Wappenstifters. Der Hecht (Fisch) symbolisiert den Wohnort des Wappenstifters, Hechthausen.

Helmzier: Der Greif deutet darauf hin, daß die Vorfahren des Wappenstifters lange Zeit in Pommern beheimatet waren.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen der Kreisstadt Rummelsburg in Pommern entlehnt und stellt so einen Hinweis auf den Geburtsort des Wappenstifters, Kampmühle, dar. Die Farbe Gold ist dem Wappen der Kreisstadt Cuxhaven entlehnt. Im Kreis Cuxhaven liegt der Wohnort des Wappenstifters, Hechthausen.

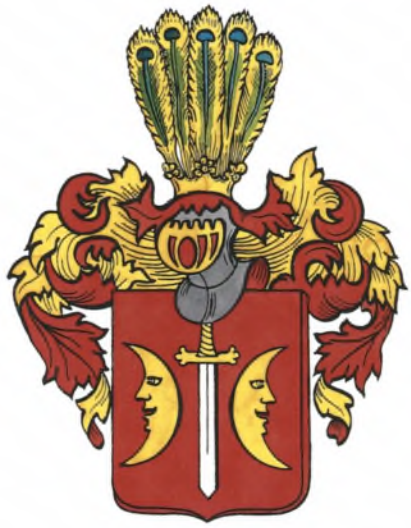
Schulze
aus Luckau
Reg.-Nr.: 095/4380

Eßer
aus Nothberg
Reg.-Nr.: 095/4381

Mair / Mayr
aus Mils, Tirol
Reg.-Nr.: 095/4382

Leipoldt
aus Planitz
Reg.-Nr.: 095/4384

Wipfler
aus Bad Dürkheim-Grethen
Reg.-Nr.: 095/4385



von Gradolewski
aus Danzig
Reg.-Nr.: 095/4391

Blasonierung: Schild: in Rot ein gestürztes silbernes Schwert mit goldenem Griff, beseitet von zwei abgewendeten goldenen Halbmonden mit Gesicht.

Auf dem golden bekrönten Helm mit rot-goldenen Decken fünf Pfauenfedern.

Rauh
aus Gießen
Reg.-Nr.: 095/4386

Haupt
aus Schönebeck
Reg.-Nr.: 095/4388

Bamberg
aus Leutesheim
Reg.-Nr.: 095/4390

Bittroff
aus Potsdam
Reg.-Nr.: 095/4392

Hartenstein
aus Schorndorf
Reg.-Nr.: 095/4394

Heck
aus Berghausen
Reg.-Nr.: 105/4395

Ruhdorfer
aus München
Reg.-Nr.: 105/4396

Griese

aus Stralsund

Reg.-Nr.: 095/4389

Blasonierung

Schild: durch eine blaue und silberne Wellenleiste von Silber und Blau geteilt; oben vorne ein golden bewehrter gezungter und bekrönter linkshin sehender schwarzer Greifenkopf, hinten ein golden bewehrter gezungter und bekrönter roter Greifenkopf, unten ein Dreipaß von goldenen Pfeileisen.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein grauhaariger blaugekleideter Mann mit goldenem Gürtel, in der rechten Hand ein goldenes Pfeileisen.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Greifenköpfe erklären die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren, Pommern. Die Wellenleisten symbolisieren die Ostsee und damit die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Die beiden Wellenleisten symbolisieren den Strelasund, an dem Stralsund – die Heimatstadt des Wappenstifters und seiner Familie – liegt; darüberhinaus stehen sie für die Oder, an der der Geburtsort des Wappenstifters liegt, Stettin. Weiter wird damit aber auch die Pleiße angedeutet, an der der Geburtsort der Ehefrau des Wappenstifters liegt – Leipzig. Die Wellenleisten stehen zudem symbolisch für Berufe der Vorfahren des Wappenstifters, die alle mit der Schiffahrt verbunden waren. Nicht zuletzt ist die Wellenteilung auch ein Hinweis auf die Tätigkeiten des Wappenstifters in Beruf und Freizeit. Die Pfeileisen – vermehrt dem Wappen von Stralsund entnommen – stellen die Heimatstadt des Wappenstifters und seiner drei Kinder dar.

Helmzier: Der grauhaarige Mann symbolisiert selbstredend den Familiennamen »Griese« des Wappenstifters und ist einem Bild des Vorfahren Johannes Griese nachgestaltet.

Farben: Die Farbe Blau ist dem alten Wappen von Stralsund entnommen, der Heimatstadt des Wappenstifters und seiner Familie. Die Farbe Blau erinnert aber auch an Stettin, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen und wo der Wappenstifter geboren wurde. Die Farben Blau und Silber erklären zugleich die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren, Vorpommern. Das Gold der Pfeileisen – entlehnt aus dem Wappen von Putbus – erinnert an eine Herkunftsregion von Vorfahren des Wappenstifters, die Insel Rügen.

Leemhuis

aus Bunde

Reg.-Nr.: 095/4393

Blasonierung

Schild: in Blau ein rotgezungter und golden bewehrter silberner Löwe, zwischen den Pranken eine silberne Kugel mit goldenem Kreuz.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein Engel mit goldenem Kleid, blauem Mantel und silbernen Flügeln, in der Rechten einen goldenen Palmzweig.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwe erinnert an den Landkreis Leer, aus dem der Wappenstifter und seine Vorfahren stammen. Im Jahre 1932 ging der ehemalige Kreis Weener, aus dem ebenfalls Vorfahren des Wappenstifters stammen, im Kreis Leer auf. Die Kugel mit dem Kreuz ist eine Erklärung für die christliche Tradition der Familie.

Helmzier: Der Engel in der Helmzier ist auf Wunsch des Wappenstifters aus einem älteren Wappen der Familie Leemhuis übernommen worden.

Farben: Die Farben Blau und Silber sind dem Landkreiswappen von Leer entlehnt. Damit wird an die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters erinnert.

Eberhard

aus Dachau

Reg.-Nr.: 105/4398

Blasonierung

Schild: im Wellenschnitt schräglinks geteilt von Gold und Rot; oben ein oberhalber schwarzer Eber, unten ein silberner Sporn mit goldenem Rad und schwarzen Bändern.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken zwischen schwarzen Geweihstangen ein goldener Ährenhalm.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Wellenschnitt symbolisiert die Donau und erinnert daran, daß der älteste bekannte Vorfahre des Wappenstifters in Neuburg a.d. Donau eine neue Heimat fand, nachdem er aus dem Württembergischen zugewandert war. Selbstredend gibt der Eber einen Hinweis auf den Familiennamen des Wappenstifters. Der Sporn steht für die Heimatstadt des Wappenstifters, Dachau.

Helmzier: Die Hirschstangen symbolisieren die ursprüngliche Heimat der Vorfahren des Wappenstifters, Württemberg. Die Kornähre erklärt den Beruf des ältesten bekannten Vorfahren des Wappenstifters, Landwirt.

Farben: Die Farbe Gold ist dem Wappen von Württemberg entnommen und erinnert daran, daß dort die ursprüngliche Heimat von Vorfahren des Wappenstifters war. Die Farbe Rot ist dem Wappen von Dachau entlehnt und erklärt so die Heimatregion des Wappenstifters.

Kreft
aus Stadthagen
Reg.-Nr.: 105/4399

Raible
aus Rottweil
Reg.-Nr.: 105/4400

Batzke
aus Schulitz
Reg.-Nr.: 105/4401

Sedlmayer
aus München
Reg.-Nr.: 105/4404

Schmidt
aus Trier
Reg.-Nr.: 105/4397

Blasonierung: Schild: unter goldenem Bogenschildhaupt in Rot auf schwarzem Gradnetz gekreuzt zwei goldene Schlüssel.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein geschlossener roter Flug mit goldenen Schwungfedern.

Huth

aus Großkrotzenburg Reg.-Nr.: 105/4402

Blasonierung

Schild: unter rotem Zinnenschildhaupt mit drei goldenen Münzen in Silber gekreuzt ein blaues Lilienszepter und ein Schwert.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein zweizipfliger roter Hut mit drei (2:1) goldenen Münzen.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Zinnenschildhaupt ist ein Hinweis auf die Ortsgeschichte von Großkrotzenburg. Das mittelalterliche Dorf hat sich innerhalb der Umwallung eines römischen Kohortenkastells entwickelt. Die Münzen geben einen Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters, Steuerberater. Schwert und Szepter sind Attribute des Hl. Heinrich, dem Namenspatron des Wappenstifters. Im Jahre 1014 wurde Heinrich in Rom von Papst Benedikt VIII feierlich zum Kaiser gekrönt. Heinrich II starb am 13.Juli 1024 und fand seine letzte Ruhestätte im Bamberger Dom.

Helmzier: Der Hut ist ein Hinweis auf den Familiennamen des Wappenstifters, der sich aus der Berufsbezeichnung Hutmacher ableitet.

Farben: Die Farbe Silber ist aus dem Wappen von Großkrotzenburg am Main entlehnt, dem Geburts- und Wohnort des Wappenstifters. Die Farbe Rot stammt aus dem Kreiswappen von Hanau und erklärt so die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Muschalla
aus Gütersloh

Reg.-Nr.: 105/4403

Blasonierung: Schild: unter silbernem Bogenschildhaupt mit Klaviatur in Blau über einer nach oben geöffneten silbernen Mondsichel ein goldener achtstrahliger Stern.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein geschlossener blauer Flug mit silbernen Schwungfedern, darauf drei goldene Münzen.

Stumpf
aus Neuruppin

Reg.-Nr.: 105/4405

Bachinger
aus München

Reg.-Nr.: 105/4406

Schmelzer
aus Welschen-Ennest

Reg.-Nr.: 105/4407

Vogl
aus München

Reg.-Nr.: 115/4420

Heinrichs
aus Büren

Reg.-Nr. 053/919

Blasonierung: Schild: in Rot ein von Silber und Grün gerauteter Schräglinksbalken, oben fünf silberne Notenlinien mit zwei Noten, unten eine silberne Traube.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein wachsender rot und silber gekleideter, golden nimbierter Hl. Wigbert, der in der rechten Hand eine grüne Weinrebe hält.

Apitzsch
aus Magdeburg

Reg.-Nr.: 115/4415

Blasonierung: Schild: in Rot über einer steigenden silbernen Mondsichel ein aufbäumendes goldenes Pferd.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein offener roter Flug mit silbernen Schwungfedern, belegt mit zwei goldenen Eichenblättern.

Feierlein

aus München

Reg.-Nr.: 115/4410

Blasonierung

Schild: über rotem Flammenschildfuß im Wellenschnitt geteilt von Blau und Gold, oben ein goldenes Fernrohr.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein wachsender, rot bewehrter und gezungter doppelschwänziger goldener Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Wellenschnitt symbolisiert die durch München fließende Isar. München ist der Geburts- und Wohnort des Wappenstifters. Selbstredend gibt das Feuer – die Flammen – einen Hinweis auf den Familiennamen des Wappenstifters. Das Fernrohr – von einem Feinwerktechniker gebaut – symbolisiert den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Der Löwe ist ein Hinweis auf Bayern und erklärt so die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farbe Gold ist dem Wappen von München entlehnt, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Blau stammt aus dem Wappen Bayerns und erklärt so die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Ach	074/3820	420
Achleitner	034/2631	292
Ackerhans	034/2607	290
Ackermann	034/2859	319
Ackermann	064/3660	407
Adelmund	034/2942	329
Adolph	064/3781	417
Adrian	034/3032	338
Ahrens	084/3942	434
Alba	074/3884	427
Altenbuchner	034/3025	338
Altenhofer	044/3507	390
Altmann	044/3503	390
Altwasser	124/4164	457
Amann	044/3276	366
Amarante	114/4133	454
Ammann	054/3619	403
Ammann	124/4154	456
Anders	034/2950	330
Anfang	034/3063	342
Ansorge	064/3628	403
Anton	044/3321	372
Apel	074/3821	422
Apelt	044/3474	387
Apitzsch	115/4415	490
Arbinger	115/4411	407
Arimond	094/4037	444
Armbrust	014/2352	261
Armbruster	034/3007	336
Arnold	024/2419	268
Arnold	074/3809	420
Arnsberg	044/3274	366
Artischewski	044/3538	393
Atzmüller	034/2807	314
Aubrecht	114/4116	452
Augenthaler	124/4172	458
Augsdörfer	044/3275	366
Babendererde	124/4178	459
Bachg	044/3211	360
Bachhuber	034/2676	299
Bachinger	105/4406	490
Bachl	054/3588	399
Bachmann	044/3208	359
Bachmeier	034/2634	293
Bachmeier	055/4311	476
Bachtregl	075/4362	482
Bäckerbauer	045/4297	475
Backes	044/3319	370
Bader	065/4350	480
Baer	044/3409	379
Bahlow	054/3570	396
Bähr	044/3551	394
Balbach	114/4114	452
Balig	064/3673	407
Ballath	034/3080	342
Balz	044/3317	370
Bamberg	095/4390	486
Bannert	064/3753	415
Bansbach	034/2996	335
Bantel	074/3804	419
Bär	024/2407	267
Barann	034/2738	304
Barfknecht	024/2523	280
Bartel	064/3725	412
Bartholomä	024/2555	283
Bartholomäus	025/4212	463
Bartsch	064/3711	411
Barwitzki	034/2747	304
Batzke	105/4401	488
Bauer	044/3165	354
Bauermeister	044/3315	372
Baumann	024/2415	268
Baumann	094/4020	443
Baumeister	024/2501	277
Baumgertel	044/3537	393
Bäumler	034/2820	315
Baureis	034/2666	297
Bayer	044/3379	377
Bazelt	034/2649	295
Bechler	014/2376	264
Beck	034/3116	350
Becker	024/2531	281
Becker	034/2888	322
Becker	034/2982	334
Becker	045/4289	474
Beer	044/3535	393
Beermann	024/2408	267
Beggel	034/2642	295
Behlau	024/2550	282
Beilfuß	034/3126	351
Beilner	034/2802	313
Belde	114/4129	453
Belian	034/2841	316
Bendel	074/3822	422
Bender	024/2430	270
Bender	034/2989	334
Benk	104/4068	447
Benz	034/2630	294
Benz	094/4011	442
Berg	044/3470	387
Berghs	034/2824	315
Berk	074/3862	425
Berndt	044/3382	377
Bernhard	064/3712	412
Bertges	034/2913	327
Bertulot	034/3040	339
Berweiler	034/2709	302
Bestgen	044/3384	378
Betz	024/2540	282
Betz	074/3863	425
Beutel	044/3303	369
Beutgen	094/4022	443
Bayer	034/2799	436
Beyerlein	074/3920	432
Biehl	044/3536	393
Bielefeld	034/3039	339
Biemann	064/3772	416
Bienert	024/2545	282
Bigott	044/3318	370
Binroth	025/4239	465
Birkle	034/2651	295
Biro	034/2581	286
Bischof	044/3195	359
Bitterhoff	034/2708	301
Bittroff	095/4392	486
Bitzan	014/2344	261
Blank	074/3824	422
Blanke	034/3106	349
Blanz	024/2511	279
Bleidt	024/2571	286
Blenske	024/2507	277
Bock	034/2943	329
Bockey	114/4122	453
Boden	074/3859	425
Bodner	084/3969	437
Boemer	104/4097	451
Böge	044/3207	359
Böhm	034/2774	310
Bohn	014/2356	261
Bohn	064/3734	413
Bohnert	065/4348	480
Bohse	104/4102	451
Böke	085/4372	483
Boll	044/3548	394
Bölle	044/3499	389
Bollong	034/2608	290
Boltz	044/3500	389
Bomsdorf	094/4028	445
Bonczjk	034/2706	301
Böning	094/4038	444
Bonk	054/3566	395
Bonn	064/3779	416
Boockmeyer	064/3697	410
Borgard	035/4259	466
Bork	054/3610	402
Bork	074/3855	424
Bormann	034/2976	333
Bornhof	034/2817	314
Bornkessel	024/2447	272
Borst	034/2832	315
Börsting	104/4069	448
Bösebeck	034/3075	342
Bösherz	084/3980	438
Böswald	015/4200	461
Böttcher	094/3993	439
Bracht	074/3898	429
Brackhage	034/2655	296
Brammann	084/3982	439
Brand	024/2505	277
Brandebusemeier	025/4207	463
Brandes	074/3912	432
Brasch	044/3473	387
Brasser	044/3209	360
Braun	034/2787	311
Braun	034/2977	333
Braun	044/3159	354
Brauner	064/3714	411
Bredenfeld	034/3088	346
Breig	114/4145	455
Bremer	034/3115	350
Brendel	034/3133	351
Brensing	015/4186	460
Breschke	024/2491	276
Breuer	034/3134	352
Bringer	034/2994	335
Britting	034/2744	306
Brobeil	034/2745	306
Brodmeyer	034/2707	301
Brosowski	094/4034	444
Brozio	034/2889	322
Brubacher	015/4198	461
Brücher	034/2818	314
Brüchner	034/2579	286
Brück, vor der	034/2881	321
Brückner	044/3177	356
Brückner	044/3320	370
Brugger	044/3471	387
Brüggert-Wallrabenstein	034/2616	291
Bruhns	074/3818	420
Bruker	044/3420	380
Brummel	034/2752	308
Brun	074/3826	422
Brune	044/3469	387
Brünings	024/2495	277
Brunn	034/2640	294
Brunnhuber	044/3212	360
Bruns	044/3193	358
Brüser	114/4147	455
Brüstle	034/2790	311
Buchholz	024/2400	267
Buchholz	074/3934	432
Buchner	034/2594	288
Buck	034/2746	306
Buck	034/3011	337
Buck	044/3472	387
Buck	044/3498	389
Bückle	034/3014	337
Bühler	024/2566	285
Bühmann	034/2724	303
Burdinski	104/4082	449
Burfeind	055/4328	478
Burg	074/3825	422
Burger	044/3210	360
Bürger	034/2635	294
Burkert	064/3652	406
Busam	015/4192	461
Busch	044/3427	380
Busch	094/4004	441
Buse	015/4202	462
Buser	064/3622	403
Büttel	045/4301	475
Buttig	014/2387	265
Butzmann	024/2530	281
Bützow	054/3556	395
Calligaro	024/2456	273
Camici di Montespartoli	034/3010	337
Carbonell	034/2809	313
Castronari	074/3870	426
Cerfontaine	044/3316	370
Charbonnier	124/4166	458
Chraska	064/3650	405
Christinecke	094/4027	443
Christlieb	084/3960	436
Christmann	034/3089	346
Cichon	034/2991	335
Cilles	025/4236	465
Clavell	065/4342	479
Collin	044/3278	367
Colshorn	064/3771	416
Common	025/4255	466
Conrad	034/2958	331
Conradi	044/3281	367
Conway	064/3631	404
Cormann	034/3023	338
Coßmann	064/3666	406
Cramer	034/2878	321
Croll	024/2464	273
Czap	104/4081	449
Dahm	024/2442	271
Damm	124/4174	458
Damme	014/2240	249
Dammeier	034/2911	324
Danckert	124/4177	459
Däumling	094/4015	442
de Wal	024/2426	268
de Zwart	034/2713	302
Deckenbach	024/2547	282
Decker	074/3894	428
Degen	064/3768	416
Degenhart	034/3057	340
Dehn	084/3983	439
Deininger	034/2835	316
Demmert	025/4218	464
Dengjel	044/3204	359
Deppenkemper	044/3550	394
Derner	034/2972	333
Deumig	034/2749	306
Di Grisolo	044/3314	370
Dick	044/3526	393

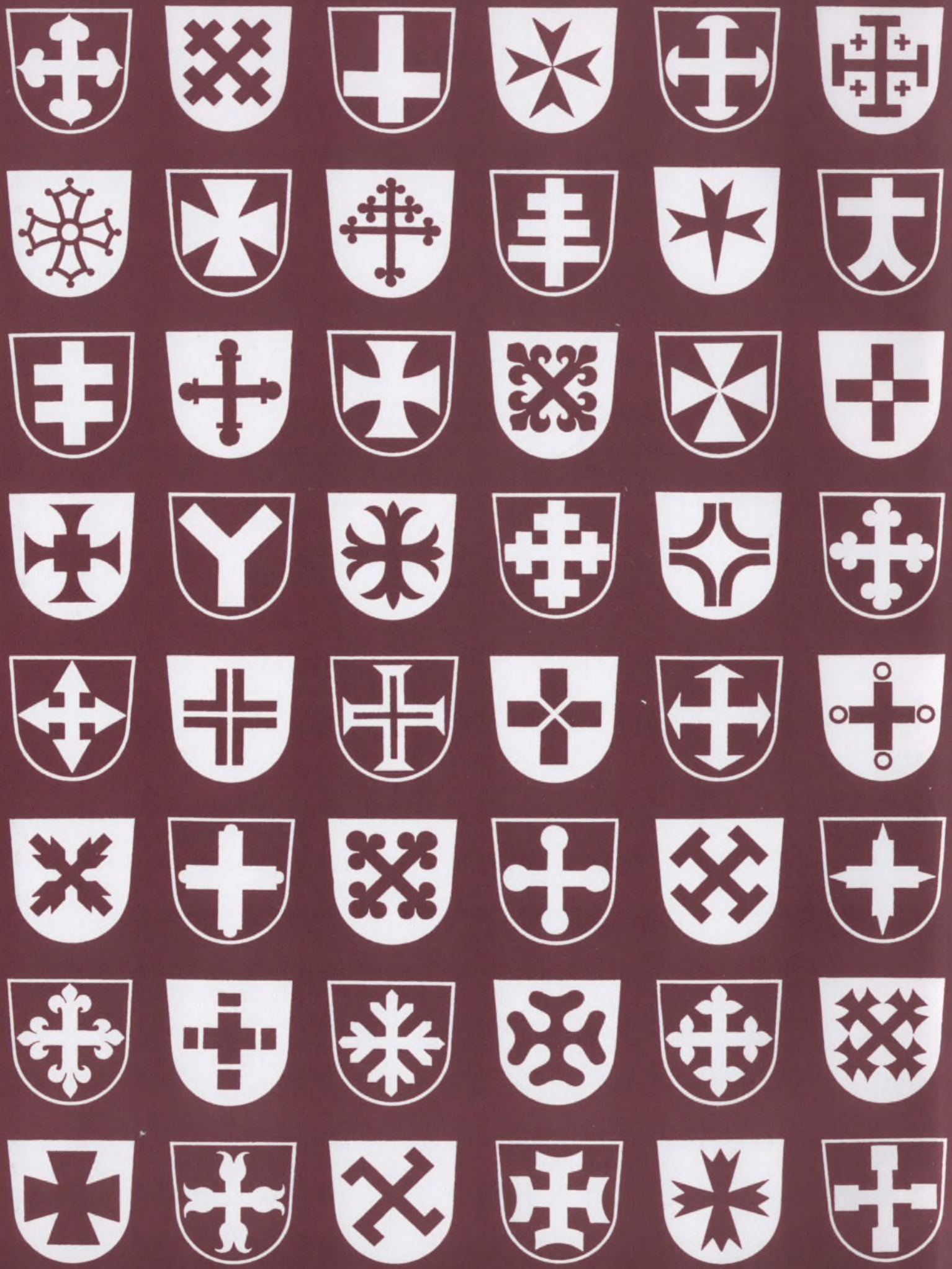
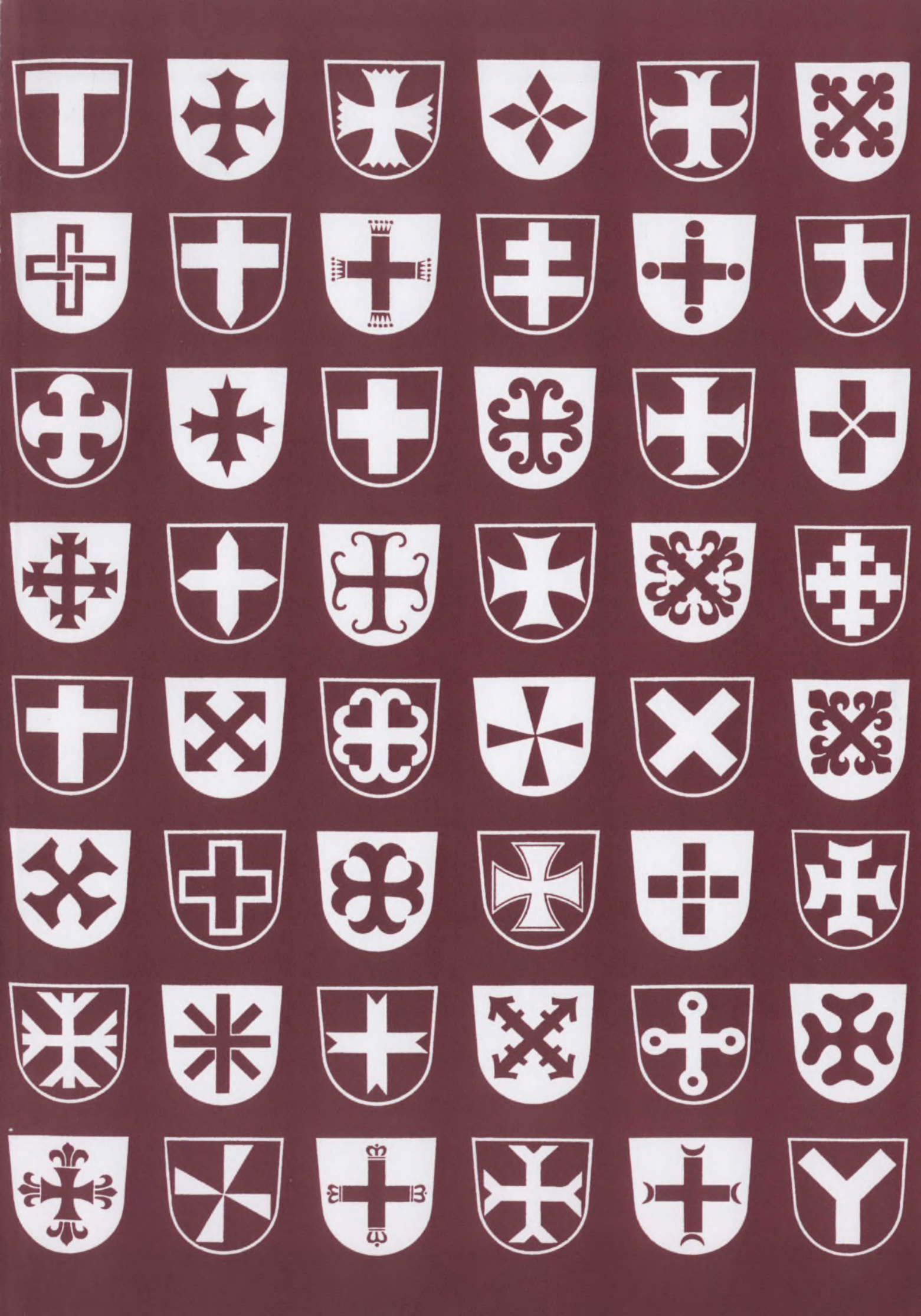
Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Dickfeld	044/3407	379
Dickhaut	025/4245	466
Diebel	044/3172	354
Diederichs	024/2486	276
Diegel	074/3897	428
Diffenhard	094/4039	444
Dirmeier	024/2502	278
Disselbeck	044/3206	359
Dittmer	054/3569	396
Dittrich	034/3074	342
Dittrich	044/3308	370
Dobler	044/3468	387
Doerbeck	034/2806	313
Dolch	015/4197	461
Dold	034/2751	308
Dolgener	074/3827	421
Dolgner	034/2828	315
Dorendorf	104/4098	451
Dornbrach	034/2862	319
Dorner	044/3311	370
Dörre	044/3467	387
Dörrscheidt	074/3801	419
Drescher	044/3313	370
Drescher	035/4268	470
Drewes	014/2351	262
Drexler	034/2629	292
Dreyer	074/3876	426
Drießen	044/3385	378
Drogosch	054/3576	396
Dülm	114/4105	451
Dürr	074/3933	433
Durstewitz	064/3758	416
Eberhard	105/4398	488
Eberle	124/4175	458
Ebert	034/2586	287
Ebner	074/3931	433
Eckel	104/4088	450
Eckerscham	034/2657	297
Eckes	024/2519	279
Eckes	094/4040	444
Eckhardt	034/3150	353
Eder	034/3090	362
Edmeier	034/2964	331
Effing	044/3412	380
Egertz	044/3502	390
Eggersdorfer	074/3867	425
Ehbrecht	044/3196	359
Ehemann	034/2853	318
Ehlers	034/2935	328
Ehrhard	044/3190	358
Ehrler	064/3727	412
Eibl	104/4080	449
Eichenauer	024/2410	267
Eidel	074/3889	427
Eisenberg	064/3695	410
Eiser	024/2506	278
Eisert	034/2845	317
Elsing	074/3936	433
Elsner	034/3091	346
Elter	034/2754	308
Ems	044/3497	389
Endler	074/3875	426
Engel	055/4325	477
Engelke	074/3893	428
Engels	074/3828	422
Enker	074/3806	419
Ephan	034/2890	322
Epperlein	024/2520	279
Eraerds	114/4146	455
Erdös	034/2847	318
Erhardt	034/2887	322
Erlenmaier	014/2373	263
Ermert	024/2467	274
Erz	044/3280	367
Esch	034/2730	304
Esser	044/3466	387
Essig	084/3963	436
Estorf	044/3465	387
Eßer	095/4381	486
Etterer	014/2389	265
Euscher	084/3955	435
Ev.-Ref. Kirchengem.	104/4085	450
Evers	044/3279	367
Faber	044/3496	389
Fahrendholz	074/3831	422
Fallis	024/2459	273
Faltin	044/3341	374
Fandrey	044/3533	393
Faulstich	034/2762	308
Fechner	104/4090	450
Fehn	094/4021	443
Feierlein	115/4410	491
Feige	104/4096	450
Feike	014/2370	261
Feil	034/3064	341
Feil	015/4181	459
Feketitsch	044/3464	387
Feldmann	034/2593	288
Feldmann	045/4302	475
Feldpausch	034/2938	329
Felgentreu	064/3672	407
Felgner	044/3534	393
Felgner	025/4246	466
Fellmann	074/3907	430
Ferchert	034/2602	289
Ferstl	034/2663	297
Ferwerda	064/3658	406
Fest	034/2583	286
Feuerherm	034/3050	340
Feuser	094/4026	444
Feustel	014/2340	260
Fickert	034/2646	296
Fiedler	034/3012	337
Fiedler	054/3573	396
Fien	024/2551	283
Fijalek	034/2871	321
Filthuth	024/2487	276
Fink	074/3829	421
Firek	044/3174	355
Fischer	044/3192	358
Fischer	044/3340	374
Fischer	064/3798	418
Fischer	114/4130	453
Fischera	075/4359	482
Fischhold	034/2936	329
Fittgen	024/2428	270
Fladda	024/2431	270
Fläschendräger	055/4313	476
Flecken	064/3713	411
Flegler	044/3162	354
Fleig	044/3463	386
Flick	055/4324	477
Flügge	074/3932	433
Fogolin	034/3136	351
Fohrt	034/2641	294
Forró	034/2775	310
Forst	044/3183	355
Förster	044/3310	370
Förster	104/4070	448
Förster	025/4213	463
Fourate	044/3188	358
Frahamer	074/3900	430
Franetzki	074/3830	422
Frangenberg	034/3048	340
Frangoulis	034/3009	336
Frank	034/2650	295
Franke	044/3170	354
Franke	044/3277	367
Franz	065/4343	479
Freiberg	014/2363	262
Freiberg	034/3092	346
Frevert	104/4099	451
Frey	034/2987	334
Fried	044/3475	387
Friedewald	014/2346	261
Friedrich	034/2879	321
Friedrich	045/4303	476
Friedrich	075/4356	482
Friedsam	075/4360	482
Friese	024/2414	268
Fröhlich	034/2609	290
Fröhlich	034/2740	306
Frohmuth	014/2383	264
Fronk	054/3560	395
Früh	034/2613	291
Fuchs	034/3127	386
Fuchs	064/3625	403
Fuchs	074/3849	423
Fuchs	074/3881	426
Führer	034/2703	301
Fuhrig	014/2366	263
Funk	034/2781	311
Furmanek	034/2915	326
Fürwitt	024/2479	275
Gabes	024/2542	282
Gallrein	054/3612	402
Ganzhorn	074/3909	432
Garbe	044/3264	366
Garz	095/4376	485
Gäßler	074/3851	424
Gattung	075/4355	480
Geber	044/3509	391
Gebhard	064/3745	414
Gehrke	044/3263	364
Gehrmann	044/3331	372
Geilfus	054/3568	396
Geissler	034/2999	335
Gemeinde Brunn	054/3583	398
General	014/2254	250
Gera	024/2433	270
Gerber	044/3343	374
Gerdes	034/2591	288
Gereke	034/2577	286
Gergen	034/3149	353
Gerstenberg	014/2255	250
Gesterkamp	034/2907	324
Geyer	113/2124	314
Geyer	074/3929	433
Giebler	064/3694	410
Gierend	034/3076	345
Giering	014/2253	250
Giermann	064/3645	405
Giese	034/3020	337
Giesecke	064/3796	419
Gießamer	014/2359	262
Ginkel	025/4257	469
Girstenbreu	044/3404	379
Gisha	044/3328	372
Giszas	074/3885	426
Glas	044/3462	386
Glatz	045/4298	474
Glawe	054/3616	403
Gleixner	094/4005	441
Glied	024/2525	280
Glismann	044/3508	391
Gmd. Altmittweida	105/4409	396
Gmeineder	034/3071	344
Gödtel	034/2984	334
Goeddaeus	124/4168	458
Gohla-Rempel	064/3773	416
Gold	034/2983	334
Golücke	034/2788	311
Gönnheimer	034/2742	306
Gorges	034/3073	344
Görnert	034/2704	301
Goßmann	074/3833	422
Götsch	044/3266	366
Gottfried	034/2978	333
Gottschlich	044/3386	378
Gottschling	044/3549	394
Grabowsky	034/3130	351
Gradolewski, von	095/4391	486
Graf	065/4349	480
Gräf	034/2782	310
Gräfe	044/3301	369
Graff	044/3329	372
Grahl	064/3644	405
Grahlmann	034/2741	306
Grahn	024/2497	277
Gramann	014/2390	266
Grappolini	025/4217	464
Gratopp	015/4188	460
Grebing	024/2515	279
Grenz	044/3493	389
Greulich	014/2256	250
Grevesmühl	064/3777	416
Grewe	064/3657	405
Griese	095/4389	487
Grimm	034/2897	323
Grimm	114/4117	452
Grinnus	054/3605	400
Grohmann	074/3816	420
Gröning	034/3093	346
Groß	034/2995	335
Groß	104/4071	448
Großschädl	045/4304	475
Grothmann	074/3832	422
Grube	034/2589	288
Gruber	064/3782	417
Grupp	024/2496	277
Gschwend	044/3265	365
Gunesch	074/3908	430
Gunkel	034/2768	309
Günther	044/3327	372
Gunzenheimer	044/3342	374
Gurban-Marcu	084/3958	436
Gurris	034/2873	321
Gustke	014/2257	250
Gustke	014/2257	289
Gutjahr	034/2925	328
Haas	124/4169	458
Haaß	034/3015	337
Habekost	014/2266	250
Habicher	054/3565	395
Habig	064/3655	405
Hackenberg	074/3877	426
Haerter	104/4079	449
Häfele	034/3016	337

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Häfner	044/3495	389
Hagemann	094/4013	442
Hägemann	064/3654	405
Hagemeister	034/3070	268
Hager	034/2659	297
Hager	044/3476	387
Hager	054/3559	395
Hager	055/4314	476
Hahmann	074/3882	426
Hahn	014/2262	250
Hahn	034/3078	342
Hahn	065/4336	479
Haiduk	034/3095	347
Hallauer	074/3888	427
Halm	044/3257	364
Hamacher	074/3927	433
Hamann	014/2360	262
Hamel	044/3255	364
Hamelbeck	034/2777	310
Hamer	074/3892	428
Hamester	064/3708	411
Hammer	044/3179	357
Hangebrauk	044/3256	364
Hanhsen	064/3736	413
Hannemann	014/2362	262
Hanselmann	055/4308	476
Hanske	114/4125	453
Harms-Schlick	034/2971	333
Hartenstein	095/4394	486
Hartert	044/3460	386
Hartkorn	094/3995	440
Hartlieb	034/2587	287
Hartmann	024/2404	267
Hartmann	034/2808	313
Hartmann	044/3542	394
Härtner	045/4292	474
Hartung	034/2721	303
Häschel	014/2265	250
Hasenpflug	034/2784	311
Hasinger	064/3689	409
Hauer	034/2606	290
Hauf	094/4008	442
Haug	014/2260	250
Hauke	014/2339	259
Hauke	034/2876	321
Haupt	095/4388	486
Hausberg	064/3663	406
Hauser	034/2588	287
Hauser	044/3416	380
Hausmann	034/2599	289
Hauth	024/2468	274
Hayn-Lichte	064/3742	414
Hebborn	015/4184	460
Hebel	064/3634	404
Heber	054/3591	398
Hebner	064/3690	409
Heck	014/2261	250
Heck	105/4395	486
Hecker	044/3544	394
Hecktor	035/4282	472
Heek	034/2778	310
Heenes	064/3623	403
Heffner	034/2923	326
Heidrich	034/3123	350
Heidrich	044/3494	389
Heiduczek	044/3333	373
Heim	015/4193	461
Heimbuch	054/3571	396
Heine	054/3615	403
Heinki	044/3259	365
Heinrichs	053/ 919	490
Helbig	074/3857	424
Heldt	094/4016	443
Helle	034/2677	298
Hellhake	044/3334	373
Helling	054/3604	400
Hellmann	025/4221	464
Helmecke	014/2375	263
Helmich	044/3543	394
Hemp	064/3726	412
Henkes	094/4054	446
Henle	074/3901	430
Hennigs	065/4337	478
Hentschel	044/3258	364
Heppner	074/3906	430
Hergenroeder	014/2268	250
Hergert	114/4137	454
Hermann	074/3868	425
Herold	034/2735	304
Herold	034/3004	336
Herrmann	014/2258	250
Herrmann	044/3191	358
Herter	044/3523	392
Hertstein	124/4165	457
Herzog	094/3994	440
Hesse	064/3675	407
Hettler	024/2539	282
Heun	034/2868	320
Heuser	024/2443	271
Hey	035/4276	472
Heyduck	054/3587	398
Hiebenga	034/2919	326
Hiemer	024/2472	274
Hien	094/4042	444
Hiener	024/2548	282
Hiester	035/4275	472
Hilbert	034/2700	301
Hiltenkamp	045/4299	475
Himmelstoß	024/2490	276
Hindelang	064/3632	404
Hindenberg	075/4364	483
Hingst	034/3031	339
Hinz	014/2264	251
Hinz	044/3504	389
Hinz	044/3505	389
Hirschvogel	074/3911	432
Hisgen	034/3033	338
Hitrez	014/2377	264
Hochländer	114/4149	456
Hochmuth	044/3459	385
Höchner	084/3975	438
Hockenbring	064/3691	409
Hofbauer	124/4160	456
Höfer	034/2699	301
Hoffmann	034/2757	308
Hoffmann	044/3202	359
Hoffmann	064/3674	407
Hoffmann	074/3872	426
Hoffmann	084/3976	438
Hofmann	024/2451	272
Hofmann	024/2488	276
Hofmann	024/2554	283
Hofmann	084/3985	439
Hofmann	025/4231	465
Hofmann, von	065/4329	478
Högg	024/2504	277
Hogrebe	025/4253	467
Hohberger	034/2856	319
Höhler	095/4387	484
Hohlreiter	034/2803	313
Höhm	084/3950	435
Hohmann	114/4128	453
Höhn	034/2997	335
Höllmüller	034/2627	294
Hölscher	044/3254	364
Holz	034/2951	330
Holz	034/3019	337
Hölzl	064/3788	418
Homburg	044/3306	370
Hopf	064/3732	413
Hopp	094/4035	444
Horatschek	084/3990	440
Horchler	044/3492	389
Horlemann	034/3026	338
Horlitz	074/3811	419
Horn	044/3332	373
Horn	044/3401	379
Hörner	094/4041	444
Hörnlein	114/4152	456
Hörrle	014/2263	250
Horst	014/2267	250
Hortsch	034/2933	328
Hortzitz	034/2682	298
Hoss	034/3094	346
Hoyer	044/3178	355
Hoyer	025/4234	465
Hozsa	034/3147	353
Huber	034/2849	317
Huber	034/2854	318
Huber	044/3400	379
Huber	044/3425	382
Hübner	074/3928	433
Hückels	034/2701	301
Hügel	034/3124	351
Huhn	014/2380	264
Hühnke	064/3783	417
Hülsewig	024/2435	270
Humberg	025/4227	464
Humbert	044/3405	379
Hund	034/3018	337
Hunsicker	014/2259	250
Hünten	064/3692	410
Hupf	065/4344	479
Hüppler	034/2826	316
Hustädt	024/2516	279
Huth	105/4402	489
Hüttenhofer	044/3297	369
Ide	054/3602	401
Illing	104/4104	451
Instenberg	064/3717	411
Ittershagen	034/3122	350
Jäckisch	094/3996	440
Jacob	024/2425	268
Jacob	115/4416	313
Jacob	044/3458	386
Jacob	114/4115	452
Jaeger	024/2436	270
Jäger	024/2499	277
Jäger	025/4208	462
Jakoby	034/2842	317
Jänicke	094/4017	442
Janßen	014/2355	261
Jaschock	064/3693	410
Jaskulski	014/2269	250
Jaspers	024/2411	267
Jelitto	044/3336	373
Jende	014/2350	261
Jensch	024/2448	272
Jensen	064/3646	405
Jentz	044/3406	379
Jerratsch	035/4286	472
Jeschke	014/2270	251
Jörg	034/3072	342
Jost	034/2954	331
Jost	044/3335	373
Junck	074/3834	422
Jung	034/2912	326
Jung	044/3541	394
Jung	064/3668	406
Jung	084/3959	436
Jungbluth	034/3067	342
Junghänel	024/2560	284
Jungsberger	065/4346	480
Kachel	074/3923	432
Kaftan	034/3038	339
Kainz	034/3140	352
Kaiser	034/2623	291
Kaiser	034/2927	328
Kaiser	054/3617	403
Kälble	034/3081	342
Kallewegge	034/2750	308
Kallmeier	024/2462	274
Kaltenbach	104/4095	450
Kammerich	024/2493	277
Kammerinke	064/3639	404
Kammrath	035/4284	472
Kämpf	034/2585	287
Kamprad	044/3514	391
Kantuscher	015/4182	459
Karl	044/3456	386
Karle	064/3656	405
Kärn	044/3373	377
Käser	044/3250	363
Kasperski	024/2513	279
Kassenbeck	024/2532	281
Kastl	104/4078	449
Katic	034/2660	297
Kauert	044/3338	374
Kauffmann	034/2934	328
Kaul	034/2959	331
Kayser	034/2797	312
Keck	034/2661	297
Kefalas	044/3253	364
Kehrer	014/2276	252
Keitsch	044/3246	363
Keller	044/3491	388
Kellerer	025/4237	465
Kellermann	034/2789	311
Kemle	064/3701	410
Kempis	034/2905	324
Kempkens	014/2274	251
Kerbe	074/3935	433
Kerbl	044/3322	372
Kernicke	064/3715	411
Kettner	034/3008	337
Keusgen	064/3719	411
Keyling	034/2711	302
Kiekert	034/2872	321
Kiesewetter	074/3813	420
Kiewitz	034/2850	318
Kijatkin	094/4025	443
Kinder	044/3324	372
Kinnigkeit	084/3971	437
Kiolbassa	034/3084	345
Kirchartz	044/3325	372
Kirchgäßner	064/3676	407
Kirchhoff	045/4290	474
Kirchner	065/4345	479
Kirn	034/2573	284

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Kirsch	094/4014	442
Kisser	014/2271	251
Klabunde	034/2697	300
Klapp	044/3547	394
Klawitter	044/3245	363
Kleefeld	044/3176	356
Klein	024/2561	284
Klein	034/2710	302
Klein	064/3741	414
Klein	015/4191	461
Klein	025/4206	462
Kleine	074/3812	420
Kleinheider	034/2712	302
Klenke	064/3688	409
Kley	014/2275	252
Kliemand	034/2979	333
Klimesch	074/3835	423
Klimt	044/3339	374
Klingenhoff	044/3454	386
Klöble	104/4074	448
Klose	044/3252	364
Klösgen	095/4374	484
Kloss	014/2277	252
Klotz	024/2559	284
Kluson	014/2365	262
Klüwer	114/4136	454
Knauer	034/2929	328
Knauth	034/3046	340
Knebel	054/3564	395
Knecht	044/3490	389
Knechtel	064/3661	406
Knoche	034/2992	335
Knon	014/2342	260
Knopp	035/4274	470
Knorre	054/3599	400
Knößl	124/4173	458
Knuehl-Fiege	044/3457	386
Köbke	024/2399	267
Koch	024/2556	283
Koch	034/2618	291
Koch	034/2875	321
Koch	044/3417	380
Koch-Draheim	054/3572	396
Kochems	114/4112	452
Kock	035/4279	472
Koderhand	064/3627	403
Koerbel	024/2481	276
Kögel	044/3296	368
Koglin	055/4312	476
Kohl	064/3710	411
Kohlen	044/3455	386
Kohlenz	044/3205	359
Köhler	044/3248	363
Kohlermann	034/2917	326
Köhne	044/3186	358
Kohout	094/4044	444
Kolbe	084/3946	435
Kolbeck	034/2765	308
Kolbeck	015/4183	459
Koll	094/4056	447
Kolling	104/4100	451
Koltermann	094/4057	447
Kommorowski	014/2348	261
König	025/4226	464
Könighaus	044/3477	388
Konopatzki	034/3096	347
Konrad	094/4043	446
Konstanzer	044/3396	378
Kopczynski	034/2601	290
Köppe	034/3021	337
Korb	034/2689	299
Korte	044/3337	373
Kösler	034/2628	292
Kost	064/3776	416
Köster	034/2714	302
Kotre	054/3607	400
Kozlowski	035/4267	467
Krakor	024/2477	275
Krakrügge	074/3805	419
Kramer	034/2576	286
Kramer	093/1991	303
Krämer	034/2962	331
Krämer	094/4051	446
Krämer	094/4055	447
Krampe	114/4119	452
Kraus	034/2844	317
Krause	014/2272	251
Krause	034/2840	316
Krause	044/3244	363
Krause	044/3506	390
Krause	114/4111	452
Krause	085/4373	484
Krebs	055/4326	477
Kreft	105/4399	488
Kreissl	064/3749	414
Krell	034/2949	330
Krelle	034/2733	304
Kremer	064/3724	412
Kressler	014/2343	260
Kreutzer	034/3148	353
Kriegler	044/3249	363
Kripko	014/2273	251
Krock	044/3388	378
Kroner	034/2884	322
Kronwinkler	044/3326	372
Krude	034/3053	342
Krugmann	074/3880	426
Krumm	065/4330	478
Kruth	034/2715	302
Krutzsch	034/2800	313
Kuch	064/3648	405
Kuchler	075/4370	481
Kuehl	034/2726	303
Kuffner	034/3013	337
Kühlert	024/2535	281
Kuhlmann	064/3747	414
Kühlmann, von	015/4201	462
Kuhn	034/3045	339
Kuhn	034/3153	353
Kühni	044/3251	364
Kulisch	055/4318	477
Küllmer	064/3718	411
Kümmel	034/3082	345
Kümpel	034/2953	330
Kunath	034/2783	310
Künster	024/2438	271
Kunze	034/2582	286
Kupfer	024/2421	268
Kupka	044/3521	392
Kupka	025/4220	464
Kurowski	044/3387	378
Kurpiers	084/3948	435
Kürsten	034/2791	311
Kurt	024/2394	266
Kürten	024/2510	279
Kurz	034/3003	336
Kußmaul	034/2739	304
Kuttroff	094/4012	442
Kutzner	034/3047	340
Kynast	034/2603	289
Ladewig	104/4094	450
Laepple	064/3728	412
Lais	014/2280	252
Lamberti	034/2896	323
Lambertin	044/3161	354
Lamberty	024/2393	266
Lamm	034/2654	296
Landré	044/3453	386
Lang	024/2517	279
Lang	024/2563	284
Lang	034/2760	308
Lang	084/3965	436
Lang	025/4209	462
Lang	095/4383	484
Lange	034/2598	288
Lange	034/2920	328
Lange	034/3036	339
Lange	064/3767	416
Langenbacher	054/3596	400
Langer	034/3097	347
Langmesser	044/3375	377
Langstädtler	034/2645	295
Lassmann	034/3037	339
Lasson	015/4195	461
Lattemann-Meyer	034/2592	288
Lauenroth	034/2729	304
Laugwitz	025/4254	468
Launer	044/3187	358
Lautensack	044/3398	379
Laux	034/3059	340
Layher	044/3374	377
Lech	054/3563	395
Lechte	094/4010	442
Leemhuis	095/4393	487
Lehmann	014/2281	252
Lehmann	034/2572	284
Lehmann	034/2804	313
Lehmann	044/3307	369
Lehmann-Carli	014/2347	261
Lehmkuhl	014/2279	252
Lehmkuhl	024/2489	276
Lehnen	044/3298	369
Lehr	024/2420	268
Lehrnickel	024/2409	267
Leipold	024/2406	267
Leipoldt	095/4384	486
Leiter	014/2369	263
Lembert	014/2361	262
Lemcke	034/2670	297
Lensler	034/3144	352
Leonhardt	084/3938	433
Leppelmann	094/4049	446
Lerch	044/3389	378
Lesgjan	074/3919	432
Leßner	064/3687	409
Leuchter	024/2403	267
Leuschner	034/2819	315
Levermann	054/3582	398
Lewerenz	024/2474	275
Leykauf	034/3121	350
Liebelt	034/2914	327
Liembd	034/2718	303
Liepelt	034/2671	298
Lilienbecker	034/2865	319
Linde	074/3904	428
Lindner	034/2833	316
Lindner	064/3792	418
Linhardt	064/3700	410
Linhart	075/4367	483
Link	034/2846	318
Link	074/3819	420
Linke	014/2278	252
Linke	024/2512	279
Linnemann	034/2947	329
Löbert	064/3800	419
Löblein	064/3624	404
Löffler	014/2381	264
Löffler	034/2834	316
Lohfeld	094/4002	440
Lohmann	044/3390	378
Lohse	054/3585	418
Lorenz	034/2736	304
Lorenz	034/3143	352
Lorenz	064/3702	410
Lorenz	035/4262	468
Lörper	014/2345	261
Lorse	034/2687	299
Lösch	094/4003	441
Loskarn	064/3629	403
Loysa	124/4176	458
Lübcke	034/2805	313
Lüchtenborg	044/3376	377
Luckhardt	044/3305	369
Lüdemann	034/2928	328
Ludwig	014/2372	263
Ludwig	054/3593	418
Ludwig	064/3769	416
Lueg	024/2514	279
Luhm	094/4009	441
Lunow	024/2461	273
Luthardt	064/3739	414
Lüttringhaus	034/2988	334
Lutz	064/3671	406
Lützgendorf	034/2827	315
Lux	034/2636	294
Luz	115/4412	396
Macharski	024/2557	283
Machleb	034/2617	291
Mäder	024/2521	280
Maerz	064/3775	416
Maeuler	024/2437	271
Mahal	093/1812	312
Mahlmeister	114/4139	455
Maier	014/2289	253
Maier	034/3120	350
Mair	094/4045	444
Mangelsdorf	034/2764	309
Männlein	014/2288	253
Mansfeld	025/4248	466
Manthey	034/3022	338
Manz	034/2893	322
Margraf	034/2648	295
Marienhagen	044/3377	377
Marklseder	094/4033	443
Markolf	074/3873	426
Marotzke	044/3546	394
Marschall	034/2952	330
Marschinke	044/3511	391
Martin	034/3101	348
Martin	044/3239	362
Martin	044/3452	384
Martin	075/4353	480
Marx	025/4247	466
März	034/2626	292
März	034/3069	342
Maschek	024/2541	282
Maslonka	024/2528	280
Matejunas	074/3852	424
Mattes	025/4244	465
Matthes	034/2843	317

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Mauderer	074/3913	432
Maul	034/2580	287
Mäusel	094/3997	440
Mayer	014/2284	253
Mayer	074/3837	422
Mayer, von	044/3171	354
Mayer-Eichberger	034/3083	345
Mayle	034/2776	310
Mayr	044/3242	362
Mayr/Mair	095/4382	486
Meese	024/2450	272
Mehlbreuer	035/4281	472
Meier	034/2810	314
Meier	034/2910	324
Meier	034/3099	348
Meiler	034/2771	310
Meinders	054/3600	400
Meinzer	034/2596	288
Meiritz	044/3381	377
Meisen	034/3135	351
Meixner	044/3423	382
Melber	084/3940	433
Mendel	044/3478	388
Menzel	124/4171	457
Mercer	034/2874	321
Messemer	034/2624	291
Messmer	034/2941	329
Mett	034/2772	310
Metten	034/2675	298
Metzger	014/2285	253
Metzger	034/2620	291
Metzler	034/2664	297
Meudt	034/2625	292
Meusch	064/3737	413
Mey	014/2283	252
Meyer	014/2282	252
Meyer	014/2388	265
Meyer	024/2494	277
Meyer	024/2537	282
Meyer	034/2763	309
Meyer	044/3197	359
Meyer	044/3243	363
Meyer	054/3609	401
Meyer	104/4092	450
Meyer	124/4162	457
Meyer-Dietrich	034/2863	319
Meyer-Ötting	034/2725	303
Meynen	074/3836	423
Meyring	044/3237	363
Meza	055/4323	477
Michalowitz	075/4352	480
Michel	034/2963	332
Michel	044/3448	384
Mickat	044/3291	368
Micke	034/3100	348
Mihm	014/2292	254
Milbredt	044/3450	384
Mischkot	034/2898	323
Mitscher	034/2698	300
Mittag	074/3918	432
Möckel	084/3988	439
Moeller	034/2880	321
Mohnssen	024/2401	267
Mohr	034/3098	346
Mokosch	014/2291	254
Möllmann	065/4340	478
Möltgen	075/4354	480
Molz	114/4106	451
Morawietz	044/3408	379
Morcher	064/3638	404
Mörs	014/2371	263
Mösenthin	044/3489	388
Motz	034/2940	329
Mück	024/2473	274
Muckenfuß	024/2508	277
Mueglich	064/3659	406
Mueller	034/2779	310
Mühe	024/2526	280
Muhsal	014/2287	253
Müller	014/2290	253
Müller	024/2475	275
Müller	034/2702	301
Müller	034/2798	313
Müller	034/2837	316
Müller	034/2857	318
Müller	034/2894	322
Müller	034/2939	329
Müller	044/3238	362
Müller	044/3241	362
Müller	044/3424	382
Müller	044/3451	384
Müller	054/3611	400
Müller	064/3653	405
Müller	074/3823	422
Müller	074/3846	424
Müller	084/3943	434
Müller	094/4062	448
Müller	025/4215	463
Müller	035/4278	472
Müller	055/4317	476
Müller	075/4366	483
Müller-Stauche	044/3517	392
Müller-Teut	044/3403	379
Münch	024/2398	267
Münchinger	064/3774	416
Mundt	044/3240	362
Münnich	034/2870	321
Münsterberg	044/3510	391
Muschal	084/3967	437
Muschalla	105/4403	490
Mutter	084/3954	435
Näher	064/3647	405
Napoleone	014/2364	262
Nase	015/4187	460
Nau	024/2558	283
Naumann	044/3447	384
Nawroth	024/2471	274
Neher	054/3613	402
Nehmer	014/2367	263
Neiss	034/2673	298
Nelles	074/3838	423
Nestler	034/3119	350
Nestler	044/3488	388
Netzker	034/2644	295
Neu	095/4379	484
Neubauer	034/2674	298
Neubauer	064/3744	414
Neuberger	034/2737	304
Neubert	034/2830	315
Neubert	065/4341	479
Neugebauer	034/3041	339
Neuhard	025/4242	466
Neumann	034/3005	336
Neumann	044/3200	359
Neumann	064/3754	415
Neupert	044/3260	364
Neuses	044/3552	394
Niebelschütz, von	064/3686	409
Niedermann	034/2656	296
Nieland	024/2402	331
Niemann	034/2946	329
Niemann	044/3351	374
Niesler	034/3128	351
Niesta	044/3501	389
Nießl	024/2546	282
Niggemeyer	124/4153	456
Nillius	034/2883	322
Nitsch	094/4058	447
Nitsche	064/3784	417
Nittel	044/3323	371
Niwek	114/4126	453
Nolte	024/2466	274
Nolte	084/3944	434
Nowaczyk	014/2293	254
Nowak	034/2825	316
Nowak	044/3262	364
Obering	074/3866	425
Oberlies	014/2384	264
Oder	025/4216	463
Oed	054/3575	397
Offermanns	064/3797	418
Ofiara	054/3561	395
Ohl	094/4007	442
Ohlendorf	044/3282	367
Ohlinger	044/3169	354
Oldenburg	014/2294	254
Oleszowsky	074/3864	425
Oppler	024/2470	274
Opwis	034/2597	258
Orgas	044/3220	361
Orleth	034/2600	289
Orlowski	034/2948	329
Ortlieb	094/4067	448
Orzeszko	034/2685	298
Ost	044/3532	393
Oswald	035/4261	466
Ott	034/3102	348
Ott	084/3966	437
Otter	064/3756	415
Otterbach	034/2786	311
Ottleben	044/3221	361
Overath	014/2295	254
Paetzmann	034/2902	323
Pahlke	034/3103	346
Pallasch	044/3350	375
Pallentin	014/2297	254
Pälmer	034/2811	314
Parakenings	034/2877	321
Parlow	034/2892	323
Pasig	034/2901	323
Pataki	064/3794	418
Pattis	114/4138	454
Paul	034/3051	341
Paulmann	074/3874	426
Pehland	034/3146	352
Pelludat	114/4140	454
Pelzl	044/3512	392
Perkuhn	034/3029	338
Petelin	024/2413	268
Petermann	034/2753	308
Peters	074/3807	419
Petersen	014/2296	254
Petersohn	014/2358	262
Petruschke	034/2717	303
Petschow	114/4124	453
Peulen	034/3132	351
Pfahrer	014/2302	255
Pfändner	044/3348	374
Pfeiffer	034/3158	354
Pfeiffer	054/3592	418
Pfeiffer	025/4256	466
Pfeuffer	034/3052	340
Pfisterer	034/2621	291
Pfistner	074/3910	432
Pfitzner	044/3349	375
Pflanz	034/2748	306
Pflanzl	034/2903	324
Pfletschinger	064/3705	410
Pfund	034/2770	310
Philipp	064/3704	410
Philippi	034/2595	288
Philippi	074/3917	431
Picht	074/3926	433
Picke	095/4375	484
Pickert	034/2590	288
Pickhardt	084/3962	436
Picone Chiodo	104/4091	450
Piecha	064/3664	406
Piechoczek	035/4258	466
Piehl	044/3446	384
Piening	044/3347	374
Pieper	114/4141	454
Pinn	035/4283	472
Pinnow	034/2734	305
Pinzl	044/3414	380
Piplack	074/3840	423
Pippig	034/3145	353
Pirchann	034/2766	309
Pladeck	104/4086	450
Plewe	044/3219	360
Plötz	025/4252	466
Plötzner	024/2485	276
Pobitschka	044/3163	354
Podewin	044/3345	374
Poguntke	014/2300	255
Pohl	034/2909	324
Pohl	064/3642	404
Pohl	114/4127	453
Pohle	074/3879	427
Pokorny	034/3056	340
Pöllmann	034/2759	308
Pomp	044/3218	361
Poschmann	074/3878	426
Posselt	014/2386	265
Post	034/2719	303
Pötzl	084/3947	434
Pradel	034/3129	351
Präkelt	034/3155	353
Prein	024/2538	282
Preisser	034/2665	297
Preiß	024/2423	268
Prell	034/2895	323
Prell	114/4113	452
Pressler	044/3530	393
Prestele	014/2298	255
Pretschold	014/2299	255
Pribil	014/2301	255
Prochaska	034/2694	300
Proidl	094/4046	444
Prosser	065/4339	478
Prüsse	044/3426	382
Puff	014/2391	265
Punz	114/4148	455
Purps	034/2861	318
Pürschel	015/4179	459
Pürzer	075/4363	482
Puschner	044/3346	375
Pütz	034/2792	312

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Raabe	034/3131	351
Rabe	034/2957	331
Radermacher	064/3685	409
Radich	024/2455	273
Rädle	034/2614	291
Radmacher	064/3662	406
Raible	105/4400	488
Rambousek	044/3300	369
Rampe	034/2848	318
Ramsauer	044/3194	359
Rannetshauser	024/2500	278
Rapp	064/3635	404
Raquet	044/3215	360
Rasack	034/2720	302
Rasche	014/2308	256
Raßbach	084/3972	437
Rathke	074/3856	424
Rathmann	014/2303	255
Rathmann	044/3173	355
Rauchheld	044/3540	393
Rauh	095/4386	486
Rausch	104/4072	448
Rauschmeier	064/3641	404
Rauser	044/3522	392
Raith	056/4723	415
Rave	034/2584	287
Rebetge	124/4163	457
Redle	044/3201	359
Rees	014/2310	256
Reich	014/2306	255
Reich	034/3017	337
Reichert	044/3439	383
Reichert	074/3914	432
Reichert	025/4222	464
Reikowski	034/2867	320
Reimann	064/3684	409
Reimarus	055/4307	475
Reimer	044/3483	388
Reinbold	094/3999	440
Reindl	124/4157	456
Reineke	044/3442	383
Reinert	034/3060	340
Reinert	044/3344	374
Reinicke	044/3410	380
Reinwald	044/3418	380
Reisinger	044/3369	376
Reisnecker	044/3445	384
Reißmann	044/3539	393
Reith	024/2480	276
Remagen	064/3706	411
Remus	054/3614	403
Rentschler	034/2619	291
Resch	024/2484	276
Reuffurth	074/3895	428
Reule	035/4263	467
Rexin	044/3352	374
Richter	024/2469	274
Richter	034/2605	289
Richter	094/4032	446
Richter	055/4309	476
Riebenstahl	025/4233	465
Riegler	034/3027	338
Rienermann	094/4047	444
Riess	034/2813	314
Riesterer	064/3729	412
Rieß	044/3214	360
Ringele	024/2439	271
Ripken	035/4272	470
Ripp	014/2305	255
Ristein	025/4219	464
Ritscher	034/2668	298
Ritter	024/2427	270
Ritter	114/4150	455
Ritthammer	034/2926	328
Rittscher	034/2638	294
Rochlitz	034/2851	318
Rockenfeller	044/3302	369
Röddeke	044/3440	383
Rodemer	114/4118	452
Roehnert	084/3968	437
Rogasch	044/3443	383
Röger	034/3006	336
Rogmann	014/2307	255
Rogmann	034/3104	349
Rohde	034/2684	300
Röhlig	025/4229	464
Röhre	014/2304	256
Roiser	044/3217	360
Rometsch	024/2449	272
Römhild	024/2444	271
Römmler	025/4241	465
Rönicke	115/4414	300
Rönne	044/3353	376
Ronzheimer	034/3154	353
Rösch	024/2457	273
Rösch	044/3216	360
Rösch	044/3286	367
Röscheisen	034/2780	310
Rösel	024/2453	273
Röser	044/3487	388
Rosocha	084/3964	436
Rossbund	044/3441	384
Rossmanith	044/3513	391
Roßnagl	044/3444	384
Roth	034/2767	309
Rothbrust	055/4320	477
Rothkögel	034/3085	345
Rothmund	094/4059	448
Rottig	044/3175	355
Rudolf	034/2695	300
Rudolph	064/3731	412
Ruedorfer	075/4357	482
Rüffer	044/3354	374
Ruffin	044/3304	369
Ruhdorfer	105/4396	486
Rühle	064/3752	415
Rulfs	044/3486	388
Runge	094/3998	440
Rupp	114/4132	454
Rüssing	044/3213	360
Rutschmann	014/2309	256
Rybacki	044/3485	388
Saak	035/4269	470
Saalfeld	015/4203	462
Salfelder	064/3733	413
Salle	034/2891	323
Salzmann	024/2445	271
Samson	074/3905	430
Sandström	044/3273	366
Santos-Coelho	114/4110	451
Sarcevic	034/3058	343
Saßmannshausen	064/3683	408
Sator	054/3562	395
Sauer	025/4223	464
Sauer	045/4296	474
Sauerwald	014/2315	256
Sauter	015/4190	460
Schaal	024/2552	283
Schach	024/2458	273
Schächtelin	054/3557	395
Schack	044/3362	376
Schackis	014/2314	257
Schadde	034/2680	299
Schadly	074/3802	419
Schadow	024/2463	273
Schaeffer	034/2643	295
Schael	034/2705	301
Schäfer	024/2549	282
Schäfer	034/2691	300
Schäfer	034/2908	326
Schäfer	034/2993	335
Schäfer	044/3359	376
Schäfer	044/3361	376
Schäfer	064/3748	414
Schäfer	074/3854	424
Schäfer	114/4151	455
Schalber	054/3581	398
Schamböck	064/3703	411
Schatz	044/3284	367
Schauff	034/2973	333
Schavilje	094/4060	448
Scheer	044/3235	362
Scheer	064/3709	411
Scheer	084/3941	434
Scheffler	044/3180	355
Scheiblich	045/4300	475
Scheid	044/3421	380
Scheller	024/2446	272
Schelly	114/4123	453
Schenk	074/3842	423
Scherer	064/3795	418
Schermann	064/3630	403
Schermuly	094/4029	443
Scherzer	014/2379	264
Schibelka	064/3720	412
Schiedermeier	084/3981	438
Schiefelbein	024/2465	273
Schiekofer	044/3529	393
Schiffler	034/2755	308
Schikowski	034/3065	342
Schilling	024/2429	269
Schimm	024/2564	284
Schindera	064/3640	404
Schingnitz	044/3411	380
Schirmer	014/2319	257
Schirmer	074/3871	425
Schirok	025/4214	463
Schlagbauer	065/4334	478
Schlee	034/2612	291
Schlegel	044/3479	388
Schlickenrieder	034/3141	352
Schlieker	015/4180	459
Schlosser	034/3035	338
Schlott	044/3236	362
Schmähling	034/2932	328
Schmalix	074/3861	425
Schmelzer	105/4407	490
Schmid	034/2578	286
Schmid	034/2769	309
Schmid	034/2885	322
Schmid	034/3151	353
Schmid	074/3853	424
Schmid	084/3974	438
Schmid	104/4089	450
Schmid	065/4347	480
Schmidt	014/2324	259
Schmidt	024/2567	284
Schmidt	034/2904	325
Schmidt	034/2974	333
Schmidt	034/2986	334
Schmidt	034/3086	345
Schmidt	044/3436	383
Schmidt	074/3850	424
Schmidt	084/3957	436
Schmidt	094/4000	441
Schmidt	025/4251	466
Schmidt	105/4397	488
Schmidtmann	025/4211	463
Schmieder	024/2492	276
Schmitt	034/2756	308
Schmitt	034/3068	342
Schmitt	044/3233	362
Schmitt	084/3977	438
Schmitz	034/2967	331
Schmitz	044/3181	355
Schmoldt	034/3030	338
Schnabel	014/2354	261
Schnabel	034/2852	318
Schneider	014/2311	256
Schneider	024/2518	279
Schneider	034/2815	314
Schneider	034/2829	315
Schneider	034/2981	334
Schneider	015/4185	460
Schneider-Falk	044/3203	364
Schneidler	124/4156	456
Schnettler	044/3189	358
Schnizler	034/2921	326
Schnobbel	035/4264	467
Schoenfeld	044/3309	370
Schöler	064/3681	408
Schöller	034/2647	296
Scholze	094/4061	448
Schönbeck	024/2460	273
Schöne	034/3112	350
Schönle	044/3164	354
Schönrock	035/4265	467
Schotters	074/3865	425
Schreck	034/2930	328
Schreck	044/3360	376
Schreiber	104/4077	449
Schröder	034/2918	327
Schröder	035/4270	471
Schrödter	014/2382	264
Schroeder	034/2960	331
Schroff	024/2416	268
Schröpfer	034/3001	335
Schröter	094/4023	443
Schubert	044/3399	379
Schubert	044/3482	388
Schuble	034/2615	291
Schuchert	014/2349	261
Schüll	044/3232	362
Schulte	024/2397	266
Schultheiss	044/3234	362
Schultz	084/3973	438
Schulz	104/4101	451
Schulze	095/4380	486
Schünemann	034/2821	315
Schüppel	044/3554	395
Schürstedt	024/2432	270
Schuster	014/2316	256
Schütz	044/3363	376
Schützenverein	034/3024	338
Schwabe	034/2761	307
Schwarz	034/2864	319
Schwarz	064/3698	410
Schwarze	034/2669	297
Schwarze	124/4161	456
Schwarzfischer	014/2320	258
Schweigert	025/4238	465

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Schweitzer	034/3111	350
Schwickert	034/2793	311
Schwitalla	074/3891	428
Schwörer	044/3438	383
Sedlmayer	105/4404	488
Seedorf	034/2610	290
Seedorf	034/2743	306
Seeger	124/4155	457
Seelig	014/2322	257
Seeliger	115/4418	253
Seethaler	035/4273	470
Seiband	034/2690	300
Seidel	034/2970	333
Seidl	014/2323	258
Seidler	074/3814	420
Seif	014/2321	257
Seifert	075/4361	483
Seiler	064/3785	417
Seltmann	044/3391	378
Senden	034/2823	315
Senden	034/2975	333
Senick	034/2611	291
Sennewald	054/3598	400
Sevecke	064/3682	409
Seybold	014/2341	260
Seynsche	054/3577	396
Siebecker	034/2679	299
Siebel	014/2374	263
Siebelist	034/2785	311
Siebenschock	054/3608	400
Siegel	034/3118	350
Sieger	064/3760	415
Sieker	034/2722	303
Sievers	074/3925	433
Simon	034/2731	303
Simons	014/2317	256
Simons	024/2503	277
Singer	044/3402	379
Sitzer	034/2732	304
Siuda	104/4073	448
Skanta	034/3107	349
Skrdlik	044/3413	380
Skrzypek	034/2961	331
Skudlarz	034/3109	349
Slaby	044/3356	376
Slatner	014/2286	252
Smoch	064/3763	415
Söffler	044/3269	366
Söhlmann	044/3271	366
Sokowicz	094/4006	441
Sommer	024/2536	281
Sommerer	065/4338	478
Sonntag	035/4266	470
Sopp	025/4205	462
Spannknebel	084/3989	439
Speicher	024/2562	284
Spiegl	034/3137	352
Spieß	044/3518	392
Spitzka	064/3751	415
Spranke	034/3043	339
Springweiler	044/3357	376
Spyra	034/2723	303
Srienz	044/3272	366
Staender	024/2412	267
Stamm	034/2858	318
Stang	044/3378	377
Stanowsky	014/2318	257
Stark	034/2633	294
Stark	034/3108	349
Staubitzer	064/3789	417
Steffen	034/2574	284
Steffensky	044/3184	358
Stegerer	034/2855	318
Steglich	064/3677	408
Steinbach	064/3790	418
Steinbock	034/2816	315
Steinbusch	094/4024	443
Steiner	034/3113	350
Steiner	044/3267	366
Steinicke	124/4159	456
Steinsdörfer	034/2693	300
Stella	014/2312	256
Stellbrink	034/3034	338
Stemmert	034/3139	352
Stenger	074/3916	432
Stern	014/2368	263
Sternekiker	034/2822	315
Steudel	123/2163	394
Stickel	075/4369	484
Stiefel	064/3680	408
Stilz	035/4277	472
Stirner	074/3841	423
Stitz	054/3603	400
Stobrawa	034/2966	332
Stockmann	084/3987	439
Stöger	094/4063	448
Stoll	034/2998	335
Stoll	044/3433	383
Stolzenhagen	085/4371	484
Stopka	044/3392	378
Storbeck-Eckert	044/3394	378
Storz	034/2632	294
Stotz	044/3299	369
Strasburger	044/3393	378
Strick	055/4321	477
Striebel	044/3435	382
Strobach	034/3156	353
Stroh	044/3422	382
Strübin	064/3786	418
Struve	044/3166	355
Struve	074/3924	433
Stubenrauch	024/2482	276
Stühler	044/3268	366
Stühmer	075/4365	483
Stülpner	104/4084	450
Stummer	114/4135	454
Stumpf	105/4405	490
Sudhues	044/3270	366
Sumperl	064/3730	412
Suslik	034/3105	349
Süß	044/3355	370
Süßbier	044/3199	359
Sütterlin	034/3110	349
Suttner	034/2924	328
Swakowski	014/2313	256
Swantes	034/3066	342
Szelersky	114/4108	451
Täffner	114/4107	452
Tag	054/3574	396
Takács	034/2796	312
Talmon	064/3670	406
Tank	034/2956	331
Taplick	064/3665	406
Targoszyk	024/2417	268
Tarnow	034/3114	350
Taubert	074/3896	428
Temme	044/3415	380
Tenbeitel	034/3087	346
Tenhaef	034/3049	340
Tensing	115/4417	364
Tepel	034/2696	300
Terkatz	025/4230	464
Terlinden	044/3365	376
Ternes	044/3289	367
Teschke	104/4075	448
Teske	034/2814	314
Tettenborn	014/2326	258
Theis	064/3696	410
Thiele	034/2944	329
Thiele	064/3791	418
Thiergart	024/2418	268
Thometzké	044/3231	362
Thon	034/2945	329
Thost	074/3817	420
Thümmrich	064/3746	414
Tichelmann	014/2385	264
Tiedemann	024/2529	281
Tiedtke	084/3984	439
Tillar	014/2378	264
Timmer	055/4319	477
Tippenreiter	074/3903	428
Tittel	015/4189	460
Tomandl	114/4143	455
Tombi	044/3481	388
Töpfer	044/3395	378
Törcsvary	025/4232	465
Torgau	064/3761	415
Torner	114/4134	454
Torunski	074/3847	424
Trägner	054/3601	401
Trakehnergestüt	064/3762	415
Traue	024/2434	270
Trauner	014/2325	257
Trauner	105/4408	396
Trausch	064/3637	404
Trautmann	044/3524	392
Treppte	064/3679	408
Tretbar	094/4019	443
Trieb	034/2922	326
Trieloff	035/4271	470
Trietsch	034/2980	334
Trojniar	074/3843	423
Trotier	014/2327	258
Tryba	034/2968	332
Tschötschel	055/4315	476
Türffs	074/3886	427
Übler	034/2836	316
Uellendahl	034/2955	330
Uhe	044/3366	376
Ulbrich	034/2728	303
Ullmer	024/2396	266
Ullrich	014/2328	258
Ullrich	074/3803	419
Unfricht	114/4142	455
Unrein	044/3432	382
Urschel	064/3620	403
Urspringer	034/2886	322
Uttenweiler	104/4093	450
Vaassen	014/2330	259
Vagt	024/2498	277
van de Water	064/3735	413
van der Stam	034/2860	318
Vandercappelle	114/4109	451
Veentjer	044/3167	355
Veguilla Alvarez	044/3380	377
Velten	045/4306	475
Vetter	034/2604	290
Veyel	024/2452	273
Villmann	114/4144	455
Vocht	044/3292	368
Vogel	044/3230	362
Vogel	044/3431	382
Vogel	104/4087	450
Vogeno	025/4225	464
Voges	074/3815	420
Voggenreiter	054/3594	400
Vogl	024/2454	273
Vogl	115/4420	490
Vogt	024/2534	281
Vogt	054/3606	400
Vohr	094/4031	443
Vohskuhl	014/2329	259
Voigt	034/2658	297
Volk	044/3288	367
Volk	074/3915	432
Volk	075/4358	482
Volkert	034/3142	352
Vollmer	044/3295	368
Voshage	044/3285	367
Voss	104/4076	449
Wabra	044/3368	376
Wacker	044/3182	355
Wagener	035/4260	466
Wagner	024/2533	281
Wagner	034/2681	298
Wagner	044/3371	377
Wagner	044/3430	382
Wagner	084/3945	434
Wagner	035/4280	472
Wagner	045/4305	475
Wahl	084/3970	437
Wahlicht	014/2331	259
Wajant	044/3223	361
Wald	034/2652	295
Walleck	084/3952	435
Wallraff	064/3740	414
Walter	044/3553	394
Walter	084/3956	435
Walther	014/2332	259
Walther	044/3224	361
Waltmann	024/2570	284
Wältz	114/4120	453
Walz	054/3597	400
Walz	025/4210	462
Wandtke	044/3226	361
Wanhoff	044/3520	392
Wankum	034/2866	320
Warken	044/3525	392
Warnecke	044/3185	358
Wasmer	025/4235	465
Wasserfuhr	064/3667	406
Wattin	034/3055	340
Wazynski	015/4194	461
Weber	014/2333	259
Weber	024/2478	275
Weber	034/2758	308
Weber	044/3372	377
Weber	064/3636	404
Weber	074/3845	424
Weber	074/3858	424
Weckend	034/2637	295
Wedde	064/3770	416
Wedekind	034/2667	297
Wedowski	045/4293	474
Wegner	034/2716	302
Weh	044/3397	379
Wehmeyer	064/3750	414
Wehrung	024/2527	281

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Weidenhammer	054/3586	418
Weidenhaun	015/4204	462
Weidling	044/3370	377
Weidling	064/3764	415
Weigel	014/2334	260
Weigel	055/4310	476
Weik	034/2899	323
Weilacher	024/2483	276
Weinhausen	034/2882	321
Weis	034/2575	286
Weiß	114/4131	454
Weiß	124/4167	458
Wellerdiek	024/2509	279
Weltersbach	025/4228	464
Wendel	034/2985	334
Wender	044/3528	393
Wendorf	034/2969	331
Wendt	034/2672	298
Wendt	044/3227	361
Wendt	064/3678	408
Wendt	104/4103	451
Wengel	025/4243	465
Wensauer	024/2543	283
Wenske	034/2794	312
Wenzel	034/3079	345
Wenzel	074/3860	424
Wenzel	094/4053	446
Werdens	084/3986	439
Werner	034/3061	340
Werner	094/4050	446
Wessel	124/4158	456
Wessels	034/3138	352
Westphalen	094/4001	440
Weygandt	044/3225	361
Wiblishauser	064/3765	415
Widmann	035/4285	472
Widmer	034/3054	340
Wiebe	024/2569	284
Wieczorek	044/3419	380
Wiedemann	034/2838	316
Wiedenmann	064/3759	415
Wiese	064/3643	404
Wiesel	034/2869	319
Wietzorrek	034/2727	303
Wilczynski	074/3883	426
Wild	084/3953	435
Wilde	024/2524	280
Wilhelm	064/3699	410
Wilke	044/3555	395
Wilkening	095/4377	484
Wilks	044/3367	376
Willerstorfer	014/2335	259
Willimsky	094/4052	447
Willms	015/4196	461
Wilmsen	034/2900	323
Windecker	045/4291	474
Winkler	115/4413	354
Wipfler	095/4385	486
Wirth	054/3558	395
Wittig	093/1776	375
Wohlfahrt	044/3290	367
Wohlfart	034/2931	328
Wohlrab	074/3890	427
Wöhlte	095/4378	484
Wöhrmann	034/2906	324
Wolbracht	115/4419	366
Wolf	024/2553	283
Wolf	034/2622	292
Wolf	034/2839	317
Wolf	044/3222	361
Wolf	044/3428	382
Wolf	074/3844	423
Wölfer-Hellwig	014/2392	265
Wolff	024/2565	284
Wolff	034/2686	299
Wolff	034/2773	310
Wolff	034/3044	339
Wolff-Maffei	035/4287	473
Wolff-Maffei	065/4333	473
Wölk	034/2965	331
Wollsperger	034/2795	312
Wolny	064/3651	405
Wolpert	045/4288	472
Wolter	034/2639	294
Wolter	055/4322	477
Worm	034/2653	296
Wostratzky	064/3707	411
Wrede	014/2357	261
Wühr	024/2544	282
Wurm	084/3949	435
Wurm	055/4327	478
Wüstefeld	034/2688	299
Wüstenberg	025/4240	465
Wusterack	054/3567	396
Wuttke	034/2831	315
Wynen	024/2440	270
Zabel	074/3899	428
Zahn	014/2336	260
Zalewski	044/3515	392
Zamzow	044/3519	392
Zander	024/2395	266
Zander	094/4030	443
Zaschke	044/3293	368
Zastrau-Brodowski	084/3961	436
Zech	064/3743	414
Zeller	044/3516	392
Zeman	065/4335	477
Zepezauer	044/3287	367
Zervas	034/2990	335
Ziefle	044/3160	354
Zierau	084/3951	435
Zillich	064/3649	405
Zillmann	034/2916	326
Zimbelmann	014/2337	260
Zimmer	064/3755	414
Zimmerer	034/2662	297
Zimmermann	034/3000	335
Zimmermann	034/3117	350
Zimmermann	044/3527	392
Zimmermann	015/4199	461
Zink	044/3480	388
Zinn	044/3228	361
Zipfel	034/3028	338
Zipp	044/3294	368
Zirngast	014/2338	259
Zischeck	034/3002	335
Zöger	025/4250	467
Zöllner	024/2476	275
Zorn	084/3979	439
Zuchold	024/2522	279
zur Löwen	044/3247	363
Zwecker	044/3429	381
Zwinscher	084/3992	440
Zwyrtek	034/2937	329